

Martini, Renate

## "Schulautonomie". Auswahlbibliographie 1989-1996

Frankfurt, Main : GFFP DIPF 1997, VIII, 220 S. - (Materialien zur Bildungsforschung; 1)



Quellenangabe/ Reference:

Martini, Renate: "Schulautonomie". Auswahlbibliographie 1989-1996. Frankfurt, Main : GFFP DIPF 1997, VIII, 220 S. - (Materialien zur Bildungsforschung; 1) - URN: urn:nbn:de:0111-opus-30969 - DOI: 10.25656/01:3096

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-30969>

<https://doi.org/10.25656/01:3096>

in Kooperation mit / in cooperation with:



# GFFP

Gesellschaft zur Förderung  
Pädagogischer Forschung e.V.

<http://www.gffp.info>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

*Martini*

GFPPF

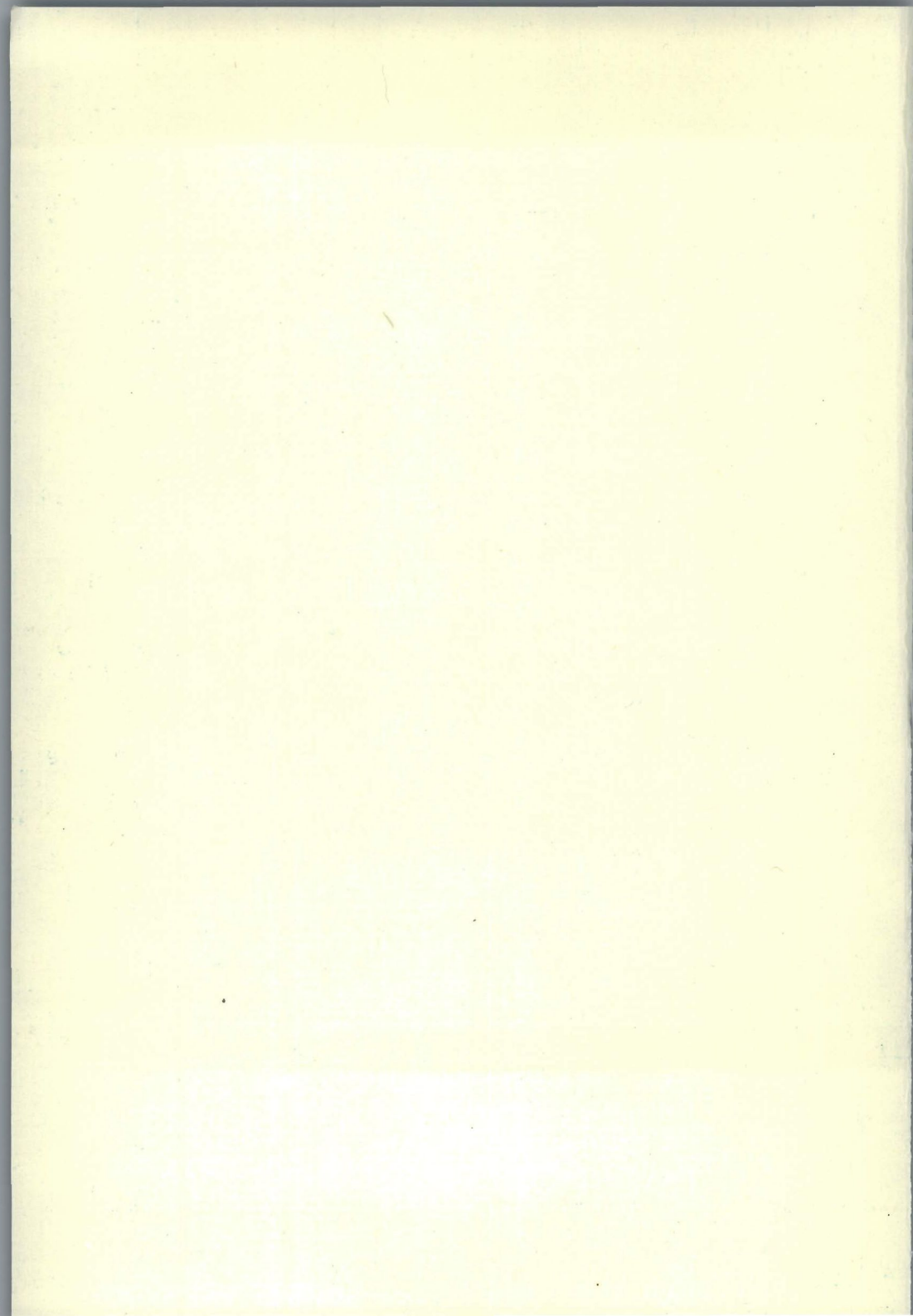


Renate Martini

# „Schulautonomie“

Auswahlbibliographie  
1989-1996

Materialien zur Bildungsforschung  
Band 1



Entstanden im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Berliner Modellversuchs „Schule in erweiterter Verantwortung“ (gefördert vom BMBF und dem Land Berlin) in Zusammenarbeit mit Dr. habil. Hans Döbert und unter Mitarbeit von Dr. Dieter Schmidmaier.

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Martini, Renate:**

„Schulautonomie“ : Auswahlbibliographie 1989 - 1996 / Renate Martini. Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung ; Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung.  
- Frankfurt am Main : GPF ; Frankfurt am Main : DIPF, 1997  
(Materialien zur Bildungsforschung ; Bd. 1)  
ISBN 3-923638-17-5

Copyright © 1997 by Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung;  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung,  
Schloßstraße 29, D-60486 Frankfurt am Main

Druck und buchbinderische Verarbeitung:  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung  
Frankfurt am Main

Printed in Germany  
ISBN 3-923638-17-5

GFPF

Gesellschaft zur Förderung  
Pädagogischer Forschung

IPF

Deutsches Institut für Internationale  
Pädagogische Forschung

Renate Martini

# „Schulautonomie“

Auswahlbibliographie  
1989-1996

Materialien zur Bildungsforschung

Band 1

## Vorwort

Zyniker werden sagen, die Zunft der Pädagogen habe wieder einmal ein Thema gefunden, an dem sie sich abarbeiten kann: Alles, was ihnen eigentlich schon immer lieb und teuer war, werde jetzt in neuer Terminologie wieder beschrieben, gedruckt und (bestenfalls) gelesen - die Praxis des Alltags werde sich dadurch kaum beeindrucken lassen. Wer so denkt, wird abwarten wollen, was denn aus der „Schulautonomie“-Idee am Ende herauskommt, ob es mehr sein wird als „heiße Luft“. Möglicherweise ist das „Schulautonomie“-Konzept aber doch mehr als nur eine neue Spielart altbekannter Weisen.

Engagierter sind da schon diejenigen, die sich gegen alles wehren wollen, was nach Mehrarbeit aussieht und zu den vielfältigen und ohnehin ständig zunehmenden Belastungen des Lehrerberufs noch etwas hinzufügen könnte, was vermeidbar sein könnte - jedenfalls solange nicht erkennbar wird, ob wahrgenommene Autonomie nicht vielleicht doch am Ende zu Entlastungen und einer größeren Zufriedenheit mit dem ausgeübten Beruf führen kann.

Andere werden skeptisch fragen, ob denn die vielversprechenden Ankündigungen der Obrigkeit, sie wolle einen Teil ihrer Gestaltungsrechte an die Basis und 'vor Ort' abtreten, wirklich ernst gemeint sind. Es kann ja wirklich erstaunen, daß Politiker auf etwas verzichten wollen, was sie in Wahlkämpfen mehr oder weniger mühsam erstritten haben: u.a. den Auftrag, das Bildungswesen zu gestalten. Aber vielleicht ist dies ja heute gar nicht mehr in den eingespielten Formen möglich, ja vielleicht geht der Auftrag der Wählerinnen und Wähler gerade dahin, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und - nicht zuletzt - den Lehrerinnen und Lehrern jene demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten zu gewähren, die aus den Grundrechten der Verfassung abzuleiten sind.

Aber gerade aus dieser Perspektive werden andere den warnenden Zeigefinger erheben und darauf bestehen wollen, daß z.B. das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit ein Bildungswesen erfordert, das allen Kindern und Jugendlichen gleiche Bildungschancen einräumt und das nicht von persönlichen Vorlieben oder den jeweils verfügbaren Ressourcen (Sponsoring) abhängig ist.

Wieder andere werden die Idee freudig aufgreifen („Das wollten wir doch schon immer!“), aber doch bald merken, daß sich bei der Umsetzung vielfältige Detailaufgaben und vielleicht gar Probleme ergeben: Wie kann sich „Schulautonomie“ ausdrücken, worauf bezieht sie sich, wo findet sie

Grenzen, wie verbindlich soll ein Schulprogramm sein, welche Varianten sind möglich, wie vermeidet man neue Eingrenzungen?

Diese und ähnliche Fragen sind in der wissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskussion seit etwa 1989 heftig erörtert worden. Die Literatur dazu ist vielfältig und kaum noch zu überschauen. Zweifellos wiederholt sich vieles, aber es kommen auch immer wieder neue Aspekte hinzu, das Problembewußtsein wird größer, aber es gibt auch mehr Ansätze zur Konkretisierung und erste Erfahrungen (zumal aus anderen Ländern, die hier schon länger am Ball sind).

Die vorliegende Bibliographie will dazu beitragen, diese vielfältige Diskussion zugänglich und nachvollziehbar zu machen. Sie erinnert an einige Texte, die bereits weitgehend bekannt sind, sie macht aber auch auf Berichte und Überlegungen aufmerksam, die weniger weit verbreitet und weniger leicht zugänglich sind, aber gleichwohl Aufmerksamkeit verdienen.

Die Gesellschaft zur Förderung der Pädagogischen Forschung (GFPF) eröffnet mit dieser Publikation eine Schriftenreihe, die dazu beitragen soll, daß die Ergebnisse der Bildungsforschung rascher und umfassender verfügbar werden. Alle, die bei ihrer eigenen wissenschaftlichen und/oder praktischen Arbeit auf diesen Ergebnissen aufbauen wollen, sollen sich gründlich informieren können und geeignete Materialien zur Verfügung haben.

Die vorliegende Bibliographie kann diesen Zweck in besonderer Weise erfüllen: Es werden nicht nur die bibliographischen Angaben zusammengestellt, sondern die einzelnen Texte wurden sorgfältig aufbereitet:

- Schlagwörter geben den Leserinnen und Lesern einen ersten Überblick zum inhaltlichen Profil der einzelnen Beiträge.
- Sorgfältig verfaßte Abstracts vermitteln die jeweils behandelten Fragestellungen und geben einen ersten Eindruck von der Art, wie das Thema behandelt wird. Gleichwohl enthalten sie sich - wie in solchen Fällen üblich - jeglicher Wertung.

Dabei ist es gelungen, die jeweils zentralen Aspekte so deutlich herauszuarbeiten, daß die Lektüre dieser Abstracts neugierig macht auf die jeweiligen Texte, darüber hinaus aber einen gehaltvollen Einblick in Fragestellungen und Verlauf der „Schulautonomie“-Diskussion gewährt.

Dazu trägt die inhaltliche Gliederung wesentlich bei:

- Im ersten Teil wird die Diskussion in Deutschland dokumentiert - und zwar werden zunächst in fünf Ansätzen Grundlagentexte referiert: zur allgemeinen Zielsetzung der „Schulautonomie“-Diskussion, zur historischen Entwicklung dieses Konzepts (das ja keineswegs neu ist), zu den aktuellen bildungspolitischen Ansätzen, zur eher technischen Umsetzung in Schulmanagement und -organisation sowie in den juristischen Grundlagen.  
In einem zweiten Ansatz werden Bereiche der „Schulautonomie“ behandelt: die pädagogische, die personelle, die finanzielle sowie die organisatorische Autonomie.
- Der zweite Teil bezieht sich auf Publikationen zur Entwicklung in anderen Ländern - wiederum geteilt in vergleichende Darstellungen einerseits und landesbezogene Publikationen andererseits.

Die Zuordnung der Publikationen ist verständlicherweise sehr diffizil, so daß die eine oder andere Zuordnung nicht Zustimmung finden mag; die Abstracts machen aber nachvollziehbar, warum sie so getroffen wurde. In vielen Fällen war eine Entscheidung letztlich wohl nur nach persönlichen Kriterien und dem subjektiven Verständnis der Texte möglich. Das ausführliche Schlagwortregister (von „Allgemeinbildende Schule“ bis „Zukunft“) und das Topographische Register (von „Argentinien“ bis „Wiesbaden“) machen es möglich, den gesuchten Aspekt aufzufinden.

Bei den Abstracts, die den Titeln beigelegt sind, wurden teilweise die in den Zeitschriften abgedruckten Inhaltsangaben oder Textteile übernommen und mit „Orig.“ gekennzeichnet; bei den anderen Abstracts ist die jeweilige Institution, in der die Bearbeitung angefertigt worden ist, vermerkt.

Die hier aufgeführten Nachweise entstammen in erster Linie der Datenbank des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung; ergänzt wurden sie durch Daten von der CD BILDUNG, jener auf CD-ROM verfügbaren Datenbank, die inzwischen über 300.000 Nachweise aufführt und von zwanzig Informations- und Dokumentationsstellen in Deutschland, Österreich und der Schweiz gespeist wird.

Um eine gewisse Übersichtlichkeit zu wahren, wurden nicht alle denkbaren Titel berücksichtigt - mit den nunmehr versammelten 413 Nachweisen von Monographien, Auszügen aus Sammelbänden und Zeitschriftenbeiträgen scheint eine Grenze erreicht. Aber falls die Interessen weiter reichen, kann die Informations- und Dokumentationsstelle des DIPF weitere Recherchen



durchführen. Auch bei der Beschaffung der Literatur ist das DIPF dann behilflich, wenn die örtliche Bibliothek oder die Fernleihe nicht weiterhelfen können.<sup>1</sup>

Die Gesellschaft zur Förderung der Pädagogischen Forschung dankt dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung und insbesondere Frau Dr. Martini für die sorgfältige Bearbeitung dieser Dokumentation. Wir wünschen diesem *Material zur Bildungsforschung* die Wirkung, auf die es zielt und die es verdient: Sie soll die Diskussion über diesen Ansatz zur pädagogischen Schulentwicklung befördern und alle Überlegungen und Erfahrungen zugänglich machen, die an vielen Stellen bereits gesammelt und dokumentiert worden sind. Diesen zahlreichen Publikationen wird hiermit nicht eine beliebige weitere hinzugefügt, sondern es wird versucht, eine Übersicht zu gewinnen und eine Zwischenbilanz möglich zu machen.

Frankfurt am Main, Juni 1997

Jörg Schlömerkemper  
(für den Vorstand der GFPPF)

---

<sup>1</sup> Die entsprechende Anschrift lautet: Dr. Renate Martini, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, IuD, Schloß-Str. 29, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069/24708-310; Fax: 069/24708-444; E-mail: martini@dipf.de

<b>Gliederung</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	III
Verzeichnis der Abkürzungen	VIII
Teil I. Publikationen zur „Schulautonomie“ in Deutschland	I
1 Allgemeine Zielsetzungen der „Schulautonomie“	1
2 Historische Darstellungen	43
3 Bildungspolitik (Programme, Überlegungen, Aspekte)	46
4 Management, Verwaltung und Organisation	68
5 Verfassungs- und Schulrecht, Gesetzliche Regelungen	82
6 Bereiche der „Schulautonomie“	92
6.1 Pädagogische Autonomie	92
6.2 Personelle Autonomie	103
6.3 Finanzielle Autonomie	110
6.4 Organisatorische Autonomie	120
Teil II. Deutsch- und fremdsprachige Publikationen zur „Schulautonomie“ in anderen Ländern	128
1 Internationale Entwicklungen und vergleichende Darstellungen	128
2 Entwicklungen in einzelnen Ländern	145
Schlagwortregister	191
Topographisches Register	217

## **Verzeichnis der Abkürzungen**

<b>BBF</b>	Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Berlin
<b>DIPF</b>	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main
<b>FFB</b>	Frankfurter Forschungsbibliothek des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main
<b>HIBS</b>	Hessisches Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung, Wiesbaden
<b>IP</b>	Fachbibliothek für Erziehungswissenschaften an der Universität Wien
<b>ISB</b>	Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, München
<b>IuD</b>	Arbeitseinheit Information und Dokumentation des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt am Main
<b>KMK</b>	Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Referat Dokumentation, Bonn
<b>LSW</b>	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest

# Teil I. Publikationen zur „Schulautonomie“ in Deutschland

## 1 Allgemeine Zielsetzungen der „Schulautonomie“

Hierunter werden erfaßt: allgemeine das Gesamtgebiet oder wesentliche Teile umfassende Beiträge, Definitionen, Handbücher. Den Abschluß bildet eine Übersicht zu Berichten von Tagungen, Konferenzen und Kongressen.

1996

- 001 Ahrens, Jens-Rainer: Schulautonomie - Zwischenbilanz und Ausblick. In: Die Deutsche Schule 88 (1996) 1, S. 10-21

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Definition; Bildungspolitik; Organisation (Struktur); Schulverwaltung; Pädagogische Autonomie; Beratung; Gemeinde (Kommune); Lehrer; Organisationsentwicklung

*Abstract:* Es wird der Versuch einer Zwischenbilanz und Weiterführung der laufenden Debatte zum Thema "Schulautonomie" primär aus organisationsanalytischem und bildungspolitischem Blickwinkel unternommen. Dazu ist es nötig, sich zunächst über den Inhalt des umstrittenen Begriffs "Schulautonomie" Klarheit zu verschaffen. In diesen Zusammenhang gehören auch Überlegungen, warum die Debatte gerade in den letzten Jahren an Intensität gewonnen hat und welche Bedingungen gegeben sein müssen, damit Schulautonomie überhaupt möglich wird. Dazu gehört auch ein Blick auf aktuelle Entwicklungen zur Schulverwaltungsreform. Ansatzpunkte zur Verwirklichung von Schulautonomie können aus einer globalen Sicht, auch im Blick auf die Erfahrung anderer Länder und aus der Sicht der Einzelschule entfaltet werden. Der Prüfstein für die ganze Debatte wird die praktische Umsetzung sein. Sorgfältige Vorbereitung, unterstützende Systeme und ein für Reformen günstiges Klima gewinnen entscheidende Bedeutung. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 002 Bastian, Johannes: Autonomie konkret. Vier Thesen zu einer neuen Balance von Schulreform und Bildungspolitik. In: Pädagogik 48 (1996) 1, S. 6-10

**Schlagwörter:** Autonomie; Schulreform; Bildungspolitik; Schule; Geschichte; Beratung; Schulprofil; Deutschland; Berlin; Hessen; Bremen; Hamburg; Nordrhein-Westfalen

*Abstract: Es wird die Entwicklung der Diskussion zum Thema "Schulautonomie" in der Bundesrepublik gezeichnet und in Thesenform zusammengefaßt. Spätestens seit Mitte der 70er Jahre ist Schulreform eine Reform von unten. Damit hat ein Prozeß begonnen, der ohne autonomes Denken und Handeln der Beteiligten, ohne Eigensinn von Lehrerinnen und Lehrern, gar nicht realisierbar gewesen wäre. Gleichzeitig entsteht so eine Auseinanderentwicklung der Schulreform von unten und der Bildungspolitik von oben. Die Autonomiediskussion hat ihre Basis in der Reform der 80er und 90er Jahre. Ohne die vertrauensbildenden Maßnahmen derer, die durch ihre Arbeit bewiesen haben, daß Schulreform von unten notwendig und möglich ist, hätten weder Kultusminister noch Expertenkommissionen die Idee von Autonomie so "zündend" vortragen können. Denn bei aller Kontroverse über Einzelaspekte gibt es einen weitgehenden Konsens: Das Verhältnis zwischen eigenverantwortlichen Entscheidungen vor Ort und staatlicher Gesamtverantwortung muß neu ausbalanciert werden. Die "Freigabe" von weiteren Gestaltungsspielräumen für die Einzelschule und die Einsicht in die Notwendigkeit von unterstützender Schulberatung ist eine Konsequenz aus ... Erfahrungen. Eine neue Balance zwischen Schulreform und Bildungspolitik kann sich langfristig nur entwickeln, wenn die Autonomiediskussion von unten sich gestaltend und fordernd artikuliert - als konsequente Fortsetzung einer Praxis innerer Schulreform, wie sie in den vergangenen Jahren erprobt wurde. Reformimpulse von oben müssen deshalb nachvollziehbar sein als Angebote, die die Einzelschulen in diesem Prozeß unterstützen: durch Fortbildung, Organisations- und Personalentwicklung. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 003 *Hardorp, Benediktus:* Schule als autonomes Unternehmen. In: *Erziehungskunst* 60 (1996) 6, S. 642-650

**Schlagwörter:** Soziale Beziehung; Soziales Handeln; Waldorfpädagogik; Autonomie; Schule; Investition; Verantwortung; Leistung; Finanzierung; Lernen; Freiheit; Management; Effektivität

*Abstract: Der Autor geht davon aus, daß Autonomie im Schulwesen bedeutet, Schule als Unternehmen zu verstehen. Dieses Herangehen erfordert*

dert, "Schule als Lernfeld für Eltern und Lehrer, als Gestaltungsansatz für das Ganze, zur Autonomie der Einzelschule strebende Schulwesen" zu erschließen. Es werden folgende Schwerpunkte betrachtet: - Wirtschaften als Sozialform des Egoismus? - Wirtschaften als Tätigsein für andere - Schule - eine Investition höherer Art - Autonomie als Innensteuerung sozialer Gebilde - Wie pflegen und erhalten wir Autonomie? - Die individuelle Form eines Unternehmens - Schulautonomie als Basis für Erziehung zur Freiheit. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 9136

- 004 Magotsiu-Schweizerhof, Eumorfia: Zur Debatte um die Schulautonomie und die Folgen für die Chancengleichheit von Migrantenkindern. Eine Literatursynopse. Frankfurt a.M.: Univ. 1996. 44 S.

Schlagwörter: Schule; Autonomie; Migrantenkind; Chancengleichheit; Literaturbericht; Deutschland

*Abstract:* Nach einer kurzen Einführung in die verschiedenen Verzweigungen der Debatte um die Schulautonomie wird im Rahmen einer Literatursynopse versucht, die Behandlung des wichtigen Aspekts der Chancengleichheit in der aktuellen Literatur um die Schulautonomie näher zu verfolgen. Die Aufmerksamkeit wird gelenkt auf die Wirkungen einer "Schulautonomiereform" auf die Bildungschancen von Migrantenkindern. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB Ka 96/108

- 005 Martini, Renate: Literaturbericht: Autonomie und Schule. In: Zeitschrift für internationale erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschung 13 (1996) 1, S. 157-169

Schlagwörter: Schule; Autonomie; Schulreform; Qualität; Selbstverwaltung; Selbständigkeit; Modellversuch; Lehrerfortbildung; Schulleitung; Schulaufsicht; Finanzierung; Literaturbericht

*Abstract:* Die Autorin hat unter dem Thema Autonomie und Schule relevante Dokumente von 1993 bis 1995 mit bibliographischen Angaben, Deskriptoren und Abstract zusammengestellt, die einen Einblick in die gegenwärtige Diskussion und in Forschungsergebnisse erlauben. Dabei finden sowohl deutsche als auch ausländische Veröffentlichungen Berücksichtigung. Eingeleitet wird der Literaturbericht mit einem Überblick zu Tendenzen der Diskussionen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(05) ZesF

- 006 *Paschen, Harm [Hrsg.]; u.a.: Schulautonomie als Entscheidungsproblem. Zur Abwägung heterogener Argumente. Weinheim: Deutscher Studien Verl. 1996. 192 S.*

*Schlagwörter:* Autonomie, Schule, Schulverwaltung, Schulaufsicht, Heterogenität, Bildungsökonomie, Erziehungswissenschaft, Verfassungsrecht, Bildungspolitik, Deutschland, Israel, Ungarn

*Abstract:* Es werden Argumente für und wider die Schulautonomie aus argumentationstheoretischer, bildungsökonomischer, erziehungswissenschaftlicher, juristischer, verfassungsrechtlicher, verwaltungswissenschaftlicher und politisch-administrativer Sicht dargestellt. Mit Beispielen aus Israel und Ungarn wird die Diskussion in Deutschland ergänzt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.014.553 Schu

- 007 *Stryck, Tom: Gute Schulen brauchen Freiheit. Aktuelle Entwicklungen zur Autonomie der Schule. In: Berliner Modellprojekt der Schulen in erweiterter Verantwortung. Pädagogische Konferenz vom 7. März 1996 zur Schulentwicklung und zum Schulprofil. Berlin: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport. 1996, S. 20-27*

*Schlagwörter:* Autonomie; Definition; Schulfinanzen; Schule; Tradition; Demokratisierung; Innovation; Schulprogramm; Schulreform; Gemeinde (Kommune); Schulverwaltung; Schulleitung; Schulträger; Frankfurt a.M.

*Abstract:* „In der Debatte um eine mit mehr Dezentralität, Eigenverantwortung und Selbstentwicklung innerhalb staatlicher Globalvorgaben finden sich zahlreiche Aspekte: mehr personale, curriculare, finanzielle Autonomie, neue kollegiale Handlungskonzepte, eine andere Steuerungslogik u.a.m.“ Der Autor beleuchtet die verschiedenen Aspekte aus der Sicht der Schulträger und geht neben einer Begriffsklärung von „Autonomie“ auf folgendes ein: Der äußere Zwang der Finanzen; Enttraditionalisierung und Modernitätsgebot; Innovationen und Demokratisierung; Schulprogramm und Leitbilder; Reformstau und neue Steuerung in den Kommunen: Eine neue Verwaltung für Schulleitungen und Schulträger; Dezentrale Ressourcenverantwortung in Frankfurt a.M. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB Ka 96/110

- 008 *Weishaupt, Horst*: Innerstädtische Disparitäten des Schulbesuchs. Ein Forschungsüberblick. In: *Die Deutsche Schule* 88 (1996) 1, S. 56-65  
*Schlagwörter*: Bildungssoziologie; Schulwahl; Schulstandort; Schulform; Schule; Soziale Herkunft; Autonomie; Bildungsbeteiligung; Wohnbezirk; Bildungsindikator

*Abstract*: Seit Peiserts klassischer Studie "Soziale Lage und Bildungschancen" (1967) hat es auch in der Bundesrepublik eine ganze Reihe sozialökologischer Untersuchungen über den Zusammenhang von lokalem Schulangebot und schichtspezifischem Schulbesuchsverhalten gegeben. Der Verfasser faßt wichtige Einsichten dieses Forschungszweigs systematisch zusammen und gibt zu bedenken, daß die bereits jetzt feststellbaren Disparitäten durch die Tendenz zur Autonomisierung einzelner Schulen noch verstärkt werden können. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

## 1995

- 009 *Bastian, Johannes [Hrsg.]; u.a.*: Schule gestalten. Dialog zwischen Unterrichtsreform, Schulreform und Bildungsreform. Hamburg: Bergmann u. Helbig 1995. 158 S.  
*Schlagwörter*: Schule, Autonomie, Schulprofil, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Didaktik, Bildungspolitik, Schulreform, Unterrichtsmethode, Teilnahme, Fallbeispiel, Schulz, Wolfgang, Deutschland, Hamburg, Wiesbaden

*Abstract*: Bezugnehmend auf die biographischen Hintergründe, Ziele und Programmatik von Wolfgang Schulz wird eine Bilanz der Autonomiediskussion gezogen. "Der Leitfaden der Didaktik von Wolfgang Schulz zeigt: Das Nachdenken über die Gestaltung von Unterricht ist nicht möglich, ohne nach der Verfaßtheit der Institution und nach dem Verständnis von Bildungspolitik zu fragen. Auch deren Beitrag ist einzuklagen; denn alle stehen in der Gefahr, Abhängigkeitsverhältnisse und Fremdbestimmung zu produzieren. Wolfgang Klafki nimmt diesen Faden auf und fragt nach Verbindungslinien zwischen Autonomie und Partizipation im Unterricht und der Erweiterung des Entscheidungs- und Handlungsspielraumes der Einzelschule. Klaus-Jürgen Tillmann schließt die Zwischenbilanz der gegenwärtigen Reformdiskussion mit einer Reflexion der bildungspolitischen Chancen und Risiken eines erweiterten Entscheidungs- und Handlungsspielraumes der Einzelschule



*ab." Am Beispiel der Helene-Lange-Schule (Wiesbaden) für die Sekundarstufe I und der Max-Bauer-Schule (Hamburg) für die Sekundarstufe II werden Gestaltungsmöglichkeiten für Schulprofile aufgezeigt. Im letzten Abschnitt wird die Bedeutung der Methodenkultur für die Gestaltung von Schule diskutiert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.553 SchB

- 010 Creutzburg, Martin; Fischer, Walter A.: Schulen in die Zukunft entwickeln. Schulentwicklung als die neue Herausforderung. In: Schul-Management 26 (1995) 3, S. 8-15

*Schlagwörter:* Autonomie; Konzeption; Qualität; Schule; Schulaufsicht; Schulentwicklung; Schulleitung; Organisationsentwicklung; Total Quality Management

*Abstract:* Ausgehend von der Tatsache, daß mit verändertem Schulumfeld neue Fähigkeiten Lehrern und Schulleitungen abverlangt werden und die Bereitschaft zur Selbstveränderung der Schule ein entscheidender Faktor für ihre Funktionsfähigkeit ist, werden Konzepte vorgestellt, die bei der Veränderung/Entwicklung von Schule als Organisation dienlich sein können. Es werden das Konzept der Organisationsentwicklung und das des Total Quality Management erläutert. Abschließend wird auf autonome Schulentwicklung eingegangen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 011 Daschner, Peter [Hrsg.]; u.a.: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Impulse für die Schulentwicklung. Weinheim: Juventa Verl. 1995. 280 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Deutschland

*Abstract:* "Es gibt bisher keinen halbwegs umfassenden Text, in dem man nachlesen könnte, was Autonomie alles bedeuten könnte und was nicht. In diesem Band informieren Schulpraktiker, Bildungspolitiker, Ministerialbeamte und Wissenschaftler über die Motive und Entstehungszusammenhänge, die interessantesten Schulautonomie-Projekte in Deutschland, erinnernde pädagogische Traditionen, Beispiele und Erfahrungen sowie Entwicklungsperspektiven." Die einzelnen Beiträge sind gesondert dokumentiert. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 012 *Ernst, Christian*: Kleine Auswahlbibliographie zur "Schule in erweiterter Verantwortung". In: Pädagogisches Forum 8 (1995) 2, S. 67-68  
*Schlagwörter*: Erziehungswissenschaft; Schulpädagogik; Schule; Schulentwicklung; Schulentwicklungsplanung; Schulprofil; Selbständigkeit; Verantwortung; Erweiterung; Autonomie; Selbstbestimmung; Selbstverwaltung; Qualität; Bibliographie  
 Standort HIBS
- 012' *Friedeburg, Ludwig von*: Schulentwicklung zur Ungleichheit. In: Mitteilungen des Instituts für Sozialforschung (1995) 6, S. 53-68  
*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Selbstverwaltung; Geschichte; Schulentwicklung; Schulreform; Schulgesetz; Staat; Sparpolitik; Evaluation; Gerechtigkeit; Chancengleichheit; Deutschland-BRD; Deutschland

*Abstract: In einem historischen Rückblick zeigt der Autor zunächst, daß weitreichende Schulreformen u.a. mit dem Ziel, die Selbständigkeit der Schule und die Partizipation der Lehrer zu verstärken (genannt werden Aktivitäten des Deutschen Bildungsrats und der Schulrechtskommission des Deutschen Juristentages) in der Vergangenheit fehlschlagen. Seit neuerem gehe es nicht mehr um Organisationsformen/-strukturen des Schulwesens, sondern um die zu vergrößernde Selbständigkeit der Einzelschule. Am Beispiel Hessens und Bremens wird die Akzentuierung der Selbstverwaltung in den Schulgesetzen gezeigt. Sodann wird auf die Rolle des Staates im Zusammenhang mit „Schulautonomie“ eingegangen. Der Autor setzt sich weiterhin mit folgenden Themen kritisch auseinander: Sparpolitik, Forderungen der Wirtschaft an die Schule, soziale Gerechtigkeit. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB 316 Mit

- 013 *Heesen, Peter*: Autonome Schule als neues Ziel der Bildungslinien. In: Profil (1995) 6, S. 22-24  
*Schlagwörter*: Autonomie; Kritik; Lehrer; Pädagogische Autonomie; Rechtsgrundlagen; Schule; Schulpolitik; Schulreform

*Abstract: In kritischer Auseinandersetzung mit dem Thema "Schulautonomie" äußert sich der Autor zu folgenden Aspekten: - Etikettenschwindel - Ein bißchen mehr Autonomie? - Pädagogische Freiheit*

*im Blickpunkt - Bindung an Gesetz und Recht - Streit mit politischer Dimension - Konzepte statt Ideologien - Schluß mit "Grabenkriegen". (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) Sch

- 014 Hensel, Horst: Die Autonome Öffentliche Schule. Das Modell des neuen Schulsystems. Lichtenau: AOL-Verl. 1995. 104 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Öffentliche Schule; Schulaufsicht; Schulverwaltung; Schulreform; Selbstverwaltung; Schule; Schulorganisation; Staat; Deutschland

*Abstract:* Der Autor weist in Thesenform "auf Elemente und Strukturen eines neuen Systems" hin, das dadurch gekennzeichnet ist, daß sich der Staat aus der Verwaltung der Schule zurückgezogen hat, "nachdem sich im Schulwesen Funktionsdefizite zeigen, die von der Staatlichkeit der Schule verursacht werden bzw. an diese gebunden sind." Das neue Schulsystem wird folgendermaßen charakterisiert: "Die Aufsichtsbehörden entfallen, das Aufsichtspersonal unterrichtet wieder. Die Schule bleibt öffentliche Schule. Sie wird öffentlich finanziert, um die Chancengleichheit der Kinder zu gewährleisten. Die einzelne Schule ist autonom. Sie löst ihre pädagogischen Aufgaben selbständig. Die Lehrerinnen und Lehrer sind tariffähige Angestellte. Jeweils 40 Schulen bilden einen Kammerbezirk. Die Schulkammer ersetzt die staatliche Schulaufsicht. Sie hat das Recht, gegebenenfalls einen Schulbetrieb zu untersagen. Innerhalb eines Bundeslandes verbinden sich die Schulkammern zu einem Kammerverband. Er vertritt die Schulen gegenüber dem Land." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.014.3 HenA

- 015 Hensel, Horst: Revolution ohne Revolutionäre. Das Dilemma des Projekts "schulische Autonomie". In: Päd Extra 23 (1995) 11-12, S. 66-67

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Selbstverwaltung; Schulreform; Schulpolitik

*Abstract:* Das Projekt legt zwei Reformvarianten nahe. Eine institutionelle und eine systemische. Beide sind nur in der Theorie sauber zu trennen, nicht in der Praxis. Zu Ende gedacht, beinhaltet "schulische Autonomie" die pädagogische und administrative Selbständigkeit der Schulen - also nicht lediglich die "Ausgestaltung gewisser Freiräume"

*bei Einzelschulen in einem nach wie vor zentralistischen Verwaltungs- und Kontrollsystem. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Päd

- 016 *Holtappels, Heinz G. [Hrsg.]; Bauer, Karl-Oswald [Mitarb.]: Entwicklung von Schulkultur. Ansätze und Wege schulischer Erneuerung. Neuwied: Luchterhand. 1995. VI, 249 S.*

*Schlagwörter:* Schule; Qualität; Lehrer; Lernen; Innovation; Lehrplan; Organisationsentwicklung; Evaluation; Autonomie; Schulreform; Schulkultur; Deutschland

*Abstract: Im Kontext der Debatten um ein Mehr an Autonomie der Schule, der Entwicklung von Einzelschulen und der Sicherung von pädagogischer Schulqualität greift der vorliegende Sammelband ein aktuelles Thema auf: die Entwicklung von Schulkultur. Dabei wird der Schulkultur-Begriff im umfassenden Sinne gebraucht, von der Qualität der Lernkultur in Unterricht und Schulleben über das erzieherische Klima bis hin zur Organisationsentwicklung. Der Band gibt beispielhaft Einblicke in die Entwicklung von Schulqualität und in entsprechende Erneuerungsprozesse einzelner Schulen. Die ... Einzelbeiträge beziehen sich allesamt auf Aspekte innerer Schulreform, ohne jedoch strukturelle Rahmenbedingungen zu vernachlässigen. Die einzelnen Beiträge stellen zum einen Beispiele für angezielte oder erfolgte innovative Ansätze vor. Zum anderen befassen sie sich mit Wegen und Strategien, aber auch mit Gelingensbedingungen und Schlüsselproblemen für schulische Innovationsprozesse. (DIPF/Orig.) Die Einzelbeiträge sind gesondert dokumentiert.*

Standort DIPF / FFB m.21 Ent

- 017 *Klafki, Wolfgang: Schule und Unterricht gestalten. "Autonomie", "Partizipation" und "politische Verantwortung" als schultheoretische und didaktische Kategorien. In: Bastian, Johannes; u.a. [Hrsg.]: Schule gestalten. Hamburg: Bergmann u. Helbig. 1995, S. 35-46*

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Bildungspolitik; Teilnahme; Unterrichtsmethode; Didaktik; Dezentralisierung; Schulverwaltung; Schulz, Wolfgang; Deutschland

*Abstract: Der Autor fragt nach Verbindungslinien zwischen Autonomie und Partizipation im Unterricht und der Erweiterung des Entscheidungs- und Handlungsspielraums der Einzelschule. Für ihn ist die aktuelle Dezentralisierungsdiskussion eine innere Konsequenz des Demokratisierungsprinzips, das gleichermaßen auf die Gestaltung von Unterricht und Institution anzuwenden ist. Eine Konkretisierung des Zusammenhangs von Unterrichtsreform, Schulreform und Bildungsreform anhand von sechs Entscheidungsfeldern weist Verbindungslinien zwischen didaktischer und institutioneller Autonomie aus. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.014.553 SchB

- 018 *Kleinschmidt, Gottfried*: Neues Denken und Schulentwicklung. In: Erziehungswissenschaft und Beruf 43 (1995) 3, S. 235-251

*Schlagwörter*: Schule; Qualität; Effektivität; Selbstverwaltung; Autonomie; Schulleitung; Werterziehung; Deregulierung; Dezentralisierung; Organisationsentwicklung; Gute Schule

*Abstract: Der Beitrag erläutert zunächst den Begriff "Neues Denken", der im Wesentlichen mit ganzheitlichem Denken gleichgesetzt werden kann. Grundthemen des "Neuen Denkens" sind Begriffe wie Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Selbsterneuerung. Bezogen auf die Schulentwicklung stellt der Autor Schlußfolgerungen für eine "Theorie der Schule und Ausblicke auf neue Inhalte und Organisationsformen" zusammen. Diese beinhalten Überlegungen zur freien Schulwahl, zur Schulqualität und ihrer Beziehung zur Schulautonomie, zur Schuleffektivität und deren Abhängigkeit von der Schulleitung sowie zu Selbsterneuerungsprozessen in der Schulentwicklung, die auch Fragen der Werterziehung einschließen. Abschließend entwirft der Autor unter 14 Punkten die Vision einer zukünftigen Schule, die von den Schlüsselbegriffen Selbstorganisation, Dezentralisierung und Selbsterneuerung geprägt ist. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 18183

- 019 *Köpke, Andreas*: Die Reform muß weitergehen. Wider die Lernkultur an unseren Schulen. In: Päd Extra 23 (1995) 6, S. 39-44

*Schlagwörter*: Schule; Schulreform; Autonomie; Demokratie; Gesamtschule; Schulpflicht; Arbeitsmarkt; Bildung; Lernen

*Abstract: Es wird erneut über die Schule diskutiert, sie werde trotz Reformen den pädagogischen Zielen nicht gerecht. In ihr müssen vor allem Autonomie und Demokratie walten. Der Autor faßt in seinem Beitrag verschiedene Ansichten dazu zusammen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Päd

- 020 *Paschen, Harm: Schulautonomie in der Diskussion. Zur Einführung in den Themenschwerpunkt. In: Zeitschrift für Pädagogik 41 (1995) 1, S. 15-19*

*Schlagwörter: Schule; Autonomie; Bildungswesen; Schulpolitik; Erziehungswissenschaft; Theorie; Bildungsökonomie*

*Abstract: Einleitend stellt der Autor fest, daß Schulautonomie zu einem Thema geworden ist, an dem sich in der Pädagogik die schönsten Hoffnungen entzünden, das aber zugleich größte Ängste zu wecken scheint. Abschließend betont er: "Bildungsarbeit kann der Gleichzeitigkeit von Freisetzung und Kontrolle offenkundig nicht entgehen. Lösungen für die damit anstehenden paradoxen Aufgaben kann man deshalb auch nicht allein argumentativ kritisch prüfen. Die Unbestimmtheit als Merkmal pädagogischer Arbeit läßt sich deshalb zwar nicht überspringen, aber es gibt hinreichend geprüfte Argumente, daß Pädagogik sich nicht auf ein vages Experiment einläßt, wenn sie sich dem Wagnis der Autonomie aussetzt." (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.(05) ZP

- 021 *Pickerodt-Uthleb, Erdmute: Anforderungen an eine zeitgemäße Bildungspolitik und Bildungsverwaltung. In: Schade, Angelika [Bearb.]: Lernen in einer offenen Gesellschaft. Frankfurt a.M.: DGBV. 1995, S. 181-187*

*Schlagwörter: Autonomie; Bildungsverwaltung; Bildungspolitik; Erziehungsziel; Lehrerfortbildung; Schule; Deutschland*

*Abstract: "Meine Stellungnahme ... fordert mehr als Service [von der Bildungsverwaltung] und richtet sich über die Bildungsverwaltung hinaus an die Bildungspolitik, wohl wissend, daß diese von der obersten Spitze der Bildungsverwaltung konzipiert, von allen ihren Ebenen nach unten vermittelt wird und dennoch nur gelingen kann, wenn die Gegenbewegung - von unten nach oben - einsetzt, wenn es zum konstruktiven Dialog kommt. Dazu beizutragen ist das Ziel meiner Überlegungen." Diese Überlegungen beziehen sich v.a. auf das neue "Zauberwort" Au-*

*tonomie der Einzelschule, die Diskussion um Erziehungs- und Bildungsziele und die Notwendigkeit kontinuierlicher Lehrerfortbildung. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.014.7 Ler

- 022 Pöggeler, Franz: Autonomie der Schule? Zur Kritik einer Reformideologie. In: Katholische Bildung 96 (1995) 3, S. 97-109

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Terminologie

*Abstract:* Der Beitrag will in erster Linie darauf aufmerksam machen, daß dem Begriff "Autonomie" in seinem heutigen Sprachgebrauch, in Zusammenhang mit Erziehung und Schule, ein völlig neuer Bedeutungsgehalt zuteil geworden ist. Der Autor bemüht sich um eine Begriffsklärung, indem er u.a. folgende Fragen stellt: - Was ist Autonomie? - Mißdeutung und Mißbrauch von Autonomie. - Wie kam es zur Forderung nach "Autonomie der Pädagogik"? - Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der einzelnen Schule? - Selbstverwaltung der einzelnen Schule: inwiefern? - Verantwortung des Staates für die Schule. - "Überverwaltete" Schule. - "Freie Schule": So nicht wie die Autonomen sie wollen. - Aus der Geschichte lernen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 7259

- 023 Poppe, Manfred: Lernort Schule - lebensnah gestalten. Prämissen für eine Bildungspolitik 2000. In: Schul-Management 26 (1995) 2, S. 6-19

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungspolitik; Bildungsreform; Didaktik; Erziehung; Erziehungsziel; Familie; Ganztags-erziehung; Gesamtschule; Gesellschaft; Lehrer; Arbeitszeit; Organisation (Struktur); Pädagogik; Schule; Sozialisation; Wertewandel

*Abstract:* Für die praktische Umsetzung des Wechselverhältnisses von Gesellschaft und Erziehung wird beziehungsweise auf die vergangenen Jahrzehnte folgendes Fazit gezogen: "Die Herausforderung an das Bildungssystem der Schule 2000 bleibt - basierend auf den Problemen der 60er Jahre - bestehen und hat sich in seinen Anforderungen, was Schule aufgabenmäßig zu bewältigen und zu leisten hat, noch verschärft." Ausführlich geht der Autor auf die Ursachen dieser Verschärfung ein und nennt dabei - den Verlust der normativen Kraft des Erzieherischen, - die Zunahme der sozialen Vernachlässigung, - die Entstehung eines gesellschaftlich-normativen Vakuums, - die zunehmende Verinnerlichung asozialer Wertvorstellungen. Anschließend wird der

*Frage nachgegangen, inwieweit die Schule Teilbereiche der bislang von Familien abgedeckten Sozialisation für ihre sekundäre Erziehung aufzugreifen hat. Im zweiten Teil des Beitrages wird auf gegenwärtige Ökonomisierungstendenzen im Bildungsbereich eingegangen und konstatiert, daß mit Effektivierung von Arbeitsabläufen und Organisationsgestaltung unter dem Zwang von Einsparungen "dem polyvalenten Anspruch nach einer ganzheitlichen Pädagogik im Schulbetrieb nicht beizukommen" ist. Die Entscheidung für größere Klassen und Mehrarbeit für Lehrer sei zurückzunehmen und das Angebot "autonome Schule" müsse von größeren finanztechnischen Einsparungen entbunden werden. Bezugnehmend auf eine Fachtagung der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule zeigt der Autor, worin die Chancen für Gesamtschulen in der Gewährung von mehr Autonomie liegen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 024 *Rolff, Hans-Günter: Autonomie als Gestaltungs-Aufgabe. Organisationspädagogische Perspektiven. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 31-54*

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Schulreform; Schulverwaltung; Selbstbestimmung; Pädagogische Autonomie; Organisationsentwicklung

*Abstract: Der Autor erläutert in diesem Beitrag zunächst sein Verständnis von Schulautonomie, die er eher als Gestaltungsautonomie versteht: "die pädagogische Ausgestaltung eines erweiterten Rahmens der Schulentwicklung". Er macht auf die unterschiedlichen Aspekte von Autonomie aufmerksam und darauf, welche anderen schulreformerischen Entwicklungen eine erweiterte Gestaltungsautonomie der Schule zur Voraussetzung haben. Er geht auf Realisierungsmöglichkeiten und auf die Folgen ein, die eine Erweiterung von Gestaltungsautonomie für die einzelne Schule mit sich bringen kann. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 025 *Rolff, Hans-Günter: Autonomie der Bildungseinrichtungen - Wege aus der oder in die Krise? In: Gegenwartskunde 44 (1995) 4, S. 461-472*

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Selbstverwaltung; Schulverwaltung; Reform; Pädagogische Autonomie; Evaluation; Staat; Organisationsentwicklung



*Abstract: Der Autor greift die auch in der Öffentlichkeit populäre Diskussion um die "Autonomie" der Schule auf und stellt seinen Autonomiebegriff vor: "die pädagogische Ausgestaltung eines erweiterten Rahmens von Selbstorganisation". Der weitere Beitrag beleuchtet die unterschiedlichen Facetten von Autonomie auf der pädagogischen Ebene, der Verwaltungsebene sowie der organisatorischen Ebene der Einzelschule (individuelle und korporative Autonomie). Der Autor macht auf die notwendige Zunahme von Verantwortung der Einzelschule aufmerksam und weist auf die positiven Effekte von (Selbst-) Evaluation hin. Als wichtige Schlußbemerkung wird festgestellt, daß Autonomie nicht mit Entstaatlichung verwechselt werden dürfe, sondern staatliche Kontextsteuerung gerade die Voraussetzung für erweiterte Autonomie der einzelnen Bildungseinrichtung sei. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III Bc 13265

- 026 Saldern, Matthias von: Zur systemtheoretischen Begründung der Evaluation von Schule. Konsequenzen aus der Autonomiediskussion. In: Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie 15 (1995) 4, S. 351-358

*Schlagwörter:* Schule; Evaluation; Bildungssystem; Schulsystem; Autonomie; Systemtheorie; Qualität; Effizienz

*Abstract: Die Diskussion um mehr Autonomie in Deutschland ist aus systemtheoretischer Perspektive unvollständig. Insbesondere werden die Konsequenzen für den Staat als Bildungsverantwortlichen nicht zur Genüge berücksichtigt. Eine Zunahme der Autonomie müßte eine systematische Evaluation des Schulsystems zur Folge haben. Dabei hat die Transferevaluation eine besondere Bedeutung, weil diese zeigt, ob die vorher absolvierte Bildungsmaßnahme sinnvoll für Studium und Beruf war. Die Ergebnisse der Transferevaluation wiederum hätten erhebliche Konsequenzen für das Schulsystem. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB 301:L.(05) ZSE

- 027 Schirlbauer, Alfred: Bürokratische Anstalt - humaner Lebensraum - paradoxe Autonomie. Zur Vorgeschichte der Autonomiedebatte. In: Brinek, Gertrude; u.a. [Hrsg.]: Staatsschule am Ende? Wien: WUV-Univ.-Verl. 1995, S. 75-88

*Schlagwörter:* Autonomie; Bürokratisierung; Kritik; Öffentliche Schule; Schule; Schulreform; Staat; Sozialer Wandel

*Abstract: Der Autor verfolgt die Frage, ob die Fortsetzung der Formulierung weiterer Ansprüche an Schule und Bildungssystem in die Totalität der Institution führen muß oder ob ihr durch ein 'privatisiertes' (d.h. individualisiertes, autonomisiertes) Schulwesen begegnet werden kann. Er macht dabei sichtbar, wie der für die Moderne typische Prozeß der Ausdifferenzierung vormoderner ungeteilter Lebenspraxis in Einzelfunktionen schulisch unterlaufen wird und skizziert die Paradoxie autonomer Staatsschulen mit individuellen Allgemeinbildungsaufträgen. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.014.4 Sta

- 028 *Steffens, Ulrich: Schulqualität und Schulkultur. Bilanz und Perspektiven der Verbesserung von Schule. In: Holtappels, Heinz; u.a. [Hrsg.]: Entwicklung von Schulkultur. Neuwied: Luchterhand. 1995, S. 37-50*  
*Schlagwörter: Schule; Qualität; Schulklima; Schulentwicklung; Schulreform; Innovation; Lehrer; Kooperation; Autonomie; Schulkultur*

*Abstract: Der Autor gibt in seiner Meta-Analyse von Innovationsstudien einen Überblick über innerschulische Struktur- und Prozeßmerkmale effektiver Schulen. Für die Entfaltung der Schulkultur bzw. eines förderlichen Schulklimas formuliert er Konsequenzen für die Schulentwicklung, etwa Grenzen externer Steuerbarkeit, innerschulische Freiräume und zu entwickelndes Gestaltungsbewußtsein der Lehrerschaft. Daran anknüpfend zeigt er Strategien zur Erreichung höherer Schulqualität auf, etwa intensivere Lehrerverkooperation und Arbeit am Schulkonzept. Handlungsbedarf zur Förderung dieser Entwicklung sieht der Autor in einer erweiterten Autonomie der Einzelschule, Fortbildung, Schulberatung und -begleitung. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.21 Ent

- 029 *Strasser, Franz: Autonomie der Rettungsanker für das Bildungswesen? In: Blickpunkt Schule 46 (1995) 6, S. 3-9*  
*Schlagwörter: Schule; Autonomie; Pädagogik; Finanzen; Organisation (Struktur); Selbstbestimmung; Personalpolitik; Baden-Württemberg*

*Abstract: Der Beitrag geht der Frage nach, in welchen Bereichen es eine stärkere Selbständigkeit der Einzelschule geben kann, welche Grenzen dabei bestehen und ob nicht vielleicht jetzt schon Möglichkeiten gegeben sind, die nur nicht genügend ausgeschöpft werden. Der erste Teil beschäftigt sich damit, was Autonomie in der Schule nach dem der-*

zeitigen Stand der Diskussion eigentlich will. Dabei wird nach pädagogischer, personeller, finanzieller und organisatorischer Autonomie unterschieden. Im zweiten Teil wird anhand von Beispielen (insbesondere aus Baden-Württemberg) aufgezeigt, wo autonomes Handeln jetzt schon möglich ist bzw. auf einfache Weise ermöglicht werden könnte. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Mi

- 030 Tillmann, Klaus-Jürgen: Autonomie der Schule - Illusion oder reale Entwicklungsperspektive? In: Bastian, Johannes; u.a. [Hrsg.]: Schule gestalten. Hamburg: Bergmann u. Helbig. 1995, S. 47-64

Schlagwörter: Autonomie; Schule; Definition; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Schulentwicklung; Schulpolitik; Pädagogische Autonomie; Lehrplan; Stundentafel; Lehrer; Finanzen; Personalpolitik; Chancengleichheit; Bremen; Hamburg; Hessen; Berlin

Abstract: Der Autor schließt die Zwischenbilanz der gegenwärtigen Reformdiskussion mit einer Reflexion der bildungspolitischen Chancen und Risiken eines erweiterten Entscheidungs- und Handlungsspielraums der Einzelschulen ab. Nach Abwägung prinzipieller Argumente, der Untersuchung der Frage, wie konkrete Schritte zur größeren Selbständigkeit die Qualität von Schule verbessern können und ob mehr Selbständigkeit zu mehr Ungleichheit führen kann, lautet sein Fazit: Die Chancen eines erweiterten Entscheidungs- und Handlungsspielraums für die Gestaltung von Schule sind weit größer als die damit verbundenen Risiken. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.014.553 SchB

- 031 Winkel, Klaus: Zehn Überlegungen zur Begründung einer autonomen Schule. In: Erziehung und Wissenschaft im Saarland 41 (1995) 3, S. 8-11

Schlagwörter: Autonomie; Schule; Deutschland

Abstract: Der Autor begründet, warum die gesellschaftlichen Umwälzungen eine Schulreform erfordern; eine zweite Bildungsreform sei nötig, die umfassend, radikal und konsequent sein müsse. "Genau diesen Anspruch finde ich im Autonomiebegriff eingelöst." Der Begriff wird definiert und als Aufgabe der Schule die "Entwicklung der autonomiefähigen Person" bestimmt. Als Konsequenz daraus werden als weitere Prinzipien der autonomen Schule abgeleitet: Die demokratische

*Schule muß autonom sein, sie ist aber nicht unabhängig und sie muß eine "Schule der in ihr handelnden Personen werden." (DIPF/IuD)*  
 Standort DIPF / FFB m.1(05) SaaS

## 1994

- 032 *Behrens, Eckhard*: Der Bildungsgutschein - Von der Idee zur Praxis. In: Erziehungskunst 58 (1994) 4, S. 303-313

*Schlagwörter*: Schulpolitik; Bildungswesen; Bildungseinrichtung; Schule; Staat; Finanzierung; Privatschule; Autonomie; Selbstverwaltung; Bildungsrecht; Schulaufsicht; Schulbau; Bildungsgutschein

*Abstract*: Der Beitrag enthält folgende Schwerpunkte: - Zur Grundidee des Bildungsgutscheins - Auswirkungen auf das staatliche Schulwesen und die Schulaufsicht - Zur technischen Ausgestaltung der Bildungsgutscheine - Auswirkungen auf das Haushalts- und Rechnungswesen - Der rechtliche Status der einzelnen Schule - Was wird aus dem Beamtenrecht? - Wie kann die Schulbaufinanzierung gestaltet werden? - Den Bildungsgutschein in die politische Diskussion bringen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 9136

- 033 *Döbrich, Peter; Huck, Wolfgang*: "Kleine Schulen sind gekniffen". Ergebnisse einer Untersuchung des Frankfurter DIPF. In: Schule heute 34 (1994) 2, S. 12-17

*Schlagwörter*: Schulverwaltung; Schulleitung; Forschungsprojekt; Empirische Untersuchung; Bildungspolitik; Schule; Autonomie; Verantwortung; Lehrer; Arbeitszeit; Nordrhein-Westfalen

*Abstract*: Schwerpunkte des Beitrages sind: - Zum Wandel der Ausgangsposition oder Schule im Umbruch - Alte Aufgaben der Schule - neu gestellt - Finanzielle Engpässe auf Dauer - Verantwortlichkeit, Selbstverantwortlichkeit und die Allgemeine Dienstordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. September 1992 - Die ADO und die Schulleiter - Empirie: Die Belastung ist unterschiedlich - Schlußfolgerungen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) MitV

- 034 *Freiraum und Verantwortung statt "Autonomie"!* Memorandum ... zur aktuellen Diskussion um "Autonomie von Schule". In: Profil (1994) 6, S. 17-21

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Stellungnahme; Kritik  
*Standort:* KMK; LSW

- 035 *Füssel, Hans-Peter:* Selbstbestimmung und Selbstverwaltung von Schulen. In: Schul-Management 25 (1994) 5, S. 38-40

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungsrat; Finanzierung; Organisation (Struktur); Pädagogik; Personal; Qualität; Rahmenplan; Schule; Selbstverwaltung

*Abstract:* Der Autor greift die Diskussionen zur Selbständigkeit der Einzelschule auf, hervorgerufen durch den Deutschen Bildungsrat 1973, den Deutschen Juristentag 1980 und durch Anstöße von PädagogInnen in den letzten drei Jahren, und führt sie neu zusammen. Dabei beschreibt er vier Felder verstärkter Selbständigkeit: pädagogische Autonomie, personelle Autonomie, finanzielle Autonomie und organisatorische Autonomie. (DIPF/IuD)

*Standort* DIPF / FFB m.(05) SchM

- 036 *Herdt, Ursula:* Pro und Contra Autonomie. Die wichtigsten Argumente in einer kontroversen Debatte. In: Bildung und Wissenschaft 48 (1994) 11, S. 7-8

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Diskussion

*Abstract:* Um die kontroversen Punkte der andernorts schon seit einiger Zeit laufenden Autonomiedebatte zu beleuchten, werden im diesem Beitrag zunächst Bedenken und Gegenargumente und danach die Überlegungen aufgeführt, die dafür sprechen, der Forderung nach mehr Autonomie dennoch eine möglichst hohe Priorität zu setzen. Dabei ist vorauszuschicken, daß es natürlich nicht einfach um die Entscheidung für eine Pro- oder Contra-Position gehen kann, sondern darum, die entsprechenden Argumente sorgfältig zu prüfen und die Einwände bei der Konkretisierung und Umsetzung der Autonomieforderung zu berücksichtigen. (DIPF/Orig.)

*Standort* DIPF / FFB m.1(05) Schul

- 037 *Herdt, Ursula:* Was heißt "Mehr Autonomie" konkret für die Schulen? In: Bildung und Wissenschaft 48 (1994) 11, S. 4-5

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Verantwortung

*Abstract:* Der vorliegende Aufsatz listet die konkreten Schritte zu mehr Autonomie stichwortartig und deskriptiv auf, ohne die einzelnen Elemente zu problematisieren. Sie betreffen folgende Handlungsfelder: - pädagogisch-curriculare und schulstrukturelle Fragen, - Außenkontakte der Schule, - haushaltsrechtliche Kompetenzen, - Personalauswahl, - demokratische Schulverfassung, - Rolle der Schulaufsicht, - Unterstützungssysteme, - Definition qualitativer und quantitativer Rahmenvorgaben. (DIPF/IuD)

*Bemerkung:* Der Beitrag bezieht sich auf eine Reihe bereits vorliegender Veröffentlichungen, vor allem auf die Beiträge in dem von der GEW Hamburg herausgegebenen Band "Mehr Autonomie für die Schulen" (Curio-Verlag, Hamburg 1993) und in der Zeitschrift "Recht der Jugend und des Bildungswesens" (z.B. in Heft 2/1994 die Beiträge von Hermann Avenarius und Reinhard Hoffmann/Gernot Lückert).

Standort DIPF / FFB m.1(05) Schul

- 038 Hoffmann, Reinhard; Lückert, Gernot: Die Diskussion über Schulautonomie in Bremen. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 42 (1994) 2, S. 269-280

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungspolitik; Diskussion; Finanzierung; Gesellschaft; Lehrer; Organisation (Struktur); Schulaufsicht; Schule; Schulgesetz; Schulleitung; Schulverwaltung; Bremen

*Abstract:* Die Autoren berichten über die bislang eingeleiteten Reformmaßnahmen in Bremen und nennen noch einmal die wichtigsten Gründe für eine erweiterte Autonomie der Schulen. Sie beschreiben ausführlich die in der Schulverwaltung wie den Schulen selbst anzustrebenden Veränderungen und gehen auch auf die politischen Widerstände sowie auf die in der Schulverwaltung und in der Elternschaft verbreitete Skepsis ein. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re

- 039 "Irgendwann mal muß es auch zu einem Küßchen kommen". Eine Diskussion zum Thema Schulautonomie. In: Päd Extra 22 (1994) 11, S. 6-16

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Schule; Autonomie; Schulverwaltung; Schulaufsicht; Schulverfassung; Demokratisierung; Privatschule

*Abstract:* Autonomie in der Schule ist eines der heißen Themen in der bildungspolitischen Diskussion. Es werden folgende Fragen gestellt: -

*Wie weit soll die Autonomie von Schule, d.h. die Unabhängigkeit von staatlicher Aufsicht und die eigenverantwortliche Gestaltung des Schullebens gehen? - Welche Eingriffsmöglichkeiten hat der Staat? - Kann es nicht zu Fehlentwicklungen kommen, wenn Schulen über Finanzen und Lehrinhalte selbst bestimmen? - Ist Schulautonomie nicht schon damit erfüllt, wenn der/die einzelne Lehrer/in über mehr Gestaltungsmöglichkeiten im Unterricht verfügt? (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Päd

- 040 Junkers, Fritz [Bearb.]; Rolff, Hans-Günter [Mitarb.]: Wandel durch Selbstorganisation. In: Neue deutsche Schule 46 (1994) 7, S. 12-14  
*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Lehrer; Professionalisierung; Berufsbild; Schulorganisation; Schulverwaltung; Organisationsentwicklung

*Abstract: "Der Wandel der gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen Schule arbeitet, ist in vielfältiger Weise beschrieben worden. Die Auswirkungen auf die Qualität von Schule sind offenkundig. Dies hat einen Paradigmenwechsel in der Schulpolitik und Schulforschung bewirkt: Die soziologischen und bildungsökonomischen Ansätze treten zugunsten sozialpsychologischer und organisationssoziologischer Modelle in den Hintergrund." Die nds befragte Prof. Dr. Hans-Günter Rolff, Leiter des Instituts für Schulentwicklungsforschung Dortmund, zu den Weiterentwicklungsmöglichkeiten von Schule unter organisatorischen Gesichtspunkten. Er antwortet auf Fragen nach dem Autonomiebegriff in Zusammenhang mit Schule und weist auf das Konzept der Organisationsentwicklung (OE) hin. Weiterhin gibt er Auskunft über die schulischen Möglichkeiten der Gestaltungsautonomie, äußert sich zur Lehrerprofessionalität und zu Vorbehalten gegenüber Autonomiekonzepten in der Lehrerschaft. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) No

- 041 Krüger, Rudolf: Lerngruppe Kollegium. Zur schulischen Autonomie von unten (1. Teil). In: Grundschule 26 (1994) 2, S. 51-52  
*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Lehrerkollegium; Kooperation; Schulaufsicht; Lehrerfortbildung

*Abstract: Der Ruf nach Schulautonomie wird lauter. Neue Schulgesetze und Entwürfe bemühen sich um mehr Autonomie von oben. Autonom heißt unabhängig und selbständig. Staatliche Schulen können beides*

*nicht sein, sollen aber selbständiger und unabhängiger werden, als sie sind. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB III A 21824/L

- 042 *Lüttert, Will*: Die Schulreform braucht Reformschulen. In: Neue Sammlung 34 (1994) 4, S. 595-605

*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Erziehungswissenschaft; Geschichte; Konzeption; Pädagogik; Reformpädagogik; Schule; Schulreform; Verantwortung; Versuchsschule; Bielefeld

*Abstract*: Will Lüttert begründet, warum für die Weiterentwicklung der Schule "Versuchsschulen" gerade heute ein besonders wirksames Instrument sein könnten. Er erinnert an einige der "Übungsschulen", "Universitätsschulen", "Laboratory Schools", weist auf die Veränderungen bei den Konzepten von Schulentwicklung hin und erörtert dann die Frage nach pädagogischer Freiheit und öffentlicher Verantwortung von Einzelschulen. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.(05) Neu

- 043 *Richter, Ingo*: Theorien der Schulautonomie. Hellmut Becker zum Gedächtnis (17.5.1913 bis 16.12.1993). In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 42 (1994) 1, S. 5-16

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungspolitik; Demokratisierung; Elternrecht; Erziehung; Geschichte; Gesellschaft; Leistungsfähigkeit; Organisation (Struktur); Pädagogik; Schülerrolle; Schule; Selbstverwaltung; Wirtschaft (Handel)

*Abstract*: Der Autor stellt fest, daß es derzeit in der Bundesrepublik eine neue Autonomiedebatte gibt, die über die alte Debatte dadurch wesentlich hinausgeht, indem sie pädagogische und betriebswirtschaftliche, politische und soziologische Gesichtspunkte miteinbezieht und den Rahmen der Organisationsform deutlich verläßt. Er versucht, diese vielfältigen Gesichtspunkte zusammenzufassen und zu ordnen und stellt dabei sechs verschiedene theoretische Ansätze vor. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re

- 044 *Severinski, Nikolaus*: Schulautonomie, Demokratie und Freiheit. In: Pädagogische Rundschau 48 (1994) 5, S. 551-563

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Demokratie; Freiheit; Pädagoge; Lehrerrolle



*Abstract: Zunächst werden Sinn und Zweck schulischer Autonomie dargestellt, "gewachsene" und "gemachte Ordnung" verglichen und es wird der Frage nachgegangen, wieviel Autonomie die Schule braucht. Danach geht es um die Rolle von Demokratie und Freiheit in der Bildung und verschiedene Möglichkeiten, sie zu nutzen. Relative Autonomie des einzelnen Pädagogen und gemeinsames pädagogisches Handeln werden im Zusammenhang betrachtet. Abschließend zeigt der Autor nach kritischen Bemerkungen zur Schulautonomie-Diskussion, daß sich Schulautonomie nicht verordnen läßt, sondern, daß sie wachsen muß. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 4040

- 045 *Silbernagel, Peter*: Autonomie von Schulen - Plakative Zauberformel oder zukunftsweisende Schulkonzeption? In: *Bildung aktuell*, 45 (1994) 3, S. 17-20

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulentwicklung; Kritik; Konzeption

Standort: LSW

- 046 *Speck, Otto*: Das Autonomie-Modell für eine moralische Erziehung in der Schule. In: *Die Sonderschule*, 39 (1994) 3, S. 161-177

*Schlagwörter*: Ethische Erziehung; Individualisierung; Schulerziehung; Bildungsideal; Unsicherheit; Wert; Normen; Pluralismus; Autonomie; Modell; Sonderschule; Schule

*Abstract: "Der Erziehungsauftrag, den die Schulen zu erfüllen haben, ist heute angesichts einer verbreiteten Wertepluralität erschwert. Es werden die Gründe und die pädagogischen Auswirkungen dieser Situation aufgezeigt. Ein pädagogischer Neuansatz wird aus der Tatsache der verbreiteten Individualisierung heraus abgeleitet. Dieser stützt sich im Unterschied zum traditionellen Ansatz einer mehr deduktiven Werterziehung auf das Autonomie-Modell in Verbindung mit der pädagogischen Gestaltung einer auf dem Grundwertekonsens beruhenden haltgebenden Umwelt. Autonomie wird als deskriptiver und präskriptiver Begriff im Sinne von Selbsteinbindung in das Rechte und Gute verstanden." (DIPF/Orig.).*

Standort: DIPF / FFB s.(05) So

- 047 *Spindler, Maria*: Gesellschaftlicher Wandel - Schulautonomie - Beratung. Hintergründe einer neuen Dienstleistung für die Schule. In: *Erziehung und Unterricht* 144 (1994) 8, S. 497-506

*Schlagwörter*: Gesellschaft; Autonomie; Schule; Beratung; Zukunft

*Abstract*: Die Autorin zeigt zunächst die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre auf und geht insbesondere auf den Beck'schen Begriff der "Risikogesellschaft" ein. Anschließend wird der Einfluß dieser gesellschaftlichen Veränderungen auf die Schule dargestellt. Die Autorin beschreibt den Veränderungsdruck auf die Schule auf den Ebenen Schule als Bildungsinstitution und Schule als Organisation. Unter der Frage: "Wie kann es weitergehen?" verweist sie auf die Erarbeitung einer entwicklungsoffenen Selbstwahrnehmung, die Qualifizierung der Beteiligten, die Ersetzung des Einzelkämpfertums durch Teamarbeit, die Thematisierung der Schule als Organisation, die Unterstützung von außen, externe Beratung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(05) ErU

## 1993

- 048 *Blankenburg, Peter*: Autonomie ist möglich! Ziele und Bedingungen der pädagogischen Schulentwicklung. In: *Die Deutsche Schule* 85 (1993) 3, S. 345-347

*Schlagwörter*: Autonomie; Lehrer; Funktion; Schule; Schulgesetz; Schulleitung

*Abstract*: Die Forderungen nach größerer Autonomie der Schule mag all diejenigen verwundern, die sich in ihrem pädagogischen Handeln gar nicht eingeschränkt fühlen. Nicht an Autonomie mangle es, sondern an den Bedingungen, die es Lehrerinnen und Lehrern möglich machen, ihre Gestaltungsräume zu nutzen. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 049 *Döbrich, Peter*: "ADO ein Hindernis für die Eigenständigkeit der Schule". Kritik des Frankfurter Bildungsforschers Peter Döbrich. In: *Schule heute* 33 (1993) 5, S. 4-6

*Schlagwörter*: Schulpolitik; Schule; Autonomie; Schulform; Schulleitung; Schulreform; Verantwortung

*Abstract: "Döbrichs Hauptthese ist, daß die Schule in ihrer Eigenständigkeit gestärkt werden muß, aber die dafür notwendigen personellen Voraussetzungen und administrativen Rahmenbedingungen, wie sie in der ADO vorgezeichnet sind, nicht ausreichen, sondern geradezu behindern." Es wurden folgende Schwerpunkte diskutiert: - Schule im Umbruch - Neue Verantwortlichkeiten der Schule - Finanzielle Engpässe auf Dauer - Verantwortlichkeit, Selbstverantwortlichkeit und die ADO - Personalstrukturprobleme und die ADO. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) MitV

- 050 Dokumente aus der Autonomie-Diskussion. In: Lorent, Hans-Peter de; u.a. [Hrsg.]: Autonomie der Schulen. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993, S. 149-181

*Schlagwörter:* Schulverfassung; Schulverwaltung; Schulorganisation; Unterrichtsorganisation; Autonomie; Schule; Pädagogik; Schulfinanzen; Haushaltsplan; Dezentralisierung; Demokratisierung; Schulaufsicht; Lehrplan; Hamburg

*Abstract: Die "Dokumente aus der Autonomie-Diskussion" bilden den abschließenden Teil des Buches "Autonomie der Schulen". Sie enthalten folgende Beiträge, die sich ausschließlich auf die Situation in Hamburg beziehen: - Arbeitsgruppe "Schulautonomie" der BSJB Hamburg: "Mehr "Autonomie" für Hamburgs Schulen? (Bestandsaufnahme, Verbesserungsvorschläge und Lösungsmodelle). - Klaus Skulimma: Erweiterung von haushaltsmäßigen Spielräumen von Schulen - Möglichkeiten und Grenzen. - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg: Thesen zur Autonomie-Diskussion - Erste Stellungnahme. - Carl-Ludwig Furck: Autonomie der Schule - Stellungnahme der Enquetekommission. - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg: Hearing anlässlich der Autonomie-Tagung vom 11. Mai 1993 (mit Staatsrat Hermann Lange, Landesschulrat Peter Daschner sowie Horst Bethge und Hans-Peter de Lorent von der GEW). Außerdem ist das Rechtsgutachten von Frank-Rüdiger Jach zur Vereinbarkeit von Schulautonomie und Schulgesetz bzw. Schulverfassungsgesetz der Freien und Hansestadt Hamburg enthalten, das einen eigenen Datenbankeintrag erhält. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 051 *Edelstein, Wolfgang*: Über die Entstehung von Innovation beim Stillstand von Reformen. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 41 (1993) 2, S. 174-177

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungspolitik; Eltern; Gesellschaft; Innovation; Kritik; Lehrer; Psychologie; Schule; Schulreform; Schulverwaltung; Soziologie; Staat; Becker, Hellmut

*Abstract*: Die Kritik schulreformerischer Bestrebungen richtete sich immer an den Staat, demnach wurde der Staat bzw. die Politik zum Subjekt reformerischen Handelns gemacht. Damit kommt jede Reform zum Stillstand. "Nur die Legitimation partikularer Modelle und ihre Konkurrenz in der Praxis autonomerer Institutionen dürfte im Rahmen eines weniger zentralistischen Systems das Überleben der Reformmotive verbürgen." (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re

- 052 *Heitger, Marian*: Schulautonomie - eine neue Chance für Bildung? In: Erziehung und Unterricht, 143 (1993) 8, S. 455-459

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulpolitik; Bedingung; Lehrer; Pädagogische Autonomie

*Abstract*: Ein zu grundsätzlichen Fragen der Schulautonomie Stellung nehmender Beitrag, der gegenwärtig bestehende Voraussetzungen und Bedingungen kritisch betrachtet und gleichzeitig (mögliche) Gefahren und Fehlentwicklungen antizipiert. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.(05) ErU

- 053 *Herz, Otto*: Maßstäbe für eine gute Schule. Zwölf Thesen von Otto Herz. In: Bildung und Wissenschaft 47 (1993) 4, S. 12-13

*Schlagwörter*: Schule; Qualität; Selbsttätigkeit; Umweltschutz; Interkulturelle Bildung; Kulturelle Bildung; Verantwortung; Muße; Humor; Kritikfähigkeit; Phantasie

*Abstract*: Der Autor formuliert zwölf Gütekriterien, an denen sich eine gute Schule messen lassen und die für die Qualität des Lernens stehen soll: - "Eigentätigkeit fördern, - Schlüsselprobleme aufspüren und aufgreifen, - die Umwelt als Mitwelt begreifen und gestalten, - die Vielfalt fremder Kulturen entdecken, achten und verstehen, - die Vielfalt in der eigenen Kultur beleben, - Maßstäbe für Qualität entwickeln, - Verantwortung übernehmen, - Muße erfahren, - Solidarität praktizieren, -

*Humor und Heiterkeit pflegen, - den Geist der Aufklärung ernst nehmen, - dem Geist der Utopie Räume eröffnen". (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Schul

- 054 *Hoffmann, Reinhard*: Für eine stärkere Autonomie der Schule. Thesen zur pädagogischen Schulentwicklung. In: Lorent, Hans-Peter de; u.a. [Hrsg.]: Autonomie der Schulen. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993, S. 135-144

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Gesellschaft; Schulorganisation; Schulpolitik; Chancengleichheit; Schulrecht; Personal; Wettbewerb; Qualität; Schulverwaltung; Schulaufsicht; Schulgesetz; Schulprofil; Bremen

*Abstract*: Der Beitrag will einen Anstoß zu der Diskussion um ein größeres Maß an Autonomie für die Bremer Schulen leisten. Er macht in dreizehn Thesen auf die Notwendigkeiten und Folgen von mehr Schulautonomie aufmerksam: - Autonomie der Schulen liegt im Interesse der Bewältigung der gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Anforderungen und Herausforderungen, - Autonomie erstreckt sich auf zahlreiche Aktionsfelder innerhalb der Schule, - die Erweiterung der Autonomie der einzelnen Schule geht einher mit anderen maßgeblichen Zielen der Schulpolitik, - Autonomie der einzelnen Schule bedarf eines Korrektivs sozialer Ausgleichsmaßnahmen, - durch mehr Autonomie kann die einzelne Schule mehr Profil entwickeln, - mit erweiterten Rechten erwächst für die Schulen aber auch die Pflicht, erweiterte Handlungsspielräume auszunutzen, - Autonomie verändert die Rollen und Aufgaben der unterschiedlichen Personengruppen an der Schule, - Autonomie fördert die Kooperation aber auch die Konkurrenz der Schulen untereinander, - die rechtlichen Spielräume müssen untersucht werden und Autonomie der Schulen sollte als Leitmaxime für das Schul(verwaltungs)gesetz verstanden werden - Funktion, Aufgabenstellung und Zuständigkeiten der Schulaufsicht müssen neu bestimmt werden, - Autonomie muß das Ergebnis eines längeren Entwicklungsprozesses begriffen werden. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 055 *Lehner, Franz; Widmaier, Ulrich*: Eine Schule für eine moderne Industriegesellschaft. In: Zeitschrift zur politischen Bildung 30 (1993) 3, S. 51-56

**Schlagwörter:** Schulorganisation; Schule; Struktur; Teamarbeit; Lehrer; Kooperation; Integration; Industriegesellschaft; Autonomie

*Abstract:* Grundlage des Artikels ist eine Studie der Autoren mit gleichlautendem Titel, die 1992 im Auftrag der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Nordrhein-Westfalen, erstellt worden ist. Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Einführung und Umsetzung neuer Produktionskonzepte in der Industrie, die höhere Qualifikationen und verstärkte Kooperation in Arbeitsteams von Mitarbeitern verlangt. Um solche Konzepte erfolgreich zu gestalten, bedarf es der Vorbereitung und Zusammenarbeit durch unser Bildungssystem. Inhaltlich bedeutet dies, daß in der Schule hochwertige und breite Bildung vermittelt und soziale Kompetenz gefördert werden muß. Strukturell werden verstärkt kooperative und integrierte Unterrichtsformen notwendig sein, eine dezentrale und flexible Schulorganisation mit einem höheren Grad an Autonomie sowie eine Vereinigung praxisnaher und berufsbezogener mit allgemeiner Bildung im Sinne einer Doppelqualifikation. Dies hätte grundlegende Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen von Lehrern, die, analog zur Situation in der Industrie, zu Teams zusammengefaßt würden und selbständig für Arbeitsplanung und -gestaltung, Qualität der Leistungen und Verwendung von Arbeitsmitteln verantwortlich wären. Auch in der Schulstruktur würden sich Veränderungen durch Kooperation und Vernetzung in Teilbereichen ergeben. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Konzepte ist noch auszuarbeiten. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III Bc 33105

- 056 *Liebau, Eckart:* Schulkultur: Oberschule und Jugendschule. Perspektiven einer jugendorientierten Bildungsreform. In: Die Deutsche Schule 85 (1993) 2, S. 141-156

**Schlagwörter:** Auslese; Autonomie; Oberschule; Praxis; Schule; Schulreform; Struktur; Deutschland

*Abstract:* Der Verfasser stellt die vielfältig zu beobachtenden Ansätze zur Pädagogisierung der Schule als Erweiterung des Unterrichts um eine "Schule der Ästhetik" in einen bildungspolitischen Reformhorizont. An die Stelle der dreigliedrigen, gescheiterten Versäulung des Schulwesens will der Verfasser eine neue Zweigliedrigkeit setzen. Anders als Klaus Hurrelmanns Modell der Zweigliedrigkeit sieht Liebau die Chance zu einer schulkulturellen Innovation darin, daß sich Gymnasium und

*Realschule - auf der Basis einer sechsjährigen Grundschule - zur "oberen Volksschule" als einer wirtschafts- und kulturorientierten Oberschule wandeln. Für das benachteiligte Schüler- und Schülerinnendrittel sollten Sonderschule und Hauptschule integrative Wege zu einer Jugendschule gehen, in deren Mittelpunkt die Hilfe zur praktischen Lebensbewältigung verbunden wäre mit einer breiten alltagsorientierten kulturellen Orientierung. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 057 *Mayntz, Renate*: Selbstverwaltung und Staat. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 41 (1993) 2, S. 156-158

*Schlagwörter*: Bildungswesen; Individuum; Schule; Finanzierung; Schulaufsicht; Staat; Selbstverwaltung; Becker, Hellmut

*Abstract*: Öffentliche Finanzierung aus Steuermitteln - auch die der Schule - bedarf einer Rechtfertigung. Wenn ein Staat nicht glaubt, "von einem eigenständigen und selbstverwalteten Bildungswesen für sein Geld das zu bekommen, was für ihn die öffentliche Finanzierung rechtfertigt," dann ist die "verwaltete Schule" eine logische Konsequenz. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re

- 058 *Peuckmann, Heinrich*: Vielen aus der Seele gesprochen. "Die neuen Kinder und die Erosion der alten Schule" - eine pädagogische Streitschrift und ihre Folgen. In: Päd Extra 21 (1993) 11, S. 30-32

*Schlagwörter*: Kind; Schule; Entwicklungsstörung; Schulpolitik; Schulverwaltung; Autonomie

*Abstract*: Der Autor stellt im Beitrag Reaktionen auf eine pädagogische Streitschrift dar, die sich mit den Problemen der gegenwärtigen Schüler und ihrer Schule befaßt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(05) Päd

- 059 *Preuß, Ulrich K.*: Demokratie und Autonomie. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 41 (1993) 2, S. 161-164

*Schlagwörter*: Autonomie; Demokratie; Schule; Bürokratie; Bildung; Staat; Chancengleichheit; Recht auf Bildung; Grundrechte

*Abstract*: Die Verrechtlichung der Schule, der "verwalteten Schule", hat ihren bürokratischen Charakter nicht grundlegend verändert. Daß

sich dennoch im Grunde einiges verändert hat, wird aufgezeigt. Erst mit einer "reflexiven" Schule, einer Schule, die lediglich einen institutionellen Rahmen für eine Vielfalt von gesellschaftlichen Experimenten, von unterschiedlichen gesellschaftlichen und individuellen Gestaltungsformen, darstellen würde, könnte die "verwaltete Schule" endgültig überwunden werden. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re

- 060 Risse, Erika: Kann eine "normale" Schule autonom sein? Anregungen, Erfahrungen, Gestaltungsmöglichkeiten. In: Pädagogik 45 (1993) 11, S. 17-20

Schlagwörter: Autonomie; Schule; Bildungsökonomie; Unterrichtsorganisation; Schulaufsicht; Finanzen; Lehrer; Personalpolitik

*Abstract: Kann eine "normale" Schule autonom sein? Eine eigenständige Schule kann nur durch die Eigenständigkeit des Lehrers im Unterricht erreicht werden. Einer Schule Freiheiten in der Organisation zu geben, fördert die Zufriedenheit von Lehrer(innen) mit ihrem Arbeitsplatz, gibt ihnen Mitspracherecht und motiviert zur Weiterentwicklung und zu Innovationen. Wie weit Autonomie bei der Verwaltung des Lehrpersonals einer Schule angestrebt werden sollte, bedarf einer genaueren Erörterung; wichtig wäre, daß die Schulleitung bei Einstellungen bzw. Versetzungen von Lehrer(innen) unter dem Aspekt des jeweiligen Schulprofils Entscheidungskompetenzen bekommt. Es ist auch wahrscheinlich, daß bei einer Ressourcenverwaltung durch die Einzelschule, Gelder effektiver eingesetzt werden können. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 061 Schneider, Peter: Schulselbstverwaltung - eine Erinnerung. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 41 (1993) 2, S. 200-201

Schlagwörter: Hochschule; Lehrer; Rechtsgrundlagen; Schüler; Schule; Schulaufsicht; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Tätigkeit; Becker, Hellmut

*Abstract: Der Autor äußert sich zum Verhältnis von Pädagogik und Jurisprudenz und macht deutlich, daß Lehrer nicht allein als Funktionäre erfaßt werden können und als "Befehlsempfänger" fungieren. Schulaufsicht ist auf Rechtsaufsicht zu reduzieren, um damit Schulselbstverwaltung zu konstituieren. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re



- 062 Schwarz, Hermann: Pädagogische Chancen autonomer Schulen. In: Lorent, Hans-Peter de; u.a. [Hrsg.]: Autonomie der Schulen. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993, S. 36-46

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Pädagogik; Erziehungsziel; Demokratisierung; Schulfinanzen; Schulorganisation; Lehrplangestaltung; Innovation; Lernprozeß; Soziales Lernen

*Abstract:* Der Autor nähert sich dem Thema Schulautonomie über die Frage nach dem Ziel der Schule und der Zweckdienlichkeit von Autonomie. Er nennt "Prinzipien des Lebens- und Lernorts Schule, die schon für die bestehende Schule gelten, für deren Realisierung jedoch durch Entwickeln der autonomen Schule bessere Chancen geschaffen werden könnten". Es werden Alternativen zur Schulautonomie benannt, die ebenfalls der Zielerreichung dienen könnten, aber nicht favorisiert werden. Schließlich werden die pädagogischen Aspekte der schulischen Autonomie betrachtet und anhand von konkreten Beispielen und Vorschlägen verdeutlicht. Zusammenfassend werden die zu erwartenden Auswirkungen von Schulautonomie aufgezählt, zu denen "die Zusammenarbeit des Kollegiums mit den Schülern und Eltern" zählt, die Überwindung des "jahrhundertealten Einzelgängertums von Lehrerinnen und Lehrern, die Verringerung der Kritik-Tabuisierung, das Aufbrechen von Verabsolutierungen, ein hohes Maß an Identifikation und Selbstfortbildung, das Motiviertsein der Beteiligten, das Produzieren eines eigenen Schulkonzepts und günstigen Schulklimas sowie die kontinuierliche Arbeit an der Selbsterneuerung". (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 063 Schwarz, Hermann: Warum mehr Schulautonomie? In: Pädagogische Führung 4 (1993) 4, S. 172

*Schlagwörter:* Autonomie; Erziehungsziel; Lehrer; Reform; Qualität; Schüler; Schule; Deutschland

*Abstract:* "Schulautonomie ist die Idee, von der die Kraft ausgehen könnte, durch unterstützte Selbsterneuerung der Schule wieder Dynamik in die Bildungspolitik und die Schule zu bringen." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 064 Seitz, Oskar: Selbstverantwortung und Mitverantwortung - Inbegriffe eines demokratischen Schullebens. In: Unterrichten - Erziehen (1993) 5, S. 6-21

*Schlagwörter:* Schule; Schulleben; Demokratie; Mitbestimmung; Selbstverwaltung; Unterricht; Schülermitverwaltung

*Abstract:* In diesem Beitrag soll nachgewiesen werden, "daß Verantwortungsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft, Selbstverantwortung und Mitverantwortung inhärente Aspekte von Schulleben darstellen, Inbegriffe bezeichnen, die jedoch die heutige und damit eine besondere Auffassung von Schulleben unterstellt: die Idee eines demokratischen Schullebens." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB III A 26720/L

- 065 Steffens, Ulrich; Bargel, Tino: Erkundungen zur Qualität von Schule. Neuwied: Luchterhand. 1993. 157 S.

*Schlagwörter:* Effizienz; Innovation; Kooperation; Lehrer; Pädagogische Forschung; Qualität; Schule; Schulleitung; Schulorganisation; Unterricht; Unterrichtsforschung; Deutschland

*Abstract:* Der Arbeitskreis "Qualität von Schule" hält seit 1985 Workshops ab, die unter der leitenden Fragestellung stehen: Was ist eine gute Schule und wie ist sie zu verwirklichen? Das Buch ist eine Bilanz der bisherigen Erkundungen, der vorgestellten pädagogischen Konzepte, der ausgebreiteten empirischen Befunde und der praktischen Erfahrungen, die im Arbeitskreis behandelt wurden. Gliederung: 1) Anliegen und Auftrag des Arbeitskreises, 2) Bestimmung, definitorische Abgrenzung und Strukturierung des Aufgabenfeldes, einschließlich dabei vorhandener Probleme, 3) Frage nach den Brücken zwischen Schulforschung und Schulpraxis, nach dem möglichen Nutzen von Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulqualität und ihrer Verbesserung, 4) Klärung der pädagogischen Leitideen von Schule (einschließlich vorhandener Zielkonflikte und Ambivalenzen), 5) Systematisierung und theoretische Grundlinien des Ansatzes, 6) Schulorganisation, Schulleitung und Lehrerkooperation, 7) Probleme des Unterrichtens und des Lehrerverhaltens, 8) praktische Folgerungen hinsichtlich der Wege zur Schulqualität (für die Lehrer als Kollegium, für die Schulleitung und für die Schulaufsicht). (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.2/.3 Ste

- 066 *Weiß, Manfred*: New guiding principles in educational policy: the case of Germany. In: *Journal of Education Policy* 8 (1993) 4, S. 307-320

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungspolitik; Eltern; Gesamtschule; Gymnasium; Hauptschule; Realschule; Schulgesetz; Schule; Schulform; Schulsystem; Schulpolitik; Deutschland-BRD; Hessen

*Abstract*: Pluralismus, Dezentralisierung, Deregulierung, Schulautonomie, größere Differenzierung und Stärkung der Eltern sind einige der neuen Leitprinzipien der Bildungspolitik in zahlreichen Industriestaaten. Während aber dieser Paradigmenwechsel in anderen Ländern das Eindringen der Marktideologie in den Bildungssektor widerspiegelt, ist in Deutschland die treibende Kraft hinter dieser Bewegung eher der Legitimationsverlust des politischen Systems und der konfliktbeladene Zustand der Bildungspolitik. Der erste Teil des Aufsatzes zeigt retrospektiv, daß die früheren Strategien der Legitimitätssicherung und Konfliktregulierung - nämlich die Wissenschaft in den Prozeß der Bildungsreform einzubeziehen sowie die Verrechtlichung - nur zeitweise wirksam waren. Am Beispiel des neuen hessischen Schulgesetzes wird die Hypothese entwickelt, daß die Strategie der Stärkung der Elternrechte und die Strategie, Regelungsbefugnisse und Entscheidungskompetenzen teilweise auf die einzelne Schule zu verlagern, ebenfalls nicht die erwarteten Wirkungen zeigen werden, weil dies nicht die strukturellen Probleme des deutschen Schulsystems lösen wird. Im zweiten Teil des Aufsatzes wird diese These im Rahmen einer differenzierten Analyse der Folgen der Strukturprobleme ausgebreitet, wie sie sich in einzelnen Schularten auf den lokalen Bildungsmärkten manifestieren. (DIPF/IuD/Abstr. a.d. Engl.übers.)

Standort DIPF / FFB L.014(05) Jou

- 067 *Wirtschaftsjunioren der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold*. Forderungen zur Effizienzsteigerung des Bildungswesens. In: *Die Höhere Schule* (1993) 3, S. 69-70

*Schlagwörter*: Allgemeinbildende Schule; Autonomie; Beamtenrecht; Begabtenförderung; Berufsbildendes Schulwesen; Bildungswesen; Effizienz; Fachhochschule; Hochschule; Leistung; Schule; Schuldauer; Wirtschaft (Handel); Deutschland-BRD

*Abstract*: Investitionen in das Bildungswesen sind Investitionen in die Zukunft. Wenn mit knappen Finanzmitteln ein besseres Ergebnis erzielt

*werden soll, müssen grundlegende Strukturen verändert werden. Die Wirtschaftsjuvenen stellen 10 Forderungen auf. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB p.(05) Sch

- 068 *Wissinger, Jochen [Hrsg.]; Rosenbusch, Heinz S. [Hrsg.]*: Schule von innen verändern. Braunschweig: SL Verl. 1993. 98 S.

*Schlagwörter*: Autonomie; Handbuch; Innovation; Jugendsoziologie; Lehrerfortbildung; Schule; Schulleitung; Schulreform; Deutschland

*Abstract*: Schule muß sich den veränderten Gegebenheiten der Gesellschaft, den Herausforderungen in Kindheit und Jugend anpassen ... Veränderung kann nicht von oben verordnet werden, sie muß vielmehr ... vom Kollegium gemeinsam mit der Schulleitung geleistet und getragen werden. ... Der Band zeigt Ansatzpunkte auf - für das pädagogische Umdenken - und benennt Hindernisse und Chancen auf dem Wege der Realisierung schulischer Veränderungen. Im einzelnen werden folgende Aspekte behandelt: Bedingungen und Perspektiven schulischer Erziehung, Jugend heute (zum Strukturwandel der Jugendphase), Stabilität und Wandel im Schulwesen der neuen Bundesländer, Erfahrungen aus den Niederlanden, Rollenwahrnehmung von Schulleitern, schulinterne Lehrerfortbildung - ein Konzept zur Weiterentwicklung und Erneuerung. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.07 SchH,66

## 1992

- 069 *Frommelt, Bernd*: Aktuelle Perspektiven der Schul-Entwicklung in Hessen, und was Organisationsentwicklung damit zu tun hat. In: Päd. Extra & Demokratische Erziehung 20 (1992) 12, S. 8-12

*Schlagwörter*: Hessen; Schulverwaltung; Schulrecht; Schulentwicklung; Organisationsentwicklung; Schulgesetz; Schulverfassung; Schulprofil; Schulträger; Selbstverwaltung; Schulkonferenz; Schule; Autonomie; Pädagogische Freiheit

*Abstract*: Das neue Hessische Schulgesetz von 1991 wird als Versuch einer Reaktion auf die veränderten gesellschaftlichen Anforderungen und die Legitimationskrise des Bildungssystems dargestellt. Da auf Grund gewandelter Familienverhältnisse Schule zunehmend als sozialer Erfahrungs- und Lebensraum gefordert wird, der Arbeitsmarkt neue Schlüsselqualifikationen wie Eigenständigkeit und soziale Kompetenz

*verlangt und eine sinnvolle Nutzung der angestiegenen Freizeit eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung voraussetzt, soll die Einzelschule mehr Freiräume zur Entwicklung eigener pädagogischer Konzepte und damit zur Herausbildung eines eigenständigen Schulprofils erhalten. Dabei werden der Schulkonferenz als neuem Leitungsorgan zunehmend Entscheidungsrechte und Verantwortung für die Organisationsentwicklung der Einzelschule als pädagogischer Gestaltungseinheit übertragen.*

Standort: HIBS; LSW

- 070 *Knauf, Tassilo*: Schulen müssen autonomer werden. Ökonomische und gesellschaftliche Erwartungen an die Schule. In: Päd. Extra 20 (1992) 12, S. 4-7

*Schlagwörter*: Schulpädagogik; Erziehungswissenschaft; Organisationsentwicklung; Schule; Autonomie; Schulentwicklung; Innovation; Schulreform; Deutschland

*Abstract*: Zur Thematik werden folgende Teilbetrachtungen angestellt: *Ökonomische und gesellschaftliche Erwartungen an die Schule. Fünf verschiedene Ausleseebenen. Integration und Selektion: keine Gegensätze? Was bedeutet eine veränderte Kindheit für die Schule? Neue Schulkonzepte: Offen für anderes Lernen. Innere Schulreform und deren Ende: z. B. Nordrhein- Westfalen. Alternativen: Demokratisch und innovativ.*

Standort: HIBS; LSW

## 1991

- 071 *Hurrelmann, Klaus*: Autonome Schulen = "gute" und "gesunde" Schulen? In: Bildung und Erziehung 44 (1991) 4, S. 437-451

*Schlagwörter*: Autonomie; Belastung; Curriculum; Gesundheit; Lehrer; Privatschule; Schüler; Schule; Überforderung

Standort: DIPF / FFB L.(05) Bi

- 072 *Leber, Stefan*: Chancen und Grenzen Freier Waldorfschulen. In: Bildung und Erziehung 44 (1991) 4, S. 409-426

*Schlagwörter*: Autonomie; Eltern; Lehrerkonferenz; Mitbestimmung; Privatschule; Schule; Selbstverwaltung; Waldorfschule; Deutschland-BRD

Standort: DIPF / FFB L.(05) Bi

- 073 *Paschen, Harm*: Zur Gewichtung pädagogischer Argumente. Gewichtungskompetenz als Autonomiebedingung. In: *Bildung und Erziehung* 44 (1991) 4, S. 453-468  
*Schlagwörter*: Autonomie; Evaluation; Privatschule; Schule; Schulverwaltung; Staat  
Standort DIPF / FFB L.(05) Bi
- 074 *Vogel, Johann P.*: Schulen in freier Trägerschaft als Beispiele einer Balance von Autonomie und öffentlicher Verantwortung. In: *Bildung und Erziehung* 44 (1991) 4, S. 427-435  
*Schlagwörter*: Autonomie; Privatschule; Privatschulrecht; Schule; Schulverwaltung; Deutschland-BRD  
Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

## Tagungsberichte

1996

- 075 *Brandt, Hjalmar*: Ohne Akzeptanz hat Autonomie keine Chance. VBE-Fachkongreß "Schulleitung" beriet über die selbstverwaltete Schule. In: Forum E 49 (1996) 7-8, S. 12-13

*Schlagwörter*: Schulleitung, Autonomie, Selbstverwaltung, Schulentwicklung, Schulverwaltung, Rechtsgrundlagen, Schulleiter, Schulerziehung, Weiterbildung, Führungskraft, Finanzierung, Eltern, Mitbestimmung, Tagungsbericht, Deutschland

*Abstract*: Am 30. Mai 1996 fand in Mainz der VBE-Fachkongreß zum Thema "Mehr Autonomie für Schule und Schulleitung" statt. Vor allem jene Fragen sollen beraten werden, vor die SchulleiterInnen durch schulische Selbstverwaltung gestellt sind. Folgende Themen/Referenten kamen zur Sprache: Josef Ambrosius: Einleitungsreferat - Die Eigengesetzlichkeit des Erziehungs- und Bildungsprozesses und die daraus zu folgernde Professionalität der LehrerInnen verlangen eine weitgehende Autonomie der Schule. - Ludwig Eckinger: "Zum Verhältnis von schulischer Selbstverwaltung und Schulleitungsfunktion - bildungspolitische Akzentuierung". - Hermann Avenarius: Zu verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen schulischer Selbstverwaltung - Plädoyer für mehr Profilbildung und Anregung, daß sich jede Schule ein 'pädagogisches Grundgesetz' geben solle. - H. S. Rosenbusch: "Schule als erzieherisch gestaltete Wirklichkeit - Pädagogische Forderungen an die Schule als Institution". Behandelt werden gestiegene Anforderungen an erzieherische Leistungen der Schule, Erziehungswirkungen, Ziele und Konsequenzen für die Schulleitung - mit Katalog von Handlungsmaximen. Es wird eine eigene Ausbildung für pädagogisches Führungspersonal gefordert. - Jürgen Zöllner: "Schulentwicklung durch Kompetenzverlagerung - Schulpolitik in den 90ern". Vorgestellt wird sein schulpolitisches Programm. Es wird Zivilcourage, Verantwortungs- und Lernbereitschaft von allen Beteiligten gefordert. Ankündigung von Führungskollegs. - Klaus Hebborn: "Kommunale Budgetierung - Eine Chance für Schulleitung und Schule?" In zehn Thesen sprach er sich für regional unterschiedliche Budgetierungsmodelle aus. - Peter Hennes: "Schulische Selbstverwaltung und Elternmitwirkung - Möglichkeiten und Grenzen". Der Vorsitzende des Bundeselternrates stellt dar, wie das die

*Eltern sehen. In der Diskussion wurde vor allem erörtert, ob sich Schulbudgetierung und die (pädagogische) Schulleitung nicht gegenseitig ausschließen. - Schlußwort von Ludwig Eckinger: U. a. "Die Umsetzung von Selbstverwaltung muß 'unten' an den Einzelschulen beginnen. ... Ohne Akzeptanz wird Selbstverwaltung keine Chance haben". (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Erz

- 076 *Hardorp, Detlef: "Entstaatlichung von Schule - Chance oder Risiko für Qualität?" - Ein Bericht aus Halle. In: Erziehungskunst 60 (1996) 4, S. 418-421*

*Schlagwörter: Schule; Staat; Privatisierung; Autonomie; Waldorfschule; Tagungsbericht; Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft; Halle a.d.Saale*

*Abstract: Vom 11.-13.03.1996 fand in Halle ein Symposium innerhalb des 15. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft statt. Eines der Themen war: "Entstaatlichung von Schule". Am ersten Tag wurde zu dieser Problematik die Situation in Deutschland charakterisiert: Beiträge von Rainer Brockmeyer, Ulf Preuß-Lausitz, Klaus-Jürgen Tillmann, Fritz Bohnsack u.a. Am zweiten Tag gab es Diskussionen zur Situation in Europa auf der Grundlage der Darlegungen von Mats Ekholm aus Schweden, David Phillips aus England, Hans-Christoph Berg zur Situation in Ungarn und Theo Liket aus den Niederlanden. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 9136

- 077 *Smula, Hans-Jürgen: Hat Bildung in Schule Zukunft? Ein Symposium von Wissenschaft und Wirtschaft zur Denkschrift der Bildungskommission NRW. In: Bildung real 40 (1996) 5, S. 22-23*

*Schlagwörter: Schule; Bildung; Wirtschaft (Handel); Bildungsreform; Gesellschaft; Schulabschluß; Lernen; Autonomie; Kritik; Tagungsbericht; Deutschland; Nordrhein-Westfalen*

*Abstract: Auf einer Tagung, an der Vertreter der Wirtschaft, Lehrer und Elternvertreter teilnahmen, wurde kritisch zur Denkschrift der Bildungskommission Stellung genommen. Es ging vor allem um folgende Fragen: 1. Ist das Haus des Lernens eine Leistungsschule? 2. Verwischt eine regionale Schulstruktur das Profil von Bildungswesen und Schul-*



*abschließen? 3. Ist Teilautonomie von Schule rechtlich möglich, pädagogisch sinnvoll und qualitätssichernd? (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 29016/L

1995

- 078 *Ackermann, Heike; Nasse, David: Gemeinsam eine "Neue Schule" gestalten. Zum IV. Bamberger Schulleiter-Symposion "Schulleitung und Schulaufsicht". In: Schulverwaltung. Ausgabe Bayern 18 (1995) 3, S. 103-106*

*Schlagwörter:* Autonomie; Individualisierung; Schulaufsicht; Schule; Schulleitung; Schulreform; Schulverfassung; Schulverwaltung; Sozialer Wandel; Tagungsbericht; Verantwortung; Deutschland; Europa; Osteuropa

*Abstract: Hier einige der in den Vorträgen dargestellten Positionen: Schulleitung und Schulaufsicht dürfe sich nicht an Bedürfnissen der Verwaltung orientieren, sondern müsse ihr Handeln an fundamentalen Zielen der Schule ausrichten. "Schule ist nicht einfach als Ausdruck unserer heutigen Gesellschaft zu verstehen, sondern sie ist selbst in den gesellschaftlichen Änderungsprozeß involviert und wird mit Phänomenen konfrontiert, die sie miterzeugt." Schule müsse aus den bisherigen administrativen Bindungen befreit werden und sich nach innen und außen pädagogisch öffnen. Die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen hierarchischen Ebenen innerhalb und außerhalb der Schule müsse sich an pädagogischen Maximen orientieren, die Schule vermitteln soll. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchV

- 079 *Hagen-Freusberg, Alexandra: Mündigkeit fängt in der Schule an. Ordnungselemente für mehr Selbstverwaltung. In: Forum E 48 (1995) 7-8, S. 18-19*

*Schlagwörter:* Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Schulentwicklung; Mitbestimmung; Rechtsgrundlagen; Elternrecht; Schulaufsicht; Schulerziehung; Lehrerfortbildung; Tagungsbericht; Lehrerkollegium; Schulprofil; Erfahrungsbericht; Schule; Wirtschaft (Handel); Schulorganisation; Grundschule; Modellversuch; Bildungsauftrag; Deutschland; Bayern

*Abstract: "Veränderungen von Schule führen nur dann auch zu Verbesserungen, wenn sie von den einzelnen Beteiligten mitgetragen werden.*

*Dieser Aspekt zog sich wie ein roter Faden durch die Tagung zum Thema 'Die mündige Schule', die die Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit dem BLLV und der GEW Bayern organisiert hatte. Möglichkeiten und Grenzen von mehr schulischer Selbstverantwortung und Selbstverwaltung wurden in der Veranstaltung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet". Im Tagungsbericht sind die Themen/Referenten und wesentliche Aussagen dargestellt: Brockmeyer, Rainer: Eingangsreferat (Neue Stellung der Schule - mehr Mündigkeit - pädagogische Handlungseinheit) - Hufen, Friedhelm: Zum verfassungsrechtlichen Rahmen für eine mündige Schule - Rosenbusch, Heinz: Pädagogische Anforderungen an die Schulaufsicht - Aspekte schulischer Erziehung - Geldschläger, Peter: Lehrerfortbildung als Beitrag zur Schulentwicklung. Fünf Schulen stellten in Arbeitskreisen ihre eigenen Schulprofile vor. Der letzte Teil der Tagung stand im Zeichen von Politik und Wirtschaft. Franz Lehner: Was verlangt die moderne Industriegesellschaft von Schule? Was kann man von Industrie lernen im Hinblick auf Organisation von Schule? (Teamarbeit). - Holzapfel, Hartmut: Schule und Staat - Verhältnis Schule, Schulaufsicht - zu Planungen der Landesregierung - zum Modellversuch mit zehn Grundschulen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Erz

- 080 Stetter, Andreas; Pawlowski, Hanne: Reformperspektive "Schulautonomie". Chancen und Risiken der selbstgestalteten Schule. In: Neue deutsche Schule 47 (1995) 22, S. 6-10

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Dezentralisierung; Tagungsbericht; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Schulleitung; Problem

Standort LSW

- 081 Wertewandel, Autonomie und schlankere Verwaltung bestimmen die Tagungslandschaft in NRW. In: Schule heute 35 (1995) 1, S. 17-18

*Schlagwörter:* Schulpolitik; Schule; Innovation; Autonomie; Management; Wertewandel; Werterziehung; Tagungsbericht; Nordrhein-Westfalen

*Abstract: Der Beitrag berichtet über Fachtagungen in Nordrhein-Westfalen, die sich in den letzten Monaten vor allem mit folgenden Themen*

*beschäftigten: - Wertewandel, Werteerziehung - Autonomie der Schule - Schulentwicklung 2000 - Fragen der Schulverwaltung, Schulmanagement. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) MitV

## 1994

- 082 Autonomie von Schule. Juristische und pädagogische Aspekte zur Tendenz einer Autonomisierung von Schule; Tagungsbericht zum 27. Mühlheimer Kongress vom 12. bis 14. September 1994. Krefeld: Pädagogik u. Hochschul Verl. 1994. 88 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Schulverwaltung; Tagungsbericht; Deutschland

*Abstract: Abdruck der Tagungsreferate, Diskussionen und Workshop-Ergebnisse. Die vier Referate wurden gesondert dokumentiert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB Ka 95/102

- 083 *Meidinger, Heinz P.:* Autonomie der Schule - Ideal - oder Irrweg? In: Die Bayerische Realschule 39 (1994) 12, S. 11-13

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Pädagogische Freiheit; Verrechtlichung; Eltern; Kooperation; Schulaufsicht; Schulprofil; Tagungsbericht  
Standort LSW; ISB

## 1993

- 084 *Fetzer, Helmut [Mitarb.]:* Qualität und Effizienz von Bildungseinrichtungen. Dokumentation der 13. DGBV-Jahrestagung vom 17. bis 19. September 1992 in Suhl. Frankfurt a.M.: DGBV. 1993. 202 S.

*Schlagwörter:* Bildungsverwaltung; Schule; Hochschule; Effizienz; Qualität; Hochschulverwaltung; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Autonomie; Management; Tagungsbericht; Kienbaum-Gutachten; Niederlande; Deutschland

*Abstract: Der Band vereinigt die auf der 13. Jahrestagung der DGBV gehaltenen Rede- und Diskussionsbeiträge. Die Themenschwerpunkte lauteten: Qualität und Effizienz im Bildungswesen, Qualitätskriterien in Schulen und Hochschulen, Selbststeuerung und Autonomie von Bildungseinrichtungen und Erfahrungen in der Administration von Schule*

*und Hochschule in den Niederlanden. Der Anhang enthält eine Kurzfassung der Studie der Kienbaum-Unternehmensberatung über das Schulwesen in Nordrhein-Westfalen, ein Teilnehmer/innen-Verzeichnis sowie Informationen über die Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.015.62 Qua

- 085 *Pawlowski, Hanne: Mehr Integration - mehr Autonomie - mehr Teamarbeit. GEW-Wissenschaftssymposium. In: Neue deutsche Schule 45 (1993) 12, S. 16-27*

*Schlagwörter:* Bildungswesen; Struktur; Schule; Kooperation; Integration; Autonomie; Tagungsbericht; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

*Abstract: "Mit dem postulierten und beobachtbaren Strukturwandel ist auch der Bildungsbereich in Bewegung geraten. Veränderungen kündigen sich an: Studienreform, Schulzeitverkürzung, Zentralabitur sind Schlagworte aus der bildungspolitischen Diskussion." Am 11. Mai 1993 veranstaltete die GEW in Essen ein Wissenschaftssymposium, zu dem Sozial-, Erziehungs- und Bildungswissenschaftler eingeladen waren. Anknüpfend an das Thema der GEW NW Auftragsstudie "Eine Schule für eine moderne Industriegesellschaft" sollte das Symposium der Konkretisierung und Vertiefung, aber auch der kritischen Weiterentwicklung dieses Ansatzes dienen. "Daß Schule vom gesamtgesellschaftlichen Strukturwandel nicht verschont bleiben kann, müsse allen klar sein, hob Landesvorsitzender Reiner Hoppe ... hervor. Es komme nur darauf an, Wege zu finden, 'wie Schule zur Veränderung beitragen kann, ohne in eine Defizitdiskussion zu fallen, sondern im Gegenteil, indem Schule als Entwicklungsfaktor in die Veränderungen einbezogen wird.'" (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) No

- 086 *Wissinger, Jochen: Schule von innen verändern. Zum III. Bamberger Schulleiter-Symposion 1992. In: Schulmanagement 24 (1993) 3, S.40-42*

*Schlagwörter:* Schule; Schulreform; Schulleitung; Autonomie; Lehrerfortbildung; Lehrerkollegium; Tagungsbericht

*Abstract: Bericht zu Einsichten und Ergebnissen des III. Bamberger Schulleiter-Symposiums - veranstaltet vom Lehrstuhl f. Schulpädag. der*

Univ. Bamberg u. d. Akad. f. Lehrerfortbildung Dillingen vom 22.-24.10.1992. Mehr als 200 SchulleiterInnen aus der BRD und dem europäischen Ausland nahmen teil und diskutierten mit Wissenschaftlern. Vier Schwerpunkte als Essenz: "1. Die Schule in Deutschland muß sich den veränderten Gegebenheiten der Gesellschaft, den Herausforderungen in Kindheit und Jugend anpassen. Neue Lehrpläne ohne veränderte Lernbedingungen für Kinder und Jugendliche und ohne veränderte Arbeitsbedingungen für LehrerInnen sowie für die Schulleitung werden den Problemen nicht abhelfen. 2. Die Anpassungsleistung kann nicht individuell, von LehrerInnen einzeln erbracht werden, sondern nur von der Handlungseinheit Schule. 3. Veränderung kann nicht von oben verordnet werden, sie muß vielmehr von der Basis, von LehrerInnen im Verein mit den Schulleitungen geleistet und getragen werden. 4. Als Organisation professionell pädagogischen Handelns kann die Schule weitergehender als bisher zu Problemlösungen beitragen." Weitere Einzelaussagen zu: Worauf bereitet Schule heute vor? Jugend zwischen Gesellschaft und Schule; Ostdeutschland wiederholt die Fehler des Westens; Vom Lehrer zum Schulleiter - Rollenwechsel als Bedingung u. a. Wichtigste Beiträge publiziert in Bd. 66 des Schulleiterhandbuches. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

## 2 Historische Darstellungen

1996

- 087 *Tenorth, Heinz-Elmar*: Die professionelle Konstruktion der Schule - Historische Ambivalenz eines Autonomisierungsprozesses. In: Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft (1996)34, S. 285-298

*Schlagwörter*: Schule; Schulwesen; Schulsystem; Entwicklung; Historische Pädagogik; Erziehungsgeschichte; Professionalisierung; Autonomie; Theorie

Standort LSW

1994

- 088 *Helmer, Karl*: Der Gedanke der Schulautonomie in der Pädagogik. Historische und systematische Überlegungen. In: Realschullehrerverband [Hrsg.]: Autonomie von Schule. Krefeld: Pädagogik u. Hochschul Verl. 1994, S. 22-34

*Schlagwörter*: Autonomie; Definition; Geisteswissenschaftliche Pädagogik; Reformpädagogik; Schulgeschichte; Schule; Schulverfassung; Staat; Natorp, Paul; Rein, Wilhelm; Spranger, Eduard; Deutschland (bis 1945); Preußen

*Abstract*: Zunächst wird die Entwicklung des Autonomiebegriffs in der Pädagogik dargestellt. Es folgen Ausführungen über 1) Entstehung und bildungstheoretische Kritik des öffentlichen Schulwesens in Preußen, 2) Staatsschulkritik und Schulautonomie um das Jahr 1848, 3) pädagogisch - systematische Schulkritik und Schulverfassungstheorie: Natorp, Rein, Spranger, 4) Reformpädagogische Bewegung und Schulautonomie, 5) geisteswissenschaftliche Theorie einer pädagogischen Autonomie. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB Ka 95/102

- 089 *Lorent, Hans-Peter de*: Reformpädagogische Tradition: Verändert Schule jetzt. In: Goetsch, Karlheinz; u.a. [Hrsg.]: Schule neu denken und gestalten. Schulreform in Hamburg - Beispiele aus der Praxis. [eine Schule für uns Kinder]. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wiss. (1994), S. 7-10

*Schlagwörter:* Bildungsgeschichte; Reformpädagogik; Schulpolitik; Bildungspolitik; Gewerkschaft; Selbstverwaltung; Schule; Tradition; Schulreform; Schulgeschichte; Geschichte; Hamburg; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Standort DIPF / BBF->95.1124

- 090 *Pfauch, Wolfgang:* Christian Gotthilf Salzmann - der Bauherr von Schnepfenthal. In: Pädagogische Rundschau 48 (1994) 3, S. 301-314

*Schlagwörter:* Erziehungsgeschichte; Erziehung; Bildung; Schule; Schulreform; Religion; Selbsttätigkeit; Handlungsbezogenes Lernen; Biographie; Erziehungsheim; Philanthropismus; Salzmann, Christian G.; Schnepfenthal

Standort DIPF / FFB III A 4040

### 1993

- 091 *Lorent, Hans-Peter de:* Pädagogik erträgt keine Bevormundung. Hamburgs Schulverfassung in der Weimarer Zeit. In: Pädagogik 45 (1993) 11, S. 30-33

*Schlagwörter:* Schule; Selbstverwaltung; Autonomie; Weimarer Republik; Reformpädagogik; Hamburg

*Bemerkung:* Eine ausführliche Arbeit zur Geschichte der Selbstverwaltung der Hamburger Schulen von 1870 bis 1986 ist in: Hans-Peter de Lorent: Schule ohne Vorgesetzte, Hamburg 1992, nachzulesen.

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 092 *Lorent, Hans-Peter de:* Schule ohne Vorgesetzte. Geschichte der Selbstverwaltung der Hamburger Schulen von 1870 - 1986. Hamburg: Curio-Verl. (1993). 349 S.

*Schlagwörter:* Bildungsgeschichte; Selbstverwaltung; Schulverfassung; Schulrecht; Nationalsozialismus; Führerprinzip; Demokratisierung; Schule; Geschichte; Hamburg

Standort DIPF / BBF->94.1690

### 1992

- 093 *Schmitt, Hanno:* Selbstverwaltung und dezentrale Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Schule. Historische Bezüge und aktuelle Erwartungen. In: Die Deutsche Schule, 84 (1992) 1, S. 81-93

**Schlagwörter:** Bildungspolitik; Verwaltung; Schulverwaltung; Schule; Selbstverwaltung; Verwaltungsrecht; Schulverfassung; Hamburg; Schulgeschichte; Weimarer Republik; Deutschland (bis 1945)

*Abstract: Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schule durch verstärkte Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten - diese unerledigte Empfehlung des Deutschen Bildungsrats gewinnt gegenwärtig neue bildungspolitische Aktualität. Der Verfasser stellt die Selbstverwaltungsintentionen in den historischen Zusammenhang der Weimarer Republik. Damals war die Hansestadt Hamburg führend in der Gewährung von freien Gestaltungsmöglichkeiten für Schule. Aus den historischen Erfahrungen leitet der Autor Konsequenzen für die aktuelle Situation ab. Sie münden in der unhintergehbaren Aufforderung an staatliche Aufsicht, demokratische und humane, sozial gerechte Schule zu gewährleisten, zur Not auch durch "Kontrolle von oben", ansonsten aber jede Schule zu stärken, eigenverantwortliche pädagogische Gestaltungsräume ausweitend zu nutzen. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD



### 3 Bildungspolitik (Programme, Überlegungen, Aspekte)

Hierunter werden erfaßt Demokratie und Schule, politische Diskussionen in den einzelnen Bundesländern, z.B. in Landtagen, Parteien, Gewerkschaft, Verbänden und Vereinigungen, allerdings ohne die erlassenen Schulgesetze und andere rechtliche Regelungen.

1996

- 094 Brosowski, Gerd: Zur Selbstverantwortlichkeit von Schulen. In: Gymnasium Saar (1996) 4-5, S. 25-28

*Schlagwörter:* Selbstverwaltung; Schule; Finanzen; Personalpolitik; Schulträger; Schulleiter; Saarland

*Abstract:* Der Autor legt in der Funktion als Vorsitzender der Vereinigung der Oberstudiendirektoren der Gymnasien des Saarlandes die Positionen zur Selbstverwaltung von Schule dar und geht dabei besonders ein auf: die Budgetierung der einzelnen Schule, Personalangelegenheiten, Erweiterung des Handlungsspielraums der Schule durch Vereinfachung von Vorschriften. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Saa

- 095 Die Selbständigkeit von Schule. Positionspapier des Hauptvorstands der GEW zur Diskussion. In: Erziehung und Wissenschaft 48 (1996) 2, S. 19-27

*Schlagwörter:* Schule; Selbständigkeit; Autonomie; Schulleitung; Schulaufsicht; Schulfinanzen; Schulprogramm; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

*Abstract:* Der Beitrag gibt einleitend die Grundsatzpositionen der GEW zur Selbständigkeit von Schulen wieder. Es werden Probleme einer Konzeption von selbständiger Schule aufgezeigt und es wird deutlich gemacht, daß eine selbständige Schule auch eine Reform des Öffentlichen Dienstes, soweit er mit Schule zu tun hat, zur Voraussetzung hat. Es werden die Zielvorstellungen der GEW für eine selbständige Schule genannt, die die Schaffung einer pädagogischen Schule zur Grundlage haben. Die abschließenden Forderungen der GEW lauten: 1. Die Einführung der selbständigen Schule kann nur in einem mehrjährigen Pro-

zeß erfolgen, bei dem alle Beteiligten Mitsprachemöglichkeiten wahrnehmen können, 2. die Beteiligten, insbesondere die Lehrkräfte einschließlich Schulleitungen, brauchen Unterstützung durch Beratung, Aus- und Fortbildung und 3. die Einführung der selbständigen Schule darf nicht durch Einsparvorhaben belastet werden. Die aktuellen Finanzierungsprobleme dürfen nicht zu Lasten des Konzepts der selbständigen Schule gelöst werden. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) A1

- 096 *Frister, Erich*: Aus dem Sumpf des Frust in die Gärten der Lust. Die Denkschrift der Rau-Kommission als Auftakt eines gesellschaftlichen Dialogs über Bildung und die Schule der Zukunft. In: *Pädagogik* 48 (1996) 1, S. 51-54

*Schlagwörter*: Schule; Bildung; Zukunft; Bildungspolitik; Autonomie; Evaluation; Finanzierung; Personal; Lernen

*Abstract*: Es wird die Denkschrift "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft", die von der gleichnamigen Kommission erstellt wurde, vorgestellt. Nach einleitenden Bemerkungen zur Kommission werden folgende Aspekte hervorgehoben: Beteiligung und Rechenschaft, Finanzierung und Personal, das Haus des Lernens. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 097 *Füssel, Hans-Peter*: Von der "verwalteten Schule" zum "Haus des Lernens"? In: *Pädagogische Führung* 7 (1996) 2, S. 67-69

*Schlagwörter*: Schulreform; Selbstverwaltung; Selbständigkeit; Rechtsgrundlagen; Autonomie; Schule; Geschichte; Schulorganisation; Schulprofil; Schulprogramm

*Abstract*: Ausgehend vom Vortrag Hellmut Beckers "Die verwaltete Schule" 1954 stellt der Autor die Beziehung zur Denkschrift der Bildungskommission in NRW dar und hebt hervor, daß die Frage nach einer Verstärkung der Selbständigkeit der Einzelschule ein durchgängiges Thema der Bildungspolitik war. ... "Die Denkschrift ... steht zwar in dieser Traditionslinie, sie geht aber ... auch über die bisherigen Ansätze hinaus: Die Einzelschule, ..., wird verpflichtet, unter Einschluß schulbezogener Lehrpläne und einer je eigenen Organisation des Lehr- und Lernbetriebs ein Schulprogramm und hieraus auch ein Schulprofil zu entwickeln." Für das in der Denkschrift bezeichnete "Entwicklungsgesetz", das Rahmenvorhaben enthalten und zugleich den Prozeß der

*Reform absichern soll, gibt der Autor Hinweise zu den Rechtsgrundlagen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 098 Herz, Otto: Die Selbständigkeit der Schule. In: Pädagogische Führung 7 (1996) 1, S. 5-8

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Schulreform; Deutschland

*Abstract:* Der Artikel gibt die Vorstellungen des Positionspapiers der GEW zur Schulautonomie wieder und stellt zunächst die GEW als "Bildungsgewerkschaft" heraus. Dann werden die Gewerkschaftspositionen zur selbständigen Schule in 10 Punkten konkretisiert. Die Probleme dieser Schulkonzeption werden abschließend diskutiert. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 099 Jenkner, Siegfried: Auf dem Weg zu einer freiheitlichen Schulverfassung. In: Erziehungskunst 60 (1996) 5, S. 514-525

*Schlagwörter:* Schule; Schulverfassung; Autonomie; Schulverwaltung; Selbständigkeit; Demokratie; Schulreform; Schulsystem

*Abstract:* Es fehlt in Deutschland noch immer eine unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung entsprechende Schulverfassung. Es scheiterten verschiedene Versuche zu ihrer Reform. Der Autor stellt den Bildungsgesamtplan des Deutschen Bildungsrates von 1970 dar sowie sein Scheitern. Er geht insbesondere auf Fragen der Schulautonomie ein. Seit 1993 wird erneut eine Reform der Schulverfassung zu Gunsten größerer Selbständigkeit der Schulen diskutiert. Dazu werden die Empfehlungen der Bildungskommission - zur Schule als selbständige Handlungseinheit - einbezogen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 9136

- 100 Kallmann, Wolf-Dietrich: Ziel der Bildungskommission: Die erneute innere Schulreform! In: Bildung real 40 (1996) 5, S. 14

*Schlagwörter:* Schulreform; Schule; Schulpolitik; Lernen; Bildung; Autonomie; Chancengleichheit; Kritik; Nordrhein-Westfalen

*Abstract:* Der Autor nimmt kritisch Stellung zur Denkschrift der Bildungskommission, die auf die Initiierung einer neuen, inneren Schulre-

*form gerichtet ist. Er verdeutlicht seine Auffassung vor allem im Hinblick auf: eine zu geringe Beachtung des Kindes und der Jugendlichen, eine Verlagerung von Steuerungsentscheidungen und Verantwortung im Schulwesen auf eine möglichst niedrige Ebene, Aufweichung der Fächerstruktur, Reduzierung des Kern-Curriculums auf 60 Prozent der zur Verfügung stehenden Zeit. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 29016/L

- 101 *Klafki, Wolfgang*: Lernen für die Zukunft. Das Schulkonzept der NRW-Denkschrift zur Bildungsreform. In: Die Deutsche Schule 88 (1996) 2, S. 156-170

*Schlagwörter*: Schule; Konzeption; Schulreform; Lernprozeß; Schulorganisation; Autonomie; Schulpolitik; Nordrhein-Westfalen

*Abstract*: Das Gutachten der NRW-Bildungskommission wird von vielen als ein hoffnungsvolles Signal dafür angesehen, daß Bildungsreformen hierzulande doch noch möglich sind. Der Autor erläutert die zentralen schulpolitisch-schulpädagogischen Vorschläge und benennt Bedingungen für die Umsetzung. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 102 *Maritzen, Norbert*: Im Spagat zwischen Hierarchie und Autonomie. Steuerungsprobleme in der Bildungsplanung. In: Die Deutsche Schule 88 (1996) 1, S. 22-36

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Bildungspolitik; Steuerung; Bildungsplanung; Dezentralisierung

*Abstract*: Ausgehend von der These, daß in der gegenwärtigen Autonomiedebatte eine tiefsitzende Krise staatlicher Steuerungskompetenz zum Ausdruck kommt, arbeitet der Verfasser die Chancen, aber auch die Risiken heraus, die mit einer Dezentalisierung der Entscheidungsprozesse im Bildungsbereich unvermeidbar verbunden sind. Insbesondere wird es darauf ankommen, den Irrtum zu vermeiden, daß "Schulautonomie" die inhaltlichen Zielbestimmungen einer (staatlichen) Bildungspolitik ersetzen kann. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 103 *Schmied, Max*: Zur Rezeption der Denkschrift der Kommission "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" - eine subjektive Analyse. In: Pädagogische Führung 7 (1996) 2, S. 70-74

**Schlagwörter:** Autonomie; Selbstverwaltung; Schule; Selbständigkeit; Lernen; Leistung; Evaluation; Bildungsinhalt

*Abstract:* Der Autor faßt zunächst die Reaktionen in der Presse auf die Denkschrift zusammen. Unter der Überschrift "Die Denkschrift als Anlaß für die Fortführung der 'Autonomie'-Diskussion" stellt der Autor klar, daß der Begriff "Autonomie" nicht enthalten ist, man spricht "vom erweiterten Verantwortungsbereich der Einzelschule". Auch "Teilautonomie" ist kein zentraler Begriff, sondern Balance, der unter angelsächsischem Denken als "checks and balances" zu verstehen ist. Der Autor setzt sich auch mit dem Begriff der "Evaluation" auseinander. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Leistungsverständnis und das Bild vom Lernenden und Lehrenden. Abschließend äußert er sich zum Bildungsinhalt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 104 *Schmutzler, H.-J.:* Schul- und Bildungsqualität im Schnittfeld von Schulaufsicht und schulischer Gestaltungsfreiheit. In: Pädagogische Führung 7 (1996) 1, S. 13-16

**Schlagwörter:** Autonomie; Schule; Schulreform; Schulaufsicht; Schulleitung; Schulverwaltung; Verband Bildung und Erziehung; Qualität; Deutschland

*Abstract:* Der Artikel gibt die Vorstellungen des VBE Nordrhein-Westfalen zur Diskussion um "Schulautonomie, Budgetfreiheit, Stärkung der schulischen Selbständigkeit und Schulaufsicht" wieder und betrachtet dabei besonders die Funktionen der Schulleitung: "Wenn die Fortentwicklung der Schule unter den Stichworten Stärkung der Schule, Verbesserung der Schul- und Bildungsqualität gelingen soll, dann kommt dem Schulleiter eine Schlüsselfunktion zu." Kompetenzen und Aufgabenprofil des "neuen Schulleiters" werden in dem Artikel dargestellt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 105 *Silbernagel, Peter:* Neuer Leitstern am Bildungshimmel: Autonomie von Schule. In: Pädagogische Führung 7 (1996) 1, S. 8-13

**Schlagwörter:** Autonomie; Schule; Philologenverband; Schule; Schulentwicklungsplanung; Schulreform; Organisationsentwicklung; Deutschland

*Abstract: Der Artikel gibt die Vorstellungen des Philologenverbandes zur Schulautonomie wieder. Er geht zunächst den Ursachen für das Aufkommen der Diskussion über dieses Thema nach und zeigt dann die vielfältigen Ziele, die von autonomen Schulen verfolgt werden und die Ideen, wie sie vor Ort umgesetzt werden sollen (Organisationsentwicklung, Managementpraktiken). Weitere Punkte der Stellungnahme sind: Die veränderten Rollen von Eltern, Schülern und Lehrern, vorgebrachte rechtliche Einwände und pädagogische Bedenken gegen Schulautonomie und schließlich die Widersprüche der Autonomie-Diskussion. "Der Philologenverband begrüßt die Entwicklung von Schulprogrammen, wie sie im Rahmen gültiger Richtlinien und Lehrpläne vorgeschlagen werden" - diese seien "Schulautonomie in den Grenzen der Vernunft". (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

1995

- 106 Abschließende Stellungnahme von DGB und GEW zu Kienbaum II. Klärungsbedarf und weitere Diskussionen. In: Neue deutsche Schule 47 (1995) 17, S. 8-9

*Schlagwörter:* Schulaufsicht; Schule; Autonomie; Qualität; Schulverwaltung; Schulleitung; Deutscher Gewerkschaftsbund; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Stellungnahme; Kienbaum-Gutachten

*Abstract: Die vorliegende Stellungnahme (und kritische Beurteilung) des DGB und der GEW zum Kienbaum-Gutachten befaßt sich ausschließlich mit den Aussagen und Ergebnissen des Gutachtens, die grundlegende politische Entscheidungen erfordern. Diese sind: - die Schulstruktur in der Primarstufe (Schulverbünde), - die Stufigkeit der Schulaufsicht, - die Rolle und Funktion der Schulleitung, - der Grad der Eigenständigkeit von Schulen innerhalb des staatlichen Schulwesens, - das Beratungs- und Unterstützungssystem in der Schule. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) No

- 107 Bialecki, Knut: Autonomie oder Mangelverwaltung? Schule in erweiterter Verantwortung. In: Berliner LehrerInnenzeitung 49 (1995) 6-7, S. 18-20

**Schlagwörter:** Autonomie; Deregulierung; Schule; Schulaufsicht; Schulverwaltung; Schulleitung; Berlin

*Abstract:* Der Autor beschreibt und kritisiert aus GEW-Sicht eine von der Senatsverwaltung vorgelegte Konzeption, durch die Eigenverantwortung und Autonomie der Einzelschulen gestärkt werden sollen. Als wesentliche Punkte werden hervorgehoben: 1) Sachmittel- und Personalmittel - Pools, 2) Entscheidungskompetenz schulischer Gremien, 3) Freiräume bei der Gestaltung des pädagogischen Profils, 4) Kompetenzerweiterung der Schulleitungen, 5) Mehr Beratungsfunktionen für die Schulaufsicht, 6) Deregulierung und Verschlanung. (DIPF/IuD)  
Standort DIPF / FFB m.1(05) Be

- 108 *Brauner, Renate:* Autonomie - kein Thema an Schulen im Osten?! Für die einen bis zum Überdruß diskutiert, für die anderen ein spannendes Neuland. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 75-76  
**Schlagwörter:** Autonomie; Erziehungsziel; Gymnasium; Schule; Schulgesetz; Schulreform; Schulprofil; Sachsen; Deutschland-Östliche Länder

*Abstract:* In der Wendezeit (1989 und 1990) wurden in ostdeutschen Schulen tragfähige Konzepte für die Gestaltung der "eigenen" Schule entwickelt. Mit der Verabschiedung der Schulgesetze und der Etablierung der Schulaufsicht wurde dem ein Ende gesetzt. Seit 1994 sind, besonders in Sachsen, wieder Bestrebungen spürbar, für die Schulen nach eigenen Profilen zu suchen und mehr Selbstbestimmung einzufordern. (DIPF/IuD)  
Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 109 *Dannhäuser, Albin:* Schulaufsicht: Ja, aber wie? In: Bayerische Schule 48(1995)2, S. 8-11  
**Schlagwörter:** Schulaufsicht; Reform; Schule; Autonomie; Beratung; Lehrer; Beurteilung; Schulleitung; Lehrerverband; Bayern

*Abstract:* Der Autor fordert eine Reform der Schulaufsicht und erläutert, an welchen Fragen sich die Funktion der Schulaufsicht in heutiger Zeit zu orientieren habe. Er stellt Positionen des Bayerischen Lehrerverbandes zur Schulaufsichtsreform vor und geht dabei u.a. ein auf: die Beratungsfunktion von Schulaufsicht, das erweiterte Aufgabenprofil

*der Schulleitungen, die Stärkung der Einzelschule, „dienstliche Beurteilungen“.* (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Bay

- 110 *Daschner, Peter*: Verführung von oben oder Bedürfnis von unten? Zur Diskussion um Schulautonomie in Hamburg. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 169-184

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Meinungsbildung; Schulpolitik; Lehrer; Hamburg

*Abstract*: In Hamburg weist das Schulgesetz noch keine deutliche Orientierung in Richtung auf mehr Selbständigkeit der Einzelschule auf. Der Beitrag zeichnet die pädagogische und schulpolitische Diskussion zum Thema "Schulautonomie" in Hamburg nach, "die bisher eher widersprüchlich und diffus verlaufen ist und noch nicht zu festen Ergebnissen geführt hat". (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 111 Den Partner Schule nicht austricksen. Interview mit Hartmut Holzapfel. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 60-63

*Schlagwörter*: Autonomie; Finanzen; Lehrer; Lehrerfortbildung; Personalpolitik; Qualität; Schulaufsicht; Schule; Schulleitung; Selbstverwaltung; Hessen

*Abstract*: Der Kultusminister Hessens, Hartmut Holzapfel, äußert seine Vorstellungen zur "Autonomie" von Schule. Der Begriff Autonomie sei irreführend. Es ginge doch um die Verlagerung von Verantwortung auf die Ebene der Schule, was wiederum eine Schulentwicklung voraussetzt, "in der die Chance der Einzelschule, Regelungen für sich zu finden, ein größeres Gewicht gewinnt als die traditionelle deutsche Frage nach der »Vergleichbarkeit«." In diesem Zusammenhang äußert sich der Minister zu Lehrern und Lehrereinstellungen, zur Schulaufsicht, zu veränderten Anforderungen an Schulleitungen, zu Finanzfragen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 112 *Eckinger, Ludwig*: Hat die Staatliche Schulaufsicht noch eine Zukunft? Rede von Dr. Ludwig Eckinger zur 6. Fachtagung Schule - Schulaufsicht. In: Forum E 48 (1995) 5, S. 13-16



**Schlagwörter:** Schule; Schulaufsicht; Reform; Autonomie; Selbstverwaltung; Verantwortung; Bildungsökonomie; Erziehungsziel; Verband Bildung und Erziehung; Kienbaum-Gutachten

*Abstract:* Der Beitrag betrachtet die Diskussion um mehr Eigenverantwortung und Autonomie von Schulen und die zukünftige Rolle der Schulaufsicht aus der Sicht des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE). Der Autor macht deutlich, daß es dem VBE dabei um "mehr Selbstverwaltung, mehr Regionalisierung und Dezentralisierung" im Schulwesen geht. Die Rolle der Schulaufsicht sieht der VBE in der Sicherung der Bildungsziele und parteipolitischer Unabhängigkeit, in der Wahrung pädagogischer Freiheit und der Förderung von Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Schulen. Den Analysen des Schulsystems unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten steht der Autor skeptisch gegenüber und sieht deren Grenzen in der Übertragbarkeit auf den Bildungs- und Erziehungsbereich. Die Schulaufsicht der Zukunft sollte sich auf ihren pädagogischen Auftrag besinnen, den Lehrerinnen und Lehrern mehr Beratung anbieten, demokratische Entwicklungen in den Schulen unterstützen und die Position des Lehrberufs in der Gesellschaft stärken. Für die Bewältigung dieser Aufgaben ist eine Verbesserung der Ausbildung von Schulrätinnen und Schulräten notwendig. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Erz

- 113 Fedke, Hubertus: Berliner Schulen in erweiterter Verantwortung. In: Pädagogisches Forum 8 (1995) 2, S. 56-62

**Schlagwörter:** Schulabgänger; Autonomie; Selbstständigkeit; Verantwortung; Schulgesetz; Schulreform; Schulform; Bildungspolitik; Schule; Schulleitung; Modellversuch; Schulaufsicht; Berlin

*Abstract:* Der Autor stellt die Berliner Vielfalt der Schulen vor, die von den Schülern bis hin zur Schulleitung eine höhere Verantwortung anstreben. Er nennt die Schulen mit musik- und sportbetontem Unterricht, die staatliche Ballett- und Artistikschule, Schulen mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sowie mit bilingualen Zweigen oder Schulen mit Betonung der interkulturellen Erziehung. Daneben zeigt er die Möglichkeiten für eine größere Flexibilisierung von Schullaufbahnen auf, z.B. vorzeitige Einschulung, Überspringen einer Klasse, Seiteneinstieg. Für eine besondere Förderung der Begabungen, Interessen, Neigungen wird an diesen Schulen sowohl der Unterricht als

*auch der außerunterrichtliche Bereich genutzt. Mit dem Gesetz über die Neuorganisation der Schulaufsicht und die Errichtung eines Landes-schulamtes in Berlin am 19.1.1995 wurde der Weg für weitere Re-formen geöffnet. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 32853/L

- 114 *Frommelt, Bernd: Auf dem Weg von der Lernschule zur Lebensschule. Das hessische Autonomiekonzept. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 185-206*

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Schulgesetz; Unterricht; Gestaltung; Schulverwaltung; Schulorganisation; Personalpolitik; Schulfinanzen; Schulkonferenz; Hessen

*Abstract: Der Beitrag will "in einer knappen Skizze versuchen, den Stand der Entwicklung im Bundesland Hessen, die zu mehr Autonomie der einzelnen Schule (aber auch der anderen Institutionen des Bil-dungsbereichs) führen soll, die entsprechenden rechtlichen und institu-tionellen Vorkehrungen und das bisher Erreichte zu schildern. ... Ver-stärkte Autonomie (ist) nicht ein formales Additum des schulischen Bil-dungsprogramms ..., sondern ein unverzichtbarer, allem pädagogischen Planen und Handeln integrierter Konzeptbaustein". Der Autor geht "deshalb der konkreten, pragmatischen Frage nach, mittels welcher Maßnahmen die Hessische Landesregierung Ansätze zu einer verstärkten Autonomie von Schule zu fördern versucht. ... Das pädagogische Konzept, das mit der Formel 'mehr Autonomie' intendiert ist, kann (jedoch) keinesfalls nur durch Gesetze, Verordnungen oder Verwal-tungshandeln mit Leben erfüllt werden; unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg solcher Bestrebungen ist vielmehr, daß es an den Schu-len und in ihrem Umfeld Menschen gibt, die Autonomie auch tatsäch-lich praktizieren ... ." (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 115 *Gebauer, Bernhard [Bearb.]: Leitziel muß Qualitätsverbesserung hei-ßen. Stellungnahme Fachgruppenausschuß Schulaufsicht und Schulver-waltung. In: Neue deutsche Schule 47 (1995) 12, S. 30-31*

*Schlagwörter:* Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Schule; Au-tonomie; Selbstbestimmung; Erziehungsauftrag Schulaufsicht; Stellung-nahme; Kienbaum-Gutachten

*Abstract: Der Beitrag beinhaltet die Stellungnahme der Fachgruppe Schulaufsicht und Schulverwaltung der GEW/NW, die sich mit den Aussagen des sog. "Kienbaum-Gutachtens" eingehend befaßt hat. Es wird die Einstellung des Fachgruppenausschusses zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule, zur Stärkung der Eigenständigkeit der Schule, zu Aufgaben und Funktion der Schulaufsicht und zu den Stufen der Schulaufsicht dargelegt. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) No

- 116 *Haßler, Wilfried: Autonome Schule oder Soziale Leistungsschule. Gymnasialtag des Philologen-Verbandes Nordrhein-Westfalen. In: Bildung aktuell 46 (1995) 4, S. 9-12*

*Schlagwörter: Autonomie; Bildungschance; Qualität; Schule; Staat; Deutschland*

*Abstract: Der Artikel begründet die Absage des Philologenverbandes an "alle Bestrebungen und Tendenzen, die Schule für die soziale Leistungsgesellschaft zur 'autonomen Schule' umzugestalten." Herangezogen werden verfassungsrechtliche Argumente und Aussagen des "Kienbaum-Gutachtens". Bemängelt wird v.a., daß bei einer Schulautonomie keine allgemein gültigen Qualitätsmaßstäbe mehr vorhanden wären, daß das Individualrecht der Eltern durch das "Kollektivrecht der institutionalisierten Gremien" verdrängt werde und eine Nivellierung der Leistungsstandards eintreten würde. Die finanzielle Autonomie der Schulen hätte zur Folge, daß "die Qualität von Bildung und Erziehung wieder mehr durch die sozio-ökonomischen Voraussetzungen und weniger durch Begabung und Leistungsfähigkeit bestimmt werden." (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) MiP

- 117 *Huber, Ludwig: Gestaltungsautonomie in der Sekundarstufe II. In: Bastian, Johannes; u.a. [Hrsg.]: Schule gestalten. Hamburg: Bergmann u. Helbig. 1995, S. 80-94*

*Schlagwörter: Gymnasiale Oberstufe; Autonomie; Pädagogische Autonomie; Kultusministerkonferenz; Fächerübergreifender Unterricht; Fächerkanon; Schulpolitik; Studierfähigkeit; Deutschland*

*Abstract: Der Autor weist für die gymnasiale Oberstufe detailliert nach, daß das Korsett der externen Vorgaben so eng ist, daß Gestaltungsfreiheit kaum gegeben ist; ob Profilbildungen ... Schule machen können,*

*oder ob sie schon im Keim erstickt werden, das wird mehr von Entscheidungen der Kultusministerkonferenz abhängen als von Autonomiediskussionen auf Länderebene oder dem Engagement einzelner Schulen. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.014.553 SchB

- 118 Lange, Hermann: Schulautonomie. Entscheidungsprobleme aus politisch-administrativer Sicht. In: Zeitschrift für Pädagogik 41 (1995) 1, S. 21-37

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Selbständigkeit; Schulpolitik; Schulrecht; Verantwortung; Freiheit

*Abstract:* Im Rahmen der derzeit in der Bundesrepublik breit geführten Debatte um die "Autonomie" von Schulen bestimmt der Verfasser diese als größere Selbständigkeit im Rahmen eines unverändert politisch und rechtlich zu bestimmenden und zu verantwortenden Auftrages. Die größere Selbständigkeit bezieht sich sowohl auf pädagogisch-unterrichtliche als auch auf organisatorische und finanzielle Fragen. Die Forderung nach einer größeren Autonomie der Schulen wird in den Kontext allgemeiner Entwicklungen zur Organisation und Steuerung großer Organisationen innerhalb und außerhalb des öffentlichen Sektors gestellt. Zugleich wird auf mögliche Folgen dieser Entwicklung hingewiesen, die in der öffentlichen Debatte bisher noch kaum hinreichend geklärt sind. Von besonderer Bedeutung ist dabei der Aspekt der Wahrnehmung der Verantwortung, die mit der Einräumung von größerer Freiheit untrennbar verbunden ist. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.(05) ZP

- 119 Möglichkeiten und Elemente erweiterter Selbstverwaltung im Schulwesen. Zur Debatte um mehr schulische Autonomie. In: Forum E 48 (1995) 10, S. 20-21

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Verantwortung; Pädagogik; Verband Bildung und Erziehung

*Abstract:* Der Beitrag ist eine Stellungnahme des Verbandes Bildung und Erziehung zur Diskussion um die Erweiterung schulischer Selbstverwaltung. Zunächst wird auf Geschichte, Aktualität und Positionen zum Begriff der "Schulautonomie" eingegangen. Es werden begriffliche Unschärfen und Mißverständnisse aus juristischer Sicht geklärt. Es wird die Position des VBE dargelegt, der sich traditionell für "die päd-

*agogische Freiheit der Lehrer gegenüber administrativer Bevormundung und staatlicher Vereinnahmung" eingesetzt hat. Schließlich werden Möglichkeiten erweiterter schulischer Selbstverwaltung aufgezeigt, die sich auf die Erweiterung schulisch-administrativer und pädagogischer Verantwortung sowie haushaltspolitischer Selbstverwaltung beziehen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Erz

- 120 Schule und Weiterbildung - Landesregierung legt Koalitionsvereinbarung vor. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 6 (1995) 9, S. 229-233

*Schlagwörter:* Berufsausbildung; Bildungspolitik; Demokratische Erziehung; Lehrer; Schule; Schlüsselqualifikation; Schulaufsicht; Selbstverwaltung; Unterricht; Weiterbildung; Nordrhein-Westfalen

*Abstract:* Es werden die bildungspolitischen Schwerpunkte der neuen rot-grünen Koalition in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. In der Koalitionsvereinbarung wird sich zu folgenden Themen geäußert: - Schlüsselqualifikationen, Lernkompetenz, demokratische und soziale Erziehung stärken; - Gestaltungsfreiheit und Selbstverantwortung im Dienst der Qualität der Schulen; - Berufliche Bildung stärken: Staat und Wirtschaft in der Verantwortung; - Weiterbildung: Angebote für lebenslanges Lernen; - Unterricht und Erziehung: Rahmenbedingungen sichern. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 121 Schulz-Vanheyden, Elmar: Zwischen Gängelei und Autonomie. Kultusministerium von Nordrhein-Westfalen legt ein Entwicklungskonzept "Stärkung der Schule" vor. In: Schulverwaltung. Ausgabe Niedersachsen. 5 (1995) 9, S. 174-176

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Schulpolitik; Qualität; Nordrhein-Westfalen

*Abstract:* "Am 25. April 1995 hat der Landtag einem Antrag der Fraktion der SPD 'Mehr Selbständigkeit für die einzelne Schule - innere Weiterentwicklung durch größere Gestaltungsfreiheit' zugestimmt. Ende April hat das Kultusministerium ein Entwicklungskonzept 'Stärkung der Schule' den Bezirksregierungen zur Stellungnahme zugesandt." Das Konzept will nicht durch eine Etikettierung "Autonomie der Schule" irreführen, d.h. der Staat will sich nicht auf die reine Rechtsaufsicht zu-

*rückziehen; vielmehr sieht das Konzept vor: "Die Möglichkeit der einzelnen Schule, sich durch eine Willensbildung in der Schule selbst in wichtigen unterrichtlichen und erzieherischen Fragen zu verändern und zu verbessern, soll Schule als System weiterentwickeln zu einem politisch und demokratisch wirksamen Erfahrungsraum." Das dient dann auch der Qualität von Schule. Die wichtigsten Aussagen, die der Artikel kommentiert, beziehen sich auf: Eröffnung konkreter Gestaltungsfreiräume im Bereich des Unterrichts und der Unterrichtsorganisation, Stärkung der Position der Schulleiter - auch bei der Haushaltsführung, Evaluierung der Qualität der Arbeit, Angebote zur Unterstützung (Fortbildung) für Schulleiter und Lehrer. Ferner werden im genannten Konzept die Grenzen der Selbständigkeit erläutert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNi

- 122 Spies, Werner E.: Schubkraft. Die Empfehlung der Bildungskommission NW "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft". In: Schul-Management 26 (1995) 6, S. 10-12

*Schlagwörter:* Bildung; Zukunft; Autonomie; Schule; Organisation (Struktur); Selbstverwaltung; Nordrhein-Westfalen

*Abstract: Der Autor faßt die wichtigsten Empfehlungen der Rau-Kommission "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" zusammen und befaßt sich mit dem Aspekt der Teilautonomie von Schule ausführlicher. Er geht dabei auf Barrieren ein wie auf die Organisation und Inhalte einer selbständigen Schule. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 123 Wege zu einer Schule der Zukunft. Bildungskommission "Zukunft der Bildung" - Schule der Zukunft" legt Denkschrift vor. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 6 (1995) 11, S. 291-294

*Schlagwörter:* Autonomie; Gemeinde (Kommune); Schule; Schulleitung; Schulträger; Selbstbestimmung; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Nordrhein-Westfalen

*Abstract: Zusammenfassung der Teile des erwähnten Dokuments, die sich auf die Selbstgestaltung und Selbstverantwortung der Einzelschule, die kommunalen Schulträger und eine neue Struktur der Lehrerbildung und -fortbildung beziehen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 124 *Wendt, Peter; Künzli, Benjamin: Ist das Bildungswesen noch steuerbar? Peter Wendt pro Benjamin Künzli contra. In: Die Grundschule 27 (1995) 12, S. 34-36*

*Schlagwörter:* Bildungswesen; Bildungsverwaltung; Schule; Autonomie; Bildungsreform; Bildungssystem; Bildungspolitik; Innovation; Pädagogik

*Abstract: Durch bildungspolitische Maßnahmen von außen soll die Schule gesteuert werden. In der Diskussion zwischen pro und contra werden einerseits das Erfordernis einer klaren Steuerung sowie Möglichkeiten der Steuerung durch ein Bekenntnis zum Persönlichkeitsfaktor, durch Schwerpunktsetzung, durch konsequente Konfliktbearbeitung, durch Weiterentwicklung der Strukturen, effektive Prozeßgestaltung, Gruppenbezug und Vertrauensbildung deutlich gemacht. Andererseits wird aufgezeigt, daß Steuerung und Veränderungen im Bildungswesen sehr schwer zu erreichen sind. Einzelne Schulen haben einen hohen Grad der Selbstorganisation erreicht, der die Möglichkeiten bildungspolitischer Steuerung relativiert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 21824/L

- 125 *Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Bildungskommission Nordrhein-Westfalen. In: Bildung und Wissenschaft 49 (1995) 11, S. 11-16*

*Schlagwörter:* Schulwesen; Schulreform; Schule; Selbstverwaltung; Autonomie; Lehrer ; Professionalisierung; Nordrhein-Westfalen

*Abstract: Die vom nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Johannes Rau eingesetzte "Bildungskommission" hat unter der Überschrift "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" Reformvorschläge für das Bildungswesen vorgelegt, die über das Bundesland NRW hinaus für das gesamte Schulwesen in der Bundesrepublik von hoher Bedeutung sind. Einer der Kernpunkte ist die Einführung einer sechsjährigen Grundschule für alle Kinder. Die Kommission befürwortet eine "Teil-Autonomie" für alle Schulen, um unnötige Hierarchien abzubauen und die Kreativität der im Bildungswesen Beschäftigten für die Gestaltung der Schule herauszufordern. Lehrerinnen und Lehrer sollen künftig in einem Tarifvertrags-Arbeitsverhältnis stehen. Der Beitrag gibt den vollen Wortlaut der "Zusammenfassung" wieder, welche die "Bildungskommission" ihrem Gutachten vorangestellt hat. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Schul

- 126 Zukunft der Schule. Bildungspolitische Perspektiven zwischen Reformbedarf und Sparzwang. Stuttgart: SPD-Landtagsfraktion. 1995. 48 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Beruf; Bildungspolitik; Lehrerbildung; Qualifikation; Reform; Schlüsselqualifikation; Schule; Schulpolitik; Schulreform; SPD; Deutschland; Baden-Württemberg

*Abstract:* Die Broschüre "faßt Referate zusammen, die auf einer bildungspolitischen Fachkonferenz der SPD-Landtagsfraktion ... und einer Informationstagung mit Elternbeiräten ... gehalten wurden. ... Es ist uns, wie wir glauben, ganz gut gelungen, einen ... Querschnitt zur aktuellen Reformdebatte zu geben." Ein Schwerpunkt des Heftes ist das Thema "Gestaltungsautonomie von Schulen. Die abgedruckten Beiträge stammen von Bildungspolitikern, Wissenschaftlern und Schulpraktikern. Diese stellen die Forderungen der SPD und an die SPD dar. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB Ka 95/141

## 1994

- 127 Autonomie verändert Schule schneller als erwartet. Der Hessische Kultusminister Hartmut Holzapfel zu ersten Erfahrungen, zu Personal- und Finanzautonomie. In: Pädagogik 46 (1994) 9, S. 46-48

*Schlagwörter:* Autonomie; Belastung; Bildungspolitisches Gespräch; Lehrer; Personal; Interview; Schule; Schulgesetz; Schulträger; Sozialarbeit; Hessen

*Abstract:* Autonomie verändert Schule schneller als erwartet. So ein Ergebnis der Zwischenbilanz, die Brigitta M. Schulte im Gespräch mit Kultusminister Hartmut Holzapfel zieht. Das Hessische Schulgesetz hat für die eigenständige Profilierung von Schulen Grundlagen geschaffen. Schulen gehen inzwischen eigene Wege und stoßen dabei an Grenzen - u.a. in den Bereichen Personal- und Finanzautonomie. Das Gespräch zeigt: Wer Autonomie sät, wird - auf längere Sicht - kritisches Engagement ernten. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 128 Böttcher, Wolfgang: Schule darf nicht autonom werden. In: Erziehung und Wissenschaft 46 (1994) 1, S. 14-15

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Kritik



*Abstract: Für Wolfgang Böttcher, Schul-Referent im Hauptvorstand (der GEW), ist eine größere Autonomie von Schule nicht mit mehr Demokratisierung verbunden, sondern mit Privatisierung und "Marktgängigkeit" von Bildung. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) AI

- 129 Böttcher, Wolfgang: Wie soll Schule sich entwickeln? Oder: Offene oder geschlossene Autos? In: Gewerkschaftliche Bildungspolitik (1994) 4, S. 86-89

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Schulprofil; Chancengleichheit; Schulaufsicht; Beratung

*Abstract: Der Autor macht zunächst deutlich, daß der Begriff "Autonomie der Schule" sehr unterschiedlich interpretierbar ist. Seine Vorstellung ist die, daß "die Einzelschule sehr viel stärker als bislang organisatorische und pädagogische Entscheidungen treffen und verantworten darf. Die Stärkung der Einzelschule muß jedoch gleichzeitig von einer Stärkung der Zentrale begleitet werden. Trotz Vielfalt in der Profilbildung muß die Vergleichbarkeit der Einzelschulentwicklung gewährleistet bleiben." Die Schulaufsicht sollte in diesem Konzept ihren "Schwerpunkt auf die Unterstützung der Schule bei Definition und Kontrolle allgemeingültiger Standards legen". Es wird davor gewarnt, im "Wandel der Schule durch Selbstorganisation" Einsparungsmöglichkeiten zu sehen. Der Wandel zu mehr Demokratie braucht Zeit, Methode und wird Kosten verursachen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB p.6(05) Gew

- 130 Frister, Erich: Autonomie - ein Patentrezept? In: Die Deutsche Schule 86 (1994) 2, S. 154-159

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungspolitik; Individualität; Lehrer; Pädagogische Autonomie; Schulaufsicht; Selbstverwaltung; Schule; Steuerung; Deutschland

*Abstract: Der frühere langjährige Vorsitzende der GEW greift in die Diskussion um die Autonomie der Schule ein: Er benennt mögliche Probleme, kommt aber gleichwohl zu Vorschlägen, mit denen die alten Forderungen nach größerer pädagogischer Handlungsfreiheit der Lehrenden und größerer Mitwirkungsmöglichkeiten der anderen beteiligten Gruppen endlich verwirklicht werden können. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 131 *Klinge, Manfred*: Autonomie für Schulen und was will die GEW? Seit etwa eineinhalb Jahren geistert ein neues Stichwort durch die Schul-landschaft: "Autonomie". In: *Hamburger Lehrerzeitung* (1994) 6, S. 40-44

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulsystem; Reform; Chancengleichheit; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Schulpolitik

*Abstract*: Der Beitrag nimmt die seit einiger Zeit zu beobachtende Diskussion um Autonomie der Schulen zum Anlaß, den Zustand des bundesdeutschen Schulwesens in den 90er Jahren zu durchleuchten. Es wird festgestellt, daß seit den Schulreformen der 70er Jahre keine wesentlichen Veränderungen mehr stattgefunden haben. Gesellschaftliche Veränderungen machten eine Schulreform zum jetzigen Zeitpunkt zwar notwendig, doch seien angesichts knapper Kassen Autonomie-Konzepte entwickelt worden, die mehreren Zielen gleichzeitig dienen: Verselbstständigung der Schulen "verschlankt" die Schulbürokratie und spart gleichzeitig Kosten ein; Reformen können trotzdem durchgeführt werden, wenn Schulen selbst über ihre Einsparungen entscheiden; die Lehrerschaft erhält durch stärkere Identifikation mit den Schulzielen einen Motivationsschub; statt Chancengleichheit wird die gesellschaftliche Polarisierung unterstützt, indem jeder Schulform die Möglichkeit gegeben wird, ihre Stärken positiv weiterzuentwickeln. Analog zu den schulpolitischen Entwicklungen und der neuerlichen gesellschaftlichen Klassenbildung wird auch der Zustand der GEW als geschwächt, passiv und vom Zerfall bedroht eingeschätzt und die Frage in den Raum gestellt, ob die GEW überhaupt noch als Interessenvertretung aller Beschäftigten im Bildungsbereich angesehen werden kann? (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Ha

- 132 *Müller, Klaus*: Trojanisches Pferd "Autonomie"? In: *Erziehung und Wissenschaft* 46 (1994) 1, S. 10-14

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulgesetz; Finanzen; Kooperation; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Bremen; Hamburg; Hessen

*Abstract*: "Die Bundesländer Bremen, Hamburg und Hessen sind Vorreiter bei der Umsetzung von 'mehr Autonomie für die einzelne Schule'. Doch die ersten Erfahrungen der GEW-Landesverbände sind zwiespältig." Der Beitrag beschreibt die unterschiedlichen Maßnahmen der genannten Bundesländer bei der Umsetzung von mehr Autonomie in den

*Schulen und nennt gleichzeitig die von den einzelnen GEW-Landesverbänden geäußerten Gegenentwürfe, Bedingungen oder Bedenken. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) A1

- 133 *Welzel, Steffen [Bearb.]*: "Von Haus aus pädagogischer Optimist". Fragen an den hessischen Kultusminister Hartmut Holzapfel. In: *Erziehung und Wissenschaft* 46 (1994) 1, S. 16-17

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulfinanzen; Lehrer; Qualifikation; Lehrerfortbildung; Chancengleichheit; Personal; Pädagogische Autonomie; Schulleitung; Schulprofil; Sponsoring

*Abstract*: In einem Interview mit dem hessischen Kultusminister Hartmut Holzapfel äußert sich dieser im Rahmen der Autonomiediskussion zu folgenden Themen: - Vorbehalte von Lehrer/innenseite gegen eine Autonomieverordnung "von oben", - Definition des erweiterten Selbstbestimmungsrahmens der Schulen, - Lehrerfort- und -weiterbildung im Hinblick auf die Übernahme von Aufgaben der Selbstverwaltung, Schwerpunktsetzung und Profilbildung, - Gewährleistung der Vergleichbarkeit von Schulen durch gewisse Rahmenbedingungen, - Maßnahmen der Profilbildung, - Bewahrung pädagogischer Handlungsspielräume, - kollegiale Schulleitung, - Zusammenarbeit der Schulen mit außerschulischen Institutionen und privaten Geldgebern. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) A1

## 1993

- 134 *Düwel, Klaus*: Einheitsprofil und Fremdbestimmung. Kritische Anmerkungen zu den von Staatsrat Prof. Dr. Hoffmann vorgelegten »Thesen für eine breite Diskussion über: Stärkere Autonomie der Schule in Bremen«. In: *Die Höhere Schule* (1993) 3, S. 75-77

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungschance; Bildungspolitik; Freiheit; Gesellschaft; Identität; Management; Schule; Schulrecht; Schulreform; Bremen

*Abstract*: Der Autor setzt sich kritisch mit den "Thesen für eine breite Diskussion über: Stärkere Autonomie der Schule in Bremen" auseinander. Er stellt fest, daß nicht ein Zuwachs an individueller Freiheit für Schüler, Lehrer und Eltern angestrebt wird, sondern eine für alle gel-

tende, von Schulverwaltung und Partei vorgegebene Zielsetzung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB p.(05) Sch

- 135 Hoffmann, Reinhard: Für eine stärkere Autonomie der Schule. Thesen zur pädagogischen Schulentwicklung. In: Die Deutsche Schule 85 (1993) 1, S. 12-22

Schlagwörter: Autonomie; Bildungspolitik; Schule; Schulverwaltung; Bremen

*Abstract: Die Bremer "Ampel"-Koalition hatte u.a. vereinbart, daß den Schulen ein größeres Maß an Autonomie zugestanden werden soll. Der Bremische Stadtrat für Bildung und Wissenschaft hat dazu in Thesenform dargelegt, wie dieses Ziel umgesetzt werden könnte. Einige Vorschläge gehen über das hinaus, was derzeit in anderen Bundesländern hierzu geplant oder bereits Realität ist. Bildungstheoretische, bildungspolitische, administrative und rechtliche Aspekte dieses Programms werden erörtert. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 136 Mehr »Autonomie« für Hamburger Schulen? Die Autonomie-Diskussion in Hamburg. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 4, S. 158-162

Schlagwörter: Autonomie; Erziehungswissenschaft; Erziehungsziel; Gesellschaft; Schule; Schüler; Schulverwaltung; Wirtschaft (Handel); Hamburg

*Abstract: Im Dezember 1992 hatte der Hamburger Landesschulrat ein Arbeitspapier »Mehr Autonomie für Hamburger Schulen? - Ein Diskussionspapier« an alle am Bildungsprozeß Beteiligten verteilt. Darin wird sich zu folgenden Themen geäußert: Entspricht die Verfassung der Schule ihrer Aufgabe? Was behindert die Arbeit der Schule? Wo gibt es Anregungen für Verbesserungen? »Schulautonomie« als mögliches Lösungsmodell; Entwicklung eines Schulversuchs. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 137 Schulreformkommission Bremen. Vergrößerung des Entscheidungs- und Handlungsspielraums der Einzelschule ("Autonomie der Schule"). In: Lorent, Hans-Peter de; u.a. [Hrsg.]: Autonomie der Schulen. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993, S. 145-148

**Schlagwörter:** Schule; Autonomie; Schulreform; Handlungskompetenz; Selbstbestimmung; Schulrecht; Schulgesetz; Schulfinanzen; Bremen

*Abstract: Die Forderung nach Gewährung größerer Entscheidungs- und Handlungskompetenzen für die einzelne Schule, als sie im bisherigen öffentlichen Schulwesen bestehen, wird heute häufig unter dem Begriff der "Autonomie der (einzelnen) Schule" diskutiert. Diese Formel ist eigentlich unzutreffend, weil die einzelne Schule im öffentlichen Bildungswesen "Autonomie" im eigentlichen Wortsinne, nämlich als Möglichkeit zur "Selbstgesetzgebung" nicht beanspruchen kann. In diesem Bericht wird statt dessen die Formel "Vergrößerung der Entscheidungs- und Handlungsspielräume der einzelnen Schulen" bevorzugt. ... Im folgenden erläutert die (Schulreform-)Kommission (des Landes Bremen) das Grundprinzip der Vergrößerung der Entscheidungs- und Handlungsspielräume der einzelnen Schule und weist auf noch zu klärende Aspekte, nicht zuletzt schulrechtlicher Art, hin. (DIPF/Orig.)*  
Standort DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 138 *Schweitzer, Jochen:* Autonomie als Prozeß. Anmerkungen zu den Thesen von Reinhard Hoffmann "Für eine stärkere Autonomie der Schule". In: Die Deutsche Schule 85 (1993) 3, S. 338-340  
**Schlagwörter:** Autonomie; Definition; Schule

*Abstract: In Heft 1/93 hatte Reinhard Hoffmann, der Bremer Staatsrat für Bildung und Wissenschaft, "für eine stärkere Autonomie der Schule" plädiert. Diese Replik weist darauf hin, daß "mehr Autonomie" auch zu Schwierigkeiten führt. Um so wichtiger scheint es, mögliche "Brüche" durch eine sorgfältige Analyse der Bedingungen und die Klärung der Zielsetzungen und Erwartungen zu antizipieren. (DIPF/Orig.)*  
Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 139 *Spies, Werner E.:* Schulautonomie - wünschenswertes Reformziel oder bildungspolitische Sackgasse? In: Schulmanagement 24 (1993) 4, S. 16-19  
**Schlagwörter:** Schulaufsicht; Schulrecht; Autonomie; Schulreform; Freie Träger; Schulverwaltung; Schule

*Abstract: Gegenwärtig werden die schulpolitischen Diskussionen von modernen Leitbegriffen bestimmt. Nach der "Chancengleichheit" folgte "Autonomie" - ein ebenfalls verwirrendes Schlagwort. Als juristische*

*Darlegung werden folgende Fragen behandelt: "Wie steht es denn bisher schulrechtlich mit der "Autonomie" der staatlichen Schulen? Welchen erweiterten Rechtsraum haben Privatschulen? Welche Chancen und welche Probleme ergeben sich aus erweiterter Autonomie? Fazit: "Daß die Administrationen heute in den Ländern über erweiterte Selbständigkeit von Schulen nachdenken, ist sicherlich begründet durch weitgehendes Scheitern bisheriger Reformpolitik, durch Mißraten intendierten Fortschritts, durch eine Sackgassen-Situation, die man nicht mehr durch Ressourcenerhöhung verbergen kann". Aber Mißerfolg kann auch produktiv werden, er hat in der Verwaltung zu Neuen geführt. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 140 *Tillmann, Klaus-Jürgen*: Autonomie der Schule. Oder: Wollen Schulen verwaltet werden? In: *Pädagogik* 45 (1993) 11, S. 6-8

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Diskussion; Bremen; Hamburg; Hessen

*Abstract*: Der Autor berichtet über Diskussionen, die in Bremen, Hamburg und Hessen stattgefunden haben. Kultusministerien legen Konzepte und Gesetzentwürfe vor, die den Schulen größere Entscheidungsspielräume zubilligen wollen. Lehrer, vor allem Lehrerverbände, reagieren mit Skepsis und warnen vor den Folgen. Das Stichwort "Schul-Autonomie" scheint offen für die unterschiedlichen Hoffnungen und Befürchtungen. Die einen verbinden damit einen Impuls für die Gestaltung von profilierten Einzelschulen, für innere Schulreform. Die anderen befürchten einen Rückzug der Politik aus der Verantwortung. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 141 *Weiland, Dieter*: Brief an den Landesvorsitzenden der SPD und Ministerpräsidenten in Nordrhein-Westfalen. In: *Gesamtschulkontakte* (1993) 4, S. 5-6

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungspolitik; Eltern; Gesamtschule; Kritik; Schule; SPD; Wahlrecht; Nordrhein-Westfalen

*Abstract*: In einem Brief wird Kritik an dem Kurswechsel in der Gesamtschulpolitik in Nordrhein-Westfalen geübt. Die Eltern bevorzugen das Gymnasium für ihr Kind, nicht weil sie mit der Gesamtschule unzufrieden sind, sondern weil das Gymnasium die meisten Berechtigungen

*auf direktestem Wege verspricht. Eine erneute politische Debatte über die Aufgaben des Schulwesens in einer zunehmend "verwahrlosenden" Gesellschaft wird angemahnt. (DIPF/IuD)*  
 Standort DIPF / FFB p.553(05) GesK

## 4 Management, Verwaltung und Organisation

Hierunter werden erfaßt z.B. Schulträger, staatliche Schulaufsicht, politisch-administrative Diskussionen, Evaluation, Qualität und Management.

1996

- 142 *Behler, Gabriele*: Mehr Verantwortung für die Schule - Unterstützung durch die Schulaufsicht. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 7 (1996) 2, S. 35-36

*Schlagwörter*: Autonomie; Schulaufsicht; Schule; Nordrhein-Westfalen

*Abstract*: "Der einzelnen Schule soll mehr Gestaltungsfreiheit eingeräumt werden, die Schulaufsicht soll sie bei der Wahrnehmung dieser Freiheit und bei der erforderlichen Qualitätssicherung unterstützen." Die Ministerin für Schule und Weiterbildung gibt Anregungen zu diesem Thema. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 143 *Brockmeyer, Rainer*: Auf dem Weg zur Entstaatlichung? Zum Stand der Diskussion über die teilautonome Schule. In: Pädagogische Führung 7 (1996) 2, S. 52-59

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Selbstverwaltung; Staat; Privatisierung; Terminologie; Schulverwaltung

*Abstract*: Der Autor erklärt sein Verständnis zum Reizwort "Entstaatlichung" und hebt hervor, daß es sehr wohl um mehr Selbstgestaltungsrechte für die einzelne Schule und die damit zusammenhängende Veränderung der Verantwortlichkeitsstruktur im Schulbereich geht. Im Zusammenhang mit der Denkschrift der Bildungskommission in NRW taucht die Frage auf, warum man nicht gleich die Privatisierung des Schulwesens gefordert habe. Der Autor unterstreicht, daß es

*in der Bundesrepublik keinen ernsthaften Vorschlag gibt, "der den völligen Rückzug des Staates aus der Verantwortung für das Schulwesen zum Gegenstand hat." Es wird der Stand von Diskussion und Entwicklung zu diesem Thema skizziert. Dabei widmet sich der Autor folgenden Aspekten: Ausgangslage, Erwartungen, Unterschiedliche Voraussetzungen für die Entwicklung zu mehr Selbstgestaltung und Selbstverantwortung, Schubkräfte der Entwicklung, Reichweite der Entwicklung, Neue Ordnungsstrukturen: Modelle, Muster, Entwürfe, Realisierungsperspektiven. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 144 Lange, Helmut: Schulträger und ihre Schulen. In: Pädagogische Führung 7 (1996) 1, S. 16-18

Schlagwörter: Schulpolitik; Autonomie; Schule; Schulträger; Gemeinde (Kommune)

*Abstract: "Im übergreifenden Raum der Schulpolitik heißt der Gegensatz: Staatliche Zentralsteuerung gegen Autonomie der Schule. Wo bleibt der Schulträger?" Der Autor sucht diese Frage zu beantworten, indem er "mögliche Beiträge der Schulträger zur Gestaltung der Schule" diskutiert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 145 Wittmann, Helmut: Schulaufsicht im Wandel. Bezogen auf Grundschule, Hauptschule, Förderschule. In: Schulverwaltung. Ausgabe Bayern. 19 (1996) 1, S. 3-6

Schlagwörter: Schulaufsicht; Schulrat; Management; Schulversuch; Kommunikation; Schulleitung; Beurteilung; Beratung; Schulverwaltung; Nachwuchs; Bayern

*Abstract: Folgende Schwerpunkte werden behandelt: Änderungsprozesse im Management der Wirtschaft - ein Modell für Schulaufsicht? Veränderungen in der Schulaufsicht als Antwort auf veränderte Anforderungen an Schule heute; Ziele und Bereiche der Weiterentwicklung von Schulaufsicht in Bayern (Soll-Stand) - Anliegen des Modellvorhabens (1. Verbesserung der Information, Kommunikation und Kooperation von Schulamt und Schulleitung, Schulleitung und Lehrer; 2. Entwicklung, Durchführung und Erprobung neuer Formen der Beratung; 3. Stärkung der Kompetenzen und Selbstverantwortung von Schulleitern und Lehrern; 4. Verwaltungsvereinfachung; 5. Nachwuchsför-*



*derung für Führungsaufgaben; 6. Sonderregelungen für die Entwicklung der Sonderpädagogischen Förderzentren; 7. Dienstliche Beurteilung) - Vom Modellversuch zur stufenweisen Umsetzung und Generalisierung: fördernde und hemmende Faktoren. Ergebnisse und Perspektiven - ein ermutigender Ausblick. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchV

1995

- 146 *Allmann, Volker*: Schulaufsicht für Schulen mit größerer Selbständigkeit. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 66-68

*Schlagwörter*: Führungsstil; Kompetenz; Organisation (Struktur); Personalpolitik; Qualität; Schulaufsicht; Schule; Schulleitung; Selbständigkeit; Autonomie

*Abstract*: Der Begriff der Selbständigkeit als Zielsetzungskategorie für Schule als eine zu entwickelnde Organisation bindet auch die Schulaufsicht an Handlungsrahmen und Methoden, die diesbezügliche Entwicklungen fördern und nicht behindern. Dazu gehört vor allem neben grundlegender Steuerungskompetenz die Bereitschaft und Verpflichtung, die gesetzlichen Aufträge durch sinnvolle Aufgabenteilung und durch Nutzung der verfügbaren Kompetenzen im Organisationsumfeld der Schule in jeweils systembezogener Eigenverantwortung zu gestalten. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 147 *Amberg, Hellmuth*: Autonomie der Schule und staatliche Schulaufsicht. In: Schulverwaltung. Ausgabe Bayern 18 (1995) 2, S. 53-55

*Schlagwörter*: Autonomie; Demokratie; Elternrecht; Lehrer; Mitbestimmung; Rechtsgrundlagen; Schulaufsicht; Schule; Schulrecht; Bayern

*Abstract*: Aus dem Blickwinkel der Schulaufsicht werden folgende Aspekte umrissen: wesentliche Fragen der Schulorganisation; die Bildung eines pädagogischen Profils der Schule; Abweichungen von der geltenden Studententafel; Öffnung der Schule gegenüber ihrem Umfeld durch Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchV

- 148 *Burkard, Christoph; Pfeiffer, Hermann*: Evaluation von Einzelschulen - Entwicklungslinien und aktuelle Trends. In: Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie 15 (1995) 4, S. 294-312  
*Schlagwörter*: Schule; Evaluation; Qualität; Geschichte; Entwicklung; Internationaler Vergleich; OECD; Schulaufsicht; Weiterbildung; Schulgesetz; Organisationsentwicklung; Nordrhein-Westfalen; Bremen

*Abstract*: Evaluation ist gegenwärtig ein wichtiges Stichwort in der Diskussion um Qualitätsentwicklung und -sicherung von Schule. Bislang gibt es in Deutschland in diesem Arbeitsfeld sehr wenige praktische Erfahrungen. In diesem Beitrag wird zunächst einigen Traditionen der systematischen Evaluation von einzelnen Schulen nachgegangen. Dabei wird deutlich, daß es sich bei der Evaluation von Einzelschulen keinesfalls um ein der Schul- und Erziehungssoziologie bisher völlig fremdes Anliegen handelt. In einer sehr knappen internationalen Bestandsaufnahme wird im zweiten Teil dargestellt, welche Ansätze und Entwicklungen der Schulevaluation gegenwärtig beobachtet werden können. Danach werden erste Erfahrungen mit Schulevaluation aus einer nordrhein-westfälischen Fortbildungsmaßnahme berichtet und zentrale Passagen des Bremischen Schulgesetzes als Beispiel für die Konzeption eines Evaluationssystems von Schule vorgestellt. Den Abschluß bildet ein Resümee, das - dem Stand der Entwicklung entsprechend - offene Fragen der Schulevaluation formuliert. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB 301:L.(05) ZSE

- 149 *Christ, Ingeborg*: L'inspection dans le système éducatif allemand. In: Revue Internationale d'Education (1995) 8, S. 133-140  
*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Organisation (Struktur); Schulaufsicht; Schule; Deutschland

*Abstract*: Die Autorin beschreibt den Aufbau der Schulaufsicht in den Bundesländern, die Funktionen der Schulaufsicht und die Arbeit und Rekrutierung der Schulaufsichtsbeamten. Abschließend wird diskutiert, welche positive Rolle die Schulaufsicht bei der Weiterentwicklung von Schule spielen kann, insbesondere wo die Chancen und Grenzen von Dezentralisierung und verstärkter Schulautonomie sind. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.013.74(05) Rev

- 150 *Döbert, Hans*: "Schule in erweiterter Verantwortung". Ein Berliner Modellversuch. In: Zeitschrift für Bildungsverwaltung 10 (1995) 1, S. 5-18

**Schlagwörter:** Autonomie; Begleituntersuchung; Modellversuch; Schulaufsicht; Schule; Schulverwaltung; Selbständigkeit; Finanzen; Berlin

*Abstract: Der Autor beschreibt einen für das Land Berlin vorgesehenen Modellversuch, der der Weiterentwicklung des Berliner Schulwesens dienen soll. Zugleich ist damit die Einführung einer Reihe von Innovationen und Veränderungen verbunden, die abzielen auf: "- die Verstärkung der Eigenverantwortung der Einzelschule hinsichtlich der Entwicklung pädagogischer Profile, der Entscheidung über die Verwendung von Sach- und Personalmitteln; - den effizienten Einsatz von Mitteln in den Schulen selbst durch Entscheidungen 'vor Ort', wodurch Ressourcen eingespart werden können; - die Umsetzung eines neuen Führungs- und Steuerungssystems auch im Schulbereich und somit die Unterstützung der Dezentralisierung der Ressourcenverantwortung und der Schaffung von Eigenverantwortlichkeit." (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.07(05) ZBV

- 151 *Dichanz, Horst; Tulodziecki, Gerhard: Zur Bedeutung der Evaluation im Zusammenhang der Autonomiediskussion. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 71-74*

**Schlagwörter:** Autonomie; Dezentralisierung; Evaluation; Qualität; Schulaufsicht; Schule; Schulleitung

*Abstract: Wir erläutern den Evaluationsbegriff und die Interessen, die mit der Forderung nach Evaluation verbunden sind, sprechen das Verhältnis von interner und externer Evaluation an und skizzieren ein mögliches Vorgehen der beteiligten Personen in der Schule. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pac

- 152 *Frick, Siegfried: Über den Nutzen der (unteren) Schulaufsicht aus der Sicht der "teilautonomen" Schule. In: Schulverwaltung. Ausgabe Bayern 18 (1995) 2, S. 46-52*

**Schlagwörter:** Autonomie; Beurteilung; Demokratie; Gleichberechtigung; Konzeption; Macht; Schule; Schulaufsicht; Schulleitung; Schulpolitik; Verantwortung; Bayern

*Abstract: In dem Beitrag wird sich gegen Vorstellungen einer Steuerbarkeit von Menschen bzw. Menschengruppen durch Verwaltungsebenen ausgesprochen und die Anwendung des Subsidiaritätsprinzips nahe*

*gelegt, wobei zugleich auf mögliche Nebenwirkungen dieses Prinzips hingewiesen wird. In der Zusammenarbeit von Schule und Schulaufsicht kommt dem Schulleiter eine besondere Rolle zu. Nachdem bisherige Praktiken von Dienstlichen Beurteilungen kritisiert werden, wird ein neues Konzept dazu umrissen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchV

- 153 *Haas-Rietschel, Helga: Gute Schule, pffiffige Verwaltung. Schulautonomie in Bremen. In: Erziehung und Wissenschaft 47 (1995) 9, S. 6-10 Schlagwörter: Schule; Autonomie; Schulreform; Schulgesetz; Schulfinanzen; Schulprofil; Bremen*

*Abstract: Der Beitrag beschreibt die Veränderungen, die sich seit dem Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes in Bremen zum 1. Januar 1995 ergeben haben. Das neue Schulgesetz ist Teil jener Schulreform, die mit dem Kürzel ISP/OE oder als "Institutionelles Schulentwicklungsprogramm und Organisationsentwicklungsprojekt" bezeichnet wird. Es wird über erste Erfahrungen mit der erweiterten Schulautonomie berichtet. Dies wird an den Beispielen einer Schule in schwierigerem sozialen Umfeld, an neuen Formen des Finanzmanagements, am Umgang mit der Ausbildung von Schulprofilen, an der Entwicklung demokratischerer Entscheidungsstrukturen, veränderter Schulgremienarbeit und flexibleren Unterrichtsstrukturen deutlich gemacht. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) A1

- 154 *Hoffmann, Reinhard: Autonomie und Systementwicklung. Erfahrungen aus Bremen. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 227-252 Schlagwörter: Schule; Autonomie; Schulsystem; Schulreform; Innovation; Schulverwaltung; Schulorganisation; Organisationsentwicklung; Bremen*

*Abstract: Der Beitrag beschreibt, wie in Bremen Schulreform im Sinne von erweiterter Autonomie der Einzelschule und Organisationsentwicklung von Schule und Schulverwaltung vorgedacht und durchgeführt wurde und welche Zwischenergebnisse bis heute (Stand: Januar 1995) erreicht worden sind. Es wird aufgezeigt, welche "gesamtsystemische Wirkung" von "primären Innovationprozessen der einzelnen Schulen" ausgehen, wie sie das gesamte Schulsystem verändern und*

*welches Entwicklungspotential für die Weiterentwicklung des gesamten Schulwesens freigesetzt und genutzt wird. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 155 Knödler, Gert: Die Einzelschule als Motor der Entwicklung und Erneuerung. Eine neue Reformstrategie. In: Bildung und Wissenschaft 49 (1995) 6, S. 22-23

*Schlagwörter:* Schule; Schulentwicklungsplanung; Sozialer Wandel; Selbstverwaltung; Verantwortung; Organisation (Struktur); Schulverwaltung; Reform

*Abstract: Mehr denn je gilt, daß schulisches Lernen gleichzeitig schwieriger und wichtiger wird. Die gravierend spürbar werdenden gesellschaftlichen Veränderungen fordern erhebliche Innovationen im schulischen Bereich. Dabei kristallisiert sich in der erziehungswissenschaftlichen und in der bildungspolitischen Diskussion eine neue Reformstrategie heraus: Wirkliche Veränderungen im pädagogischen Alltag der Schulen sind nur zu erwarten, wenn Schulentwicklung nicht mehr nur als ein zentral zu steuerndes und zu verantwortendes Reformvorhaben betrachtet wird, sondern wenn bei den Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Schule selbst angesetzt wird. Dazu legt der Autor drei thesenhaft formulierte Überlegungen vor. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Schul

- 156 Landesinstitut für Schule und Weiterbildung [Hrsg.]: Evaluation und Schulentwicklung. Ansätze, Beispiele und Perspektiven aus der Fortbildungsmaßnahme Schulentwicklung und Schulaufsicht. (Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen). Soest: LI 1995. 336 S.

*Schlagwörter:* Lehrerfortbildung; Qualität; Planung; Entwicklung; Lehrer; Dienstliche Beurteilung; Fortbildung; Schulleitung; Qualitätssicherung; Autonomie; Selbständigkeit; Schule; Evaluation; Schulentwicklung; Schulaufsicht; Zukunft; Perspektive; Nordrhein-Westfalen

Standort LSW

- 157 Rosenbusch, Heinz S.; u.a. [Hrsg.]: Schule und Schulaufsicht. - Wege zur Reform. Braunschweig: SL Verl. 1995. 98 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Handbuch; Schulaufsicht; Reform; Schule; Schulleitung; Schulverwaltung; Schulreform; Sozialer Wandel; Deutschland; Bayern; Hamburg

*Abstract: "Der Band bündelt unterschiedlich ansetzende Beiträge zu einer Reform der Arbeitsweisen in Schule und Schulaufsicht sowie deren Beziehung zueinander. Ausgehend von der Annahme, daß die Institution Schule als professionalisierte Handlungseinheit mehr Freiheit braucht, um in Auseinandersetzung mit dem Wandel der Zeit alte und neue ... Forderungen an Bildung und Erziehung aufnehmen zu können und in Schulqualität umzusetzen, werden Voraussetzungen und Bedingungen, Chancen und Gefahren sowie Handlungskonsequenzen und -perspektiven schulischer Autonomieentwicklung in Deutschland thematisiert." Einzelbeiträge: Peter Hübner: Gesellschaftlicher Wandel und Schule; Heike Ackermann: Zum Verhältnis von äußerer und innerer Schulreform; Fritz Osterwalder: Modernisierung der Schulverwaltung - Anforderungen an die Selbst-Veränderung der Bürokratie. Zwei Beiträge beschreiben Projektbeispiele der Selbstveränderung der Schulaufsicht in Bayern und Hamburg und Hans-Günter Rolff zeigt "Perspektiven der Schul- und Schulaufsichtsentwicklung in Deutschland" auf. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.07 SchH

- 158 Stryck, Tom: Autonomie und Schulträger. Über die Entwicklung aus kommunaler Sicht. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 109-133  
*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Schulträger; Gemeinde (Kommune); Schulfinanzen; Schulreform; Schulverwaltung; Rationalisierung; Sparpolitik

*Abstract: Der Beitrag erläutert, mit welchen Parallelentwicklungen im Zusammenhang mit "Autonomie von Schule" die kommunalen Schulträger konfrontiert sind. Diese sind: die Demokratisierung der Schule als Institution, die pädagogische Reform und Innovation der Einzelschule, die Organisationsreform der Verwaltung und der Rationalisierungsdruck. Es werden "die Möglichkeiten der Schulträger innerhalb verschiedener Kontexte (aufgezeigt), ihren Schulen eine größere Verantwortung sowie erweiterte Handlungs- und Entscheidungskompetenzen zu geben". (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

## 1994

- 159 Koetz, Axel G.: Wettbewerbs- und kundenorientiertes Schulmanagement. In: Realschullehrerverband [Hrsg.]: Autonomie von Schule. Krefeld: Pädagogik u. Hochschul Verl. 1994, S. 35-38  
*Schlagwörter:* Autonomie; Dezentralisierung; Management; Schule; Schulleitung; Wettbewerb; Deutschland

*Abstract: "Die Schule ist ein filialisierter Großbetrieb." Es wäre erforderlich, "sich bei der Führung dieses 'Betriebes' eines qualifizierten Managements und wirksamer Managementverfahren zu bedienen. Aktuell geschieht dies nicht. ... Bürokratisierung und Regulierung durch staatliche Instanzen bestimmen das Management des Schulsystems." Nach diesen Feststellungen diskutiert der Autor einige Konzepte, deren Beachtung die Durchführung modernen Managements für Schulen begünstigen können: Wettbewerbs-, Kunden- und Marktorientierung, dezentrale Steuerung, Schaffung von Mehrkapazitäten durch Sponsoring und Volunteering, Änderung der Rolle der Schulaufsicht. Abschließend werden die "Ressourceneffekte" solcher Veränderungen betrachtet. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB Ka 95/102

- 160 Harnischfeger, Wolfgang: Wer braucht ein Landesschulamt? Konsequenzen für die Schulen. In: Berliner Lehrerinnenzeitung 48 (1994) 10, S. 5-8  
*Schlagwörter:* Schulaufsicht; Schule; Personal; Finanzen; Schulleitung; Unterricht; Autonomie; Verantwortung; Landesschulamt; Berlin

*Abstract: Die Diskussion über Sinn und Zweck eines Landesschulamtes wird derzeit zwar heftig, aber oft ohne Kenntnis der geplanten Maßnahmen geführt. Der folgende Artikel stellt die Planungen des (Berliner) Senats vor und untersucht ihre Auswirkungen auf die Schule. Besonderes Gewicht wird auf die Frage gelegt, ob der Einzelschule mehr Verantwortung und Gestaltungsspielraum eingeräumt werden soll, wie es der Senator für Schulwesen als äquivalent für die Zentralisierung propagiert, und ob der behauptete Spareffekt von zehn Millionen DM realistisch ist bzw. nur über ein Landesamt zu erzielen wäre. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Be

- 161 *Hoppe, Reiner; Rolff, Hans-Günther; Silbernagel, Peter*: Die autonome Schule: Freiraum für Reformen oder Mangelselbstverwaltung? Aus: Bildung zwischen Finanznöten und neuen Aufgaben. Frankfurt: (1994), S. 16-22

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Freiraum

*Standort* ISB

- 162 *Lange, Hermann*: Das Personal ist unser Kapital. Personalentwicklung in Schule und Schulverwaltung. In: Pädagogik 46 (1994) 5, S. 16-18, 20-21

*Schlagwörter*: Alter; Autonomie; Bildung; Bildungsinvestition; Finanzierung; Lehrer; Lehrerfortbildung; Personalentwicklung; Schule; Schulverwaltung; Deutschland

*Abstract*: Der Autor stellt fest, daß eine kontinuierliche Evaluation des Bestehenden nötig und empirisch genauer zu erarbeiten ist. Eine erhöhte Lehrerzahl läßt allein noch keine "gute Schule" entstehen. Auch mehr Geld ist oft nicht einmal eine notwendige Bedingung für Fortschritt. Es sind alle Faktoren, die den Bildungsprozeß beeinflussen, zu berücksichtigen. (DIPF/IuD)

*Standort* DIPF / FFB III A 3391/L

- 163 *Mietz, Jürgen*: Erweiterungsbedürftiges Konzept. Autonomie ohne Subjekte. In: Neue deutsche Schule, 46 (1994) 9, S. 5-6

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Konzeption; Kritik; Organisationsentwicklung; Schulentwicklung

*Standort* LSW

- 164 *Rolff, Hans-Günter*: Bremen: a twofold project in organisational development. In: Educational Change and Development 15 (1994) 1, S. 51-54

*Schlagwörter*: Autonomie; Modellversuch; Reform; Schulaufsicht; Schule; Schulentwicklungsplanung; Schulorganisation; Schulreform; Schulverwaltung; Bremen

*Abstract*: Das Bremer Projekt will systematisch das ganze Schulsystem von oben und von unten her gleichzeitig umstrukturieren. Dieses größte deutsche Pilotprojekt hat das Ziel, die Schulen mit mehr Autonomie auszustatten und gleichzeitig die Schulverwaltung gründlich zu reformieren, um so neue Formen des Schulwesens zu entwickeln ("Organisa-



*tionsentwicklung für Schule und Schulverwaltung"). Der Autor erklärt die einzelnen Schritte und Methoden, Ziele und Organisationsmodelle, politische Beschränkungen, das Konzept der Schulautonomie, die veränderte Rolle der Schulaufsicht und wirft zum Schluß die noch offenen Fragen auf (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.5(05) Cha

- 165 *Smolka, Dieter*: Management und Führung in der Schule. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 5 (1994) 4, S. 87-90

*Schlagwörter*: Schule; Schulleitung; Management; Führungskraft; Führung; Führungsstil; Schulorganisation; Veränderung; Entwicklung; Autonomie; Qualifikation; Organisation (Struktur)

*Abstract*: Der Autor nennt Führungsfehler in Wirtschaft und Schule und zeigt dann, wie ein effizientes Schulmanagement aussehen kann, das durch einen kooperativen Führungsstil geprägt ist.

Standort KMK; LSW

## 1993

- 166 *Fleischer-Bickmann, Wolff*: Projekt Autonomie. Schule und Schulverwaltung - Erfahrungen aus Bremen. In: Pädagogik 45 (1993) 11, S. 21-25

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Projekt; Schulverwaltung; Schulreform; Projektmethode; Bremen

*Abstract*: Das "Projekt Autonomie" berührt die interne Struktur der Organisation des Bildungswesens und hat Rückwirkungen auf das Selbstverständnis der Organisation und das Handeln von Schulpolitik und Schulverwaltung. Der Autor stellt die Grundzüge eines Bremer Projektes dar, das radikal auf die Forderung nach einer erweiterten Autonomie von Schule reagiert und das zugleich die Rückwirkungen auf die Schulverwaltung als Ganzes mitbedenken will. Ziel dieser Darstellung ist es nicht, die Resultate dieses 1991 begonnenen Projektes zu präsentieren, sondern die Spezifik des Projekts zu beschreiben, Annahmen zu verdeutlichen und Teilaspekte dieses Lernprozesses zu erläutern. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 167 Frick, R. S.: Zur Reform der »Volks-Schulaufsicht« in Bayern. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 4, S. 154-158

*Schlagwörter:* Autonomie; Demokratie; Geschichte; Gesellschaft; Reform; Schule; Schulaufsicht; Schulleiter; Schulorganisation; Soziale Beziehung; Bayern

*Abstract:* Der Autor vertritt die Meinung, daß Schule, solange sie "vorrangig als unterste Behörde in einer Hierarchie begriffen wird, Lernvollzugsanstalt bleibt und der einzelne junge Mensch in ihrem Selbstverständnis keine adäquate (d.h. verfassungskonforme) Rolle" spielt. Sie entwickelt "Mechanismen Richtung Massenmenschenhalten, nicht aber als maßgebliche Einrichtung zur Verwirklichung des grandiosen Grundrechts auf freie Entfaltung der Persönlichkeit durch Bildung". Anschließend wird an der Schulaufsicht in Bayern scharfe Kritik geübt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 168 Geldschläger, Peter: Selbststeuerung der Schulen - Ziel der Schulaufsicht? In: Pädagogische Führung 4 (1993) 1, S. 11-15

*Schlagwörter:* Autonomie; Lehrer; Schule; Schulaufsicht; Beratung; Qualität; Deutschland

*Abstract:* Es wird gezeigt, daß "- Förderung der Eigenständigkeit der Schulen nicht das ausschließliche Ziel der Schulaufsicht sein kann, aber zu ihren wichtigen Aufgaben gehört, - eine Stärkung der Entscheidungsbefugnisse und Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Schule wichtige und anspruchsvolle, teilweise neuartige Aufgaben für die Schulaufsicht mit sich bringt, - es im Sinne einer professionellen und effektiven Arbeit der Schulaufsicht erforderlich ist, die stärkere Eigenentwicklung der Schulen nicht nur zu tolerieren und zu kontrollieren, sondern sie zu unterstützen und schulaufsichtlich zu begleiten". (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 169 Hoffmann, Reinhard: Reform durch Selbstorganisation von »unten« erfordert Hilfestellung von »oben«. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 4, S. 166-169

*Schlagwörter:* Autonomie; Organisation (Struktur); Lehrer; Planung; Projekt; Reform; Schule; Schulaufsicht; Schulpolitik; Schulverwaltung; Schulwesen; Bremen

*Abstract: Es werden die Intentionen des Bremer Projekts zur Stärkung der Autonomie einzelner Schulen und die besondere Aufgabe der Schulverwaltung bei seiner Verwirklichung geschildert. (DIPF/IuD)*  
Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 170 *Kleinschmidt, Gottfried*: Schulautonomie und Schulqualität. Führungsaufgaben der Schulleitung. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 1, S. 32-33

*Schlagwörter*: Autonomie; Pädagogik; Effektivität; Qualität; Schule; Schulleitung; Schulreform; Definition

*Abstract: Im Zentrum des Kurzbeitrages stehen drei Schlüsselbegriffe der inneren Schulreform, die aus der Sicht der Schulpädagogik, der Schulverwaltung und des Schulrechts kontrovers diskutiert werden. Zunächst soll stichwortartig auf die Bedeutung der drei Begriffe eingegangen werden. Abschließend folgen einige kontroverse Diskussionspunkte. Generalisierend kann angemerkt werden, daß die im Mittelpunkt stehenden Grundbegriffe nicht trennscharf voneinander abgegrenzt werden können. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 171 *Lückert, Gernot*: Autonome Schule - Schulleitung - Schulaufsicht. Bedingungen einer wünschenswerten Entwicklung. In: Die Deutsche Schule 85 (1993) 3, S. 341-344

*Schlagwörter*: Autonomie; Schulaufsicht; Schule; Schulleitung

*Abstract: Wenn die Autonomie der Schule gestärkt werden soll, dann bedarf es vielfältiger Unterstützungen, die anregen und sichern sollen, ohne die Eigenständigkeit wieder einzuschränken. Auch die Bildungsverwaltung soll ihren Beitrag dazu leisten. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 172 Zentrale Steuerung und dezentrale Selbstgestaltung. (Heftthema: 4 Aufsätze) In: Fetzer, Helmut [Bearb.]: Qualität und Effizienz von Bildungseinrichtungen. Frankfurt a.M.: DGBV. 1993, S. 119-139

*Schlagwörter*: Schule; Schulverwaltung; Dezentralisierung; Selbstverwaltung; Privatschule; Steuerung; Deutschland

*Abstract: Im Rahmen der 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV) stellen Eberhart Bitzer, Dieter Sieben-*

*horn und Erika Risse in ihren Eingangsreferaten Argumente für bzw. gegen eine Dezentralisierung der Schulverwaltung sowie eine Erweiterung der schulischen Selbstgestaltung vor. Hans Christoph Berg untersucht aus historischer Sicht die deutschen Ansätze der Idee von einer "freien Schule im freien Staat". Abschließend werden die Diskussionsbeiträge des auf die Referate folgenden Streitgesprächs protokolliert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.015.62 Qua

## 1992

- 173 *Altrichter, Herbert*: Autonomie der Schule als Chance zukunftsorientierter Schulentwicklung. In: *Erziehung und Unterricht*, 142 (1992) 10, S. 558-568

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Selbstverwaltung; Schulentwicklung

Standort LSW

- 174 *Burkard, Christoph; Pfeiffer, Hermann*: Autonomie und Außenanforderungen. Schule als sich-selbst-organisierendes soziales System. In: *Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie* 12 (1992) 4, S. 291-305

*Schlagwörter*: Organisation (Struktur); Organisationssoziologie; Schule; Selbstverwaltung; Systemtheorie

Standort DIPF / FFB 301:L.(05) ZSE

## 1991

- 175 *Frick, R. S.*: Zur Rolle der Schulaufsicht aus dem Selbstverständnis einer teilautonomen Schule. In: *Pädagogische Führung* 2 (1991) 5, S. 210-213

*Schlagwörter*: Schulaufsicht; Schulleitung; Grundschule; Hauptschule; Sonderschule; Autonomie; Schule; Deutschland

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

## 1989

- 176 *Hurrelmann, Klaus*: Eine "gute" Schulaufsicht für eine "gute" Schule. In: *Schul-Management* 20 (1989) 1, S. 23-27

*Schlagwörter*: Schulaufsicht; Organisation (Struktur); Autonomie; Lehrerrolle; Schule

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

## 5 Verfassungs- und Schulrecht, Gesetzliche Regelungen

1996

- 177 *Böhm, Thomas*: Verfassungsrechtliche Schranken für die "autonome" Schule. In: Pädagogische Führung 7 (1996) 1, S. 40-41

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Rechtsprechung; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Volksbegehren; Verfassungsrecht; Bayern

*Abstract*: Es werden wesentliche Teile einer Entscheidung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes wiedergegeben und kommentiert, in der die Zulassung des Volksbegehrens "Bessere Schule" abgelehnt wurde; die dort vorgesehene Ausweitung der schulischen Selbstverwaltung wurde als Verstoß gegen die bayerische Verfassung bezeichnet. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

1995

- 178 *Avenarius, Hermann*: Zu einigen verfassungsrechtlichen Aspekten des Referentenentwurfs für ein Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg. Rechtsgutachten erstattet im Auftrag des Min. f. Bildung, Jugend u. Sport d. Landes Brandenburg. Frankfurt a.M.: DIPF. 1995. 41 S.

*Schlagwörter*: Autonomie; Privatschule; Privatschulrecht; Schule; Schulfinanzen; Schulgesetz; Schulaufsicht; Brandenburg

*Abstract*: Das Gutachten nimmt Stellung zu dem Referentenentwurf eines Brandenburgischen Schulgesetzes und untersucht "vornehmlich die Bestimmungen des Entwurfs zur Selbständigkeit der Schulen, zur Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft sowie zu Schulaufsicht und Schulberatung." Es soll geklärt werden, ob es verfassungsrechtliche Bedenken gibt, ob die vorgeschlagenen Bestimmungen zweckmäßig sind und ob es konkrete Vorschläge zur Änderung des Entwurfes gibt. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB Ka 96/34

- 179 *Avenarius, Hermann*: »Schulautonomie« und Grundgesetz. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 64-66

**Schlagwörter:** Autonomie; Definition; Demokratie; Finanzen; Grundgesetz; Schule; Selbstverwaltung

*Abstract:* Der Autor erläutert zunächst, daß "Schulautonomie" nicht nur ein irreführender Begriff ist, sondern auch als Rechtsbegriff falsch interpretiert wird und zu überzogenen Erwartungen führt. "Statt von Autonomie der Schule sollte man also korrekter von ihrer Selbstverwaltung sprechen." Er geht dann auf Bestrebungen ein, die öffentliche Schule aus den Bindungen des Staates zu entlassen und macht zugleich deren Auswirkungen deutlich. Er weist auf den rechtlichen Rahmen durch das Grundgesetz hin. Danach wird in diesem Kontext auf das Demokratiegebot des Grundgesetzes und auf die Verpflichtungen des Staates eingegangen. Zum Abschluß wird festgestellt, daß das Grundgesetz ob der verfassungsrechtlichen Grenzen auch Raum für die Selbstverwaltung von Schulen bietet. Als Beispiele werden angeführt: ein angemessenes, auf Notwendigkeit beschränktes Maß an Vorschriften, die Finanzausstattung von Schulen, ein eigenes pädagogisches Profil der Einzelschule. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 180 Avenarius, Hermann: Verfassungsrechtliche Grenzen und Möglichkeiten schulischer Selbstverwaltung. In: Schule heute 35 (1995) 9, S. 14-18  
**Schlagwörter:** Schule; Selbstverwaltung; Management; Verfassungsrecht; Öffentliche Schule; Privatschule; Schulgesetz; Schulform

*Abstract:* Der Autor macht die verfassungsrechtlichen Grenzen und die Möglichkeiten schulischer Selbstverwaltung an staatlichen und an Privatschulen deutlich. Er weist darauf hin, daß sich das öffentliche, staatlicher Verantwortung unterstehende Schulwesen weltanschaulicher, partei- und verbandspolitischer Einseitigkeiten enthalten muß, daß es für die Vielfalt der Auffassungen in der Gesellschaft offen ist. Eingebunden in die Strukturprinzipien der staatlichen Ordnung (Rechtsstaat, Demokratie, Sozialstaat) läßt es jedoch einen erweiterten pädagogischen Handlungsspielraum zu, der genauer zu bestimmen ist. (DIPF/IuD)

*Bemerkung:* Der Beitrag wurde ebenfalls veröffentlicht in: Schulautonomie - Chancen und Grenzen, hrsg. von Peter Daschner u.a., Weinheim: Juventa, 1995, S. 253-274.

Standort DIPF / FFB m.1(05) MitV

- 181 *Elser, Werner*: Autonome Schule. Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen. In: Schulverwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg. 4 (1995) 10, S. 197-198

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Rechtsgrundlagen; Deutschland

*Abstract*: Aus rechtlicher Sicht können Schulen keine echte Autonomie haben - hier kann Autonomie nur bedeuten, "daß ihnen Freiräume bzw. Entscheidungskompetenzen eingeräumt werden. Im Einzelfall ist dabei stets zu prüfen, ob dies aus sachlichen und rechtlichen Gründen möglich ist." Der Verfasser stellt die Rechtslage dar und zieht daraus die juristischen Konsequenzen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVB

- 182 *Galas, Dieter*: Schulgesetz erneut novelliert. In: Schulverwaltung. Ausgabe Niedersachsen. 5 (1995) 11, S. 235-236

*Schlagwörter*: Schulgesetz; Autonomie; Schule; Lehrerkonferenz; Religionsunterricht; Berufsoberschule; Schülertransport; Konfessionsschule; Niedersachsen

*Abstract*: Der Autor bespricht die wichtigsten Änderungen, die durch das "5. Gesetz zur Änderung des niedersächsischen Schulgesetzes" eingeführt werden sollen, dessen Entwurf in die Anhörung gegeben wurde. Es sind dies: 1) Änderungen, die den Schulen mehr Selbständigkeit geben, 2) die neue Schulform Berufsoberschule, 3) Regelungen über den Religionsunterricht in der Grundschule für "bekenntnisfremde" Schüler und über Bekenntnisschulen, 4) Änderungen des Konferenzrechts bezüglich des Stimmrechts von Lehrern bei Versetzungsentscheidungen und 5) Neuregelung der Schülerbeförderung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNi

- 183 *Häger, Hartmut*: Autonomie: Die Schule ist freier als mancher denkt. In: Schul-Management 26 (1995) 5, S. 31-35

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Schulgesetz; Vergleichen; Schulorganisation; Schulleben; Unterricht; Definition; Selbstverwaltung; Schulprofil; Niedersachsen; Niederlande; Bremen

*Abstract*: Der Autor erläutert sein Verständnis von "Schulautonomie" und macht am Beispiel des niedersächsischen Schulgesetzes deutlich, welcher Rechtsrahmen dafür zur Verfügung steht bzw. wie dem Bestreben nach mehr Gestaltungsfreiheit in der Schule im Gesetz Rechnung

getragen wird. Es werden aber auch Beispiele aus Bremen und den Niederlanden angeführt. "Schulautonomie" wird u. a. im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Schulprofils, der Profilierung der Organisation und den Rechtsbedingungen erläutert. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 184 Hövel, Werner van den: Volksbegehren "Keine Klasse über 30" und "Bessere Schulen" in Bayern. Entscheidung des bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 17. November 1994 - Vf. 96-IX-94 und Vf. 97-IX-94. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 6 (1995) 10, S. 287-288

*Schlagwörter:* Klassengröße; Rechtsprechung; Schule; Staat; Schulrecht; Schulaufsicht; Selbstverwaltung; Volksbegehren; Bayern

*Abstract:* Der Artikel erläutert und diskutiert die angesprochene Entscheidung, die feststellt, "daß die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der beiden Volksbegehren nicht gegeben sind, da wesentliche Teile der angestrebten Regelungen mit der Verfassung des Freistaats Bayern nicht vereinbar sind", v.a. weil das Verfassungsprinzip der staatlichen Aufsicht über das gesamte Schul- und Bildungswesen angegriffen werde. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 185 Jach, Frank-Rüdiger: Revision der Schulgesetze. Kleine Schritte zur Selbständigkeit der Schulen. In: Pädagogik 47 (1995) 9, S. 48-50

*Schlagwörter:* Autonomie; Mitbestimmung; Schule; Schulgesetz; Schulpolitik; Reform; Deutschland

*Abstract:* "Autonomie und Partizipation sind die neuen Schlagworte der Bildungspolitik, die gleichzeitig einen Paradigmenwechsel einzuleiten scheinen." Der Autor erklärt zunächst das "Zauberwort Autonomie" sowie die damit verbundene bildungspolitische Absicht und zeigt, wie die Bundesländer das Konzept der Schulautonomie in der Revision ihrer Schulgesetze verwirklichen und welche inhaltlichen Perspektiven sie dabei entwickelt haben. Der Autor sieht die bisherigen Reformen als einen Schritt zur "Selbständigkeit der Schule" an. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L



- 186 Vogel, Johann P.: Verfassungsrechtliche Bemerkungen zur Verselbständigung der Schule. In: Zeitschrift für Pädagogik 41 (1995) 1, S. 39-48

**Schlagwörter:** Schule; Schulwesen; Autonomie; Selbständigkeit; Verfassungsrecht; Schulpolitik; Schulaufsicht; Definition; Privatschule

*Abstract:* In der Diskussion um die Verselbständigung der staatlichen Einzelschule scheint der verfassungsrechtliche Schulaufsichtsbegriff in seiner traditionellen Ausformung ein entscheidendes Hindernis für Verselbständigung zu sein. Dieser traditionelle Schulaufsichtsbegriff wird kritisch überprüft; dabei wird das vom Bundesverfassungsgericht am Beispiel der Privatschulbestimmungen des Grundgesetzes entwickelte Verfassungsprinzip der Vielfalt im Schulwesen zur Interpretation herangezogen. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.(05) ZP

## 1994

- 187 Amberg, Hellmuth: Autonomie der Schule und staatliche Schulaufsicht. In: Die bayerische Realschule 39 (1994) 12, S. 8-10

**Schlagwörter:** Schule; Autonomie; Schulaufsicht; Gesetzgebung; Verfassungsrecht; Bayern

*Abstract:* Der Autor betrachtet die Forderung nach mehr Autonomie der Einzelschulen vor dem verfassungsrechtlichen Hintergrund Bayerns und stellt einige Bedenken dazu fest. Diese lauten: - Verstoß gegen die staatliche Schulaufsicht, - Berufung auf das Demokratieprinzip nicht zutreffend, - Mitentscheidungsbefugnis der Eltern und Elternrecht, - Anspruch auf ein am Gleichheitssatz orientierten Bildungsangebot, - Verstoß gegen Grundsätze des Berufsbeamtentums, - Gefährdung der parteipolitischen Neutralität von Schule, - wirtschaftliche Abhängigkeit der Schulen, die sich Sponsoren verpflichten, - Einfluß der Schulförderer (Eltern, Lehrer, "Kunden") auf die pädagogischen Aufgaben, - Mehraufwand an Zeit, Arbeit und Kraft für die Lehrer und Akzentverschiebungen bei der Lehrerauswahl und -einstellung, - unterschiedliche Schulprofile führen zu unterschiedlich zu bewertenden Schulabschlüssen und damit zu deren Unvergleichbarkeit. Abschließend wird auf die

*Ablehnung des Volksbegehrens "Bessere Schulen", das eine Autonomie der Einzelschule forderte, durch den bayerischen Verfassungsgerichtshof hingewiesen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB p.525(05) Bay

- 188 *Avenarius, Hermann*: Schulische Selbstverwaltung - Grenzen und Möglichkeiten. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens 42 (1994) 2, S. 256-269

*Schlagwörter*: Bürokratisierung; Bundesverfassungsgericht; Demokratie; Erziehungsziel; Finanzierung; Gesellschaft; Gesinnung; Grundgesetz; Pluralismus; Privatschule; Schule; Schulaufsicht; Selbstverwaltung; Deutschland

*Abstract*: Der Autor wendet sich gegen den Rückzug des Staates aus der Schule. Er räumt ein, daß es - von wenigen fundamentalen Prinzipien abgesehen - kaum noch übereinstimmende Erziehungsziele gibt und die erwünschte Schulvielfalt nicht allein durch Privatschulen geschaffen werden kann. Avenarius weist andererseits aber auch auf die verfassungsrechtlichen Schranken für die schulische Selbstverwaltung hin und zeigt, daß es innerhalb dieser Schranken durchaus Raum für eine von überzogener Reglementierung befreiten Schule gibt. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re

- 189 *Avenarius, Hermann*: Autonomie der Schule - die Losung hat Konjunktur. Anmerkungen eines Experten zur Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz. In: Gesamtschulkontakte (1994) 3-4, S. 23-24

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Grundgesetz; Staat; Schulwesen; Selbstverwaltung; Schulgesetz; Sozialstaat; Demokratie

*Abstract*: "Autonomie der Schule" - die Losung hat Konjunktur. Sie prägt die Tendenz der Schulgesetzgebung in mehreren Bundesländern, beispielsweise in Hessen. Man kann diese Entwicklung als Modeerscheinung abtun: Die, die gestern für "Chancengleichheit" plädierten und zur Verwirklichung dieses Ziels nachhaltige staatliche Intervention forderten, verkünden heute "Schulautonomie" und damit den Rückzug des Staates aus der Schule. Doch lassen sich sehr wohl gewichtige Argumente für eine stärkere Selbstverantwortung der Schule ins Feld führen." Der Autor betrachtet die Frage unter folgenden Gesichtspunkten: - die Steuerungsfähigkeit des Staates, - die Staatlichkeit des Schulwe-

*sens, - das Demokratiegebot des Grundgesetzes, - das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes, - die Unterschiedlichkeit der Schulen, - möglicher Raum für Selbstverwaltung. (DIPF/IuD)*  
Standort DIPF / FFB p.553(05) GesK

- 190 *Avenarius, Hermann*: Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen schulischer Selbstverwaltung. In: Berliner Senatsverw. [Hrsg.]: Schule in Verantwortung gestalten. Berlin: Senatsverwaltung f. Schule, Berufsbildung u. Sport. 1994. S. 20-34  
*Schlagwörter*: Öffentliche Schule; Schule; Selbstverwaltung; Staat; Deutschland

*Abstract: Juristische Überlegungen zur Möglichkeit und Wirklichkeit von Schulvielfalt, zur "staatlichen Bestimmungsgewalt" über die Schule und ihre Schranken, schließlich zur Selbstverwaltung der Schulen und deren grundgesetzliche Grenzen. (DIPF/IuD)*  
Standort DIPF / FFB Ka 95/101

- 191 *Deters, Rainer*: Stellungnahme zur Novellierung des SchMG NW - Autonomie von Schule. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 5 (1994) 10, S. 252-254  
*Schlagwörter*: Schulmitwirkung; Gesetzentwurf; Demokratisierung; Schülermitverwaltung; Nordrhein-Westfalen; Schule; Autonomie; Stellungnahme  
Standort KMK; LSW

- 192 *Margies, Dieter*: Schule im Rechtsstaat: Zur Autonomisierung von Schule. In: Realschullehrerverband [Hrsg.]: Autonomie von Schule. Krefeld: Pädagogik u. Hochschul Verl. 1994, S. 14-21  
*Schlagwörter*: Autonomie; Schulaufsicht; Schule; Schulrecht; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Deutschland

*Abstract: Der Autor stellt zu Beginn drei Ansätze aus der Erziehungswissenschaft vor, die sich aktuell mit dem Thema Schulautonomie befassen: 1) im allgemeinen Zusammenhang mit Demokratisierung und Partizipation, 2) die "pädagogische Freiheit als Funktionsprinzip der Schule", 3) das "Eigenbewirtschaftungskonzept" als "Budgetierungsmodell". Im Hauptteil setzt sich der Verfasser "unter verfassungs- und schulrechtlichen Aspekten mit der Forderung nach mehr Autonomisierung im Schulbereich" auseinander. Dabei legt er dar, welche Rege-*

*lungen in den Rechtsvorschriften über Schulverwaltung, Schulaufsicht und Selbstverwaltung hinsichtlich möglicher Autonomiechancen getroffen wurden. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB Ka 95/102

- 193 Nicklas, Christa: Schul-Volksbegehren nicht zugelassen. Zur Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs. In: Die bayerische Realschule 39 (1994) 12, S. 4-5

*Schlagwörter:* Schule; Schulrecht; Verfassungsgericht; Gerichtsentcheidung; Selbstverwaltung; Regionalschule; Schülerzeitung; Klassengröße; Volksbegehren; Bayern

*Abstract:* "Der Bayerische Verfassungsgerichtshof hat am 17. November 1994 die beiden Volksbegehren mit der Bezeichnung "Bessere Schulen" bzw. "Keine Klasse über 30" nicht zugelassen. Den Volksbegehren lag jeweils ein Gesetzentwurf zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) zugrunde. Nach der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs sind die wesentlichen Bestimmungen des dem Volksbegehren "Bessere Schulen" zugrundeliegenden Gesetzentwurfs verfassungswidrig, nämlich die Einführung der schulischen Selbstverwaltung, die Einführung der Regionalschule, die Regelungen über die Schülerzeitung und die Begrenzung der Klassenhöchststärke auf 30 Schüler. Damit sind auch die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des zweiten Volksbegehrens "Keine Klasse über 30" nicht gegeben." Der Beitrag stellt die wesentlichen Entscheidungsgründe dar. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB p.525(05) Bay

## 1993

- 194 Braun, Karl-Heinz: Die Unterrichtsschule am Ausgang ihrer Epoche. Diskursethische Reflexionen zum neuen Hessischen Schulgesetz. In: Neue Sammlung 33 (1993) 1, S. 71-99

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungsgang; Erziehungsziel; Förderstufe; Lehrer; Schulaufsicht; Schule; Schulform; Schulpolitik; Schulrecht; Schulreform; Schulgesetz; Unterricht; Hessen

*Abstract:* Karl-Heinz Braun zeigt, daß hinter dem im Sommer 1993 in Kraft getretenen neuen hessischen Schulgesetz auch eine neue Vorstellung von den Aufgaben der Schule, vom Verständnis von Staat und

*Schule und von den Rechten und Pflichten der Beteiligten (vor allem Lehrer, Schüler und Eltern) steht. Zugleich weist er bei manchen Regelungen und besonders bei der Definition des Bildungsauftrags der Schule darauf hin, daß auch dies "fortschrittliche" Gesetz (notwendige?) Kompromisse und Widersprüche enthält. Man müsse deshalb um so deutlicher die "Perspektiven eines 'großen Wurfs'" auch für die Zukunft offenhalten. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Neu

- 195 Jach, Frank-Rüdiger: Rechtsgutachten zur gesetzlichen Verankerung des Grundsatzes der "Autonomie von Schule" im Schulgesetz und im Schulverfassungsgesetz der Freien Hansestadt Hamburg. In: Lorent, Hans-Peter de; u.a. [Hrsg.]: Autonomie der Schulen. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993, S. 184-210

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Schulpolitik; Schule; Autonomie; Pädagogik; Schulverwaltung; Demokratisierung; Verfassungsrecht; Schulrecht; Schulverfassung; Gutachten; Hamburg

*Abstract:* "Die Aufgabe eines Rechtsgutachtens zu den Voraussetzungen für die normative Verankerung des Grundsatzes einer stärkeren Autonomie der Einzelschule liegt vor allem darin, zu untersuchen, welche Änderungen der bisherigen Rechtslage notwendig sind, um auf der Einzelschulebene eine größere rechtlich gesicherte pädagogische und verwaltungsmäßige Eigenständigkeit zu ermöglichen. ... Konkrete Aufgabe dieses Gutachtens ist es zu untersuchen, in welchen Regelungsbe-reichen der hamburgischen Schulgesetzgebung Änderungen notwendig sind, um diese Grundsätze normativ umzusetzen. In der Darstellung werden hierbei ... die bisherige Regelung und der jeweilige Änderungs- oder Ergänzungsvorschlag gegenübergestellt und ggf. mit einer kurzen Begründung versehen." Den rechtlichen Ausführungen des Gutachtens sind drei Vorbemerkungen vorangestellt: - "Bildungspolitische Hintergründe für die beabsichtigte Gesetzesänderung" - "Zielorientierung der bildungspolitischen Diskussion" - "Rahmenbedingungen einer autonomen Schule aus demokratietheoretischer Sicht". (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 196 *Leitner, Christian*: Entscheidende Gesetze. In: Schule heute, (1993) 1, S. 26-28  
*Schlagwörter*: Schulrecht; Schulorganisation; Schule; Autonomie; Lehrplan; Schulversuch; Integration; Behindertes Kind; Gesetz  
 Standort IP

- 197 *Margies, Dieter*: Mehr Selbständigkeit durch Autonomie von Schule? Verfassungs- und schulrechtliche Anmerkungen zu einem neuen (?) modischen pädagogischen Leitbegriff. In: Schule heute 33 (1993) 10, S. 8-10, 15  
*Schlagwörter*: Bildungspolitik; Schule; Schulrecht; Autonomie; Definition; Selbständigkeit; Selbstverwaltung; Schulverwaltung; Schulaufsicht; Nordrhein-Westfalen

*Abstract*: Der Beitrag leistet innerhalb der Diskussion um mehr Selbständigkeit von Schulen einen wesentlichen Beitrag zur Klärung des Begriffs "Autonomie von Schule". Er stellt an alle eine klare Absage dar, die glauben, daß die Weiterentwicklung von Schule außerhalb geltenden Rechts schleichend möglich sei. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) MitV

- 198 *Vogel, Johann P.*: Schulaufsicht und Autonomie der Einzelschule im Spiegelbild neuerer Schulgesetze. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 4, S. 190-191  
*Schlagwörter*: Autonomie; Schulaufsicht; Schule; Lehrer; Schulgesetz; Schulverwaltung; Brandenburg; Hessen; Niedersachsen

*Abstract*: In diesem Beitrag werden am Beispiel der niedersächsischen, brandenburgischen und hessischen Schulgesetze die sich abzeichnende Entwicklung hin zu mehr Selbständigkeit der Einzelschule und zur Reduzierung der Schulaufsicht dargestellt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

## 6 Bereiche der „Schulautonomie“

### 6.1 Pädagogische Autonomie

Hierunter werden erfaßt z.B. pädagogische Profilbildung, Schulleitung, Curriculumfragen, Unterrichtsgestaltung, Verhältnis Lehrer - Schüler, Verhältnis Lehrer - Eltern, Verhältnis Schule - Kommune.

1996

- 199 *Fleischer-Bickmann, Wolff; Maritzen, Norbert*: Schulprogramm. Anspruch und Wirklichkeit eines Instruments der Schulentwicklung. In: Pädagogik 48 (1996) 1, S. 12-17

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Konzeption; Schulleben; Schulreform; Schulentwicklung; Schulprofil; Schulprogramm

*Abstract*: Aus dem Blickwinkel der Autonomie-Diskussion erläutert der Autor Notwendigkeit und Bedeutung der Erarbeitung von Schulprogrammen. Es wird aufgezeigt, wie Schulen vom Schulprogramm zum Schulprofil gelangen können. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 200 *Krzywek, Hans-Jürgen*: Schulleitung heute. Direktorale oder kollegiale Führung? In: Schulverwaltung. Ausgabe Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin. 6 (1996) 12, S. 323-325

*Schlagwörter*: Schulleitung; Schulleiter; Selbstverwaltung; Selbständigkeit; Verantwortung; Deutschland

*Abstract*: Durch eine stärkere Delegation von Verantwortung auf die Ebene der Einzelschule wird der Schulleiter künftig stärker als bisher in die Pflicht genommen werden. Es werden allgemeine Bedingungen für die Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben dargelegt und die zentralen Aufgaben des Schulleiters aufgezeigt. Abschließend äußert sich der Autor dazu, was sich ändern muß. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVBr

- 201 Kuntze, Wulf-Michael: Mehr Spielraum für neue Lernformen - Pädagogische Stundenpläne. In: Schulverwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg. 5 (1996) 11, S. 235-239

*Schlagwörter:* Stundenplan; Pädagogische Autonomie; Unterrichtszeit; Unterrichtsplanung; Selbstverwaltung; Schule; Realschule; Schulreform; Schulprogramm; Baden-Württemberg

*Abstract:* "Mit Beginn des Schuljahres 1996/97 ist der 45-Minuten-Takt an den baden-württembergischen Schulen nicht mehr zwingend. Die einzelnen Fächer können zeitweise mit einer höheren oder einer geringeren Stundenzahl als in der Stundentafel vorgesehen unterrichtet werden. Auch von der Dauer der Unterrichtsstunden kann abgewichen werden. Dieses Angebot zur Flexibilisierung des Unterrichts erweitert den Spielraum der einzelnen Schule erheblich." 40 Realschulen haben sich dem Arbeitskreis "Innovative Schulprogramme" angeschlossen, von denen gut die Hälfte bereits im Schuljahr 1995/96 neue, flexiblere Formen pädagogischer Stundenpläne erprobt haben. Es werden 5 Beispiele vorgestellt, "die modellhaft eine tertiäre Schuljahresplanung, Blockunterricht bei Lehrerteams, Kooperationsmöglichkeiten durch parallelen Unterricht und einen wechselnden Sommer- und Winterstundenplan beschreiben." (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVB

- 202 Mayer, Werner G.; Kiper, Hanna: Soll jede Schule ihren eigenen Lehrplan machen? Pro und contra. In: Grundschule 28 (1996) 1, S. 44-46

*Schlagwörter:* Schulpädagogik; Schulverwaltung; Lehrplan; Bildungspolitik; Schule; Autonomie; Diskussion; Reformpädagogik; Pädagogische Freiheit; Schulprofil; Curriculumentwicklung; Nordrhein-Westfalen

Standort HIBS

## 1995

- 203 »Blitzlichter« aus der Feder von Schulleiterinnen und Schulleitern. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 92-95

*Schlagwörter:* Autonomie; Entscheiden; Finanzen; Kompetenz; Personalpolitik; Schule; Schulleiter; Schulverwaltung



*Abstract: Blitzlichter flackern nur auf, sind kurz, beleuchten einen Gegenstand nur punktuell. Unsere »Blitzlichter« sind außerdem noch subjektiv. Zwar haben wir die Vorsitzenden der Schulleiterverbände in den Ländern um ihre kurze Stellungnahme zum Thema "Autonomie" gebeten, aber sie machen hier selbstverständlich eine Aussage als einzelne Schulleiterin oder Schulleiter und nicht für den Verband. Die Beiträge sollen zur Diskussion anregen; in ihrer Kürze können sie nicht vollständig sein, verzerren vielleicht sogar etwas, aber sie sind in ihrer Gesamtheit doch auch Spiegelbild der Meinung Betroffener. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 204 *Deuter, Margrit: Offener Unterricht als Weg zur Autonomie der Schule. In: Das Gymnasium in Bayern (1995)10, S. 6-7*

*Schlagwörter:* Gymnasium; Offener Unterricht; Schule; Autonomie; Lehrerrolle; Begleituntersuchung; Schülerleistung; Leistungsmessung; Lernerfolg; Unterrichtsstil; Elternverein; Stellungnahme; Kritik; Niedersachsen

Standort LSW; ISB

- 205 *Dröge, Joachim: Wege zur Profilbildung von Schule. In: Schulleiter-Handbuch (1995)76, S. 8-26*

*Schlagwörter:* Erziehungswissenschaft; Schulpädagogik; Kindesalter; Jugend; Familie; Lebenswelt; Gegenwart; Veränderung; Kritik; Beeinflussung; Medien; Entfremdung; Schule; Problem; Finanzen; Fremdbestimmung; Schulleitung; Lehrer; Unterrichtsmethode; Problemlösen; Schulprofil; Selbständigkeit; Autonomie; Konzeption; Offene Schule

*Abstract: Der Artikel weist unter Bezug auf die veränderten Lebenswelten von Jugend, Kindheit und Familie die heutigen Probleme von schulischer Ausbildung und Erziehung sowie der Schulen selber auf und entwickelt Lösungsmöglichkeiten. Er plädiert für die Entwicklung eines spezifischen Profils der Einzelschule, unter anderem um der gegenwärtigen permanenten Fremdbestimmung zu entgehen, welche sich im wesentlichen mit Hilfe einer Verselbständigung bzw. Autonomie der Schule entwickeln könnte. Neben einer Selbständigkeit im Bereich der Finanzen und einer Eigenständigkeit in Personalentscheidungen kann*

*dabei vor allem die Öffnung von Schule helfen. Leitgedanke des gesamten Prozederes sollte dabei sein, daß Schule von Menschen für Menschen gemacht wird. (HIBS/RT).*

Standort HIBS

- 206 *Haenisch, Hans*: Wege zur Nutzung von Gestaltungsräumen in Schulen. Folgerungen aus einem Forschungsprojekt zur Entwicklung von Grundschulen. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 6 (1995) 10, S. 279-282

*Schlagwörter*: Autonomie; Curriculum; Grundschule; Schule; Schulentwicklung; Schulprofil; Nordrhein-Westfalen

*Abstract*: Wichtigste Ergebnisse eines Forschungsprojekts, dessen Ziel es war, "am Beispiel der Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschulen in Nordrhein-Westfalen die im Zusammenhang mit einer curricularen Innovation ausgelösten Veränderungen zu untersuchen und die dabei auf Schulebene abgelaufenen Prozesse und Entscheidungen zu studieren. Unter Verwendung eines Fallstudienansatzes mit erfolgreichen, d.h. bereits deutlich in der Entwicklung befindlichen Schulen sollten durch die Nachzeichnung schulspezifischer Entwicklungsprozesse zum einen Schlüsselfaktoren der Schulentwicklung ausfindig gemacht, gleichzeitig aber auch in Erfahrung gebracht werden, wie mit schulischen Ressourcen umgegangen wurde, um das Ziel einer größeren Profilierung und Dezentralisierung der Einzelschule zu erreichen." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 207 *Krüger, Rudolf*: Betroffen oder beteiligt? Schulautonomie und Elternrolle. In: Schul-Management 26 (1995) 3, S. 25-29

*Schlagwörter*: Autonomie; Definition; Eltern; Geschichte; Mitbestimmung; Qualität; Schule; Selbständigkeit

*Abstract*: Ausgehend von einer begrifflichen Klärung zur "Schulautonomie" und dem Nachweis, daß derartige Bestrebungen bis vor die 50er Jahre zurückgehen, geht der Autor auf die Rolle der Eltern bei größerer Selbständigkeit der Einzelschule und auf schulische Einstellungen zur Elternbeteiligung ein. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 208 *Rauscher, Heinz*: Innovationen - eine Aufgabe für die Schulleitung. Braunschweig: SL Verl. 1995. 98 S.  
*Schlagwörter*: Innovation; Schule; Schulleitung; Handbuch; Autonomie; Organisationsentwicklung; Schulprofil

*Abstract*: Der Autor zeigt, wo in der heutigen bedrängten Schulsituation doch noch Raum und Chancen für Innovationen bleiben. Es "werden neben grundsätzlichen Problemklärungen vor allem Anregungen zu Innovationsmöglichkeiten und Vorschläge zum Vorgehen gemacht und für Schulleitungen Aufmunterung und Mut zum Anpacken neuer Arbeitsfelder vermittelt. Im Einzelnen geht dieser Band ein auf: mögliche "grüne Stellen" in der schulischen Landschaft (d.h. Ansatzpunkte für Innovationen), den Begriff der Innovation in der schulfachlichen Diskussion, die Praxis der Innovation, von der Schulleitung initiierte Erneuerungsvorhaben, Innovation und Autonomie von Schule, Profilbildung als Schulentwicklung, Beispiele für die Profilbildung." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.07 SchH

- 209 *Risse, Erika*: Schule zwischen ihrem gesellschaftlichen Auftrag und der individuellen Erwartung. In: Schade, Angelika [Bearb.]: Lernen in einer offenen Gesellschaft. Frankfurt a.M.: DGBV. 1995, S. 115-128  
*Schlagwörter*: Autonomie; Erziehungsziel; Gesellschaft; Kind; Mitbestimmung; Schüler; Schule; Schulreform; Selbstverwaltung; Sozialer Wandel; Schulprogramm

*Abstract*: "Ich will darüber sprechen, mit welchen gesellschaftlichen Entwicklungen sich die Schule heute konfrontiert sieht, welche Rolle die Gesellschaft der Schule zumißt und wie diese mit den gesellschaftlichen Erwartungen umgeht, ob die Selbstgestaltung von Schule ein adäquates Lösungsmodell für eine notwendige Weiterentwicklung von Schule sein kann." Die Autorin macht deutlich, daß "eine Schule, die sich als Serviceeinrichtung versteht", für sie die Schule der Zukunft ist: "Diese Schule praktiziert Mitbestimmung, sie stellt im Diskurs mit allen Beteiligten der Schulgemeinde ein eigenes Schulprogramm auf, das verbindlich für den gesamten fachlichen und überfachlichen Lernprozeß gilt und auf dessen Einhaltung geachtet wird." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.014.7 Ler

- 210 Risse, Erika: Ein Schulprogramm für den »Kunden Schüler«. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 69-71

*Schlagwörter:* Erziehung; Jugend; Lehrer; Nachhilfe; Schüler; Schule; Sozialer Wandel; Veränderung; Wertewandel; Individuum; Gesellschaft; Pädagogische Autonomie; Schulprofil

*Abstract:* Ausgehend von der Tatsache, daß sich das Verhalten der Jugendlichen ändert, zeigt die Autorin Qualitätsmerkmale dieser Veränderung in der heutigen Gesellschaft auf. Daraus leitet sie die Frage ab und beantwortet diese, wie sich die Schule zu verändern habe, um heutigen Anforderungen von Schülern und der Gesellschaft gerecht zu werden. Es sind also nicht die Schüler an die bereits existierende Schule "anzupassen", sondern die Schule muß sich verändern. Hier einige der aufgeführten Richtungen der Veränderung von Schule: - Schule muß diffuses Wissen strukturieren helfen, - Soziale Kompetenzen sollen entwickelt werden, - Schule muß Kreativität durch eigenes Handeln freisetzen, - Offene Lernformen müssen antizipatorisches Lernen ermöglichen, - Schule muß Entscheidungskompetenz entwickeln. Um das realisieren zu können, benötigt die Einzelschule ein eigenes "Schulprogramm", eine Marschroute für ihr pädagogisches Handeln. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

## 1994

- 211 Dingeldey, Erika: Zur gegenwärtigen Lehrplanentwicklung in Hessen. In: Hessische Lehrerzeitung: HLZ 47 (1994) 3-4, S. 8-10

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungsinhalt; Curriculum; Curriculumentwicklung; Demokratisierung; Gesellschaft; Lehrplan; Lernprozeß; Organisation (Struktur); Qualität; Schule; Schulgesetz; Schulreform; Selbstbestimmung; Hessen

*Abstract:* Auch die Schule muß Antworten auf die Herausforderungen der begonnenen gesellschaftlichen Wandlungsprozesse finden. Das betrifft sowohl die zu vermittelnden Inhalte als auch die gesamte Lernorganisation und Schulgestaltung. "Schule kann ihre Aufgabe nicht mehr vorwiegend in der puren Wissensvermittlung sehen." Der Trend geht zur Autonomisierung kleiner Einheiten, regionaler Verantwortung, Individualisierung. Es steht jetzt die "einzelne Schule als pädagogische Handlungseinheit" im Mittelpunkt innovativen Bemühens. Das neue

*Hessische Schulgesetz soll die Basis dafür schaffen, "- daß die Schule sich für neue Inhalte, Arbeits- und Kooperationsformen öffnet; - daß die Rechte der Schulgemeinde zur Entwicklung eigenständiger Schulpraxis gestärkt werden; - daß die Rechte der Schulträger zugunsten einer regionalen Schulentwicklung Ausweitung finden." (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) He

- 212 *Heursen, Gerd*: Stimmen unsere Lehrpläne schon wieder nicht? Über die Notwendigkeit autonomer und dezentraler Lehrplanarbeit an den Schulen. In: Die Deutsche Schule, 86 (1994) 1, S. 49-64  
*Schlagwörter*: Lehrplan; Lebenswelt; Schueler; Lehrplangestaltung; Bildungspolitik; Bildungssystem; Curriculumentwicklung; Realität; Schule; Autonomie; Dezentralisierung

*Abstract*: Um sowohl die Lebenswelt der Schüler als auch die gemeinsame Kultur in den Lehrplänen zu berücksichtigen, wird die autonome und dezentrale Lehrplanarbeit an den Schulen erforderlich.

Standort: KMK; LSW

- 213 *Heursen, Gerd*: Zur Notwendigkeit autonomer Lehrplanarbeit an den Schulen. Oder: Wer kann sagen, was die Schüler lernen sollen? In: Pädagogik, 46 (1994) 3, S. 46-50  
*Schlagwörter*: Lehrplan; Curriculum; Lehrplangestaltung; Schulpolitik; Curriculumentwicklung; Demokratisierung; Autonomie; Schule

*Abstract*: Die Verschiedenheit der kindlichen Lebenswelten und damit der individuellen Erfahrungen stellt die Möglichkeit einer zentralen Curriculumplanung in Frage. Durch mehr Autonomie und Demokratisierung sollen die Schulen in die Lage versetzt werden, ihre Lehrpläne selbst zu gestalten.

Standort: LSW

- 214 *Ruppert, Volker*: Erweiterte Autonomie von Schulen - eine Chance für die Weiterentwicklung von Schulen. In: Erziehung und Wissenschaft im Saarland 41 (1994) 9, S. 22-23  
*Schlagwörter*: Schule; Schulverwaltung; Schulleitung; Autonomie; Definition; Qualität; Saarland

*Abstract*: "In der bildungspolitischen Landschaft zeichnet sich in den nächsten Jahren ein Paradigmenwechsel von der 'verwalteten Staats-

*schule' zur 'selbstverwalteten und -gestalteten Schule' ab. Mit dieser Richtungsänderung in der Schulpolitik wird ein qualitativer Sprung verbunden sein, der von dem bisherigen quantitativen Denken in Parametern und Schulformen zu einer inhaltlichen Verbesserung der Qualität von Schulen führen wird." Der Beitrag erläutert den Begriff der "Autonomie von Schulen", um Mißverständnissen vorzubeugen, und schildert die Situation von Schulleiter/innen im Saarland, denen im Rahmen von Schulentwicklung eine zentrale Rolle zukommen wird. Vorausgesetzt der Gesetzgeber stellt dafür die entsprechende Leitungszeit zur Verfügung. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) SaaS

- 215 *Starkebaum, Karl*: Ausschnitte aus dem Schulalltag. Vom Umgang mit Egokönigen und Egoköniginnen. In: *Schul-Management* 25 (1994) 5, S. 10-17

*Schlagwörter*: Autonomie; Eltern; Erfahrungsbericht; Gewalt; Hauptschule; Lehrer; Lehrerfortbildung; Lernen; Realschule; Schüler; Schule; Schulleitung; Verhalten

*Abstract*: Viele Beispiele aus dem Schulalltag zeigen, wie kompliziert das Schüler-Schüler-Verhältnis sein kann, daß Diskrepanzen zwischen den Erziehungsauffassungen von Elternhaus und Schule bestehen. Auch Einstellungen der Schüler zum Lernen und zur Schule werden beschrieben. Lehrer nehmen sehr unterschiedliche, zumeist aber zurückhaltende bis negative Positionen gegenüber Fortbildungsveranstaltungen ein. Ist die Praxis wirklich so düster? In Lösungsansätzen geht der Autor auf Organisationsbedingungen von Schule und Grundsätzliches ein: Autonomie, Lehrbesoldung, Elternschaft, Schulleitung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

## 1993

- 216 *Fischer, Walter A.; Schratz, Michael*: Innovationen von Schulleitern zur Entwicklung ihrer Schulen. In: *Pädagogische Führung*, 5 (1993) 5, S. 217-219

*Schlagwörter*: Schule; Schulverwaltung; Schulleitung; Fortbildung; Qualität; Wert; Veränderung; Schulleben; Schulklima; Schulprofil; Autonomie; Offene Schule; Kommunikation; Kooperation; Teamarbeit; Curriculum; Reform; Schulorganisation; Beratung

Standort: HIBS; KMK

- 217 *Habeck, Heinfried*: Schulleitung - ein eigenständiges Berufsbild. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 4, S. 170-171

*Schlagwörter*: Autonomie; Gesellschaft; Management; Schulaufsicht; Schule; Schulleiter; Deutschland

*Abstract*: Es werden Aufgaben und Stellung des Schulleiters beschrieben. Aufgrund neuerer Veränderung im gesellschaftlichen Gefüge wird seine Rolle als Manager hervorgehoben. Damit ist der Schulleiter kein Lehrer mit erweitertem Aufgabenbereich, sondern er übt einen eigenständigen Beruf aus. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 218 *Nörber, Marten*: Kommunalisiert die Schule! Aspekte für eine Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Institutionen. In: Sozial extra 17 (1993) 12, S. 12-15

*Schlagwörter*: Schulreform; Schule; Außerschulische Erziehung; Öffentlichkeit; Kooperation; Integration; Autonomie; Gemeinde (Kommune); Stadtteilarbeit

*Abstract*: In schul- und bildungspolitischen Auseinandersetzungen ist ein Diskussionsschwerpunkt die Neuorientierung der Schule. Untersucht werden die zukünftige Rolle der Einzelschule, ihre Einbindung in Kooperationsbeziehungen mit außerschulischen Institutionen, die Notwendigkeit der Schulprofilierung, die "Öffnung der Schule" - hier verstanden als Öffnung zum Stadtteil - und die Gestaltung einer autonomen Schule, die kommunalorientiert ist. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.01342(05) So

- 219 *Risse, Erika*: Profilbildung - ein Weg zur Selbstmotivierung von Schulen. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 1, S. 18-20

*Schlagwörter*: Autonomie; Beratung; Pädagogik; Schulaufsicht; Schule; Schulprofil; Deutschland

*Abstract*: In 12 Thesen und sich daraus ergebenden Folgerungen setzt sich die Autorin mit Schulen eines selbständigen Profils auseinander. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 220 *Rolff, Hans-Günter*: Schulentwicklung durch Schulleitung. In: Schulmanagement 24 (1993) 1, S. 7-15

**Schlagwörter:** Schulleitung; Professionalisierung; Schulentwicklung; Schulreform; Schule; Evaluation; Autonomie; Lehrerkollegium; Schulaufsicht; Statistische Angaben

*Abstract: Im Beitrag wird Folgendes behandelt: Die Einzelschule als Motor der Entwicklung; Das Lehrerkollegium auf dem Wege zur Professionalisierung; Die Schulleitung wird transformational - Heutige Rolle (insbes. Auswertung der Studie von Fullan, M. Kanada) - Künftige Rolle; Zur Zukunft der Schulaufsicht; Schulinterne Beurteilung; Externe Schulbeurteilung und Qualitätssicherung; Aufbau von Unterstützungssystemen. Im Sinne der sich-selbst-entwickelnden Schulen wird ein neues Schulkonzept skizziert - weg von zentralistischer Schulplanung - Trend zur Dezentralisierung bzw. teilautonomen Schule, in der die Rolle der Schulleitung besonders herausgefordert wird." Je autonomer die Schule wird, desto stärker kommt die zentrale Ebene/Schulaufsicht doch wieder in den Blick. Sie muß sich vom Planungs- zum Unterstützungssystem wandeln, das der Qualitätssicherung dient". (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 221 *Schirp, Heinz:* Brauchen wir eine neue Lehrplangeneration? Zur Steuerungs-, Orientierungs- und Anregungsfunktion moderner Lehrpläne. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 1, S. 21-25

**Schlagwörter:** Autonomie; Lehrplan; Lehrplangestaltung; Qualität; Schule; Deutschland

*Abstract: Der Autor begründet die Notwendigkeit neuer, anders strukturierter Lehrpläne, damit Lehrerinnen und Lehrer den neuen Herausforderungen gerecht werden können. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

## 1990

- 222 *Klement, Christa:* Gemeinwesenorientierte Erziehung und Bildung im Sinne von Community Education als Antwort auf gesellschaftspolitische Herausforderungen der Gegenwart. Eine Analyse des Bedarfs und der Implementationsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der spezifischen Bedingungen in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West). Frankfurt a.M.: Lang. 1990. 324 S.



*Schlagwörter:* Community education; Gemeinde (Kommune); Interkulturelle Erziehung; Schule; Schulleitung; Selbstverwaltung; Deutschland-BRD; Berlin

Standort DIPF / FFB DXX A 32410

1989

- 223 *Fausser, Peter:* Welche pädagogische Freiheit braucht die Schule? In: *Grundschule* 21 (1989) 2, S. 45-49

*Schlagwörter:* Primarbereich; Grundschule; Sachinformation; Freiheit; Pädagogische Freiheit; Autonomie; Schule

*Abstract:* Freiheit ist ein Begriff der Aufklärung und fordert den Gebrauch der Vernunft. Schule und Erziehung sollen die Entfaltung von Freiheit und Vernunft ermöglichen. In diesem Sinne ist pädagogische Freiheit kein Abwehrbegriff für Lehrer, sondern eine Aufgabe der Schule (und zwar aller Schulen, da es keine spezifische Freiheit der Grundschule gibt), die Offenheit des Lernens zu sichern und pädagogische Willkür zu verhindern. Allerdings setzen die Schulbehörden dem freien Lernen eindeutig Grenzen. Die Persönlichkeit des Lehrers und die rationale Gestaltung des Unterrichts müssen öffentlicher Kontrolle zugänglich sein. Unterrichtsbesuche sind dafür kaum geeignet. Die staatliche Administration sollte sich auf die Rechtsaufsicht beschränken, die Kultivierung des persönlichen Stils eines Lehrers ist ein wesentlicher Aspekt des Unterrichts. Die Autonomie der Schule sollte möglichst gewährleistet sein, insbesondere die der Grundschule, da der frühe Übergang der Kinder in andere Schulformen die Entfaltungsmöglichkeiten einschränkt.

Standort HIBS

## 6.2 Personelle Autonomie

Hierunter werden erfaßt z.B. Berufsbild des Lehrers, Lehrerarbeitszeit, Lehrstelleneinsatz, Fortbildung.

1996

- 224 Befragung von Lehrpersonen über Schule und Schüler. In: Schulverwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg. 5 (1996) 7-8, S. 180-181

*Schlagwörter:* Lehrer; Einstellung (Psychologie); Schule; Beruf; Schüler; Sekundarstufe I; Grundschullehrer; Schüler-Lehrer-Beziehung; Eltern; Belastung; Schulreform; Unterricht; Bewertung; Autonomie; Öffentlichkeit; Lehrerfortbildung; Arbeitszeit; Befragung; Deutschland

*Abstract: "Erste Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Lehrerinnen und Lehrern wurden vom Dortmunder Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) veröffentlicht. Diese erste vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderte Befragung bezieht sich auf deren Meinung über Schule und Schüler. Befragt wurden im Herbst 1995 1.123 Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I; eine ergänzende Kontrollstichprobe von Grundschullehrerinnen und -lehrern umfaßte 331 Personen. Überraschend dabei ist, daß die Lehrkräfte im allgemeinen eine nicht den Erwartungen entsprechende Einschätzung von sich selbst abgeben und die Ergebnisse der repräsentativen Erhebung nicht mit den in der Öffentlichkeit oder von Lehrerverbänden verbreiteten Klischees übereinstimmen". Die Ergebnisse werden in stark gekürzter Form wiedergegeben, u.a. zu: Entscheidung für den Beruf - Unterricht soll anders werden - Kollegen werden ambivalent beurteilt - Gutes Verhältnis zu Schülerinnen und Schülern - Eltern werden skeptisch betrachtet - Geringe emotionale Erschöpfung - Schulpolitik und Schulreform - Autonomie und Rechenschaftslegung werden begrüßt - Lehrerarbeitszeit soll anders bewertet werden - Lehrer sind weiterbildungsbereit. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVB

- 225 Eckinger, Ludwig: Zwischen Sein und Sollen: Pädagogische Professionalität heute. In: Lehrer und Schule 20 (1996) 1-2, S. 7-10

*Schlagwörter:* Schule; Schulreform; Bildung; Bedarf; Gesellschaft; Selbstverwaltung; Lehrer; Beruf; Professionalisierung

*Abstract: Einleitend stellt der Autor einen Perspektivwechsel in der Debatte um die Schulreform fest: die Aufmerksamkeit wendet sich ab "von Gesamtlösungsstrategien hin zu Innovationsvorschlägen, die die einzelne Schule verändern". Damit stehen auch Schulkollegien, die Lehrerinnen und Lehrer, im Blickpunkt mit ihren Möglichkeiten und Aufgaben. Es werden dazu die gegenwärtigen Rahmenbedingungen des Lehrerberufs aufgezeigt: Bildung hat innerhalb der Gesellschaft einen hohen Stellenwert erreicht, der Bildungsbedarf steigt, das Bildungswesen leidet unter der Sparpolitik, an die Schule werden veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse gestellt. Daraus wird gefolgert, daß über Schule neu nachgedacht werden muß, daß "Bildung und Erziehung ... sich auf die dynamischen Entwicklungsprozesse einzelner Schulen" einlassen muß. Diese Entwicklung ist ohne eine erweiterte Selbstverwaltung der Schulen nicht möglich. Eine zeitgemäße Schule muß den Schülern mehr Lebensnähe und Handlungsorientierung vermitteln, eine eigenständige Profilbildung und die Einbeziehung des regionalen Umfeldes ermöglichen sowie ein spezifisches Fortbildungsprogramm für Lehrer entwickeln können. Schließlich wird das Berufsbild und das Selbstverständnis der Lehrer neu zu bestimmen sein. Eine größere pädagogische Professionalität wird zu mehr Berufszufriedenheit führen und das Mandat des Lehrers sollte auch künftig Unterricht und Erziehung umfassen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) MitVBE

- 226 Häring, Ludwig: Die Rolle der Lehrerfortbildung in der Zukunft. Perspektiven und Überlegungen von Ludwig Häring. In: Bayerische Schule 49 (1996) 7-8, S. 46-48

*Schlagwörter:* Medien; Fachdidaktik; Lehrerfortbildung; Schulleitung; Schulaufsicht; Schule; Autonomie; Lehrerrolle; Persönlichkeit; Kooperation; Fachwissenschaft; Multiplikator

*Abstract: Tendenziell geht es gegenwärtig um einen erweiterten Entscheidungs- und Gestaltungsraum der Einzelschule. Damit entstehen neue Aufgaben für Schulleitung und Schulaufsicht, die im Beitrag dargestellt werden. Darüber hinaus erörtert der Autor Maßnahmen der schulinternen Fortbildung sowie die Rolle der Multiplikatoren und der neuen Medien. Schwerpunkte der Fortbildungsarbeit für Lehrer bleiben weiterhin die Fach- und Vermittlungswissenschaften. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Bay

- 227 *Reichert, Hermann*: Lehrbeauftragte an Schulen. In: Schulverwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg. 5 (1996) 9, S. 194-197

*Schlagwörter*: Schule; Schulleitung; Schulverwaltung; Personalentwicklung; Lehrbedarf; Lehren; Selbstverwaltung; Lehrbeauftragte; Baden-Württemberg

*Abstract*: Gegenstand des Beitrags ist das neue Konzept "Lehrbeauftragte an Schulen", das zu Beginn des Schuljahres 1996/97 begann. Dazu wurden ein Faltblatt, Handreichungen und eine Erstausrüstung an Formularen zur ordnungsgemäßen Vergabe von Lehraufträgen an die Schulleiter seitens des Kultusministeriums übergeben (s.a. Seite 200). Die Entstehung und ein Beispiel (mit ausgefülltem Formular 'Arbeitsvertrag mit Lehrbeauftragten an Schulen / Nicht-BAT-Lehrer') werden näher beschrieben. Nach einem Jahr Erprobung will das Kultusministerium eine Zwischenbilanz ziehen und entscheiden, wie sich die Arbeit mit Lehrbeauftragten und eine bestimmte personelle Selbstverwaltung an den Schulen bewährt haben. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVB

- 228 *Spieß, Pit*: Neue Lehrerarbeitszeitmodelle in Bremen. Zur Neudefinition der pädagogischen Arbeit in der Schule. In: Die Deutsche Schule 88 (1996) 1, S. 48-55

*Schlagwörter*: Schule; Lehrer; Arbeitszeit; Belastung; Effizienz; Pflichtstundenzahl; Bildungspolitik; Autonomie; Definition; Bremen

*Abstract*: Aus der Sicht einer obersten Schulbehörde [in Bremen] wird über die Schwierigkeiten und die Möglichkeiten einer Verständigung über die Lehrerarbeit und die Belastbarkeit der Kolleginnen und Kollegen am "Arbeitsplatz Schule" berichtet - wobei es gleichzeitig darum geht, die Effizienz des Schulbetriebs zu steigern. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

## 1995

- 229 *Böttcher, Wolfgang*: Autonomie aus Lehrersicht. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 55-82

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Lehrer; Lehrerorganisation; Staat

*Abstract: Der Beitrag stellt aus der Sicht der Lehrerorganisationen die Diskussion um die "Autonomie von Schule" dar. Die "Begriffsschärfe" von "Autonomie" hat zur Folge, daß es zu Verständigungsschwierigkeiten darüber kommt, was "Autonomie von Schule" eigentlich meint. Dabei geht es vor allen Dingen um das Verhältnis von Autonomie und Staat und um eine zu befürchtende Ungleichheit zwischen den Schulen. Als eine Verständigungsgrundlage dient jedoch die Übereinkunft mehrerer Lehrerorganisationen, daß "der Staat sich ... nicht aus der Verantwortung zurückziehen darf, er muß gewissermaßen das Konzept einer 'offenen' Autonomie durch das Setzen von klaren Rahmenbedingungen 'schließen' ". Auf dieser Verständigungsgrundlage werden weitere Details, die im Zusammenhang mit der Stärkung der Einzelschule stehen diskutiert: das Verhältnis von "Basis" und "Zentrale", die Schuldemokratie, der Einfluß von Nicht-Lehrern und Eltern, die Erhöhung der Lehrerarbeitszeit, die Rolle der Schule als Organisation und die Rolle der Lehrer innerhalb dieser Organisation, die pädagogische Effizienz und die Akzeptanz durch die Lehrer. Diese wird durch den in allen Lehrerorganisationen geäußerten Verdacht gemindert, daß das Konzept "Autonomie von Schulen" in direktem Zusammenhang mit dem Rückgang finanzieller Ressourcen stehe. (DIPF/IuD)*  
 Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 230 Buchen, Herbert; Burkard, Christoph; Eikenbusch, Gerhard: Fortbildung und Unterstützung für eine erweiterte Selbständigkeit von Schule. Beispiele aus der nordrhein-westfälischen Lehrerfortbildung. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 135-168  
*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Selbständigkeit; Schulleitung; Schulaufsicht; Kollegium; Weiterbildung; Lehrerfortbildung; Qualität; Evaluation; Nordrhein-Westfalen

*Abstract: "Entwicklung und die Veränderung von Schule ist eine Sache des gesamten Systems. Es bedarf eines strukturierten und aufeinander abgestimmten Fortbildungs- und Unterstützungsangebots für die einzelnen Lehrerinnen und Lehrer, das Kollegium, die Schulleitung und die Schulaufsicht, damit Schulen mit eigenen Gestaltungsräumen umgehen, sie erweitern und absichern können. Erweiterte Selbständigkeit von Schule kann nicht einfach 'von oben' verordnet oder nur 'von unten' durchgesetzt werden. Wie Unterstützungs- und Fortbildungsmaßnahmen erweiterte Selbständigkeit anregen, fördern und absichern können,*

*zeigen eindrücklich Erfahrungen aus der Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen der vergangenen 10 Jahre." (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 231 *Dahlke, Michael*: Schule in Bewegung - oder: mehr Mut zur Erziehung. In: Schul-Management 26 (1995) 4, S. 23-25

*Schlagwörter*: Autonomie; Kommunikation; Lehrer; Schule; Schulreform; Selbsterziehung; Selbsttätigkeit; Unterrichtsorganisation

*Abstract*: Schule kann nur dann auf die Veränderungen im gesellschaftlichen Umfeld reagieren, wenn bei Lehrern ein Bewußtsein für notwendige Änderungen vorhanden ist. Vor dem Hintergrund alter Schulhierarchie und pädagogischer Autonomie wird beschrieben, was sich bei Lehrern und der Schule allgemein ändern muß. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 232 *Krüger, Rudolf*: Wie frei ist die Lehrerin? Ein Beitrag zur Schulautonomie von unten. In: Schul-Management 26 (1995) 5, S. 26-30

*Schlagwörter*: Lehrer; Pädagogische Autonomie; Autonomie; Schule; Rechtsstellung; Zeit; Unterrichtsmethode; Erziehung; Lehrplan; Freiheit; Lehrfreiheit

*Abstract*: "Wie frei ist denn nun die Lehrerin...? Und was fängt sie mit ihrer Freiheit an? Was bedeutet zunehmende Schulautonomie für die individuelle Lehr(er)freiheit? Das sind Fragen, auf die ... aus schulpädagogischer Sicht geantwortet wird - nicht für Stratosphärendiskussionen, sondern für die dicke Luft im Lehrerzimmer." Der Autor setzt sich mit dem Begriff der pädagogischen Freiheit auseinander und geht dabei auch auf zeitliche und materielle Freiheit des Lehrers ein. Die Ausgestaltung der pädagogischen Freiheit prüft er unter unterrichtlichen und erzieherischen Aspekten. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 233 *Lange, Hermann*: Schulautonomie und Personalentwicklung für Schulen. In: Daschner, Peter; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie - Chancen und Grenzen. Weinheim: Juventa Verl. 1995, S. 207-226

*Schlagwörter*: Schule; Personalentwicklung; Autonomie; Schulverwaltung; Lehrerbildung; Schulleitung; Schulaufsicht; Lehrer; Berufslaufbahn; Frau; Förderungsmaßnahmen; Weiterbildung; Organisationsentwicklung

*Abstract: In den Rahmen von "Autonomie von Schule" gehört auch eine selbständig geplante und durchgeführte Personalpolitik der Schulen. Der Autor stellt zunächst den Kontext zu Konzepten der Personalentwicklung für Schulen her, indem er Tendenzen der Organisationsentwicklung im privaten und öffentlichen Bereich aufzeigt und neue Konzeptualisierungen der Rolle von "Vorgesetzten" und "Mitarbeitern" vorstellt. Es werden dann Handlungsfelder für Schulen und Schulverwaltung vorgestellt, die die Personalentwicklung und die damit verbundene Organisationsentwicklung betreffen. Dies sind die Lehrerbildung und die Bedingungen zu Beginn der Berufstätigkeit, die Gestaltung der Schule als Arbeitsplatz, die Neubestimmung der Funktionen von Schulleitung und Schulaufsicht, die Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Berufslaufbahn für Lehrer, die Personalentwicklung als Frauenförderung und die Fortbildung. Der Autor macht abschließend deutlich, daß Personalentwicklung zwar finanziellen Aufwand erfordert, daß sie durch veränderte Prioritätensetzung aber durchaus realisierbar ist. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.55 SchuD

- 234 *Paschen, Harm: Überlegungen zur pädagogischen Kompetenz. In: Bildung und Erziehung 48 (1995) 2, S. 159-170*

*Schlagwörter: Pädagogik; Erziehungswissenschaft; Pädagoge; Kompetenz; Unterricht; Lehrerbildung; Schule; Autonomie*

*Abstract: Der Autor versucht, operative Zugänge zur pädagogischen Kompetenz zu finden; diese werden durch weitere Teilkompetenzen (operative Kompetenz, argumentative Kompetenz) und deren gegenseitige Bezogenheit zur pädagogischen Kompetenz ergänzt. Damit wird die Frage aufgeworfen, "worauf sich neben dem Tunkönnen das Theoretisch-Pädagogische der pädagogischen Kompetenz beziehen soll". (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

1994

- 235 *Bruns, Georg: Warum Lehrer den Buckel hinhalten. Psychoanalytische Bemerkungen zu Lust, Angst und Moral in der Schule. In: Pädagogik 46 (1994) 6, S. 21-25*

*Schlagwörter: Autonomie; Belastung; Gesellschaft; Kommunikation; Lehrer; Moral; Psychoanalyse; Regression; Schüler; Schule; Verhalten*

*Abstract: Es werden Kennzeichen für Regressionen in Gruppen und Organisationen angeführt. Der regressive Grundcharakter der Institution Schule wird durch ihre spezifische Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu bilden und zu erziehen, verstärkt. Diese Aufgabe verlangt vom Lehrer eine jeweils altersgerechte Kommunikation, die um so mehr gelingt, wenn nicht nur rational erworbene pädagogische Techniken zur Anwendung kommen, sondern sich der Lehrer intuitiv in die Denk- und Verhaltensweisen der Schüler hineinversetzt. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 236 *Döbrich, Peter: Gründe für eine Veränderung der Lehrerarbeitszeit in Hessen. In: Bildung sichern. Wiesbaden: Hessisches Kultusmin. 1994, S. 39-66*

*Schlagwörter: Schule; Arbeitszeit; Besoldung; Belastung; Lehrer; Tätigkeit; Unterrichtszeit; Schulentwicklung; Altersstruktur; Autonomie; Hessen*

*Abstract: Der Autor gibt einen Sachstandsbericht über "Fragen der Lehrerarbeit und der Belastung im Lehrerberuf im engeren Sinne im Bezug zu allgemeinen Entwicklungen" und zeigt Veränderungsmöglichkeiten auf. Insbesondere wird auf die Schulentwicklung und ihre Auswirkungen auf die Arbeitszeit des Lehrers eingegangen, d.h. die Folgen verstärkter Schulautonomie und der "pädagogischen Produktionsstruktur" (nominale - tatsächliche - nutzbare Unterrichtszeit - Schülerbeschäftigung - aktive Lernzeit), ferner auf die Arbeitsbelastung, Altersstruktur und Abgänge von Lehrern in Hessen. Abschließend macht der Autor Vorschläge für Änderungen der Lehrerarbeitszeit in Hessen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.15 Bil



### 6.3 Finanzielle Autonomie

Hierunter werden erfaßt z.B. Bildungsökonomie, Budgetierung, Sponsoring.

1996

- 237 *Eberspächer, Heinz*: Budgetierung des Schulhaushalts. Erste Erfahrungen und Perspektiven. In: Schulverwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg. 5 (1996) 1, S. 9-12

*Schlagwörter*: Autonomie; Haushaltsplan; Modellversuch; Schule; Schulfinanzen; Baden-Württemberg; Stuttgart

*Abstract*: Der Artikel berichtet über einen "Pilotversuch" in Stuttgart, an dem 22 Schulen aller Stufen teilnahmen und mit dem Schulen mehr Spielraum und Verantwortung bei der Gestaltung ihres Haushalts bekamen. "Durch die Übertragung von finanziellen Ressourcen und eine flexiblere Handhabung von Haushaltsrichtlinien können die Schulen verstärkt nach eigenen Gesichtspunkten und wirtschaftlichen Überlegungen arbeiten. Die Verantwortung und die Finanzen werden also dorthin übertragen, wo die ausgabenverantwortlichen Entscheidungen zu treffen sind" - dies wird als Leitidee des Versuchs zitiert. Der Autor stellt die Veränderungen dar, die in der ersten Stufe des Versuchs erreicht wurden. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVB

- 238 *Heinrichs, Uwe; Skulimma, Klaus*: Erweiterung der finanziellen Eigenverantwortung Hamburger Schulen. Selbstbewirtschaftung als Bestandteil der pädagogischen Entwicklung eigenständiger Schulen. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 7 (1996) 11, S. 345-348

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Finanzen; Selbstverwaltung; Schulmöbel; Energie; Hamburg

*Abstract*: "Fifty/fifty" - so heißt ein Mosaikstein bei der Entwicklung größerer finanzieller Eigenständigkeit der Hamburger Schule: Geringerer Verbrauch von Heiz-, Elektroenergie und Wasser ergeben ein Plus für die Umwelt und deutlich geringere Kosten. Die Einsparung entlastet zur einen Hälfte den hamburgischen Haushalt. Die andere Hälfte steht den Schulen im Selbstbewirtschaftungsfonds, zur uneinge-

*schränkten Nutzung zur Verfügung. Auf diese Weise erhält eine Schule schon mal bis zu 20.000 DM. im Jahr. Die Mittel fließen in den "Selbstbewirtschaftungsfonds Unterrichtsmittel". Seit 1991 erhalten alle Hamburger Schulen nicht mehr getrennte "Finanztöpfe" für Lehr- und Lernmittel oder die Wartung und Instandsetzung von Geräten, sondern einen alle pädagogischen Aktivitäten der Schule abdeckenden Gesamtbetrag. Dieses Budget steht den Schulen auch über das Ende des jeweiligen Haushaltsjahres hinaus zur Verfügung - Mittel können also angespart werden. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 239 *Reuter, Michael*: Budgetierung an Schulen. "Neues Steuerungsmodell" oder "Freibrief für Trautmäntzer". In: Schul-Management 27 (1996) 1, S. 24-27

*Schlagwörter*: Autonomie; Haushaltsplan; Schule; Schulfinanzen; Schulverwaltung; Hessen

*Abstract*: Der Autor gibt wieder, von welchen Überlegungen und Erfahrungen sich eine Arbeitsgruppe von schulisch und schulpolitisch Verantwortlichen im hessischen Odenwaldkreis leiten läßt, die sich mit der praktischen Umsetzung der hessischen Schulbudgetisierungs politik befaßt, die ein "neues Steuerungsmodell" sein will. Es wurden folgende Thesen aufgestellt: "1) Budgetierung ist ein allgemeines Prinzip der Verwaltung, welches den optimalen Einsatz der Ressourcen zum Ziel hat. ... 2) Wer Budgetierung sagt und Einsparung meint, begeht Etikettenschwindel. 3) Es gibt nicht nur einen einzigen Weg zur Budgetierung. Jeder muß seinen eigenen Weg finden. 4) Bei der Fortschreibung des Budgets ist eine Indexsteigerung zu berücksichtigen. 5) Eingesparte Mittel müssen zum Großteil der Schule verbleiben." In 13 Punkten werden dann die Ziele der praktischen Umsetzung beschrieben und das Verfahren zu ihrer Implementierung dargelegt. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 240 *Röhrig, Klaus*: Schulbudget. Ein notwendiger Freiraum für die Schulen? In: Schulverwaltung. Ausgabe Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin. 6 (1996) 3, S. 80-84

*Schlagwörter*: Autonomie; Haushaltsplan; Schule; Schulfinanzen; Selbstverwaltung; Berlin

*Abstract: Der Artikel stellt zuerst zur Charakterisierung der Ausgangslage diejenigen Beweggründe zusammen, aus denen heraus von Wissenschaft, Verwaltung und Politik eine "erweiterte pädagogische, organisatorische und finanzielle Gestaltung der Einzelschule" gefordert wird. Dann wird dargelegt, wie laut Verfassungsrecht und in der Wirklichkeit in Berlin "das Geld zur Schule kommt", also wie die Zuweisung und Verteilung der Finanzmittel erfolgt. Im dritten Abschnitt wird diskutiert, wo die "Möglichkeiten und Fallstricke von mehr Ressourcenverantwortung" liegen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVBr

- 241 Rombey, Wolfgang: Schule der Zukunft - ein eigenständiges Profitcenter? In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 7 (1996) 3, S. 71-75

*Schlagwörter:* Autonomie; Haushaltsplan; Schule; Schulfinanzen; Schule; Selbstverwaltung; Schulverwaltung; Mönchengladbach

*Abstract: Am Beispiel der in Mönchengladbach eingeführten "Flexiblen Haushaltsführung an Schulen" soll dargestellt werden, wie trotz fortgeltendem kameralem Haushaltsrecht durch die Anwendung betriebswirtschaftlicher Grundsätze den Schulen mehr Freiraum bei der Bewirtschaftung ihrer Finanzmittel eingeräumt werden kann. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 242 Timmermann, Dieter: Bildungsökonomisches Abwägen heterogener Argumente zur Schulautonomie. In: Paschen, Harm; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie als Entscheidungsproblem. Weinheim: Dt. Studienverl. 1996, S. 59-88

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Definition; Steuerung; Effizienz; Bildungsökonomie; Finanzen; Personal; Deutschland

*Abstract: Es wird darauf verwiesen, daß der Autonomie von Bildungsinstitutionen in der Bildungsökonomie seit den 50er Jahren stets eine gewisse Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Allerdings wird die Leitidee Schulautonomie nicht explizit untersucht, sondern vorwiegend "aus der Perspektive der gesellschaftlichen Steuerung pädagogischen Handelns und der Rolle des Staates, kollektiver Korporationen sowie des Marktes als Steuerungsinstanzen diskutiert". Der Autor stellt eine Reihe bildungsökonomischer Argumente, die Schulautonomie stützen und begründen, jenen gegenüber, die deutliche Skepsis hervorrufen. Ausge-*

*hend von einer Begriffsdefinition von Schulautonomie werden diese Argumente klassifiziert, abgewogen und gewichtet. Nach der Diskussion zur Schulautonomie und ihrer Steuerung durch den Markt werden Argumentationsbegriff und -typologie entwickelt. Abschließend wird sich mit der Frage auseinandergesetzt, "ob und ggf. wie und unter welchen Bedingungen eine Gewichtung der Argumente und damit eine Entscheidung für oder gegen Schulautonomie und Marktsteuerung begründet werden kann." (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.553 Schu

## 1995

- 243 *Böttcher, Petra*: Finanzautonomie. Ein Beitrag zum Selbst-Bewußtsein von Schulen? In: Pädagogik 47 (1995) 5, S. 14-18

*Schlagwörter*: Autonomie; Finanzen; Modellversuch; Schule; Bremen; Hamburg; Münster

*Abstract*: In diesem Beitrag wird die Erweiterung des finanziellen Handlungsspielraums der einzelnen Bildungsinstitution behandelt. Nach einem Rückblick bis in die 70er Jahre wird im Zusammenhang mit dem Bestreben zur Stärkung der "Autonomie" der Einzelschule auf heutige Diskussionen und Probleme eingegangen. Der Aspekt des finanziellen Handlungsspielraumes in der Autonomiediskussion wird an Beispielen aus Bremen, Hamburg und Münster dargestellt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 244 *Bronder, Dietmar J.*: Bei Budgetierung Lehrerverantwortung stärken. In: Schule heute 35 (1995) 11, S. 10, 15-16

*Schlagwörter*: Bildungspolitik; Organisationsentwicklung; Autonomie; Schule; Ökonomie; Verwaltung; Haushaltsplan; Bedarfsplanung; Demokratie; Integrierte Ordnungsstruktur

*Abstract*: Unabhängig von der Auslotung des Einsparpotentials bietet die fortschreitende Budgetierung auf Schulträgerebene die Chance, die Demokratisierung innerhalb der Schule fortzusetzen und das einzelne Kollegiumsmitglied in seiner Kompetenz zu stärken. Dies setzt jedoch voraus, daß derartige Überlegungen in das Berufsbild "Lehrer an öffentlichen Schulen" sowie in das Papier des MSW "Stärkung der Schule" aufgenommen werden. Für die Lehreraus- und -fortbildung zöge dies die Konsequenz nach sich, daß sowohl strukturelle wie auch fi-

*nanzielle Inhalte einbezogen werden müßten. Die Integrierte Ordnungsstruktur (IOS) systematisiert vorhandene Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien und Lehrpläne zu einer Gesamtschau von Schule, die auf moderne Entwicklungen antworten kann. (LSW)*

Standort LSW

- 245 Isermann, Marianne: Ein Budget für die Schule. Praxisprobleme am Beispiel des Pilotprojekts "Wirtschaftliche Autonomie von Schulen" in Bremen. In: Schul-Management 26 (1995) 5, S. 40-42

*Schlagwörter:* Schulfinanzen; Autonomie; Projekt; Schulgesetz; Selbstverwaltung; Schule; Bremen

*Abstract:* 28 von ca. 170 Schulen in Bremen nehmen seit 1.1.1995 am dreijährigen Pilotprojekt "Wirtschaftliche Autonomie von Schulen" teil (siehe auch sm 4/94). Die Autorin beschreibt die rechtlichen Grundlagen dieses Projekts und berichtet über erste Erfahrungen bei der Realisierung. Dabei wird vor allem auch auf Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, z.B. das sich erst entwickelnde Kostenbewußtsein. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 246 Krause, Annegret: Budgetierung - Ein Beitrag zur Profilbildung? Ein Erfahrungsbericht über einen Einstieg in größere finanzielle Selbstständigkeit. In: Schulleiter-Handbuch (1995) 76, S. 65-78

*Schlagwörter:* Erziehungswissenschaft; Schulpädagogik; Schule; Schulsystem; Autonomie; Selbständigkeit; Finanzen; Budgetierung; Schulträger; Kooperation; Schüler; Lehrer; Schulleitung; Hausmeister; Evaluation; Schulprofil

Standort HIBS

- 247 Müller, Norbert; Allmann, Volker; Hebborn, Klaus; Legarth, Helmut: Budgetierung - knappe Kasse für die Schule? (Heftthema). In: Neue deutsche Schule 47 (1995) 9, S. 18-23

*Schlagwörter:* Schulpolitik; Schule; Budgetierung; Schulverwaltungsrecht; Haushaltsrecht; Selbstverwaltung; Nordrhein-Westfalen

*Abstract:* Die Beiträge des Schwerpunktthemas zur Übertragung weiterer Finanzverantwortung auf die Schulen befassen sich mit folgenden Bereichen: - Entwicklungen, Standpunkte und Strategien der Budgetierung der kommunalen Schulhaushalte - das Spannungsverhältnis der

*Paragraphen 20 und 30 des Schulverwaltungsgesetzes - die Sicht des NRW-Städtetages - die juristische Sicht des Städtetages. (LSW)*  
 Standort LSW

- 248 *Schulte, Birgitta M.*: Der Anstoß ist gegeben. Finanzautonomie im Alltag hessischer Schulen. In: *Pädagogik* 47 (1995) 5, S. 20-23  
*Schlagwörter*: Autonomie; Erfahrungsbericht; Finanzen; Kooperation; Schule; Schulträger; Wirtschaft (Handel); Hessen; Wetteraukreis

*Abstract*: Mit dem neuen hessischen Schulgesetz wurde ein Anstoß in Richtung stärkere Eigenverantwortung beim Einsatz finanzieller Mittel für die Einzelschule gegeben. Die Eigenbudgetierung muß aber von den Schulträgern umgesetzt werden, und diese verhalten sich sehr unterschiedlich: von offener Ablehnung bis zur Ankündigung dezentraler Ressourcenverwaltung. Ein Schulträger, der Wetteraukreis, hat bereits 1994 die Eigenbudgetierung eingeführt. Der Beitrag berichtet über Erfahrungen von der Eigenbudgetierung im Wetteraukreis. (DIPF/IuD)  
 Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 249 *Timmermann, Dieter*: Abwägen heterogener bildungsökonomischer Argumente zur Schulautonomie. In: *Zeitschrift für Pädagogik* 41 (1995) 1, S. 49-60  
*Schlagwörter*: Bildungsökonomie; Schule; Autonomie; Selbständigkeit; Bildung; Schulpolitik

*Abstract*: Der Beitrag setzt sich mit der Frage auseinander, ob mittels bildungsökonomischer Argumente darüber entschieden werden kann, ob Schulautonomie im Vergleich zum staatlich reglementierten Schulsystem vorteilhaft ist. Die Antwort auf die komplexe Frage setzt voraus, daß 1. ein präzises Modell von Schulautonomie formuliert wird, daß 2. Kriterien zur Verfügung stehen, mit deren Hilfe über Vorteilhaftigkeit argumentiert werden kann, und daß 3. Gewichtungen entwickelbar sind, welche den verschiedenen Kriterien Bedeutsamkeitsmaße zuzuordnen erlauben. Der Beitrag stellt ein "radikales" ökonomisches Modell von Schulautonomie vor und wägt in komparativer Analyse ab, inwieweit ein solches Modell, wenn es in die Realität umgesetzt würde, geeignet erschiene, die folgenden Kriterien zu erfüllen: fiskalische Entlastung, Erweiterung individueller Wahlmöglichkeiten, Verbesserung der internen und externen Effizienz, Eigenschaften eines privaten Gutes, Verbesserung der Chancengleichheit, Nivellierung der Verteilung

*der Bildungslasten und des Bildungsnutzens sowie Stärkung der gesellschaftlichen Kohäsionskräfte. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) ZP

- 250 *Weiß, Manfred*: Alternativen in der Bildungsfinanzierung. Zauberformel Effizienz. In: *Erziehung und Wissenschaft* 47 (1995) 12, S. 6-9  
*Schlagwörter*: Bildungswesen; Finanzen; Schule; Selbstverwaltung; Effizienz; Dezentralisierung

*Abstract: Der Beitrag des Frankfurter Bildungsökonomen Manfred Weiß zeigt, daß sich Ökonomie und Pädagogik doch vereinbaren lassen. In Zeiten knapper werdenden Geldes bleibt es ein zentrales Problem, wie sich die Ressourcenausstattung im Bildungsbereich künftig sichern läßt. Die Zauberformel, die Weiß hier in die Debatte wirft, heißt mehr Effizienz vorhandener Ressourcen, zum Beispiel durch Dezentralisierung und schulische Selbstverwaltung. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) AI

#### 1994

- 251 *Dezentrale Ressourcenverwaltung in der Schulverwaltung am Beispiel der Stadt Münster. Interview mit Hermann Janssen.* In: *Pädagogische Führung* 5 (1994) 5, S. 184-185  
*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Finanzen; Interview; Reform; Schule; Schulleiter; Schulwesen; Schulverwaltung; Münster

*Abstract: Hermann Janssen, der Stadtdirektor der Stadt Münster, erläutert in einem Interview Gründe und anhand von Beispielen Formen zur Dezentralisierung der Haushaltsführung im Schulwesen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 252 *Frackmann, Margit; Lauenstein, Richard*: Die richtigen Prioritäten setzen. Thesen zur Bildungsfinanzierung. In: *Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen* (1994) 1, S. 5  
*Schlagwörter*: Bildungswesen; Finanzen; Wirtschaftspolitik; Sozialpolitik; Schule; Autonomie; Gewerkschaft; Bildungspolitik; Chancengleichheit

*Abstract: "Die Veränderungen der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik seit Beginn*

*der 80er Jahre und verstärkt seit dem Anschluß der DDR hat beträchtliche Auswirkungen auf die Entwicklung im Bildungswesen gehabt, auf dessen Ausstattung mit Ressourcen, auf die Arbeitsbedingungen, die Inhalte und Strukturen. Wachsende gesellschaftliche Anforderungen an Bildung und Erziehung stoßen sich zunehmend mit knappen öffentlichen Finanzen und konträren Interessen. Die augenblicklichen und weiterhin zu erwartenden Finanznöte der öffentlichen Haushalte werden immer häufiger zum Anlaß für Streichungen und Rationalisierungsmaßnahmen genommen. Forderungen nach weiterer Ökonomisierung und Effizienzsteigerung des Bildungswesens zur Optimierung des Wirtschaftsstandortes Deutschland nehmen zu." Der Beitrag skizziert vor diesem Hintergrund die Bildungsausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden im Verhältnis zu den staatlichen Gesamtausgaben und stellt die Zusammenhänge zwischen künftigen Bildungsausgaben und wirtschaftlicher Entwicklung dar. Eine bessere Finanzausstattung des Bildungswesens könnte durch eine veränderte Wirtschafts- und Sozialpolitik erreicht werden sowie durch mehr (Finanz-)Autonomie der Schulen. Die Gewerkschaften sollten sich trotz Bildungsexpansion und offenem Zugang auch in Zukunft für gleiche Chancen des Bildungszugangs benachteiligter Gruppen einsetzen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Ni

- 253 *Frick, Siegfried*: Eine Prämisse der teilautonomen Schule: Vermögens- und Budgetverwaltung. In: *Pädagogische Führung* 5 (1994) 5, S. 191-194

*Schlagwörter*: Autonomie; Effizienz; Finanzen; Kompetenz; Öffentlicher Dienst; Privatisierung; Schule; Schulleitung; Verantwortung; Teilautonomie

*Abstract*: "Erst wenn die Schule teilautonome Kompetenz zugewiesen erhält, erwirbt sie implizit aus permanentem Zwang zur Sachbegegnung und Entscheidungsfindung auch die nötigen Fachkenntnisse, ...; erst dann entstehen Mechanismen mit gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen, die durch Belohnungen ... optimiert werden können." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 254 *Hanebutt, Otto F.*: Sponsoring. Bedeutet Sponsoring von Schulen wirklich mehr Abhängigkeit? Ein Plädoyer zum Überdenken. In: *Hamburger Lehrerzeitung* 45 (1994) 3-4, S. 34-35



*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Sponsoring

*Abstract:* Der Autor versucht in seinem Beitrag entgegen weitverbreiteter Vorbehalte innerhalb der Kollegien, Argumente für Schulsponsoring aufzuzeigen und Befürchtungen in bezug auf Abhängigkeiten zu entkräften. Er sieht in Schulsponsoring eher eine größere Chance für mehr Autonomie der einzelnen Schule. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Ha

- 255 Isermann, Marianne: Wirtschaftliche Autonomie für Bremer Schulen. In: Schul-Management 25 (1994) 4, S. 41-42

*Schlagwörter:* Autonomie; Pilotstudie; Schule; Schulfinanzen; Schulreform; Bremen

*Abstract:* Im Herbst 1994 soll in einem Teil der Bremer Schulen ein mindestens dreijähriges Pilotprojekt beginnen, in dem die wirtschaftliche Autonomie erprobt wird, um Erfahrungen für eine anschließende flächendeckende Einführung in Bremen zu sammeln. Es werden Vorteile der wirtschaftlichen Autonomie von Schulen aber auch Schwierigkeiten bei ihrer Bewältigung angeführt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 256 Lemme, Klaus-Henning: Finanzautonomie für Schulen - der »Schaumburger Modellversuch«. In: Pädagogische Führung 5 (1994) 5, S. 210-212

*Schlagwörter:* Autonomie; Begleituntersuchung; Finanzen; Haushaltsplan; Modellversuch; Personal; Schule; Schulleitung; Tätigkeit; Schaumburg

*Abstract:* An zwei Lehranstalten im Landkreis Schaumburg läuft seit dem Schuljahr 1993/94 ein fünfjähriger Modellversuch zur Finanzautonomie von Schulen. Mit ihm soll untersucht werden, ob Schule durch weitgehende Delegation der Ressourcenverantwortung effizienter gestaltet werden kann, die infolge auch mehr inhaltliche Gestaltungsfreiheiten für die jeweilige Schule eröffnet. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 257 Mehr, Harald: Schulverwaltung auf dem Weg zum Dienstleistungsunternehmen. In: Schul-Management 25 (1994) 4, S. 38-40

**Schlagwörter:** Autonomie; Dienstleistung; Haushaltsplan; Haushaltsrecht; Schule; Schulfinanzen; Schulverwaltung; Wetteraukreis

*Abstract:* Im Zuge eines "Neuen Steuerungsmodells" wird die eingeführte Budgetierung an Schulen im Wetteraukreis (Hessen) beschrieben. Den Schulen werden Budgets vorgegeben, innerhalb derer sie weitgehend selbständig die Einzelausgaben festlegen können. Grundgedanke ist vor allem, "stärker auf Kompetenz, Phantasie, Motivation und Verantwortung der Beteiligten vor Ort zu setzen. Es handelt sich dabei um einen ersten Schritt auf dem Weg zur dezentralen Ressourcenverantwortung, die das Ziel verfolgt, Verantwortung für den Ressourceneinsatz den Ämtern und evtl. Schulen ganz zu übertragen." (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 258 Müller, Norbert; Borns, Rixa; Blum, Gerhard; Demmer, Marianne; Legarth, Helmut. Ohne Moos nix los! Budgetierung der kommunalen Schulhaushalte. In: Neue deutsche Schule, 46 (1994) 22, S. 26-33

**Schlagwörter:** Bildungsausgaben; Finanzen; Selbstverwaltung; Schule; Autonomie; Kritik; Etat; Problem; Sparmaßnahme; Gemeinde (Kommune)

Standort: LSW

1993

- 259 Böttcher, Wolfgang: Probleme der Schulentwicklung bei knappen Ressourcen. In: Die Deutsche Schule 85 (1993) 3, S. 307-319

**Schlagwörter:** Autonomie; Effizienz; Finanzierung; Schule; Schulentwicklung; Schulpolitik; Schulreform; Kienbaum-Gutachten; Deutschland

*Abstract:* Neuerdings werden in der bildungspolitischen Diskussion immer häufiger ökonomische Gesichtspunkte herangezogen: zum einen als Warnung, zum anderen aber auch als "Vorbild" und Maßstab, an dem die Schule lernen könne. Wolfgang Böttcher setzt sich kritisch mit zwei Gutachten auseinander, die Schule mit - ganz unterschiedlichen - ökonomischen Maßstäben beurteilen: dem Kienbaum-Gutachten und dem Gutachten von Lehner und Widmaier. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 260 *Hardorp, Benediktus*: Buchführung - ein notwendiges Mittel allgemeiner Bildung? Ein Plädoyer für ihre Einführung in die Schule. In: *Erziehungskunst* 57 (1993) 6/7, S. 666-678

*Schlagwörter*: Schulfach; Schule; Allgemeinbildung; Buchführung; Selbstverwaltung

*Abstract*: Der Beitrag enthält folgende Schwerpunkte: - Zur geistesgeschichtlichen Bedeutung der Buchführung - Grundelemente der doppelten Buchführung - Die Bilanz als Bild der Unternehmenslage - Die Ergebnisrechnung als Spiegel unternehmerischer Problembewältigung - Buchführung als Instrument der Selbstverwaltung - Buchführung als Bestandteil allgemeiner Bildung. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB III A 9136

- 261 *Weiß, Manfred*: Finanzierung und Ressourcensicherung im Bildungswesen. In: *Schul-Management* 24 (1993) 6, S. 34-42

*Schlagwörter*: Bildungsökonomie; Bildungsausgaben; Bildungswesen; Effizienz; Personal; Bildungsplanung; Bildungsinvestition; Staat; Gemeinde (Kommune); Privathaushalt; Privatschule; Bildungsgutschein; Hochschule; Finanzen; Lehrerbedarf; Schule; Autonomie

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

## 6.4 Organisatorische Autonomie

Hierunter werden erfaßt organisatorische Fragen aus der Sicht der einzelnen Schule.

1996

- 262 *Frister, Erich*: Bedeutung und Arbeitsweise der Einzelschule. In: *Pädagogische Führung* 7 (1996) 1, S. 35-36

*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Schule; Schulleitung; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Schulträger; Deutschland

*Abstract*: Der Autor kommentiert zwei Aussagen der Denkschrift "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft", die sich mit der "Dele-

*gation von bisher der Schulaufsicht vorbehaltenen Entscheidungsrechten auf die Ebenen der Einzelschulen und die Träger (und) Delegation von bisherigen Trägerkompetenzen auf die Einzelschule" befassen sowie mit dem dazugehörigen Ausbau kommunaler Verantwortung. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 263 Gers, Dieter: Wie könnte sie denn aussehen - die "autonome" Schule? Das utopische Modell "Heinrich-Heine-Schule". In: Hessische Lehrerinnen- und Lehrerzeitung 49 (1996) 10-11, S. 29-30

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Personal; Lehrer; Arbeitszeit; Klassenzimmer; Finanzen; Schulleitung; Schulaufsicht; Schulprogramm; Niedersachsen

*Abstract:* In einer Art Fiktion beschreibt der Autor am Beispiel von Personalfragen, Arbeitszeitregelungen, Gestaltung der Klassenräume, Etatfragen, Rolle der Schulleitung und der Schulaufsicht, wie ein Schulprogramm aussehen könnte, damit eine "autonome" Schule den Qualitätsansprüchen gerecht werden kann. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) He

- 264 Hurrelmann, Klaus: Stärkung der Einzelschule. Schulen als pädagogische Dienstleistungsunternehmen führen! In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 7 (1996) 2, S. 37-39

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Schulorganisation; Schulverwaltung; Deutschland

*Abstract:* Der Autor plädiert für eine "Veränderung der Organisationsgestalt und der Steuerungsformen des westdeutschen Schulsystems", die es diesem ermöglichen soll, sich den Herausforderungen veränderter gesellschaftlicher Bedingungen zu stellen; durch diese objektiven Veränderungen soll das persönliche Engagement der Lehrer unterstützt werden. Selbststeuerung und Eigenverantwortung der Einzelschule können die "Erfüllung der pädagogischen Dienstleistungsaufgaben der Schule" fördern. Der Autor skizziert das Konzept der "Schule als pädagogisches Dienstleistungsunternehmen" und erklärt, warum eine eigenständige Schule auch im Personal- und Finanzbereich selbständig handeln muß. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 265 *Nimptsch, Jürgen*: "Wer Schule gestalten will, wird gefördert - wer weiterarbeiten will wie bisher, wird nicht behindert". Ein Hinweis zu Umsetzungsmöglichkeiten der Denkschrift "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" in einer Schule. In: *Pädagogische Führung* 7 (1996) 2, S. 59-62

*Schlagwörter*: Selbstverwaltung; Schule; Erfahrungsbericht; Personalpolitik; Führungsstil; Schulleitung; Lehrer; Schulreform; Gesamtschule; Finanzen; Schulprogramm; Nordrhein-Westfalen; Troisdorf

*Abstract*: Bezugnehmend auf die Denkschrift der Bildungskommission in NRW beschreibt der didaktische Leiter einer Gesamtschule, wie die Grundgedanken dieser Schrift in seiner Schule umgesetzt werden. Er geht dabei ein auf die Entwicklung des Schulprogramms, auf Möglichkeiten in der Personalführung und damit auf Veränderungen für die Schulleitung, auf den bewußten Umgang mit Finanzen sowie auf die Sicherung der Unterrichtsversorgung, die hier dezentral entwickelt wird. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 266 *Ramfeldt, Eberhard*: Wieviel Freiheit braucht die Schule? Vorschläge einer Berliner Arbeitsgruppe zur Gestaltung innovativer Prozesse. In: *Schulverwaltung*. Ausgabe Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin. 6 (1996) 3, S. 78-79

*Schlagwörter*: Autonomie; Innovation; Schule; Selbstverwaltung; Schulaufsicht

*Abstract*: Wiedergabe eines Arbeitspapiers, das "die an die Schule zu verlagernden Entscheidungen" in den Bereichen Schulorganisation, Finanzmittel und Personalfragen aufführt und die Schritte zur Umsetzung innovativer Prozesse in der Schule vorschlägt. Die unterstützende Rolle der Schulaufsicht bei diesen Innovationen wird hervorgehoben. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVBr

- 267 *Süberkrüb, Cay; Peters, Dieter*: "Betrieb Schule" - Eine Organisation entwickelt sich zu größerer Selbstverantwortung. In: *Schulverwaltung*. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 7 (1996) 2, S. 40-44

*Schlagwörter*: Autonomie; Haushaltsplan; Organisationsentwicklung; Schule; Schulfinanzen; Schulgebäude; Schulorganisation; Schulträger; Selbstverwaltung; Nordrhein-Westfalen; Herten

*Abstract: Im Rahmen einer Organisationsreform der gesamten Stadtverwaltung von Herten wurde zur Steuerung der Organisationsentwicklungsprozesse auch eine Arbeitsgruppe "Betrieb Schule" eingerichtet, die folgenden Auftrag erhielt: "Entwicklung eines Modells zur Vernetzung und Loslösung der Schulen von den bürokratischen und finanztechnischen Vorgaben und Zwängen des kommunalen Schuletats, Auffangen der ... finanziellen Restriktionen durch zunehmende Flexibilität der einzelnen Schule, Aufzeigen von Möglichkeiten, Grenzen und Voraussetzungen eines solchen Modells." Der Artikel schildert einige Ergebnisse zu den Themen: Selbständige Etatführung der Einzelschulen, Bauunterhaltung des Schulgebäudes, Einflußmöglichkeiten bei Fremdnutzung der Schulräume (Mieter - Vermieter - Modell). (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

## 1995

- 268 Janssen, Rolf: Dezentrale Ressourcenverwaltung an den Schulen des Kreises Wesel. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 6 (1995) 3, S. 84-86

*Schlagwörter:* Selbstverwaltung; Finanzen; Dezentralisierung; Berufsbildendes Schulwesen; Sonderschule; Schulverwaltung; Pilotprojekt; Mitbestimmung; Nordrhein-Westfalen; Wesel, Landkreis

*Abstract: Der Landkreis Wesel betreibt seit November 1993 für seine fünf berufsbildenden Schulen und sechs Sonderschulen in Kreisträgerschaft ein Pilotprojekt "Dezentrale Ressourcenverwaltung". Den Schulen soll, so die Zielvorstellung, ein Finanz- und Handlungsrahmen vorgegeben werden, innerhalb dessen sie die ihnen zugeteilten Mittel eigenverantwortlich verwalten und bewirtschaften können. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 269 Landesinstitut für Schule und Weiterbildung [Hrsg.]: Selbstevaluation - ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Einzelschulen? (Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen). Soest: LI 1995. 42 S.

*Schlagwörter:* Lehrerfortbildung; Qualität; Planung; Entwicklung; Fortbildung; Schulleitung; Qualitätssicherung; Autonomie; Selbständigkeit; Schule; Evaluation; Schulentwicklung; Schulaufsicht; Zukunft; Perspektive; Nordrhein-Westfalen

Standort LSW

- 270 *Stryck, Tom*: Mehr Autonomie für die Einzelschule. Das Beispiel Frankfurt am Main. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 82-86  
*Schlagwörter*: Autonomie; Definition; Finanzen; Pädagogische Autonomie; Schule; Schulfinanzen; Verantwortung; Frankfurt a.M.

*Abstract*: Nach einer Definition des Begriffs "Autonomie" beschreibt der Autor am Beispiel der Stadt Frankfurt am Main, wie Handlungsspielräume und Entscheidungskompetenzen für die Einzelschule erweitert, Wege und Methoden zu einer guten Schule bestimmt und eine neue Verantwortungskultur entwickelt werden. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 271 *Vohmann, Horst D.*: Das Bielefelder Oberstufen-Kolleg. Eine Versuchsschule mit besonderen Selbstgestaltungsmöglichkeiten. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 95-99  
*Schlagwörter*: Oberstufenkolleg an der Universität Bielefeld; Organisation (Struktur); Rahmenplan; Schulaufsicht; Schulleitung; Selbstverwaltung; Versuchsschule; Bielefeld

*Abstract*: Im September 1974 nahm auf dem Campus der Universität Bielefeld das Oberstufen-Kolleg (OS) des Landes Nordrhein-Westfalen seine Arbeit auf; es ist nach Zielsetzung und Struktur einzigartig geblieben. Nach einigen Jahren heftiger Auseinandersetzungen um seine Verfassung und seine Existenz behielt es im wesentlichen die vorgesehene Ausstattung und Doppel-Gestalt eines vierjährigen Colleges und zugleich einer Curriculum-Werkstatt. Es ist für insgesamt ca. 800 Kollegiatinnen und Kollegiaten konzipiert. Die Ausbildung umfaßt die gymnasiale Oberstufe und Semester des universitären Grundstudiums in den 25 angebotenen Fächern und Studiengängen, wobei diese sonst durch das Abitur scharf getrennten Ausbildungsabschnitte in einem alternativen Gesamtkonzept integriert wurden. Die besonderen Forschungsaufgaben der Lehrenden am OS, das zugleich eine Versuchsschule des Landes und eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bielefeld ist, beziehen sich auf die Entwicklung und Erprobung der allgemeinen strukturellen Vorgaben für den Ausbildungsbe-  
 reich wie auf die in diesem Rahmen vorgesehenen Curricula, wobei übertragbare Materialien und Modelle für Teilreformen gewonnen werden sollen. ... Hier soll über die besonderen Gestaltungsspielräume und Möglichkeiten der Selbstverwaltung, die sich aus dem Auftrag und

seiner dafür gefundenen Struktur ergeben, sowie über Erfahrungen damit berichtet werden. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

## 1994

- 272 *Bartz, Adolf*: Stärkung der Selbstverantwortung von Schulen. Ein Beitrag zu Veränderungs- und Selbstveränderungsprozessen an Schulen. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 5 (1994) 1, S. 10-12  
*Schlagwörter*: Schule; Veränderung; Autonomie; Durchführung; Stundentafel; Lehrer; Arbeitszeit; Organisation (Struktur); Rahmenrichtlinien; Schulpolitik; Demokratisierung

*Abstract*: Der Autor beschreibt Interessen, Ängste und Wünsche von LehrerInnen, Schulaufsicht und Schulleitung an Veränderungsprozessen hin zu mehr Selbstverantwortung von Schule. Am Beispiel von Stundentafeln und Lehrerwochenstunden zeigt er Möglichkeiten und Konsequenzen solcher Veränderungsprozesse.

Standort KMK; LSW

- 273 *Herdt, Ursula*: Konkrete Utopie für eine demokratischere Schule auch in Baden-Württemberg? Mehr Autonomie für die Schulen in Baden-Württemberg. In: Bildung und Wissenschaft, 48 (1994) 11, S. 5-7  
*Schlagwörter*: Schulverwaltung; Situation; Demokratisierung; Handlungskompetenz; Schule; Autonomie; Baden-Württemberg; Selbstverwaltung  
 Standort LSW

- 274 *Philipp, Beatrix*: Die Stärkung der Einzelschule. In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen, 5 (1994) 8, S. 171-172  
*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulpolitik; Selbständigkeit; Selbstbestimmung; Organisation (Struktur)  
 Standort LSW

## 1993

- 275 *Lohmann, Armin*: Auf dem Weg zur autonomen Schule. Ein Weg von 1000 Schritten beginnt mit einem Schritt. In: Pädagogik 45 (1993) 11, S. 9-15



**Schlagwörter:** Autonomie; Gesamtschule; Bildungsreform; Modellversuch; TSM (Team-Stammgruppe-Modell); Steinwaldschule; Hessen

*Abstract:* In einer gründlichen "Bestandsaufnahme" im Jahre 1986/87 wurde mittels einiger Klausurtreffen und einer zweitägigen pädagogischen Gesamtkonferenz der Schulalltag der Steinwaldschule untersucht. Eine sich verändernde Schülerschaft forderte eine Neubestimmung des Schulauftrages - Lehrer(innen) wollten selbstständig und gemeinsam als ein soziales System wirken. Auf der Suche nach neuen Formen der Zusammenarbeit, entwickelte sich eine positive Hinwendung zur Teamschule. Mit dem Maßstab, eigene, praxisnahe Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen sich Schüler und Lehrerschaft identifizieren können - entstand ein neues Schulkonzept: das "Team-Stammgruppen-Modell (TSM). (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 276 Organisationspädagogische Aspekte einer Schulreform. Horst A. Woltenweber M. A. im Gespräch mit Prof. Dr. Heinz S. Rosenbusch. In: Die Realschule 101 (1993) 9, S. 363-367

**Schlagwörter:** Schule; Autonomie; Entwicklung; Organisation (Struktur); Schulaufsicht; Schulleitung; Reform

*Abstract:* Seit Jahren gelangt die Innenwelt der Schule zunehmend ins Blickfeld der Beobachtung und Analyse. Strukturmerkmale guter Schulen werden erörtert. Schulentwicklung wird stärker als bisher als Entwicklung von Einzelschulen thematisiert. Damit rückt ein verändertes Selbstverständnis der Lehrerrolle und ein partiell neues Aufgabenverständnis der Schulleitung ebenso ins Zentrum der Überlegungen wie ein neues Selbst- und Aufgabenverständnis der Schulaufsicht. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB p.4(05) Re

- 277 Rolff, Hans-Günter: Selbstorganisation und Schulaufsicht. In: Pädagogische Führung 4 (1993) 1, S. 26-27

**Schlagwörter:** Autonomie; Schule; Schulorganisation; Selbsteinschätzung; Qualität; Schulaufsicht

*Abstract:* In diesem Beitrag, ein Abschnitt aus dem Buch "Wandel durch Selbstorganisation" (H-G. Rolff), werden Schritte zur Selbstor-

*ganisation von Schule aufgezeigt und die Rolle der Schulaufsicht in diesem Prozeß verdeutlicht. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

## 1992

- 277' *Schlömerkemper, Jörg [Hrsg.]*: Die Schule gestalten. Konzepte und Beispiele für die Entwicklung von Schulen. 2. Beiheft der Zeitschrift „Die Deutsche Schule“. Weinheim: Juventa Verl. 1992. 240 S.

*Schlagwörter*: Schulentwicklung; Schulreform; Schulorganisation; Offener Unterricht; Lehrerfortbildung; Deutschland-BRD

Standort DIPF / FFB m.3/.4 Sch

- 278 *Wenzler, Ingrid*: Dem Schul-Alltag Rhythmus geben. Wochenplanstunden und Jahrgangsversammlungen an der Gesamtschule Brinckmannstrasse in Düsseldorf. In: Schlömerkemper, Jörg [Hrsg.] : Die Schule gestalten. Weinheim: Juventa Verl. 1992, S. 90-99

*Schlagwörter*: Gesamtschule; Innovation; Schule; Selbständiges Lernen; Selbsttätigkeit; Unterrichtsorganisation; Düsseldorf.

Standort DIPF / FFB m.3/.4 Sch

## Teil II. Deutsch- und fremdsprachige Publikationen zur „Schulautonomie“ in anderen Ländern

### 1 Internationale Entwicklungen und vergleichende Darstellungen

1996

- 279 Dresselhaus, Günter: Von der Kontrolle zur Beratung. Sinnvoller Beitrag der Schulaufsicht zu mehr Selbständigkeit von Schule oder Verstoß gegen kulturhistorische Rahmenbedingungen? In: Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen. 7 (1996) 6, S. 181-183  
 Schlagwörter: Schulaufsicht; Schule; Autonomie; Beratung; Evaluation; Kontrolle; Bürokratie; Internationaler Vergleich; Deutschland; Vereinigte Staaten

*Abstract:* „Das bisherige Selbstverständnis und die herkömmlichen Strukturen deutscher Schulaufsicht mit ihren kontrollierenden Inspektionskonzepten scheinen dem stetig steigenden Veränderungsdruck durch die in Aussicht gestellte erweiterte Selbständigkeit von Schule nicht länger gewachsen zu sein“. „Berichte aus europäischen Nachbarländern lassen einen eindeutigen Trend schulaufsichtlicher Arbeit zur Qualitätssicherung durch Evaluation (interne und externe) erkennen. Vergleiche zu England, Niederlande, Schweden, Frankreich werden kurz angegeben. Im Beitrag werden folgende Themenkomplexe näher behandelt: 1. Das Vorbild USA - weil die Autonomie-Konzepte und neuen Steuerungsmodelle vor allem in der amerikanischen Schultradition beheimatet sind. 2. Die Beachtung kulturhistorischer Rahmenbedingungen in Deutschland. 3. Verbetriebswirtschaftlichung als Ersatz für Bürokratie. Als Fazit schlägt der Autor vor, beim Abwägen des Für und Wider von Schulautonomie zu beachten, daß in den USA ein anderes Schulsystem und andere Prinzipien vorherrschen (differenziert dargestellt) und "demgegenüber in Deutschland weder die in den USA als positiv bewerteten Auswirkungen von Schulautonomie in ähnlicher Weise gesehen werden" noch die damit verbundenen kulturellen Wert

*vorstellungen der deutschen Bevölkerung entsprächen. "Ohne kritisch-korrigierende Überlegungen bleibt das Bild von schulischer Autonomie unrealistisch optimistisch", so die Auffassung des Autors. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchVNo

- 280 *Forlin, Peter; Forlin, Chris*: Legal frameworks for devolution in regular and special education. In: Australian Journal of Education 40 (1996) 2, S. 177-189

*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Gesetzgebung; Internationaler Vergleich; Recht; Regelschule; Schule; Schulrecht; Sonderschule; Australien; Vereinigte Staaten; Vereinigtes Königreich

*Abstract: This paper presents a discussion of legislative frameworks that mandate schools to define heir own educational processes and systems. The political and constitutional implications are discussed for Australia compared with the existing structures in the United Kingdom and the United States. As decentralization varies considerably in Australia between states and territories, the State of Western Australia is selected as an example. Specifically an analysis of the approach adopted by Western Australia is evaluated for the need for effecting equality of regular and special education. It is argued that the new education laws are essential to promote equity in restructured systems. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(94)(05) Aus

## 1995

- 281 *Jenkner, Siegfried*: Entwicklung der Schulverfassungen in Europa. In: Schulleiter-Handbuch (1995)74, S. 42-51

*Schlagwörter*: Staat; Bildungssystem; Schulsystem; Schulverwaltung; Schulaufsicht; Schulleitung; Schule; Schulverfassung; Schulgesetz; Schulrecht; Europäische Gemeinschaft; Internationaler Vergleich; Gegenwart; Reform; Selbständigkeit; Autonomie; Eigenverantwortlichkeit; Schulentwicklung; Liberalisierung; Dezentralisierung; Zentralisierung; Westeuropa; Osteuropa; Europa

Standort HIBS

- 282 *Knauf, Tassilo*: Lehrerkooperation in europäischen Nachbarländern. In: Holtappels, Heinz; u.a. [Hrsg.]: Entwicklung von Schulkultur. Neuwied: Luchterhand. 1995, S. 90-101

*Schlagwörter*: Lehrer; Kooperation; Internationaler Vergleich; Grundschule; Geschichte; Schule; Autonomie; Team-Kleingruppen-Modell; Ganztagserziehung; Qualität; Deutschland; Italien; Dänemark; Niederlande; England; Frankreich

*Abstract*: Als Teilaspekt von Schulqualität beschreibt der Autor verschiedene Ebenen und Ansätze der Kooperation von Lehrer/innen in Grundschulen europäischer Nachbarländer (Italien, Dänemark, Niederlande und England) in drei Feldern: die Verschiedenartigkeit entwickelter Kooperations- und Teamformen der integrationspädagogischen Praxis, die distanzierte Kooperation von Pädagog/innen in Ganztagschulen, die Chancen der Intensivierung von Kooperation aufgrund erweiterter Autonomie von Schulen. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.21 Ent

- 283 OECD: Effectiveness of schooling and educational resource management. Synthesis of Country Studies. In: Bildungsinformation international (1995) 74, S. 9-12

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungswesen; Dezentralisierung; Effektivität; Effizienz; Finanzen; Internationaler Vergleich; Management; OECD-Länder; Schule; Personalpolitik; Unterricht

*Abstract*: Gestützt auf Studien in neun Ländern präsentiert das Bildungskomitee der OECD einen Überblick über die daraus gewonnenen Befunde und bildungspolitischen Folgerungen hinsichtlich möglicher Effektivitätssteigerungen von Unterricht und effizienter Verwaltung der zur Verfügung stehenden Mittel. In den Untersuchungen widmete man sich zwei Hauptfragen: - In welchem Ausmaß sind Veränderungen im Sinne einer forcierten Dezentralisierung in der Bildungslandschaft möglich und in welchen Bereichen können sie am ehesten effektiv umgesetzt werden? - Welches Potential zur Effektivitätssteigerung liegt im Schulmanagement und wie können kreative Fähigkeiten sinnvoll entwickelt und eingesetzt werden? (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.04.25(05) Bil

- 284 *Schratz, Michael*: Mit Unterschieden leben. Schulautonomie in Österreich (und anderswo). In: Forum Schule heute 9 (1995) 2, S. 11-14

**Schlagwörter:** Autonomie; Finanzen; Lehrplan; Qualität; Schule; Schulgesetz; Schulorganisation; Schulprofil; Österreich; Schweden; Niederlande; Deutschland

*Abstract: Autonomie von Schule - gemeint ist Gestaltungsautonomie - ist seit 1993 in den gesetzlichen Regelungen für das Schulwesen Österreichs verankert. "Dadurch verliert der Staat an Steuerungsmacht (Einheitlichkeit als Voraussetzung für Gerechtigkeit), schafft über eine stärkere "Konsumentenorientierung" aber größere Vielfalt als Voraussetzung für die Chance der einzelnen Schulstandorte. Durch die Verlagerung pädagogischer, didaktischer und administrativer Entscheidungskompetenz an die einzelnen Schulen tritt neben die Rahmenvorgaben die Motivation der am jeweiligen Standort arbeitenden Menschen, Schule in gemeinsamer Absprache zu gestalten. ... Im Bereich der Schule liegt neben der Festlegung schulautonomer Eröffnungs- und Teilungszahlen bei einzelnen Unterrichtsgegenständen und einer geringen Selbständigkeit in der Finanzgebarung an den Bundesschulen der Schwerpunkt der Möglichkeiten, autonome Entscheidungen zu treffen, in der Erlassung schulautonomer Lehrplanbestimmungen durch die einzelne Schule." Neben einigen Erläuterungen zur Umsetzung autonomer Schulgestaltung wird auf schulautonome Tendenzen in den Niederlanden, in Schweden und in Deutschland (Hessen) eingegangen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 30052

1994

- 285 Blankertz, Stefan: Mit der Autonomie gegen die Autonomie. Versuch, gegen die "Lizenz zu herrschen". In: Pädagogische Rundschau 48 (1994) 5, S. 541-549

**Schlagwörter:** Schule; Autonomie; Schulgeschichte; Vergleichende Forschung; Bildungswesen; Schulreform; Schulsystem; Schulverwaltung; Schulpflicht; Schleswig-Holstein; Vereinigte Staaten; Vereinigtes Königreich

*Abstract: Ausgehend von der Frage, ob schulische Autonomie gut sei oder nicht, werden fünf verschiedene Beispiele für Autonomie in der Schule dargestellt. Abschließend betont der Autor: "Die politischen Widerstände gegen die Reform zur Autonomie sind größer als bei jeder anderen Reform: Denn eine solche Reform würde, obwohl und weil sie*

*auf strikter Freiwilligkeit beruhte, unmittelbar die Mechanismen der sozialen Steuerung und damit die Grundlage der staatlichen Herrschaft angreifen." (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 4040

- 286 *Andreini, Ginevra [Hrsg.]; Cencetti, Cristina [Hrsg.]; Doormaar, Henriette [Hrsg.]; Ermini, Silvia [Hrsg.]*: Le autonomie scolastiche: Una lettura in chiave europea. Die Autonomie von Schulen: Eine Lektüre in europäischer Aufschlüsselung. Firenze: Biblioteca di Documentazione Pedagogica, Unità Italiana. 1994. 89 S.

*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Europäische Gemeinschaft; Internationaler Vergleich; Schule; Schulreform; Schulverwaltung; Belgien; Dänemark; Deutschland; Frankreich; Griechenland; Irland; Luxemburg; Niederlande; Portugal; Schottland; Spanien; Vereinigtes Königreich;

*Abstract*: Für jedes Land wird eine Übersicht zu folgenden Fakten gegeben: 1) Aktuelle Neuerungen im Schulwesen, 2) Charakteristika des Schulsystems, 3) die Organisation der Bildungs- und Schulverwaltung und 4) organisatorische, finanzielle und "didaktische", d. h. unterrichtsbezogene Autonomietendenzen im Schulwesen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.2(4-15) Aut

- 287 *Gamage, D. T.*: Is community participation in school management becoming an international phenomenon? In: Canadian and International Education 23 (1994) 2, S. 73-83

*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Gemeinde (Kommune); Internationaler Vergleich; Schule; Schulleistung; Schulverwaltung; Zentralisierung; Australien; Neuseeland

*Abstract*: "Community control of the local school is a concept which started in the mid-seventeenth century in North America. Massachusetts, USA, legislated that every town should both only establish a school but also create a school district with an elected school board. However, the application of business principles ... gave rise to a movement for fewer but larger school districts. This resulted in a movement from decentralization to centralization with much less community input. In contrast, the Australian education systems, which were fully centralized bureaucracies until the early 1970s, started not only to move from centralization to decentralization but also to School-Based Manage-

*ment (SBM) with community participation." This article shows these developments in school based management, transfer of genuine authority to schools and private management of public schools, using examples from Australia and New Zealand. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(71)(05) Can

- 288 Kästner, Harald: Schule in Europa - Grundüberzeugungen und Leitlinien. School in Europe - fundamental convictions and guidelines. In: Zeitschrift für internationale erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschung 11 (1994) 1, S. 25-40

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungssystem; Europäische Gemeinschaft; Curriculum; Erziehungsziel; Europäische Erziehung; Lehrer; Schule; Schulsystem; Europa

*Abstract:* Ausgehend von einer phänomenologisch-definitiven Beschreibung der Innen- und Außenansichten von Schule in Europa und einem autobiographischen Reflex auf die Rolle von Schule im öffentlichen Bewußtsein um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert skizziert der Verfasser das europapolitische Koordinatenfeld um die gegenwärtige Schule und durchleuchtet kritisch einige ihrer Stereotypen. Er exemplifiziert sodann am Beispiel der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft bzw. (seit 1993) der Europäischen Union gemeineuropäisch aktuelle und objektive Entwicklungstendenzen von Schule in Europa und einige besonders charakteristische nationale Identitätsmerkmale. Die Abhandlung schließt mit einem Blick auf die Zukunft von Schule in Europa in der Perspektive, die das zusammenwachsende Europa sich selber mit der europäischen Dimension für die Schulaufgaben der Zukunft gibt. Die Perspektiven betreffen mit konkreten Anhaltspunkten die Schulsysteme, die Kompetenz der Lehrer und die Bildungsziele für Schülerinnen und Schüler. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.(05) ZesF

- 289 Managing schools in Europe. The training of school directors for the European dimension. Bd. 1 Glasgow: Univ. of Strathclyde. 1994. 131 S. *Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Ausbildung; Schulleitung; Bildungssystem; Schulaufsicht; Grünbuch; Europäische Erziehung; Europäische Dimension; Europäisches Netzwerk; RIF (Netzwerk der Lehrerbildungseinrichtungen); Belgien; Dänemark; Deutschland; Frankreich; Griechenland; Italien; Luxemburg; Niederlande; Portugal; Spanien; Vereinigtes Königreich



*Abstract: Die Verankerung der europäischen Dimension in den Bemühungen der Schulleitungen in Europa und in der verantwortungsvollen Arbeit der Schuldirektoren wird in den beiden vorliegenden Bänden für 14 europäische Staaten, darunter auch Nicht-EU-Mitgliedsländer, analysiert und durch generalisierende Zusammenfassungen sowie dokumentarische Anhänge verstärkt. Jede Länderdarstellung ist im allgemeinen gegliedert in die Abschnitte: Historischer Hintergrund; Charakteristika des Bildungssystems; Aktuelle Probleme der Schuldirektoren und Schulleitungen; Schulleitung und die Europäische Dimension. Die Länderstudien werden gesondert dokumentiert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.113.001.85 Tra

- 290 Wiese, Johannes G.: Schulaufsicht in der Diskussion: Schulautonomie braucht Vertrauen. In: Schulmanagement 25 (1994) 2, S. 31-35

*Schlagwörter:* Schulaufsicht; Schulleitung; Autonomie; Schulreform; Schulverwaltung; Schulverfassung; Europäische Integration; Schule; Staat; Evaluation; Privatschule; Elternrecht; Internationaler Vergleich; Management; Weiterbildung; Stein, Erwin; Deutschland; Niederlande; Dänemark

*Abstract: In einem bilanzierenden Beitrag werden Fragen der gegenwärtigen Schulentwicklung, der Schulleitung und -verwaltung erörtert. U. a.: Ist mit der "Staatsschule" noch Staat zu machen? Dabei wird sowohl kurz auf Aktivitäten in der Vergangenheit eingegangen als auch "Ein Blick über die Grenzen" gerichtet und angeregt, von Nachbarn zu lernen. Z. B. wird auf das niederländische Modell des Bildungswesens (Modell von Theo M. E. Liket) näher eingegangen. An einigen Beispielen wird dargestellt, wie Bildungspolitik "bei uns" in einzelnen Bundesländern Schritte zur Reform wagt, und wie die Umsetzung in Form von Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Schulleiter bzw. Beamte der Schulaufsicht eingeleitet ist (Land Nordrhein-Westf.). (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

1993

- 291 Jenkner, Siegfried: Freiheit für Schulvielfalt. Politische und rechtliche Erfordernisse. In: Für Freiheit im Bildungswesen! Frankfurt a.M.: Info-Drei-Verl. 1993, S. 109-117

**Schlagwörter:** Bildungspolitik; Europäische Integration; Schulpolitik; Schule; Autonomie; Internationaler Vergleich; Transformation (Soz); Ost- und Mitteleuropa; Westeuropa; Polen;

*Abstract:* Ausgehend von neueren Entwicklungen in der internationalen Erziehungswissenschaft behandelt der Beitrag die politischen und rechtlichen Aspekte von Freiheit für Schulvielfalt. Zunächst wird mit Blick auf Westeuropa auf Schritte zu einem "Europäischen Bildungsraum" eingegangen, die durch den Maastrichter Vertrag über die Europäische Union (1992) eingeleitet worden sind. Im weiteren geht es um die Folgen des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs in den ost- und mitteleuropäischen Ländern. Am Beispiel Polens wird das Konzept der "Civil Society" analysiert. Die hervortretenden Entwicklungslinien sind hier die Dezentralisierung des staatlichen Schulwesens und die Bildung sogenannter "gesellschaftlicher Schulen" als freie Gründungen von Bürgerinitiativen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.013.2 Fre

- 292 *Düwel, Harald:* Erfahrungen mit Selbständigkeit und Selbstverantwortung im Schulwesen Dänemarks, Großbritanniens und der Niederlande. In: Lorent, Hans-Peter de; u.a. [Hrsg.]: Autonomie der Schulen. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993, S. 110-113

**Schlagwörter:** Schulsystem; Bildungswesen; Gesellschaft; Tradition; Schule; Selbstbestimmung; Selbsttätigkeit; Privatschule; Internationaler Vergleich; Dänemark; Vereinigtes Königreich; Niederlande

*Abstract:* Der zur Zeit stattfindende tiefgreifende gesellschaftliche Wandel stellt die Schulen vor neue Anforderungen. In Deutschland wird die Schule zunehmend als Problemfeld empfunden. Der Beitrag will durch einen Blick auf verwandte Gesellschaften (Dänemark, Großbritannien und Niederlande), denen "ein umfassenderer Bildungsauftrag und ein wesentlich höheres Maß an Selbstbestimmung und Selbstverantwortung gemeinsam" ist, Anregungen für die Entwicklung des deutschen Schulwesens geben. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 293 *Heitzer, Manfred:* Das Konzept des Kongresses. "LehrerInnen im Europa der 90er Jahre". In: Heitzer, Manfred; u.a. [Hrsg.]: LehrerInnen im Europa der 90er Jahre. Bochum: Brockmeyer. 1993, S. 15-18

*Schlagwörter:* Autonomie; Europäische Gemeinschaft; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Schule; Europa  
*Standort* DIPF / FFB m.13.014.3 LehH

- 294 *Jach, Frank-Rüdiger:* Autonomie der Schule in anderen europäischen Ländern. In: Lorent, Hans-Peter de; u.a. [Hrsg.]: Autonomie der Schulen. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993, S. 114-120

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Schulverfassung; Bildungssystem; Europäische Gemeinschaft; Eltern; Mitbestimmung; Dänemark; Niederlande; Vereinigtes Königreich

*Abstract:* Dänemark, die Niederlande und England sind traditionell von einer autonomiefreundlichen Schulverfassung geprägt. Insbesondere in Dänemark und den Niederlanden haben hierbei die Gestaltungsfreiräume im staatlich-kommunalen Schulwesen zu einer pädagogischen Vielfalt geführt, in der insbesondere reformpädagogische, kindzentrierte und nichtselektive Unterrichtsformen Verwirklichung finden konnten. Darüber hinaus sind in jüngster Zeit innerhalb des dänischen und des englischen Bildungswesens die Einflußmöglichkeiten der Eltern für die Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse verstärkt worden, die in einer mit bundesdeutschen Verhältnissen nicht vergleichbaren liberalen Schulverfassungstradition begründet liegen. Diese Schulverfassungstradition, die von den Eltern vor dem Hintergrund über Jahrzehnte gewachsener Rechte eine umfassende Mitwirkung und Mitverantwortung sowie eine hohe pädagogische Qualifikation erwartet, läßt sich nicht unmittelbar auf deutsche Verhältnisse übertragen und wirft die grundsätzliche Frage auf, welche Rechte den einzelnen Mitgliedern der Schulgemeinschaft einer autonomen Schule jeweils statusmäßig zukommen sollen. Die Entwicklungstendenzen im englischen Bildungswesen zeigen zudem auch, welche problematischen und ambivalenten Dimensionen in einer nicht primär demokratiethoretisch, sondern mehr marktorientierten Interpretation des Grundsatzes der Stärkung der Autonomie der Schule begründet liegen. An der Vorbildfunktion dieser Länder für das Prinzip der autonomen Schule ändert dies jedoch nichts. (DIPF/Orig.)

*Standort* DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 295 *Liket, Theo M.:* Die europäische Entwicklung im Bildungswesen aus niederländischer Sicht. In: Bildung und Erziehung 46 (1993) 1, S. 39-47

**Schlagwörter:** Bildungspolitik; Bildungswesen; Bildungssystem; Bildungsverwaltung; Europäische Integration; Autonomie; Schule; Schüleraustausch; Europa

*Abstract:* Aus niederländischer Sicht werden Fragen beantwortet, die sich auf die Relevanz der europäischen Dimension für die nationale Bildungspolitik beziehen. Einerseits ist die europäische Bildungspolitik darauf gerichtet, verschiedene Anstöße für eine bessere Kommunikation zwischen den verschiedenen Ländern der Europäischen Gemeinschaft zu geben - auf Gebieten, die die nationale Eigentümlichkeit der Bildungssysteme nicht stören (z. B. bessere Vergleichbarkeit von Diplomen, Leistungszeugnissen). Andererseits kann es nicht darum gehen, durch Gesetze und uniforme bildungspolitische Verpflichtungen die nationale oder regionale Autonomie bei der Gestaltung von Bildung und Erziehung einzuschränken. Gegenwärtig zeichnen sich im Bildungsbereich in Europa zwei Tendenzen ab: Internationalisierung und Regionalisierung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

- 296 Schratz, Michael: Autonomie und Schulaufsicht - ein Widerspruch? In: Schulmanagement 24 (1993) 4, S. 8-15

**Schlagwörter:** Schulaufsicht; Schulleitung; Autonomie; Schule; Effizienz; Bewertung; Kontrolle; Öffentlichkeit; Schulerfolg; Lehrer; Leistung; Besoldung; Schulorganisation; Beratung; Pädagogisches Klima; Marktwirtschaft; Internationaler Vergleich; Deutschland; Vereinigtes Königreich; Vereinigte Staaten

*Abstract:* Zentrales Thema ist die Qualitätssicherung der Schule im Spannungsfeld von Rechenschaftslegung und Kontrolle. Dabei werden im ersten Teil vor allem Fragen zu "Schulqualität" und Kriterien/Qualitätsmerkmalen erörtert: Wie läßt sich Qualität bestimmen? - Die "gute Schule" aus wirtschaftlicher Sicht, aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Zu bisheriger und neuer Sichtweise von Schulaufsicht: von der Schulaufsicht zur Organisationsberatung. - Qualitätssicherung durch Rechenschaftslegung; - Vertrauensverhältnis anstelle von Mißtrauensbeziehung zwischen Lehrern, Schulleitung und Schulaufsicht. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 297 *Vierlinger, Rupert*: Die offene Schule und ihre Feinde. Beiträge zur Schulentwicklung. Wien: Jugend u. Volk. 1993. 186 S.

*Schlagwörter*: Autonomie; Lehrerbildung; Lehrerrolle; Pädagogische Akademie; Progressive education; Schülersortierung; Schülerbeurteilung; Schule; Schulentwicklung; Schulklasse; Schulwesen; Schulprofil; Schulpolitik; Sekundarstufe I; Übergang; Unterrichtsplanung; Zensur; Zeugnis; Deutschland; Niederlande; Vereinigte Staaten; Vereinigtes Königreich

*Abstract*: Die Beiträge des Bandes sind meist Überarbeitungen oder Zusammenfassungen früherer Aufsätze und wurden in folgende Abschnitte aufgeteilt: 1) Sekundarstufe I: "Das pädagogische Defizit der Schülersortierung in der zweiten Hälfte der Pflichtschulzeit" und "Überlegungen zur pädagogischen Bedeutung des Klassenverbandes in der Sekundarstufe I". 2) Eine Kritik der Ziffernnoten und die Darstellung einer alternativen Schülerbeurteilung ("direkte Leistungsvorlage"). 3) Im Kapitel "Schulautonomie" werden "zentrale Steuerung und Bürokratisierung als Störgröße im pädagogischen Feld" charakterisiert und die "unpädagogischen Nebenwirkungen der Planungsrituale im Unterricht" kritisiert. Ferner wird gefragt, ob die englische und die niederländische Schulentwicklung "als Herausforderung an unsere Schulpolitik" dienen könnten. 4) Im Abschnitt "Der Lehrer und die Lehrerbildung" reflektiert der Autor über die Pädagogischen Akademien, über verschiedene Bereiche des "Lehrer seins" und über eine erforderliche "Nachrüstung der universitären Lehrerbildung in der Bundesrepublik." (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.2(042) Vie

1992

- 298 *Fuchs, Eginhard [Hrsg.]*; u.a.: Selbstverwaltung macht Schule. Fallstudien zur Freiheit im Bildungswesen. Frankfurt a.M.: Info-Drei-Verl. 1992. 175 S.

*Schlagwörter*: Selbstverwaltung; Schule; Alternativschule; Kindergarten; Mitbestimmung; Schüler; Waldorfschule; Deutschland-BRD; Dänemark; Budapest

Standort DIPF / FFB L.018.58 Sel

- 299 Gruber, Karl H.: Anzeichen konvergierender Trends der europäischen Schul- und Curriculumentwicklung. Symptoms of converging trends in European school and curriculum development. In: BLK [Hrsg.]: Lernen für Europa. Bonn-Oedekoven: Köllen. 1992, S. 21-29

*Schlagwörter:* Schule; Curriculum; Internationaler Vergleich; Harmonisierung; Schulreform; Autonomie; Europäische Gemeinschaft; Europa;

*Standort* DIPF / FFB n.880.083(4) Ler

- 300 Severinski, Nikolaus: Schulautonomie und die Schulkrise der Gegenwart. Elemente einer liberalen Theorie der Schule. Wien: WUV-Univ.-Verl. 1992. 165 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Behindertes Kind; Bildungswesen; Finanzen; Chancengleichheit; Elternrecht; Gegliedertes Schulwesen; Gesamtschule; Hauptschule; Hochbegabtenförderung; Integration; Leistungsbeurteilung; Schulaufsicht; Schule; Schulleitung; Sonderpädagogik; Deregulierung; Lehrer; Beurteilung; Deutschland-BRD; Deutschland-DDR; Österreich

*Abstract:* "In vielen Bereichen wird heute die Forderung nach weniger Staat erhoben. Diese Forderung wird in den letzten Jahren in zunehmendem Maße auch auf die Schule bezogen. Es werden die Deregulierung, die Entstaatlichung der Schule und ein 'freier Bildungsmarkt' gefordert. Meiner Auffassung nach ist eine deregulierte, autonome Schule in der demokratischen Gesellschaft freier Menschen besonders angemessen. Autonomie der Einzelschule und ein 'freier Bildungsmarkt' scheinen mir darüber hinaus geeignet, einige krisenhafte Probleme der heutigen Schulwirklichkeit befriedigender zu lösen, als dies bisher mit anderen Mitteln gelungen ist. Das will dieses Buch zeigen. Entsprechend dieser Zielsetzung wird im 1. Kapitel das Modell einer autonomen Schule entwickelt, in dem an die Stelle staatlicher Regulierung Deregulierung gesetzt wird. ... In den weiteren Kapiteln dieses Buches wird an einigen Beispielen gezeigt, wie das Modell einer autonomen Schule einzelne Probleme der heutigen Schulwirklichkeit zu lösen vermag." Dabei wird u.a. eingegangen auf: die Integration von Behinderten, die Hochbegabtenförderung, Leistungsbeurteilung und Leistungsfeststellung, Unterrichtsbeurteilung und Schulaufsicht. (DIPF/Orig.)

*Standort* DIPF / FFB m.21 Sev

- 301 *Turner, David A.*: The control of educational systems. In: Compare 22 (1992) 2, S. 143-152  
*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungspolitik; Entscheiden; Kontrolle; Internationaler Vergleich; Schule; Bildungsökonomie; Finanzen; Budgetierung  
 Standort DIPF / FFB L.015.5(05) ComJ

## 1991

- 302 *Hörner, Wolfgang*: Von der Autonomie der Pädagogik zur Autonomie des Schulsystems. Vergleichende Aspekte einer Begründung von Schulautonomie. In: Bildung und Erziehung 44 (1991) 4, S. 373-390  
*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungssystem; Schule; Bourdieu, Pierre; Luhmann, Niklas; Deutschland-BRD; Frankreich  
 Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

## 1989

- 303 *Reguzzoni, Mario*: Experiences and experiments in school autonomy in Europe. In: Ricerca Educativa 6 (1989) 1, S. 2-59  
*Schlagwörter*: Schule; Staat; Autonomie; Gemeinde (Kommune); Internationaler Vergleich; Schulfinanzen; Schulorganisation; Schulverwaltung; Europa  
 Standort DIPF / FFB L.012(45)(05) Ri Nr.:1

## Tagungsberichte

- 304 *Haenisch, Hans*: Qualitätssichernde Maßnahmen in der Schule. Ein Trendbericht auf der Grundlage der Ergebnisse einer internationalen Tagung zur Schulqualität. In: Bildung und Erziehung 49 (1996) 2, S. 183-196  
*Schlagwörter*: Öffentlichkeitsarbeit; Selbstverwaltung; Schulleitung; Effizienz; Schule; Qualität; Internationale Konferenz; Planung; Eltern; Evaluation; Lernen; Lehrerfortbildung; OECD

*Abstract*: "Der vorliegende Trendbericht beinhaltet wichtige Ergebnisse der OECD-Konferenz 'Quality in Schools', die vom 1.-3. August 1994 in Auckland/Neuseeland stattfand. Er versteht sich nicht als Tagungszusammenfassung, sondern er greift die zentralen Themen der

*Tagung auf und versucht diese mit praktischen Ergebnissen und Beispielen zu belegen." Zu den Themen gehörten: - Gründe für qualitätssichernde Maßnahmen in der Schule - Stärkung der Selbstverantwortung der Einzelschule (Planung, Elternarbeit) - qualitätssichernde und -vergewissernde Maßnahmen (Überprüfungen, Berichte an die Öffentlichkeit, Verstärkung der Konkurrenz, Publikationen, Lehrerfortbildung) - Initiativen zur Überprüfung der Effizienz von Schulen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

- 305 *Schulte, Birgitta M.*: Der pädagogische Wind hat sich gedreht. Werden Migrantenkinder zu Opfern der Schulautonomie? Forschungsergebnisse aus USA, Holland und Schweden. In: Hessische Lehrerinnen- und Lehrerzeitung 49 (1996) 10-11, S. 28-29

*Schlagwörter*: Migrantenkind; Bildungschance; Autonomie; Schule; Internationaler Vergleich; Tagungsbericht; Auslese; Chancengleichheit; Ethnische Minderheit; Vereinigte Staaten; Niederlande; Schweden; England

*Abstract*: Mit Schulautonomie soll u.a. auch mehr Chancengleichheit geschaffen werden. Gilt das auch für Migrantenkinder? - so die Fragestellung einer Tagung an der Goethe-Universität Frankfurt. In vergleichender Darstellung werden die auf der Tagung gehaltenen Referate zusammengefaßt. In den USA hat die Abschaffung der zentralen Aufsichtsbehörde die Folge, daß die freie Schulwahl wieder erneut zur Segregation führt. Angehörige ethnischer Minderheiten wissen oft nicht, wie eine gute Schule aussieht. Es werden 2 Wege aufgezeigt, dieses abzuändern. Für England wird konstatiert, daß Angehörige ethnischer Minderheiten nicht das "kulturelle Kapital", nicht mal ein Auto haben, um ihren Kindern eine Schulauswahl zu ermöglichen. Selbst für Schweden und die Niederlande wird mangelnde Bezugnahme auf ethnische Minderheiten festgestellt. "Multikulturalität ... ist kein Wert mehr, die Programme für zweisprachigen oder muttersprachlichen Unterricht werden überall schlechter finanziert." Es werden aber auch positive Beispiele aufgezeigt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) He

- 306 A civil tarsadalmi szervezetek szerepe a közoktatási döntések előkészítésében. Utopia vagy valóság? Budapest: Min. f. Kultur und Bildung. 1994. 266 S.



**Schlagwörter:** Bildungswesen; Schule; Demokratisierung; Autonomie; Mitbestimmung; Gesellschaft; Internationale Konferenz; Ungarn; Tschechische Republik; Slowakei; Polen; Deutschland; Vereinigtes Königreich; Niederlande; Österreich

*Abstract:* Das Buch präsentiert Vorträge und Facharbeiten zu o.g. Thema auf der internationalen Konferenz, die 1994 in Budapest abgehalten wurde. Darin werden vielfältige Formen des Zusammenwirkens von gesellschaftlichen Kräften und Bildungswesen bei der Erneuerung und Gestaltung der Bildungssysteme vorgestellt. Die Vertreter der einzelnen Länder übermitteln konkrete Erfahrungen, wie Schüler, Lehrer, Eltern u. a. auf den verschiedenen Ebenen im Bildungs- und Schulbereich an der Organisation und Gestaltung des Bildungsprozesses mitwirken. Sie charakterisieren die Voraussetzungen für die Teilnahme der verschiedenen Interessengruppen an grundlegenden Beschlüssen für den Bildungsbereich (Gesetze und Verordnungen, strukturelle und inhaltliche Gestaltung, Selbstverwaltung) unter dem Aspekt der Entscheidungskompetenz. (DIPF/IuD)

*Bemerkung:* Der Band enthält die Beiträge auch in Engl. u. Ungar.

Standort DIPF / FFB L.014.53(4-15) Civ

- 307 Maurer, Mathias: Wieviel Staat braucht die Schule? Europäisches Bildungsforum in Bern. In: Erziehungskunst 58 (1994) 7-8, S. 748-754

**Schlagwörter:** Finanzierung; Schulaufsicht; Schule; Selbstverwaltung; Staat; Tagungsbericht; Europa

*Abstract:* Das zehnte Europäische Pädagogische Forum in Bern stand unter dem Motto "Wieviel Staat braucht die Schule? - Wege zu einem freiheitlichen Bildungswesen." An der Veranstaltung nahmen Vertreter von 28 Nationen teil. Gastgeber des Kolloquiums waren das Europäische Forum für Freiheit im Bildungswesen (EFFE), die Universität Bern und die Arbeitsgemeinschaft Bildung Schweiz. Der Kongreß verabschiedete die "Berner Empfehlungen" (28.05. 1994). Sie enthalten Grundaussagen zur gesellschaftlichen Funktion von Bildung sowie Thesen zu einer Neudefinition der staatlichen Schulaufsicht und der Finanzierung von Schulen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 9136

- 308 Rolff, Hans-Günter: Gestaltungsautonomie verwirklichen. Lehrerinnen und Lehrer als Träger der Entwicklung. In: Pädagogik 46 (1994) 4, S. 40-44

*Schlagwörter:* Autonomie; Definition; Bildungspolitik; Gestaltung; Lehrer; Schule; Schulleitung; Schulreform; Weiterbildung; Vergleichen; Nordrhein-Westfalen; Schweiz

*Abstract:* Gäbe es das bildungspolitische "Wort des Jahres", es würde vermutlich "Autonomie von Schule" heißen. Dabei ist kaum ein Begriff so mißverständlich und umstritten. Der Autor präzisiert mit "Gestaltungsautonomie" den Weg zur Autonomie von unten: Die Ausgestaltung eines erweiterten Rahmens für Schulentwicklung durch Kollegium und Schulleitung. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 309 Rolff, Hans-Günter: Steuerung und Beratung der Schulentwicklung in Europa - Theorien und Fallstudien. Symposium 5. In: Wölfling, Willi; u.a. [Hrsg.]: Bildung und Erziehung in Europa. Weinheim: Beltz. 1994, S. 207-224

*Schlagwörter:* Autonomie; Dezentralisierung; Europäische Gemeinschaft; Internationaler Vergleich; Schulaufsicht; Schule; Tagungsbericht; Deutschland-Östliche Länder; Deutschland-Westliche Länder; Niederlande; Norwegen; Ungarn; Vereinigtes Königreich

*Abstract:* Der Autor faßt in dem vorliegenden Beitrag grundlegende Aussagen aus den Vorträgen der Symposiensreferenten zusammen. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Verstärkung der Dezentralisierung und Deregulierung des Schulwesens. Der Trend des Abrückens von einer zentralistischen Schulplanung wird in Europa immer deutlicher. Die autonomere Schule ist in einer Reihe europäischer Länder bereits Realität, zumindest aber vielerorts bereits Programm. Da mehr Autonomie mit mehr Selbstorganisation verbunden ist, benötigt die Schule der Zukunft eine verstärkte Unterstützung und Beratung. Was "Steuerung im Sinne von Koordinierung, Initiierung und Qualitätssicherung" bedeutet und wie sie funktioniert, reflektieren die unterschiedlichen Erfahrungen und Ansätze der Referenten. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(4)(063) Bil

- 310 Wyss, Heinz: Für eine weitgehende Entstaatlichung des Bildungswesens: für Schulfreiheit und Schulvielfalt. Europäisches Pädagogisches Kolloquium des "European Forum for Freedom in Education" E.F.F.E., 25.-29.5.1994 in Bern. In: Beiträge zur Lehrerbildung 12 (1994) 2, S. 230-234

*Schlagwörter:* Autonomie; Erziehung; Freiheit; Grundrechte; Schule; Schulpolitik; Tagungsbericht; Europa

*Abstract:* Das Ziel des Forums ist es, "den Rechtsanspruch 'unabhängiger Gruppen', Schulen zu gründen und diese in curricularer, personeller und finanzieller Hinsicht autonom zu leiten und zu verwalten, in den Grundgesetzen der europäischen Staaten zu verankern. Ebenso die Freiheit aller Eltern auf freie Wahl der Schule ihrer Kinder. Das Forum strebt an, daß der Staat Schulen mit privater Trägerschaft in gleicher Weise finanziert wie seine öffentlichen Schulen. ... Das Kolloquium hat diese international geführte Diskussion zur Schulautonomie sowohl unter dem quantitativen Aspekt 'Wieviel Staat braucht die Schule?' als auch unter qualitativen Gesichtspunkten 'Welchen Staat braucht die Schule?' in Bern fortgesetzt und in diesem Rahmen auch am Konzept 'einer innovativen Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer in europäischer Koordination' weitergearbeitet." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.126(494)(05) Bei

- 311 Lorent, Hans-Peter de [Hsrg.]; Zimdahl, Gudrun [Hsrg.]: Autonomie der Schulen. Beiträge für eine Fachtagung der GEW-Hamburg zum Thema "Demokratisierung und Selbstverwaltung der Schulen" im Mai 1993. Hamburg: Curio-Verl. Erziehung und Wissenschaft. 1993. 211 S. *Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Sozialer Wandel; Demokratisierung; Innovation; Personalentwicklung; Organisation (Struktur); Tagungsbericht; Internationaler Vergleich; Deutschland; Dänemark; Niederlande; Vereinigtes Königreich

*Abstract:* Die vorliegende Aufsatzsammlung enthält Beiträge zu verschiedenen Aspekten der Forderung nach verstärkter Autonomie von Schulen. Die Themengruppen lauten: - "Schule im gesellschaftlichen Wandel, - Pädagogische Innovation und Demokratisierung, - Organisations- und Personalentwicklung, - Schule als Betrieb? - Schulautonomie in Europa, - Die Diskussion in den Bundesländern". In einem Anhang finden sich Dokumente aus der Autonomiediskussion in Hamburg

*und den Gremien der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.53 Aut

- 312 *Karbe, Gabriele*: Erziehung für eine Welt von morgen. Erstes Herner Bildungsforum. In: *Erziehungskunst* 57 (1993) 9, S. 985-987

*Schlagwörter*: Waldorfpädagogik; Erziehungswissenschaft; Schulentwicklung; Autonomie; Schule; Bildungspolitik; Internationale Konferenz

*Abstract*: Fazit der Konferenz war, daß die Diskussion zu Schulreformen, Reformschule, Schulautonomie und Freie Schule - die Auseinandersetzung mit anthropologischen, wirtschaftlichen, bildungs- und gesellschaftspolitischen Aspekten von Erziehung fortgesetzt werden muß. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 9136

## 2 Entwicklungen in einzelnen Ländern

### Argentinien

- 313 *Munin, Helena*: Mehr Macht für die lokale Bildungsverwaltung? Eine kritische Perspektive zur Dezentralisierung in der Provinz Buenos Aires, Argentinien. In: *Zeitschrift für internationale erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschung* 13 (1996) 1, S. 117-138

*Schlagwörter*: Bildungsverwaltung; Bildungssystem; Dezentralisierung; Schule; Autonomie; Gesellschaft; Struktur; Demokratisierung; Soziale Bedingung; Bildungschance; Schulrat; Argentinien; Buenos Aires

*Abstract*: Zu der in der Bundesrepublik Deutschland diskutierten und erprobten "Dezentralisierung" der Bildungsverwaltung im Sinne einer Stärkung der Schulautonomie gibt es in Argentinien eine Parallele. Dieser Artikel beruht auf einer Untersuchung des Dezentralisierungsprozesses des Bezirksschulrats, dem Verwaltungs- und Regierungsorgan auf lokaler Ebene des Bildungssystems der Provinz Buenos Aires, Argentinien. Insbesondere geht es um eine kritische Sondierung der Behauptung bzw. Unterstellung, die erwähnte Dezentralisierung sei (in

*präzierungsbedürftiger Weise) vorteilhaft. Dazu werden mögliche Dezentralisierungseffekte bezüglich Bildungsgleichheit bzw. -ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung ihrer sozialen und ökonomischen Realisierungsbedingungen bzw. -kontexte analysiert. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, daß die erwartete "Demokratisierung der Gesellschaft" durch die Dezentralisierung der Bildungsverwaltung nicht erreicht, nicht einmal gefördert wird. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) ZesF

## Australien

- 314 Renner, Renate: Megatrends im Schulwesen. In: Profil (1995) 4, S. 26, 28-29

*Schlagwörter:* Autonomie; Bildung; Finanzen; Gesellschaft; Interesse; Lehrer; Management; Qualität; Schüler; Schule; Schulausstattung; Schulreform; Entwicklung; Australien; Victoria; Deutschland

*Abstract:* Es werden die von B. J. Caldwell und J. Spinks formulierten zehn Megatrends im Bereich der Bildung dargestellt, die sich u. a. beziehen auf: das Wechselverhältnis von Gesellschaft und Erziehung, von Gesellschaft und Schule, die Rolle des Individuums, den Stellenwert von Lernen und Wissen, die Einflußnahme außerschulisch Beteiligter am Bildungs- und Erziehungsprozeß. Auf diesem theoretischen Hintergrund werden Erfahrungen in Victoria (Australien) bei der Umsetzung eines Schulreformplanes beschrieben, der sich hauptsächlich darauf gründet, daß staatliche Schulen die Verfügungsgewalt über 95 % der Betriebskosten zugesprochen bekamen. Dazu begannen 1993 Schulversuche an 320 Schulen, die 1996 an 1700 Einrichtungen weitergeführt werden sollen. Der erwartete Nutzen liegt vor allem im Bereich des Managements. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB p.(05) Sch

- 315 Caldwell, Brian J.: The principal as leader of the self-managing school in Australia. In: Journal of Educational Administration 30 (1992) 3, S. 6-19

*Schlagwörter:* Reform; Schule; Schulleitung; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Australien

Standort DIPF / FFB m.(05) JouE

## China

- 316 *Delany, Brian; Paine, Lynn*: Shifting patterns of authority in Chinese schools. In: *Comparative Education Review* 35 (1991) 1, S. 23-43  
*Schlagwörter*: Schulreform; Autonomie; Schule; Schulfinanzen; Schulleitung; Schulpolitik; China  
 Standort DIPF / FFB L.012(05) Com

## Dänemark

- 317 *Walter, Paul-Peter*: Traditionelle Liberalität und Autonomie. Erkundungen im Schulwesen Dänemarks. In: *Die Deutsche Schule* 88 (1996) 4, S. 419-434  
*Schlagwörter*: Schulwesen; Geschichte; Verfassung; Schulgesetz; Schule; Struktur; Autonomie; Allgemeinbildende Schule; Wahlfach; Fächerkanon; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Lehrer; Arbeitszeit; Privatschule; Dänemark

*Abstract: Es wird ein Überblick zu Grundlagen und Wirklichkeit des dänischen Schulwesens gegeben. Nach einer kurzen Übersicht zu den gesetzlichen Bestimmungen werden Ziele, Inhalte und Struktur der öffentlichen Folkeskole ausführlich beschrieben. Dabei wird u.a. auf den Fächerkanon, die sonderpädagogische Förderung, Förderung von Schülern mit fremder Muttersprache, Leistungsbeurteilungen und Prüfungen eingegangen. Danach wird ein Einblick in die Verfassung der öffentlichen Folkeskole vermittelt. "Anders als in Deutschland sind die Kommunen nicht nur für die materielle Ausstattung der Schulen zuständig, sondern sie stellen die Lehrer ein, entscheiden über Schulprofile und schulische Angebote und üben die Schulaufsicht aus." Es wird über die Aufgaben und Kompetenzen folgender Gremien und Instanzen berichtet: Schulvorstand, Schulbeirat, Schulleitung und Schulaufsicht. Darüber hinaus berichtet der Autor über Ausbildung und Stellung der dänischen Lehrer sowie über Neuregelungen der Lehrerarbeitszeit. Abschließend wird ein Überblick zur Rolle der Freien Schulen in Dänemark gegeben. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchD

- 318 Bjerg, Jens: Schule in Dänemark. Finanzielle und pädagogische Unabhängigkeit prägt Schule und Menschen. In: Pädagogik 47 (1995) 5, S. 24-27

*Schlagwörter:* Autonomie; Erziehungsziel; Elternvertretung; Finanzen; Lehrer; Lehrerbildung; Mitbestimmung; Schüler; Schule; Schulgesetz; Schulleitung; Schulverwaltung; Unterrichtsplanung; Zensur; Leistungsbewertung; Dänemark

*Abstract:* Nach einer kurzen Einführung zum Aufbau des dänischen Schulwesens wird auf das im Gesetz für die Volksschule 1993 formulierte Bildungsziel eingegangen. Dann werden einige schulverwalterische Aspekte angesprochen und darauf verwiesen, daß die Delegation von Entscheidungskompetenz durchaus üblich ist. Die Verwaltung der Einzelschule ist Aufgabe der Schul-Räte, in denen die Vertreter der Eltern stets die Mehrheit haben. Der Vorsitzende wird aus dem Kreis der Elternvertreter gewählt, der Schulleiter ist Sekretär des Schul-Rates, besitzt aber kein Stimmrecht. Der Schul-Rat bestimmt die Grundregeln für den Alltag der jeweiligen Schule. Die Lehrer haben großen Einfluß auf die tägliche Arbeit an ihrer Schule. Die Unterrichtsplanung beruht auf der Zusammenarbeit von Lehrern und Schülern, die gemeinsam das Lernziel festlegen. "Während der gesamten Schulzeit erfährt jeder Schüler eine kontinuierliche Bewertung des Unterrichtserfolges, welche ihrerseits Grundlage für die Beratung und die differenzierte Unterrichtsgestaltung ist. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden bis zur siebten Klasse jedoch nicht benotet." (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 319 Edler, Kurt: Kommunaler Konsens als Tradition. Die dänische Schulreform als Demokratiemodell. In: Pädagogik 47 (1995) 4, S. 62-63

*Schlagwörter:* Arbeitszeit; Autonomie; Dezentralisierung; Finanzen; Eltern; Gemeinde (Kommune); Kooperation; Lehrer; Pädagogik; Schüler; Schule; Schulgesetz; Schulleitung; Schulreform; Selbstverwaltung; Dänemark

*Abstract:* In jüngster Zeit hat es einschneidende Neuerungen im dänischen Schulwesen gegeben: 1993 eine Neuberechnung der Lehrerarbeitszeit und 1994 ein neues Schulrahmengesetz. In der dänischen Autonomiediskussion geht es nicht um die Pädagogik, denn sie ist in Dänemark seit langem dezentralisiert. Das Neue an der Schulreform ist, daß jetzt ausdrücklich der Schüler im Mittelpunkt steht und Schule und

*Schulleiter umfassend auf das Kooperationsprinzip festgelegt sind. Die dänische Schule ist traditionell dem Selbstverwaltungsgedanken verpflichtet. Die Kommunen sind Eigentümer der Schulen, weisen diesen Haushaltsmittel zur selbständigen Verwaltung zu, beschäftigen alle an der Schule Tätigen und legen grobe Rahmenrichtlinien fest, ohne jedoch in die pädagogische Freiheit eingreifen zu dürfen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 320 *Weng, Peter*: Inspector sans inspecteur: le cas du Danemark. In: *Revue Internationale d'Education* (1995) 8, S. 141-142

*Schlagwörter*: Autonomie; Schulaufsicht; Schule; Dänemark

*Abstract*: Das dänische Bildungssystem läßt den Folkeskolen ein hohes Maß an Autonomie. Die "Aufsicht" beruht hier auf einer intensiven Kooperation von Schulleitung, Eltern und Schülern. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.013.74(05) Rev

- 321 *Lorent, Hans-Peter de*: Schuldemokratie im Königreich. In: *Erziehung und Wissenschaft* 46 (1994) 1, S. 6-9

*Schlagwörter*: Schulwesen; Volksschule; Elternvertretung; Schule; Kompetenz; Autonomie; Vertretungsunterricht; Schulaufsicht; Ganztagserziehung; Arbeitszeit; Lehrer; Dänemark

*Abstract*: Bericht über das dänische Schulwesen am Beispiel der deutschen Schule in Haderlev. Es wird über die bis zur neunten Klasse einheitliche Volksschule (Folkesskole) berichtet, über die Zusammenarbeit von Lehrerkollegium und Eltern, über die Schulkompetenzen und die Grenzen ihrer Autonomie, über die Schulaufsicht, außerunterrichtliche Betreuung an der Schule und über die Lehrerarbeitszeit. Das dänische Schulwesen sollte nach Meinung des Autors dazu anregen, sich auch in Deutschland stärker für Autonomie, Entbürokratisierung, Dezentralisierung und Demokratisierung in der Schule einzusetzen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) A1

- 322 *Fuchs, Jochen*: Das dänische Bildungswesen. In: *Schulmanagement* 24 (1993) 1, S. 37-42

*Schlagwörter*: Bildungswesen; Bildungssystem; Elementarbereich; Schulpflicht; Gesamtschule; Gymnasium; Berufsausbildung; Hochschulwesen; Studienförderung; Bildungsgang; Durchlässigkeit; Lehrer;



Pflichtstundenzahl; Schulleiter; Schule; Autonomie; Schulverfassung; Fremdsprachenunterricht; Statistische Angaben; Dänemark

*Abstract:* Nach kurzer Überblicksinformation zum EG-Land Dänemark (EG-Beitritt 1.1.1973) wird auf einige nationale Besonderheiten im Bildungswesen eingegangen, und es werden die einzelnen Bereiche des Bildungssystems kurz vorgestellt: Elementarbereich (breites Spektrum an vorschulischen Einrichtungen; das bestausgebaute Angebot innerhalb der EG-Länder; 40% männliches Personal) - Die Folkeskole (Gesamtshulentwicklung mit Angaben zu Spezifika, Wochenstundenzahlen u.a.; die Lehrerinnen und Schulleiter; Schulleiter, die Domäne der Männer) - Schulverfassung und autonome Schule - Das differenzierte Bildungssystem im Anschluß an die Gesamtschule - Der Königsweg zum Abitur: das Gymnasium, einschließlich Lehrkräften - Weitere Ausbildungswege im Anschluß an die Folkeskole - Das Hochschulwesen. Hervorgehoben wird u. a., daß von öffentlicher Seite relativ umfangreiche Mittel für Bildung zur Verfügung gestellt werden (13% d. Staatsausg.), die Reformfreudigkeit und hohe Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Bildungsmöglichkeiten, die Förderung des Fremdsprachenunterrichts. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

## Frankreich

- 323 Combaz, Gilles: Décentralisation, autonomie des établissements scolaires et égalité des chances. L'exemple des collèges publics d'un département français. In: Revue Française de Pédagogie (1996) 115, S. 43-57  
*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungschance; Bildungspolitik; Chancengleichheit; College; Dezentralisierung; Schule; Schulerfolg; Sekundarstufe I; Soziale Herkunft; Frankreich

*Abstract:* Die achtziger Jahre waren in Frankreich eine wichtige Etappe bei der Entwicklung eines funktionierenden Bildungssystems. Die früheren zentralistischen und standardisierten Lösungen hatten sich als ungeeignet erwiesen, die sozialen Ungleichheiten beim Schulerfolg zu verringern. Deshalb wurden einige Maßnahmen durchgeführt, um Schulen zu differenzieren und die erzieherische Verantwortlichkeit vor Ort zu verlagern. Sind Maßnahmen zur Dezentralisierung des Bildungswesens und zur Stärkung der Schulautonomie mit den Prinzipien

*der Demokratisierung und der Chancengleichheit zu vereinbaren? In diesem Artikel zeigt der Autor, daß dies nicht der Fall ist. Am Beispiel von Projekten (projets d'action éducative) an allen Collèges eines Départements wurde deutlich, daß die Unterschiede in der Art der Kenntnisse und Fähigkeiten, die dabei vermittelt wurden, je nach der sozialen Zusammensetzung der Schülerpopulation variierten. Man erkennt eine regelrechte Hierarchie, die, indem sie zur Aufrechterhaltung der Ungleichheiten beiträgt, am Prozeß der sozialen Segregation durch die Schule beteiligt ist. (DIPF/IuD/Abstract übersetzt)*

Standort DIPF / FFB m.(44)(05) Rev

- 324 Danyasz, Eva: Schule in Frankreich. Zentralismus, Hierarchie - und trotzdem Autonomie? In: Pädagogik 46 (1994) 4, S. 45-49

**Schlagwörter:** Autonomie; Bildungspolitik; Bildungssystem; College; Lehrer; Privatschule; Schüler; Schule; Schulleitung; Schulverwaltung; Zentralisierung; Frankreich

*Abstract: Das französische Bildungssystem gilt seit jeher als Inbegriff eines starr zentralstaatlich geregelten Systems. Die Schule wird "von Paris aus" gemacht: Zentralisiert sind die Organisationsformen, die Lehrpläne, das Bewertungssystem. Ein Besuch im "Collège Jules Ferry" in Woippy/Lothringen zeigt die Grenzen des Zentralismus. Auch im Mutterland der zentralstaatlichen Bildungspolitik gibt es eine Diskussion, weil die Arbeit in den Schulen die Notwendigkeit flexibler, standortbezogener Bildungsangebote täglich vor Augen führt. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

## Israel

- 325 Chen, Michael; Addi, Audrey: Educational leaders' influence on teachers and schools. In: Curriculum and Teaching 11 (1996) 1, S. 69-77

**Schlagwörter:** Autonomie; Beeinflussung; Innovation; Lehrer; Schule; Schulleitung; Schulorganisation; Schulreform; Tätigkeit; Israel

*Abstract: School restructuring programs in Israel, geared towards improvement of the autonomous local school, require reorganization of the school leaders' roles and their relationships among themselves, with the teachers and with other partners, such as central and local formal authorities, students and parents. ... The purpose of this paper is to ex-*

*plore, by means of a quantitative field study, the changing roles of principals and other school leaders in Israel as the system moves towards autonomous school organization. Specifically, the research questions are: 1) To what extent do principals employ influencing behaviours such as supervisory behaviours, teacher-activating behaviours with teachers as role partners, and school restructuring activities? 2) What administrative and leadership characteristics of principals and schools are related to their tendencies to activate teachers and to engage in restructuring activities? 3) Of special interest is the question: to what extent does activating teachers to become involved in the school management support or interfere with the principal's initiatives to restructure and transform the school organization and culture? (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.2(05) CurT

- 326 *Rierner, Jehuda*: Abwägungen zur Schulautonomie: Israel. In: Paschen, Harm; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie als Entscheidungsproblem. Weinheim: Deutscher Studien Verl. 1996, S. 163-169

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Curriculum; Elternrecht; Finanzen; Schulprofil; Kibbuzerziehung; Multikulturalität; Migration; Schulverwaltung; Schulleitung; Fallbeispiel; Israel

*Abstract*: Zunächst werden einige Angaben zur Bevölkerungsentwicklung in Israel gemacht. Dann werden Faktoren genannt, die eine größere Autonomie der Schulen begünstigen, z.B. das Elternrecht, 25 % des Curriculums mitzubestimmen; eine Finanznot in der 80er Jahren, die die Schule zwang, Unterstützung bei kommunalen und privaten Einrichtungen zu suchen; Flexibilität im Schulprofil. In einem Fallbeispiel werden begünstigende wie hemmende Faktoren (hier aus dem Verwaltungsbereich) benannt und Veränderungsmöglichkeiten aufgezeigt. Abschließend werden Lehrplanfragen sowie die Funktion des Schulleiters angesprochen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.014.553 Schu

- 327 *Aviram, Aharon*: Personal autonomy and the flexible school. In: International review of education, 39 (1993) 5, S. 419-433

*Schlagwörter*: Ausland; Schule; Flexibilität; Lernziel; Autonomie; Israel

Standort LSW

- 328 *Goldring, Ellen B.*: System-wide diversity in Israel. Principals as transformational and environmental leaders. In: *Journal of Educational Administration* 30 (1992) 3, S. 49-62  
*Schlagwörter*: Innovation; Modellversuch; Primarschule; Reform; Schule; Schulleitung; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Israel  
 Standort DIPF / FFB m.(05) JouE
- 329 *Green, Rachel; Haymann, Flor; Shapira, Rina*: Offenheit und Kontrolle. Dilemmata der Verwirklichung schulischer Autonomie in Israel. In: *Bildung und Erziehung* 44 (1991) 4, S. 391-408  
*Schlagwörter*: Autonomie; Privatschule; Schulaufsicht; Schule; Staat; Israel  
 Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

## Italien

- 330 *Fontana, Pio*: Wieviel Autonomie ist nötig, um den Zentralismus zu überwinden?: Der Fall "Autonome Provinz Bozen-Südtirol". In: Lassahn, Rudolf; u.a. [Hrsg.]: *Bildung in Europa: Bildung für Europa?* Regensburg: Universitätsverl. 1994, S. 171-181  
*Schlagwörter*: Autonomie; Berufsausbildung; Landesrecht; Schule; Schulordnung; Schulverwaltung; Bozen; Südtirol

*Abstract: Der Autor beschreibt die besondere Stellung der autonomen Provinz Bozen im nationalen Gefüge und zwar im Hinblick auf ihre vielfältigen gesetzgeberischen und administrativen Kompetenzen im Bildungsbereich und vor allem in der Schulbildung. Er stellt einige Grundproblematiken dar, die die Provinz an der effektiven Ausführung ihrer Zuständigkeiten hindern und die vor allem die Gestaltung eines globalen Bildungsprojekts für das Land vereiteln. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.017.7(4) Bil

- 331 *Scaglia, Antonio*: Vereinheitlichung oder Autonomie?: Italiens Schulsystem auf dem Weg zum Kompromiß. In: Lassahn, Rudolf; u.a. [Hrsg.]: *Bildung in Europa: Bildung für Europa?* Regensburg: Universitätsverl. 1994, S. 161-169  
*Schlagwörter*: Reform; Schule; Schulreform; Schulsystem; Schulverwaltung; Schulwesen; Selbstverwaltung; Italien

*Abstract: Der Autor gibt eine informatorische Einführung über das italienische Schulsystem im allgemeinen sowie eine Zusammenfassung einer aktuellen Untersuchung (Bewertung des italienischen Schulsystems im OECD-Bericht) und Vorschläge eines Projektes für lokale Selbstverwaltung in einer Bezirksgemeinschaft der autonomen Provinz Trient. Abschließend geht er auf die Autonomie der schulischen Einrichtungen durch die Reform von Ende 1993 ein. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.017.7(4) Bil

- 332 *Secco, Luigi*: Europa der Regionen - das Beispiel Südtirol. Das Zusammenleben in Südtirol. In: Brinkmann, Günter [Hrsg.]: Europa der Regionen. Köln: Böhlau. 1994, S. 93-100

*Schlagwörter*: Europäische Gemeinschaft; Autonomie; Multikulturelle Gesellschaft; Öffentlicher Dienst; Rechtsgrundlagen; Mehrsprachigkeit; Schule; Südtirol

*Abstract: Ein bilaterales, italienisch-österreichisches Abkommen von 1946 sichert den Südtirolern besondere Maßnahmen zum Erhalt ihrer ethnischen Identität sowie ihrer ökonomischen und kulturellen Entwicklung zu. Alle Rechte und Pflichten der verschiedenen ethnischen Gruppen sind per Gesetz festgehalten. Der Autor erläutert die Schulsituation in Südtirol und die Arbeitsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.5(4-15) EurB

- 333 *Scuola elementare: il bambino previsto e il bambino realizzato.* (Hefthema: 20 Aufsätze) In: Scuola democratica 17 (1994) 1-2

*Schlagwörter*: Autonomie; Grundschule; Innovation; Lehrerbildung; Reform; Schulreform; Schule; Schulfach; Schulorganisation; Italien

*Abstract: Das "Dossier" diskutiert viele Aspekte der Grundschulreform. Teil 1) fragt, welche Reformprojekte im Bildungswesen von einer Gesellschaft im Wandel gefordert werden. Im 2. Teil wird für einzelne Schulfächer eine erste Bilanz der eingeführten Neuerungen gezogen und im 3. Teil werden die Wirkungen der Reform evaluiert (monitoraggio). (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(45)(05) Scu

- 334 Vincenzi, Vittorio [Bearb.]: Speciale autonomia. (Heftthema: 5 Aufsätze). In: *Dirigenti Scuola* 10 (1989) 4, S. 11-33  
*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulleitung; Schulorganisation; Schulverwaltung; Italien  
 Standort DIPF / FFB m.113(05) Dir

## Neuseeland

- 335 Robinson, Viviane M.; Timperley, Helen: Learning to be responsive. The impact of school choice and decentralization. In: *Educational Management and Administration* 24 (1996) 1, S. 65-78  
*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Eltern; Gemeinde (Kommune); Mitbestimmung; Schule; Schulwahl; Neuseeland

*Abstract: In this paper the authors examine attempts in New Zealand to implement policies designed to make schools more responsive to the communities in which they are located. In doing so they attempt to clarify the concept of responsiveness in practice and illustrate what they have to say by drawing upon evidence from a 3-year case study of a high school (13-17 years) which failed to be responsive to its community. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) EduAd

## Niederlande

- 336 Slegers, Peter; Wesselingh, Anton: Dutch dilemmas: decentralization, school autonomy and professionalisation of teachers. In: *Educational Review* 47 (1995) 2, S. 199-207  
*Schlagwörter*: Autonomie; Dezentralisierung; Lehrer; Professionalisierung; Schule; Schulpolitik; Niederlande

*Abstract: The policy of decentralization of the Dutch Ministry of Education, Culture and Science is aimed at increasing the autonomy of schools. This policy is also considered an appropriate strategy for the revitalisation of the teaching profession. Decentralization, school autonomy and professionalisation are issues which are strongly interwoven in recent educational policy in the Netherlands. This strive towards decentralization has also created a fundamental dilemma for the Dutch*

*Government: on the one hand the Government is responsible for the quality of education and on the other hand increasing the autonomy of schools is desired. The question, however, is whether or not a further increase in autonomy and professionalisation of the teachers represents an adequate solution to this dilemma. The conclusion of the article is that the desirability and necessity of decentralization should receive critical consideration on both political and ideological levels. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Rev

- 337 Heijmann, Jacques: Autonomie durch Deregulierung und Dezentralisierung. Entwicklungen im niederländischen Bildungssystem. In: Der berufliche Bildungsweg (1995) 4, S. 6-9

*Schlagwörter:* Bildungssystem; Bildungspolitik; Schule; Autonomie; Dezentralisierung; Finanzierung; Curriculumentwicklung; Personalpolitik; Schulverwaltung; Niederlande

*Abstract: "In den 80er Jahren gab es in den Niederlanden eine Wende im bildungspolitischen Denken. Statt einer zentralen Steuerung (durch das Regierungszentrum in Den Haag) und zentraler Verantwortung entschied sich die Politik für Deregulierung und Dezentralisierung." Der Beitrag stellt zunächst die kennzeichnenden Merkmale des niederländischen Bildungssystems jener Zeit dar und nennt dann die Ziele, die mit Hilfe von Deregulierung und Dezentralisierung erreicht werden sollten: regionale Problemlösung, Kostenbeherrschung durch Budgetfinanzierung, Autonomievergrößerung der Schulen, Schulkonzentration sowie verstärkte Schulkooperation im Unterrichtsangebot. Die Instrumente der Deregulierung (Curriculumentwicklung, Lump-sum-Finanzierung, Personalpolitik und Managementverstärkung) werden im Detail dargestellt. Der Beitrag wird ergänzt durch zwei grafische Darstellungen der Grundstruktur des niederländischen Bildungswesens sowie der Darstellung der Organisation beruflicher Schulen in den Niederlanden. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 26759/L

- 338 Menne, Johannes: Innovationsfreiräume für mehr Verantwortung und Engagement. Das Gesetz über die "Schulfreiheit" und die Entwicklung der niederländischen Jenaplan-Pädagogik. In: Bayerische Schule 48 (1995) 3, S. 27-32

**Schlagwörter:** Vergleichen; Autonomie; Erziehungsphilosophie; Grundrechte; Schule; Jenaplan; Pädagogik; Reformpädagogik; Freiheit; Gesetz; Schulwahl; Staat; Gesellschaft; Niederlande

*Abstract:* Der Autor versucht auf Grund seiner zehnjährigen Verbindung mit dem niederländischen Schulwesen (unterrichtspraktische Tätigkeit an niederländischen Schulen, Studienaufenthalte), vorsichtig schulsystemvergleichende Schlußfolgerungen abzuleiten. Das betrifft vor allem Fragen der Qualität der Schule, der Schulfreiheit, der Schulreform, der Finanzierung im Schulwesen, zur Elternarbeit, zum Zusammenwirken verschiedener Bildungseinrichtungen, zur Lehrerbildung, zur Gestaltung des Lebens an den Schulen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Bay

- 339 Bartsch, Andreas: Schulautonomie in den Niederlanden. In: Bildung aktuell 45 (1994) 7, S. 15-16

**Schlagwörter:** Schule; Autonomie; Hochschulreife; Lehrer; Status; Finanzierung; Niederlande

*Abstract:* Der Beitrag stellt die Formen schulischer Autonomie in den Niederlanden vor. Charakteristisch für das niederländische Schulsystem ist vor allem die "Vielfalt der pädagogischen Konzepte und das reformfreundige Klima für die Einzelschule". Auffällig ist der hohe Prozentsatz privater Schulen, wobei zu beachten ist, daß private und öffentliche Schulen rechtlich und materiell gleichgestellt sind. Am Beispiel des Faches Deutsch wird der Ablauf der Abiturprüfungen dargestellt. Es wird die Einstellungspraxis der Schulen, der berufliche Status der Lehrer und der Schulleitung sowie das Vergütungssystem beschrieben sowie das Finanzierungssystem. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) MIP

- 340 Jansen, Venneboer T.: Autonomie von Schule und Lehrerbildung in den Niederlanden. In: Sander, Theodor [Hrsg.]: Current changes and challenges in European teacher education. Bruxelles: Réseau d'Institutions de Formation. 1994, S. 243-248

**Schlagwörter:** Autonomie; Fachhochschule; Finanzen; Finanzplanung; Grundschule; Hochschule; Lehrerbildung; Personalpolitik; Planung; Schule; Schulfinanzen; Schulverwaltung; Niederlande



*Abstract: "Der Trend bei den Bildungseinrichtungen in den Niederlanden (geht) immer mehr zu selbständigen Instituten, die selbst für ihren Kurs verantwortlich sind". Der Artikel zeigt dies 1.) für die Fachhochschulen und Universitäten, die ihre Etats und Ausbildungspläne (auch für die Lehrerbildung) innerhalb eines vorgegebenen Rahmens selbst erstellen und 2.) für den Grundschulbereich, wo jede Schule "einen Mehrjahresplan bezüglich Unterricht und Organisation haben" muß und auch die Personalpolitik (Einstellungen, Aufgabenverteilung, Fortbildung u.a.) selbstverantwortlich mitgestaltet. (DIPF/IuD)*  
 Standort DIPF / FFB m.126(4) Cur

- 341 Vaessen, J. M.: Entwicklungen im Schulmanagement der Niederlande. Veränderte Rolle des Schulleiters in einer autonomen Schule. In: Pädagogische Führung 5 (1994) 5, S. 203-206  
*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungspolitik; Dezentralisierung; Management; Schule; Schulleiter; Schulorganisation; Schulreform; Verantwortung; Erziehung; Niederlande

*Abstract: In diesem Artikel möchte ich die Entwicklung in den Niederlanden bezüglich der Rolle des Direktors sowie die wesentliche Rolle, die die Regierung in dieser Entwicklung spielt, darlegen. Ich möchte klar machen, daß sich ein eindeutiger Wandel hinsichtlich der Rolle des Schulleiters vollzieht. Während er in der Vergangenheit sowohl mit erzieherischen als auch mit organisatorischen Aufgaben betraut war, muß er sich nun zwischen diesen entscheiden. Dank der Regierungspolitik haben Managementroutinen («Day-to-day-Management») an der Schule immer mehr Bedeutung gewonnen. Die AVS, unsere holländische Schulleitervereinigung, ist fest der Meinung, daß ein Direktor, der sich nur auf den erzieherischen Aspekt beschränkt, in dieser neuen Situation nicht überleben kann. (DIPF/Orig.)*  
 Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 342 Liket, Theo M.: Freiheit und Verantwortung. Das niederländische Modell des Bildungswesens. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung. 1993. 287 S.  
*Schlagwörter:* Bildungsplanung; Bildungspolitik; Bildungssystem; Bildungswesen; Evaluation; Autonomie; Schule; Leistungsmessung; Management; Qualität; Schulverwaltung; Schulwesen; Unterricht; Niederlande

*Abstract:* „Dieses Buch hat das Ziel, deutschen Lesern die großen Veränderungen vorzustellen, die in Wellenbewegungen das niederländische Bildungssystem seit 1917 und zuletzt in den achtziger Jahren durchzogen haben. Dazu ist es nützlich, einige wesentliche Unterschiede zwischen dem deutschen und dem niederländischen Bildungssystem aufzuzeigen, damit beim Lesen dieses Buches keine Mißverständnisse auftreten.“ Das Buch ist wie folgt gegliedert: 1. Handlungsrahmen des Staates; 2. Interne und externe Evaluation und ihr Verhältnis zum Schulmanagement; 3. Spezifische Merkmale des Bildungsmanagements; 4. Der Begriff der Qualität; 5. Einige Entwicklungen im Qualitätsdenken; 6. Instrumente der Qualitätsvorsorge; 7. Der Aufbau eines (Selbst-) Evaluationssystems in der Schule; 8. Workshops und Seminare; 9. Psychologie der Selbstevaluation; 10. Folgen der Qualitätsüberwachung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(492) Lik

- 343 *Liket, Theo M.*: Niederländische Erfahrungen in der Administration von Schule und Hochschule. In: Fetzer, Helmut [Bearb.]: Qualität und Effizienz von Bildungseinrichtungen. Frankfurt a.M.: DGBV. 1993, S. 163-172

*Schlagwörter:* Bildungsverwaltung; Schulaufsicht; Schule; Autonomie; Selbständigkeit; Evaluation; Qualität; Niederlande

*Abstract:* In diesem Beitrag wird dargestellt, welche schulreformerischen Entwicklungen in den Niederlanden zur Forderung nach mehr Autonomie der Einzelschulen geführt haben. Es werden Beispiele für Autonomie-Entwicklungen aus dem Schulbereich und aus dem Hochschulbereich vorgestellt. Die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Schulaufsicht müssen die unterschiedlichen Aufsichtsebenen berücksichtigen, die aktuelle Tendenz zu mehr Selbstverantwortlichkeit, einer verstärkten öffentlichen Evaluationsfunktion durch unabhängige Fachleute und zu einer Internationalisierung im Bildungswesen sowie die Frage nach dem Qualitätsbegriff im Bildungswesen. In den Niederlanden wird versucht, durch Entwicklung von Leistungsindikatoren eine "relative" Objektivität in die Evaluation von Schulen einzubauen. Durch neue Evaluationsverfahren hat sich die Rolle der Schulaufsicht grundlegend geändert, so daß viele bisherige Verantwortlichkeiten der Staatsbehörden und Schulämter auf die Einzelschule verlagert worden sind. Der Autor regt abschließend dazu an, auch in Deutschland über

*Änderungen in der Schulaufsicht nachzudenken in der Erwartung einer größeren Effektivität des Bildungssystems. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.015.62 Qua

- 344 *Liket, Theo M.*: Zwischen Autonomie und Verantwortung. Erfahrungen mit schulischen Veränderungen. In: Wissinger, Jochen; u.a. [Hrsg.]: Schule von innen verändern. Braunschweig: SL Verl. 1993, S. 61-67  
*Schlagwörter*: Autonomie; Schulaufsicht; Schule; Schulleitung; Schulreform; Selbstverwaltung; Niederlande

*Abstract*: Der Beitrag beschreibt die Entwicklung der niederländischen Schulen zu mehr Autonomie und Selbstverantwortung (neue Schulgesetze) auf verschiedenen Gebieten, z.B. bei der Gestaltung des Schulhaushalts, der Organisationsstruktur oder der Curriculumgestaltung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.07 SchH

- 345 *Liket, Theo M.*: Freiere Schulen und kontrolliertere Universitäten in Holland. Die autonome Schule und die Rolle der Staatsaufsicht. In: Pädagogische Führung, 3 (1992) 2, S. 81-84  
*Schlagwörter*: Bildungswesen; Hochschule; Hochschulwesen; Schulwesen; Selbstverwaltung; Schule; Autonomie; Schulaufsicht; Hausaufgabe; Niederlande  
 Standort LSW

## Österreich

- 346 *Bachmann, Helmut [Mitarb.]; Iby, Manfred [Mitarb.]; Kern, Augustin [Mitarb.]; Osinger, Dietmar; Radnitzky, Edwin; Specht, Werner*: Schulautonomie - eine Chance der Schulentwicklung? Ein Zwischenbericht über die Evaluation der Auswirkungen von Schulautonomie in Österreich. In: Erziehung und Unterricht 146 (1996) 4, S. 226-233  
*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Evaluation; Schulentwicklung; Forschungsprojekt; Schulklima; Schulleben; Innovation; Befragung; Fallstudie; Unternehmer; Hochschule; Österreich

*Abstract*: Im Beitrag wird über das Modellprojekt "Schulautonomie-Evaluation" berichtet, das unter Nutzung der Kompetenzen von Mitarbeitern des Zentrums für Schulentwicklung (ZSE) und durch Koope-

ration mit schulführenden Abteilungen, Landesschulräten, der Schulaufsicht sowie weiteren Forschungsinstituten außerhalb des Ministeriums durchgeführt wird. Die Aufgabenstellung besteht darin, einen Bericht darüber zu erstellen, wie das Autonomiegesetz nach zwei Jahren Praxis umgesetzt wurde. Es wird aufgeführt, welche Teilprojekte dieses Vorhaben insgesamt umfaßt. Im Beitrag sind als Zwischenbericht interessante Einblicke in Trends, Probleme und Schwerpunkte der Autonomieentwicklung zu folgenden Teilprojekten dargestellt: 1. Veränderungen des Innovationsklimas an den Schulen (repräsentative Befragung von SchulleiterInnen, LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen), 2. Schulautonomie aus der Sicht von Unternehmen, Universitäten, Hochschulen und Pädagogischen Akademien, 3. Autonomie in der Praxis: Chancen und Probleme der Schulautonomie an innovationswilligen Schulen (Fallstudien an acht ausgewählten Schulen). Ein vollständiger Gesamtbericht soll im Juni 1996 vorgelegt werden. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(05) ErU

- 347 *Schratz, Michael*: Die Rolle der Schulaufsicht in der autonomen Schulentwicklung. Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung. In: *Schul-Management* 27 (1996) 5, S. 13-17

*Schlagwörter*: Schulaufsicht; Reform; Schule; Autonomie; Öffentliche Schule; Vergleichen; Beratung; Befragung; Lehrer; Schulentwicklung; Studie; Österreich

*Abstract*: Das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten in Österreich hat eine wissenschaftliche Studie in Auftrag gegeben, in der die Rolle der Schulaufsicht in der autonomen Schulentwicklung neu bewertet werden soll. Ziel dieser Untersuchung war eine gesamtösterreichische Bestandsaufnahme der Rolle der Schulaufsicht an allgemeinbildenden Schulen im Rahmen von Schulentwicklung, wobei vor allem die Einschätzung der gegenwärtigen Tätigkeitsbereiche, der wünschenswerten Veränderungen und die Vorstellungen zur Fortbildung im Vordergrund standen. Darüber hinaus wurden in drei Bundesländern mit unterschiedlicher Ausgangssituation die Befragungsergebnisse der Schulaufsicht aus dem Pflichtschulbereich mit denen der LehrerInnen im entsprechenden Aufsichtsbereich "gespiegelt". Die Ergebnisse sollen darüber Auskunft geben, welches Bild die Lehrerschaft derzeit von der Tätigkeit der Schulaufsicht hat und in welcher Weise sich darauf eine entwicklungsfördernde Beziehung für die Zu-

*kunft aufbauen läßt. Die Ergebnisse der Untersuchung werden hier dargestellt. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 348 *Seebacher, Bruno*: Die "Farbe der Schule" oder die schulspezifische Identität - ein Schulprofil. In: *Erziehung und Unterricht* 146 (1996) 1, S. 99-106

*Schlagwörter*: Schulprofil; Bericht; Volksschule; Primarbereich; Begegnung mit Fremdsprachen; Schule; Autonomie; Schulentwicklung; Österreich

Standort LSW

- 349 *Wimmer, Manfred*: Zum Thema Schulautonomie. Tendenzen und Trends aus dem Bundesland Niederösterreich. In: *Erziehung und Unterricht* 146 (1996) 4, S. 276-282

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Schulentwicklung; Modell; Fremdsprachenunterricht; Informatik; Soziales Lernen; Begabtenförderung; Hauptschule; Schulversuch; Technische Erziehung; Kreativität; Schulerziehung; Österreich; Niederösterreich

*Abstract*: "Das Schuljahr 1996/97 wird den Hauptschulen neue Stundentafeln und einen erweiterten Autonomiespielraum bringen. Fragen der Meinungsbildung und der Entscheidungsfindung an den einzelnen Schulstandorten werden dann von noch entscheidenderer Bedeutung sein". Im Beitrag ist dargestellt, welche Vorarbeiten der Landesschulrat für Niederösterreich in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut begleitend zur Autonomieentwicklung geleistet hat (Informationsmaterial, Arbeitsgruppe, Fortbildungsveranstaltungen, Schulversuchskonzept). Der erste Teil enthält ein Modellbeispiel für schulautonome Lehrplanvorhaben (Dokumentation) zur Unterstützung für interessierte Schulen. Darin sind Organisationsmöglichkeiten angeboten für 1. Verstärktes Fremdsprachenangebot, 2. Soziales Lernen, 3. Informatik als Pflichtgegenstand, 4. Vermehrte Ausbildung in bestimmten Unterrichtsgegenständen, 5. Interessens- und Begabungsförderung als Pflichtgegenstand, 6. Gesunde Schule, 7. Schule mit vermehrtem Kreativangebot und 8. Technischer Schwerpunkt. Im zweiten Teil wird das Schulversuchskonzept für Schulversuche an Hauptschulen näher dargestellt. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(05) ErU

- 350 *Brinek, Gertrude*: Autonomisierung der Staatsschule oder Reprivatisierung der Bildung? In: Brinek, Gertrude; u.a. [Hrsg.]: Staatsschule am Ende? Wien: WUV-Univ.-Verl. 1995, S. 11-18

*Schlagwörter*: Autonomie; Öffentliche Schule; Schule; Schulpolitik; Österreich

*Abstract*: Die Autorin skizziert "die junge Geschichte der Schul-Autonomie in Österreich und verweist auf die diesbezügliche rege Diskussion in Europa - unter Zuhilfenahme der gängigen Legitimationsthesen wie die von der Zunahme gesellschaftlicher Komplexität, neuer Lernziele, sich verengender ökonomischer Ressourcen sowie der Offenheit von Zukunft überhaupt." (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.014.4 Sta

- 351 *Goger, Reinhard; Kaufmann, Hans; Wallmann, Helmut*: Das Konzept des Burgenlandes zur Schulautonomie. In: Erziehung und Unterricht 145 (1995) 4, S. 309-314

*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Konzeption; Kooperation; Schulaufsicht; Schulentwicklung; Österreich; Burgenland

*Abstract*: Es werden zunächst die Prämissen und Ziele des Konzepts zur Schulautonomie im Burgenland (Österreich) vorgestellt. Anschließend werden einzelne Maßnahmen zur Umsetzung beschrieben, u.a. Förderung personaler Managementkompetenz, begleitende Maßnahmen zu Schulentwicklungsprozessen. Dann wird die sich ändernde Rolle der Schulaufsicht erläutert. Den Abschluß bildet ein kurzer Überblick zur derzeitigen Schulentwicklung. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB L.(05) ErU

- 352 *Vierlinger, Rupert*: Die Schule - "Hausgut der Verwaltung" oder pädagogisches System? In: Erziehung und Unterricht 145(1995)7, S. 450-467

*Schlagwörter*: Schulverwaltung; Schulaufsichtsbehörde; Bürokratie; Schule; Autonomie; Dezentralisierung; Schulentwicklungsplanung; Kritik; Staat; Österreich

*Abstract*: Der Autor meint, daß durch die Herrschaft des Staates über die Schule das Fundamentalistisch-Statistische im Denken über die Begabung der Kinder über das Lebendig-Dynamische gesiegt hat. Er zeigt die Entwicklung zu einer Schulorganisation auf, der die Selektion

wichtiger als die Förderung jedes einzelnen ist und plädiert für strukturelle Änderungen. (LSW)

Standort LSW

- 353 Fankhauser, Rainer: Bürokratische Macht- und Entscheidungsstrukturen im Bildungsbereich. In: Heckle, Gerold; u.a. [Hrsg.]: Politische Kultur in Schule und Gesellschaft. Wien: Jugend u. Volk. 1994, S. 155-162  
*Schlagwörter:* Bildungsverwaltung; Schulverwaltung; Kooperation; Bürokratie; Rechtsstaat; Rechtspolitik; Schule; Autonomie; Entscheidungsprozeß; Österreich

*Abstract:* Im ersten Teil des Beitrags wird zunächst der Zusammenhang von Rechtsstaat und Bürokratie in seiner Grundsätzlichkeit begründet: "Sobald weitgehend konfliktfreies Zusammenwirken in größeren Einheiten organisiert werden soll, bedarf es der Bürokratie". In diesem Zusammenhang wird auf das Verhältnis von Schule und Bürokratie eingegangen, das sich aus dem doppelten Charakter der Schule als Stätte der Bildung und Erziehung und als Teil der staatlichen Verwaltung herleitet. Durch Rechtsakte wird die Schule in das allgemeine staatliche Gewaltverhältnis eingebunden, das in den letzten 20 Jahren zunehmend "gebrochen" wurde. Als Ausweg aus bürokratischen Überfrachtungen werden Formen der Kooperation (Kooperationsmodelle - Beratung, Überzeugung) anstelle des rechts-staatlichen Modells vorgeschlagen. Auf Fragen zur Verwirklichung des Rechtsstaates, insbes. zu Recht und Unrecht sowie Verfahrensregelungen zur Gerechtigkeit, wird kurz eingegangen. Der zweite Teil behandelt das Verhältnis von Bürokratie und Autonomie, vor allem die Schulautonomie und Fragen der rechtlichen Verordenbarkeit von Autonomie. Hierbei werden die Vorzüge der Schulautonomie, aber auch mögliche Probleme (Erhöhung des Aufwandes an autonomer Organisation, des möglichen Konfliktpotentials u.a.) benannt, und es werden Bedingungen gekennzeichnet, unter denen Autonomie realisiert werden kann. Es heißt u.a.: Autonomie steht und fällt mit den Personen, ihrem Engagement (Lehrer, Schüler, Eltern...). Recht kann Autonomie niemals allein schaffen. Im dritten Teil wird kurz auf Strukturen eingegangen, die Bürokratie begünstigen. Auf den Seiten 163 bis 166 wird auch ein zusammenfassender Bericht des Arbeitskreises zu diesem Themenkomplex veröffentlicht. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.035.4 PolK

- 354 Gande, Reinhard [Hrsg.] u.a.: Schulautonomie. Ein Handbuch für die Praxis. Graz: Leykam. 1994. 220 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Effizienz; Eltern; Organisationsentwicklung; Qualität; Schule; Schulrecht; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Österreich; Burgenland; Steiermark

*Abstract:* Die 14. Novelle zum österreichischen Schulorganisationsgesetz "hat den Weg zur Schulautonomie geöffnet; nun muß er von den Schulpartnern gegangen werden." Das Buch will Eltern und Lehrern "eine Hilfestellung für eine zielführende Realisierung des Unternehmens Schulautonomie geben." Dazu wird zuerst die internationale Diskussion und Praxis um die Qualität und Effizienz von Schule dargestellt und gezeigt, wie Autonomie damit in Zusammenhang gebracht wurde. Autonomie wird dann als ein Teil der schulischen Organisationsentwicklung betrachtet und schließlich werden die rechtlichen Grundlagen für die Schulautonomie (in Österreich) aufgeführt. Das Abschlußkapitel schildert "Aktivitäten, Beispiele und Anregungen" aus konkreten Verwirklichungen von Schulautonomie in zwei Bundesländern. (DIPF/IuD)  
Standort DIPF / FFB L.014.553 SchG

- 355 Gröpel, Wolfgang: Die Wiener Schulreform 1994. Neues Landesausführungsgesetz realisiert wünschenswerte, pädagogische Rahmenbedingungen für den Schul-Alltag (Länderbericht Wien). In: Erziehung und Unterricht, 144 (1994) 9, S. 609-614

*Schlagwörter:* Schulreform; Österreich; Wien; Ganztagschule; Pädagogische Freiheit; Regelschule; Sonderpädagogischer Förderbedarf; Pädagogische Diagnostik; Schule; Autonomie; Gutachten; Integration; Behindertes Kind  
Standort LSW

- 356 Schirlbauer, Alfred: Wollt ihr die totale Schule? In: Pädagogische Rundschau 48 (1994) 5, S. 531-540

*Schlagwörter:* Schulpolitik; Schulgeschichte; Schule; Autonomie; Schulreform; Erziehung; Schulsystem; Pädagogisches Klima; Österreich

*Abstract:* Der erste Abschnitt enthält eine Registrierung von Oberflächenphänomenen der Schule, die Konstatierung des Überforderungs- bzw. Überbürdungssyndroms. Im zweiten Abschnitt wird der Frage nachgegangen "Wozu Schule eigentlich da ist und wozu nicht". Der



*dritte Abschnitt betrachtet die Autonomisierung der Staatsschule, ihre Möglichkeiten und Grenzen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 4040

- 357 Schule in Verantwortung gestalten. Pädagogische Konferenz zum Thema: "Braucht die Schule mehr Selbständigkeit?"; Tagungsbericht. Berlin: Senatsverwaltung f. Schule, Berufsbildung u. Sport. 1994. 47 S.  
*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Schulpolitik; Selbstverwaltung; Tagungsbericht; Deutschland; Österreich

*Abstract: Referat von Helmut Bachmann über die Ideengeschichte und Umsetzung der Schulautonomie in Österreich; es werden die Autonomiespielräume dargestellt, die den Schulen durch das Schulorganisationsgesetz von 1993 eingeräumt werden. Ferner ist die Diskussion abgedruckt. Ein Aufsatz von H. Avenarius ist gesondert dokumentiert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB Ka 95/101

- 358 Wildner, Paul Peter: Autonomiebestrebungen in Österreich - so etwas wie eine Chronik. In: Pädagogische Rundschau 48 (1994) 5, S. 525-529  
*Schlagwörter:* Schule; Schulgeschichte; Autonomie; Schulsystem; Schulverwaltung; Schulmodell; Österreich

*Abstract: Es werden Aktivitäten im Hinblick auf Schulautonomie aus den Jahren 1988 bis 1993 in Österreich dargestellt. Dabei wird zwischen pädagogischer, administrativer und personeller Autonomie unterschieden. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 4040

- 359 Eder, Alois: Die autonome Schule - ein Fundament unserer demokratischen Lebensform. In: Erziehung und Unterricht, 143 (1993) 4, S. 162-166  
*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Schulwesen; Dezentralisierung; Schulpädagogik; Ziel; Zweck; Terminologie; Demokratie; Individualität; Österreich

*Abstract: In der aktuellen Diskussion zur Neugestaltung unseres Schulwesens spielt neben den bildungspolitischen Postulaten Chancengleichheit - Chancengerechtigkeit, Durchlässigkeit, Individualisierung, Differenzierung und Integration der Autonomiegedanke eine zen-*

*trale Rolle. Die Schule wird als Ort selbstbestimmten eigenverantwortlichen Handelns der an ihr tätigen Personen definiert. Doch ist die Frage der Autonomie nicht bloß pädagogisch-schulischer Natur, sondern eine wichtige existentielle Frage unserer Demokratie. Denn Autonomie begründet Freiheit des einzelnen, fordert aber zugleich die Verantwortung des Individuums für die Gesamtheit. Der solcherart mündige Mensch ist das wirkliche Leitbild der autonomen Schule, aber auch der Garant unserer demokratischen Lebensform. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) ErU

- 360 Posch, Peter; Altrichter, Herbert; Sertl, Michael [Mitarb.]; Bachmann, Helmut [Mitarb.]: *Schulautonomie in Österreich*. Wien: BMUK. 1993. 320 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Schulverwaltung; Sozialer Wandel; Jugendlicher; Sozialisation; Wettbewerb; Demokratisierung; Schulleben; Dezentralisierung; Bildungsreform; Bibliographie; Österreich; Deutschland-BRD; Niederlande; Finnland; Schweden; Vereinigtes Königreich; England; Wales; Tschechische Republik; Slowakei

*Abstract:* Der vorliegende Forschungsbericht entstand im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst und des Instituts für Schulpädagogik und Sozialpädagogik der Universität Klagenfurt. Er gliedert sich in sechs Kapitel, die sich dem Autonomiethema von verschiedenen Seiten nähern: 1. Kapitel: Es analysiert einzelne Sachbereiche (Budget, Planung des Lehrens und Lernens, Zeitstruktur, Personal u.a.), in denen Dezentralisierungsmöglichkeiten bestehen ... Es enthält auch Abschnitte über die Anforderungen autonomer Spielräume an die Entscheidungsstrukturen auf Schulebene, über Implikationen dienstrechtlicher und infrastruktureller Art und schließt mit einigen strategischen Überlegungen. 2. Kapitel: Es werden einige gesellschaftliche Entwicklungen analysiert, die zur Erklärung der Autonomiediskussion ... beitragen (Zunahme gesellschaftlicher Komplexität, neue Aufgaben der Schule in Erziehung und Unterricht). 3. Kapitel: Es wird die kurze Geschichte der Autonomiediskussion in Österreich nachgezeichnet und mehrere Entwicklungsstränge unterschieden. Im Vordergrund stehen dabei vor allem zwei unterscheidbare Zielorientierungen, die die Diskussion prägen: die zunehmende Marktorientierung und die Demokratisierung im Bildungswesen. 4. Kapitel: Es werden knappe anekdotische Szenen alltäglichen Handelns in der Schule dargestellt. Sie stammen zumeist aus Interviews mit Lehrern, Schulleitern und Verwaltungsbeam-

*ten und sollen subjektive Bilder davon vermitteln, welche Probleme im schulischen Alltag auftreten und welche Bewältigungsstrategien sich entwickeln. 5. Kapitel: Es enthält Beiträge von Fachleuten ausgewählter Länder, in denen die Autonomiediskussion z. T. weit fortgeschritten ist und in denen teilweise bereits einschneidende rechtliche Maßnahmen zur Realisierung autonomer Strukturen getroffen worden sind (Bundesrepublik Deutschland, England, Finnland, Niederlande, Schweden, Tschechien, Slowakei). (DIPF/Orig.) 6. Kapitel: Es enthält eine kommentierte Übersicht über die (zumeist graue) Literatur, die in Österreich die Autonomiediskussion beeinflusst.*

Standort DIPF / FFB L.014.3(436) Pos

- 361 Schulautonomie (Hefthema). Dokumentation zum Kongreß der Österreichischen Bildungsallianz. In: *erziehung heute* (1993) 3  
*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungswesen; Konferenz; Schule; Österreich

*Abstract: In ca. 45 Beiträgen werden Meinungen und Erfahrungen zur Schulautonomie ausgetauscht, verschiedene Konzepte vorgestellt. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 26560

- 362 Schulautonomie. (Hefthema: 5 Aufsätze). In: *Erziehung und Unterricht* 142 (1992) 10, S. 558-589  
*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Dezentralisierung; Pädagogische Autonomie; Lehrer; Schulverwaltung; Marktwirtschaft; Österreich

*Abstract: Beiträge zu diesem Hefthema sind: Herbert Altrichter: Autonomie der Schule als Chance zukunftsorientierter Schulentwicklung; Michael Sertl: Pädagogische Autonomie = Verwaltungsreform plus Pädagogische Marktwirtschaft; Wolfgang Novotny u.a.: Die HS Andorf (Bezirk Schärding) - Ein Beispiel für Schulautonomie in Oberösterreich; Kurt Tschegg: Schulen als lernfähige Organisationen - eine Initiative zur Schulautonomie in Vorarlberg; Johannes Mayr: Arbeitszeitverkürzung für Schüler: Hoffnungen, Befürchtungen und erste Ergebnisse. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.(05) ErU

- 363 *Thonhauser, Josef*: Schulentwicklung durch Autonomie in den Schulen?  
In: *Erziehung und Unterricht* 142 (1992) 8, S. 445-453  
*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Österreich; Selbstverwaltung; Schulorganisation  
Standort LSW

## Polen

- 364 *Dolanta, Roman; u.a.*: Die gesellschaftlichen Schulen in Polen im Urteil der Lehrer. In: *Bildung und Erziehung* 49 (1996) 1, S. 45-55  
*Schlagwörter*: Schule; Schulträger; Lehrer; Eltern; Privatschule; Schulgeld; Selbstverwaltung; Empirische Untersuchung; Gesellschaftliche Schule; Polen

*Abstract: Die gesellschaftlichen Schulen sind eine neue Erscheinung im polnischen Bildungssystem. Der folgende Bericht versucht, die Urteile von Lehrern über diesen neuen Schultyp zu rekonstruieren, und zwar im Zusammenhang mit den politischen Präferenzen der Lehrer und ihren Meinungen über ausgewählte berufliche und gesellschaftliche Probleme. Dadurch wird mittelbar auch eine Diagnose der Einstellung dieser wichtigen Berufsgruppe zu dem Wandel des Bildungssystems in Polen als solchem ermöglicht. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

- 365 *Holmberg, Carl [Hrsg.]; u.a.*: The Polish school system. Some social and historical aspects. Linköping: Univ. 1990. 138 S.  
*Schlagwörter*: Schulwesen; Geschichte; Hochschule; Jugendfürsorge; Konfessionsschule; Schule; Schulpflicht; Selbstverwaltung; Sonderschule; Polen  
Standort DIPF / FFB m.(438)4 Hol

## Portugal

- 366 *Guerrucci, Jean-Jacques*: Au Portugal métamorphose de la fonction de direction d' établissement. In: *Administration et Education* 66 (1995) 2, S. 71-77  
*Schlagwörter*: Autonomie; Gesetz; Gymnasium; Höhere Schule; Reform; Schule; Schulleitung; Portugal

*Abstract: Der Artikel schildert die Reformen der Schulleitung hin zu mehr Autonomie und weniger Bürokratie, die durch Gesetze von 1976 und 1991 eingeleitet wurden. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(44)(05) Adm

- 367 Lima, Licínio; Afonso, Almerindo J.: The promised land: school autonomy, evaluation and curriculum decision making in Portugal. In: Educational Review 47 (1995) 2, S. 165-172

*Schlagwörter:* Autonomie; Dezentralisierung; Schule; Schulreform; Schulverwaltung; Portugal

*Abstract: Portuguese education continues to be profoundly influenced by an historical tradition in which a strong political and administrative centralization is prominent. The school "autonomy" that exists has to be conceptualised in largely "instrumental" terms - an autonomy merely of process and of implementation. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Rev

## Rußland

- 368 Mamedova, L.: Dokumental'naja zizn'. V ministerskom položenii o škole v pervye zafiksirovany prava učitelja, učenika i roditelja. Leben mit Dokumenten. In der Ministeriumsverordnung über die Schule sind erstmalig die Rechte von Lehrern, Schülern und Eltern festgeschrieben. In: Pervoe sentjabrja 62, 03.06.1995, S. 2

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Schulverwaltung; Prüfungsordnung; Rußland

*Abstract: Der Beitrag erläutert Rechte und Pflichten der Schulen, die mit der Überarbeitung der "Rahmenverordnung über die allgemeinbildende Schule" und der "Verordnung über die Abschlußprüfung in den Klassen 9 und 11(12) an staatlichen, kommunalen und nichtstaatlichen allgemeinbildenden Einrichtungen der Russischen Föderation" festgeschrieben sind. Schulen erhalten größere Entscheidungsfreiheit in bezug auf Stundentafeln, Methodiken und Prüfungsformen. Das Schulstatut regelt den Status der jeweiligen Einrichtung. Hinsichtlich der Prüfungsordnung tragen viele Punkte Empfehlungscharakter. Die Entscheidung über die Minimalzahl der Prüfungen verbleibt dem Ministerium. Die sich durchsetzende Konzeption der permanenten Bildung*

*führt zu Verträgen zwischen profilierten Schulen und entsprechenden Universitäten, in deren Folge gemeinsame Examen durchgeführt und gegenseitig anerkannt werden. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(47)(05) Per

## Schweden

- 369 Kallós, Daniel; Nilsson, Ingrid: Defining and re-defining the teacher in the Swedish comprehensive school. In: Educational Review 47 (1995) 2, S. 173-188

*Schlagwörter:* Autonomie; Curriculum; Dezentralisierung; Gesamtschule; Lehrer; Schule; Schulreform; Tätigkeit; Schweden

*Abstract: In this paper we will analyse the Swedish comprehensive school from the point of view of teacher influence. Our focus will be on the attempts to regulate various aspects of teacher work. This means that we will discuss issues of power and control over contents, methods and evaluation of classroom work. In what way are teachers autonomous and what changes in teacher autonomy may be observed today? How has teacher work been defined and re-defined? What changes in the conditions that govern teachers may be identified since the implementation of the comprehensive school more than 30 years ago?... Four periods in governance and educational planning between 1962 and the present day are identified in which teachers were regulated and contextualised differently. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Rev

- 370 Knauss, Georg: Bildungsreform in Schweden. In: Schulverwaltung. Ausgabe Bayern, 16 (1993) 1, S. 10

*Schlagwörter:* Bildungsreform; Schweden; Schule; Autonomie; Qualität; Schulwahl; Dezentralisierung; Privatschule; Freie Träger; Hochschule; Fremdsprachenunterricht; Jugendaustausch; Zweisprachigkeit;

Standort ISB; LSW

## Schweiz

- 371 *Strittmatter, Anton*: Bedingungen für das Gelingen von Schulautonomie. Aus der Sicht eines Schulberaters. In: Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung 141 (1996) 7, S. 15-17, 19  
*Schlagwörter*: Autonomie; Schule; Bedingung; Schulpolitik; Schulverwaltung; Lehrer; Schweiz

*Abstract*: "Meine Kernfrage lautet: Welches sind wahrscheinliche Erfolgsbedingungen auf dem Weg zu einem Schulwesen der Schulen? Welche Widerstände sind ernst zu nehmen, welche hindernden und stützenden Kräfte zu beachten, welche Regeln und Schritte einzuhalten, wenn man sich mit Schulen zusammen auf den Weg zu mehr pädagogischer Gestaltungsautonomie, Organisationsautonomie und Finanzautonomie begibt? ... Erfolgsbedingungen nennen, heißt sich zuerst mit den Schwierigkeiten und Hürden auseinanderzusetzen." Diese Schwierigkeiten und Hürden analysiert der Autor bei den Politikern, bei den Schulbehörden und Verwaltungsbeamten, bei der Lehrerschaft. Abschließend gibt er Schritte an, wie Erfolgsbedingungen geschaffen werden können. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Sch

- 372 *Strittmatter, Anton*: Kompetente Schulleitungen mit Moderationskraft fördern. In: Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung 141 (1996) 7, S. 20-24  
*Schlagwörter*: Schulleitung; Autonomie; Schule; Beratung; Schulentwicklung; Qualität; Lehrer; Arbeitszeit; Teamarbeit; Lehrerbildung; Moderation; Schweiz

*Abstract*: Der Autor stellt Aufgaben der Schulleitung im Zusammenhang mit Schulautonomie dar. Dabei verweist er besonders auf die Moderationskraft, mit der eine "Schar guter Einzelkünstler zu einer autonomiefähigen Gemeinschaft" zusammengeführt werden kann. Weiterhin werden solche Aufgaben genannt wie: Schulentwicklungsprozesse und schulinterne Fortbildung fördern; Unterstützungsdienste für Schulentwicklungsprozesse bereitstellen; Qualitätskontrolle funktional einrichten; den Amisaufrag und die Arbeitszeit teamfreundlich festlegen; eine differenzierte Regelungspolitik betreiben; Teamkultur und Teamfähigkeit in der Grundausbildung der Lehrkräfte durchsetzen; weitergehende

*Autonomie-Modelle in Schulversuchen erproben. Abschließend werden 10 Thesen zur Stellung der Schulleitungen formuliert. (DIPF/IuD)*  
Standort DIPF / FFB m.1(05) Sch

- 373 *Grunder, Hans-Ulrich*: Großenteils demokratisch? Entscheidungsprozesse in Schulen und Schulautonomie in der Schweiz. In: Pädagogische Führung 6 (1995) 2, S. 86-91

*Schlagwörter*: Autonomie; Demokratisierung; Entscheiden; Finanzierung; Föderalismus; Internationaler Vergleich; Kulturhoheit; Pädagogische Autonomie; Privatschule; Schule; Schulpolitik; Schulwesen; Statistische Angaben; Personalpolitik; Schulverwaltung; Schweiz

*Abstract*: Ausgehend von einer kurzen Beschreibung des Schweizer Schulwesens geht der Autor darauf ein, "inwieweit Schule in der Schweiz gegenwärtig dem Demokratieverständnis, wie es öffentlich diskutiert wird, in ihrem Handeln nicht entspricht oder entsprechen kann. Dies sei an zwei schulpolitischen Bereichen belegt. Zum einen geht es um den bildungspolitischen Akzent der schweizerischen Schulsysteme, der Demokratisierung, also weitreichende Teilnahme der Betroffenen, aufgrund föderalistischer Strukturen verhindert. Zum anderen sei näher besehen, inwieweit die Entscheidungsebene Schule demokratische Prozesse erlaubt." Ausführlich werden Entscheidungsebenen bezogen auf die Schule für die Schweiz und im internationalen Kontext dargestellt. Bezogen auf die Primarstufe und die Sekundarstufe I werden Hemmnisse für die Eigengestaltung der Schule aufgezeigt, die den Autor zu dem Schluß kommen lassen, daß Schulautonomie in der Schweiz gegenwärtig kaum möglich ist. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.113(05) Pae

- 374 *Kussau, Jürgen*: Die einzelne Schule zwischen Selbstorganisation und Bürokratisierung. In: Bildungsforschung und Bildungspraxis 17 (1995) 3, S. 370-382

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Selbstverwaltung; Schulreform; Kooperation; Schulleitung; Bürokratisierung; Organisationsentwicklung; Schweiz

*Abstract*: Die Organisation der einzelnen Schule ("Organisationsentwicklung") bestimmt zunehmend die einschlägige Reformdiskussion. Die einzelne Schule ist jedoch tiefgreifend in ein Geflecht zentraler Vorgaben ("Prägung") eingebunden, das jeden Entwicklungsschritt re-



*stringiert; umgekehrt werden allerdings zentral initiierte Reformprogramme im Implementationsprozeß verbogen. Es existiert also ein schulisches Autonomiepotential, das ausgebaut werden muß und damit die vorgelagerte Bürokratiehierarchie und ihre Vorgaben tangiert. Ein Schwerpunkt des Reformprogramms "Organisation der Schule" (Organisationsentwicklung) liegt im Aufbau und der Erprobung geeigneter Kooperationsformen; dadurch sollen Schulkultur und -qualität verbessert werden. Dabei steht auch die Installierung einer - kooperativ eingebundenen - Schulleitung zur Diskussion. Die Kehrseite dieses Reformprogramms kann jedoch in einem Bürokratisierungseffekt liegen und Ungleichheiten zwischen verschiedenen Schulen verstärken. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.012(494)(05) Bil

- 375 *Glaser, Roland: Schule im freien Wettbewerb: Chancen, Probleme, Gefahren. In: Zeitschrift für Bildungsverwaltung 9 (1994) 1, S. 5-12*  
*Schlagwörter:* Autonomie; Bildungsinhalt; Erziehung; Gesellschaft; Lebensnahe Erziehung; Privatschule; Schule; Schulreform; Wettbewerb; Schweiz

*Abstract: Der Autor plädiert für die Auflösung des staatlichen Schulmonopols, weil diese Schule nicht schnell genug auf gesellschaftliche Veränderungen und Anforderungen reagieren kann, sie zu wenig Innovationsbereitschaft und -fähigkeit zeigt, von der Arbeitswelt isoliert ist. ... Der jetzigen Schule fehle die Konkurrenz, der Wettbewerb, der zur Ausprägung von speziellen Schulprofilen führt, der aber auch Lehrer wie Schüler zu mehr Engagement motiviert, ohne Streß und Ohnmacht zu verbreiten. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.07(05) ZBV

## Slowakei

- 376 *Petlak, Erich: Vychovno-vzdelavaci proces a autonomia ucitelá. Der Bildungs- und Erziehungsprozeß und die Autonomie des Lehrers. In: Ucitel'ske Noviny 46 (1996) 4, S. 3*  
*Schlagwörter:* Schule; Transformation; Autonomie; Qualität; Lehrer; Pädagogische Autonomie; Schülerbeurteilung; Bildungsinhalt; Slowakei

*Abstract: Im Artikel wird auf die Transformation im Schulwesen eingegangen. Die Bildungsinhalte werden erneuert, und es werden neue Kriterien bei der Schülerbeurteilung zur Anwendung kommen. Im Vordergrund dieser Prozesse steht das Bemühen um eine bessere Qualität der Schulen. Dabei spielt der Lehrer eine besondere Rolle. Weiter wird die Autonomie der Lehrer im Hinblick auf ihre didaktische Tätigkeit analysiert. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB Ohne Signatur

- 377 Leonhardt, Annette: Die Bildungsreform in der Slowakei. In: Die Sonderschule 39 (1994) 1, S. 67-72

*Schlagwörter:* Bildungsreform; Schulsystem; Differenzierung; Sonderschule; Behindertes Kind; Integration; Bildungsangebot; Schule; Autonomie; Privatschule; Konfessionsschule; Slowakei

*Abstract: Der Artikel behandelt die Bildungsreform in der Slowakei seit 1989, teilweise noch im föderalistischen Staat. Die Sofortmaßnahmen nach der Wende betrafen das Verbot jeglicher Einflußnahme der Kommunisten auf die Schule, personelle Veränderungen und die Differenzierung des Schulsystems (z.B. Entstehung von privaten und kirchlichen Schulen) sowie die damit verbundene Pluralisierung der Bildungsangebote. Man bemühte sich, die Autonomie der Schulen zu erweitern und mit der Demokratisierung fortzufahren. Im weiteren befaßt sich der Artikel mit den Auswirkungen der Bildungsreform auf die Bildung und Erziehung Behinderter und auf ihre schulische Integration. (DIPF/IuD)*  
Standort DIPF / FFB s.(05) So

- 378 Czernin, Monika: Autonomie als Teil der Bildungsreform in Tschechien und in der Slowakei. In: Posch, Peter u.a.: Schulautonomie in Österreich. Wien: BMUK. 1993, S. 243-264

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Bildungsreform; Verwaltung; Schulleiter; Lehrer; Pädagogische Autonomie; Schulbuch; Unterricht; Lehrplan; Wahlfach; Budgetierung; Tschechische Republik; Slowakei; Tschechoslowakei

*Abstract: Die 1989 eingeleitete Bildungsreform hat zur Schulautonomie geführt. Es fanden Wahlen neuer Schuldirektoren statt, und das Schulgesetz wurde novelliert. Zur Stärkung der Schulautonomie führte die neue Stellung der Schule als Rechtssubjekte. Nach einer Befragung bedeutet die Schulautonomie für die Direktoren mehr Freiheit in Perso-*

*nalfragen, ökonomische Selbständigkeit der Schule und die freie Wahl der Unterrichtsmethoden. Aus der Sicht der Lehrer bedeutet Autonomie Freiheit bei der Gestaltung der Lehrpläne, freie Wahl der Lehrbücher und die Möglichkeit der Auswahl der Wahlfächer. Die Schulen dürfen durch eigene wirtschaftliche Tätigkeit ihr Budget aufbessern. In der Tschechischen Republik machen 59% der Schulen in der Slowakei nur 14% der Schulen von dieser Möglichkeit Gebrauch. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.3(436) Pos

### **Tschechische Republik**

- 379 OECD o řízení školství v ČR a hodnocení jeho kvality. OECD über die Schulverwaltung und Bewertung ihrer Qualität. In: Učitelské Noviny 99 (1996) 20, S. 15-17

*Schlagwörter:* Bildungsverwaltung; Schulverwaltung; Schulaufsicht; Schule; Autonomie; Regionalentwicklung; Evaluation; OECD; Empfehlungen; Tschechische Republik

*Abstract:* Im Artikel wird ausführlich auf die OECD-Empfehlungen eingegangen, die sich im Rahmen eines langfristigen Projekts zwischen der Tschechischen Republik und der OECD ergaben, und die auf der internationalen Konferenz "Bildungssystem und Politik der Tschechischen Republik" vom 14.-15. März präsentiert wurden. Es wird näher auf Fragen der Schulverwaltung und Probleme der regionalen und Gemeindeverwaltung eingegangen. Ebenso werden Fragen der Schulautonomie, die Evaluation von Schulen und Aufgaben der Schulinspektion näher erläutert. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Uc

- 380 Svancar, Radmil: O čem je novela zákona o státní správě a samosprávě ve školství. Wovon die Gesetzesnovelle über die staatliche Verwaltung und die Selbstverwaltung im Schulwesen handelt. In: Učitelské noviny 98 (1995) Nr. 2, 10.01.1995, S. 5

*Schlagwörter:* Schulgesetz; Selbstverwaltung; Schulverwaltung; Staat; Schule; Schulrat; Tschechische Republik

*Abstract:* Die verabschiedete Gesetzesnovelle über die staatliche Verwaltung und Selbstverwaltung hat die Funktion der Schulräte und vor allem die Tätigkeit der Schulinspektion sowie die rechtliche Stellung

*der Schulämter gesetzlich bestätigt. In dem Interview hat der Stellvertreter des Ministers für Schulwesen, Miroslav Bartosek, dazu Stellung genommen. Die Schulinspektion kontrolliert nicht nur die Ergebnisse, sondern auch den Verlauf der Erziehungs- und Bildungstätigkeiten. Die Räte der Schulen haben den Status eines Beraters. Auch die Schuldirektoren sind in diesen Räten vertreten. An den privaten Schulen haben die Eltern die Mehrheit in den Räten. Die Schulämter sind Organe der Staatsverwaltung. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(O5) Uc

- 381 Reditele skol mini, ze penize usetrene treba na elektrine by meli dostat ucitele. Die Schuldirektoren meinen, daß das Geld, das beispielsweise an Elektrizität gespart wurde, die Lehrer erhalten sollten. In: Lidove noviny Nr. 287, 07.12.1994, S. 2

*Schlagwörter:* Schule; Autonomie; Verwaltung; Finanzen; Lehrer; Tschechische Republik

*Abstract: Die Sekundarschulen besitzen inzwischen alle den Status von Rechtssubjekten. Die Grundschulen können bis Ende dieses Jahres die Erteilung der Rechtssubjektivität beantragen. Der Artikel vermittelt einige Erfahrungen von Schulen, weist aber darauf hin, daß die Rechtssubjektivität nicht die volle Substitution der Finanzmittel für die verschiedenen Bereiche (Löhne, Unterhalt der Schule, Lehrmittel usw.) bringt. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB

- 382 *Bacik, Frantisek:* Rizeni skol jako faktor plurality a efektivnosti vzdelavani a vychovy. Die Leitung der Schulen als Faktor von Pluralität und Effektivität von Bildung und Erziehung. In: Pedagogika 43 (1993) 3, S. 241-250

*Schlagwörter:* Schulorganisation; Schulleitung; Schulverwaltung; Schule; Autonomie; Schulreform; Bildungspolitik; Tschechische Republik

*Abstract: Pluralität und Effektivität der Bildung können in einem solchen System des Schulmanagements gefördert werden, das den Schulen den Status von Wirtschafts- und Rechtssubjekten verleiht, ihnen pädagogische und politische Autonomie gewährt, einen spezifischen Stil des internen Managements zuläßt, so daß den Bedürfnissen und Bedingungen der Schulen und der Schulleitungen entsprochen wird. Der Ar-*

*tikel faßt die Ergebnisse von in- und ausländischen Erfahrungen zusammen, nennt die entsprechenden Probleme und bietet Lösungsvorschläge an. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.(05) Ped

- 383 *Zakon a skola. Gesetz und Schule. In: Ucitelske noviny Nr. 5, 02.02.1993, S. 4*

*Schlagwörter:* Finanzierung; Gemeinde (Kommune); Reform; Schulgesetz; Freie Träger; Selbstverwaltung; Schule; Schulfinanzen; Tschechische Republik

*Abstract: Im Bereich des Schulwesens sollten 3 Arten von ökonomischen Subjekten existieren: private, konfessionelle und öffentliche Schulen, das heißt, Schulen die aus dem ehemaligen Staatsnetz in das Eigentum der Gemeinden übernommen wurden. Ihre Finanzierung soll nicht nach dem Pauschalprinzip, sondern über projektgebundene Mittel erfolgen. Eine Minimalfinanzierung, die den Betrieb der Schule ermöglicht, ist garantiert. Jede weitere Mittelzuweisung muß, speziell begründet, beantragt werden. Besonders kann dies der Fall bei Schulen für körperlich oder geistig Behinderte oder speziell profilierte Schulen sein. Zusätzliche Mittel können auch von privater Seite kommen. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB m.1(05) Uc

## Ungarn

- 384 *Loránd, Ferenc: Probleme der schulischen Autonomie in den 80er Jahren in Ungarn. In: Paschen, Harm; u.a. [Hrsg.]: Schulautonomie als Entscheidungsproblem. Weinheim: Deutscher Studien Verl. 1996, S. 171-182*

*Schlagwörter:* Autonomie; Schule; Definition; Bildungspolitik; Pädagogische Autonomie; Geschichte; Zentralisierung; Schulverwaltung; Schulgesetz; Lehrer; Schulleitung; Ungarn

*Abstract: Nach einer Begriffsdefinition von Schulautonomie gibt der Autor einen Überblick zur historischen Entwicklung der Schulverwaltung in Ungarn und bringt diese in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang. 1990 wurde das Recht deklariert, freie Schulen zu gründen, die ihre Werteordnung und Ideologie frei bestimmen konnten. Mit*

*der gegenwärtigen Diskussion zu einem neuen Bildungs- und Erziehungsgesetz werden Bestrebungen der jetzigen Regierung deutlich, die Leitung und Verwaltung des Bildungssystems wieder stärker zu zentralisieren. Der Autor zeigt, daß die liberale Opposition die schulische Autonomie unterstützt. Abschließend wird auf fachwissenschaftliche und Verwaltungsprobleme im Zusammenhang mit Schulautonomie verwiesen, insbesondere darauf, daß Lehrer und Schulleitungen aufgrund ihrer Ausbildung und traditioneller Vorgehensweisen nicht genügend auf neue Methoden und Verwaltungsaufgaben vorbereitet sind. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.014.553 Schu

- 385 *Szebenyi, Peter*: State centralisation and school autonomy: Processes of educational change in Hungary. In: Phillips, David [Hrsg.]: Education and economic change in Eastern Europe and the former Soviet Union. Wallingford: Triangle. 1992, S. 57-70.

*Schlagwörter*: Bildungspolitik; Geschichte; Autonomie; Schule; Schulgeschichte; Schulpolitik; Schulreform; Staat; Ungarn

Standort DIPF / FFB L.014.3(4-11) Edu

## Vereinigtes Königreich

- 386 *Cauldwell, Jonathan; Reid, Ivan*: Grant-maintained heads' reflections on opting out. In: Educational Studies 22 (1996) 2, S. 245-260

*Schlagwörter*: Eltern; Mitbestimmung; Schule; Schulleitung; Schulfinanzen; Schulorganisation; Schulpolitik; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Sekundarschule; Vereinigtes Königreich

*Abstract*: The article summarises the views of 222 grant-maintained (GM) school's head teachers' experience of, and reasons for, their schools opting out of local authority control. The survey was conducted on the first 499 secondary schools to go GM. The article investigates issues such as admissions, finances and also the effects of GM status (GMS) on the relationships with, and roles of, local education authorities, the Department for Education, parents and governors. The article provides an overview of moves to GMS and highlights prior aims and reflections. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB L.(05) EduSt

- 387 *Schmitz, Horst*: Self-Government oder "Jenny's Autonomie". Ein Blick über den Zaun. In: *Profil* (1996) 4, S. 18-20

*Schlagwörter*: Schule; Autonomie; Bewertung; Finanzierung; Internationaler Vergleich; Lehrer; Schüler; Schulverwaltung; Vereinigtes Königreich

*Abstract*: Während in Deutschland über die autonome Schule diskutiert und gestritten wird, haben Englands Lehrer und Schüler bereits einschlägige Erfahrungen mit "Self-Government" gesammelt. Ein Blick über den Kanal zeigt verunsicherte Lehrer, mißtrauische Eltern, skeptische Schulleiter, verärgerte Behörden und frustrierte Gesamtschulfans. Begeistert ist allein Ihrer Majestät Regierung. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB p.(05) Sch

- 388 *Schneider, Franz J.*: Marktgesetze in der Schule? "We are the thick man of Europe". Auswirkungen des Education Reform Act von 1988 auf das Management britischer Schulen. In: *Schul-Management* 27 (1996) 5, S. 31-42

*Schlagwörter*: Schule; Marktwirtschaft; Schulreform; Geschichte; Bildungspolitik; Curriculum; Autonomie; Finanzen; Selbstverwaltung; Schulleiter; Evaluation; Management; Schulverwaltung; Vereinigtes Königreich

*Abstract*: Ausgehend von der krisenhaften Situation in deutschen Schulen und Hochschulen schaut der Autor zum britischen Nachbarn und zeigt Reformen in der Schulentwicklung auf. Dabei nimmt die Schulreform von 1988 mit ihren organisatorisch-administrativen und curricularen Veränderungen breiten Raum ein. Es wird auf die finanzielle Selbstverwaltung von Schulen und die Rolle des Schulleiters eingegangen wie auch auf die Bedeutung und Funktion von Schulinspektionen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 389 *Starkebaum, Karl*: Schule auf dem Weg zur Selbständigkeit - am Beispiel Englands. In: *Schul-Management* 27 (1996) 1, S. 11-18

*Schlagwörter*: Autonomie; Besoldung; Lehrer; Schule; Schulgeschichte; Schulgesetz; Schulleitung; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Vereinigtes Königreich; England

*Abstract: Der Artikel schildert anfangs die Geschichte von staatlichen Lenkungsinstrumenten und den vielfältigen Formen und Bereichen von Selbständigkeit im englischen Schulwesen: von den Anfängen bis 1899, zwischen 1899 und 1988 und nach dem Schulgesetz von 1988. Als Kern dieses Gesetzes wird genannt: "die massive Einschränkung der inhaltlichen Selbständigkeit der Schulen einerseits und die totale Erweiterung der materiellen Selbstverwaltung andererseits. Die wesentlichen vier Schwerpunkte sind 1) die Erweiterung der Spielräume für unabhängige 'private' Schulverfassungen, 2) die Einführung von Rahmenrichtlinien, 3) die Veränderungen von Kontrollmechanismen über die Lehrerschaft, 4) die Stärkung der zentralen Steuerung des Bildungswesens durch die Regierung in London." Dies wird dann näher beschrieben und am Beispiel von Schulen in zwei englischen Städten praktisch vorgeführt, wobei besonders Ethos und Engagement der Lehrer, die Einstellungspolitik und Besoldung sowie die Führungs- und Kontrollaufgaben der Schulleitung beleuchtet werden. (DIPF/IuD)*  
 Standort DIPF / FFB m.(05) SchM

- 390 Thomas, Hywel; Martin, Jane: Managing resources for school improvement. Creating a cost-effective school. London: Routledge. 1996. 210 S.

*Schlagwörter:* Autonomie; Cost-effectiveness-analysis; Effizienz; Entscheidungsprozeß; Finanzplanung; Haushaltsplan; Management; Qualität; Schule; Schulfinanzen; Schulverwaltung; Schulleitung; Sekundarschule; Selbstverwaltung; Vereinigtes Königreich

*Abstract: "How are secondary schools using their greater responsibilities over resources and how are their decisions linked to the standard and quality of learning? In this book the experience of 18 locally managed and grant maintained secondary schools is described and we show how resources have been used to support new developments and initiatives. We also examine how decisions were made and, above all, we consider their effect on the experience of pupils. The schools were selected as examples of good practice and provide an opportunity to learn from the potential and benefits of delegating responsibilities for resource management to the school site. Their experience is interpreted by drawing upon an analysis of the attributes we associate with the cost-effective school. The book ... [also] offers a new distinctive theoretical analysis of decentralised resource management." The chapters of the book are arranged in three parts: 1) Linking resources to impro-*



vement, 2) *Resourcing improvement in practice (comparison of the 15 schools analysed and case studies of three schools)*, 3) *Securing improvement: assessing and sustaining improvement. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.015.62(41) Tho

- 391 *Schech, Christoph*: Autonomie an englischen Schulen. In: *Schulverwaltung*, Ausgabe Bayern 18 (1995) 11, S. 371-377

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungspolitik; Deregulierung; Schulgesetz; Schulreform; Schulfinanzen; Schulverwaltung; England; Bayern

*Abstract*: Der Artikel gibt einen Überblick über die Schulreform in England, die mit der Regierungsübernahme durch die Konservativen eingeleitet wurde. Nach einer Skizzierung des politischen Hintergrunds und der rechtlichen Grundlagen, d.h. der einzelnen Education Acts, dieser Schulpolitik befaßt sich der Autor mit den Auswirkungen, die die Autonomiepolitik für die Schulen hat. Dabei konzentriert er sich auf das Schulgremium, die Finanzierung und den "Erfolg" als Parameter der Schulpolitik. Abschließend bewertet er die Entwicklung und faßt kurz den Diskussionsstand über Schulautonomie in Bayern zusammen. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.(05) SchV

- 392 *Simkins, Tim*: The equity consequences of educational reform. In: *Educational Management and Administration* 23 (1995) 4, S. 221-232

*Schlagwörter*: Bildungsreform; Chancengleichheit; Eltern; Schule; Schulfinanzen; Schulleitung; Schulreform; Schulwahl; Selbstverwaltung; Vereinigtes Königreich

*Abstract*: The author suggests that whilst the driving philosophy underpinning much educational reform since 1988 has emphasised 'quality' and 'choice', few Government pronouncements have much to say of 'equity'. In this paper he explores the ways in which equity can be defined and focuses on the concept of distributional equity as a means of examining such reforms as formula funding, increased 'marketisation' and school-based management. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB m.(05) EduAd

- 393 *Strain, Michael*: Autonomy, schools and the constitutive role of community. Towards a new moral and political order for education. In: *British Journal of Educational Studies* 43 (1995) 1, S. 4-20

*Schlagwörter:* Autonomie; Effizienz; Marktwirtschaft; Schule; Schulverwaltung; Wettbewerb; Vereinigtes Königreich

*Abstract: The moral and political implications of new forms of organization and resource allocation in education are explored. Markets, even when heavily regulated and administered, induce effects contrary to the values of individual and social freedom upon which public education is understood to be founded. Their "efficiency" as allocative and distributive mechanism is questioned and examined specifically in relation to the formative and constitutive role of community life in conferring identity and autonomy upon individuals. Competition, it is claimed, leads to stratification of opportunities and outcomes. Putative efficiency gains may be outweighed by equity losses. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) JB

- 394 *Ball, Stephen J.:* Education reform. A critical and post-structural approach. Buckingham: Open Univ. Pr. 1994. XII, 164 S.

*Schlagwörter:* Bildungspolitik; Bildungsreform; Curriculum; Eltern; Konservatismus; Kritik; Lehrerrolle; Selbstverwaltung; Schule; Schulfinanzen; Schulgesetz; Schulleitung; Schulwahl; Soziale Benachteiligung; Wettbewerb; Vereinigtes Königreich

Standort DIPF / FFB L.014.5(41) BalE

- 395 *Hartley, David:* Devolved school management: the 'new deal' in Scottish education. In: Journal of Education Policy 9 (1994) 2, S. 129-140

*Schlagwörter:* Eltern; Schule; Schulverwaltung; Schulwahl; Selbstverwaltung; Schottland; Vereinigtes Königreich

*Abstract: This paper is concerned with the management of public expenditure in the welfare state. It refers in particular to education. Faced with fiscal overload the government is seeking to curb expenditure in such a way that both professionals and parents come to be complicit in that very endeavour, even though it may have adverse consequences for some of them. In order to illustrate this argument, the example of the self-managing school is given, with reference to Scotland. The government's case rests on a rhetoric of choice and ownership, and is unsupported either by educational theory or by most of the extant research. The policy marks a profound change in the management of consent in Scottish education, substituting the concept of a pro-*

*fessional partnership for that of a business partnership - in sum, a 'new deal'. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.014(05) Jou

- 396 Kress, Günther; Bourne, Jill; Reid, Euan: Schule in England. Das "Nationale Curriculum" und seine Folgen. In: Pädagogik 46 (1994) 5, S. 45-50

*Schlagwörter:* Autonomie; Curriculum; Schule; Schulgesetz; Schulreform; Staat; Vereinigtes Königreich

*Abstract:* Seit 1988 gilt für England ein neues Curriculum. ... Unser Beitrag schildert zunächst, in welchen Aspekten die Situation der Schulen sich durch die neue Gesetzgebung verändert hat. Sodann verfolgen wir die Frage, wie sich heute - nach einigen Jahren Praxis mit dem neuen Curriculum - diese schulstrukturellen Neuerungen auf den schulischen Alltag auswirken. Wir schließen einige Gedanken über die bildungstheoretischen Implikationen ein, die der Versuch einer radikalen Zentralisierung von Verantwortung über das Schulwesen aus unserer Sicht mit sich bringt. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 397 Meredith, Paul: Opting out and legal challenge. In: Tulasiewicz, Witold; u.a. [Hrsg.]: Education and the law. London: Routledge. 1994, S. 224-243

*Schlagwörter:* Gemeinde (Kommune); Rechtsprechung; Schule; Schulorganisation; Schulrecht; Selbstverwaltung; Schulverwaltung; Schulfinanzen; Eltern; Mitbestimmung; Vereinigtes Königreich

*Abstract:* Der Autor zeichnet zwei Rechtsstreitfälle nach, die im Zusammenhang mit der Einführung der "grant maintained schools" entstanden sind. Diese Schulen sind von der lokalen Schulbehörde (LEA) unabhängig und werden direkt durch Gelder (grants) der Regierung finanziert. Um diesen Status zu erhalten, müssen die Eltern entscheiden, ob sie sich aus der LEA "herauswählen" wollen ("opting out"). Die dargestellten Rechtsstreitigkeiten betrafen einige Einzelheiten beim Verfahren für das opting out; sie sind als "Birmingham Small Heath case" und "City of Bath case" bekannt geworden. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB 351.85(4/9) Ed

- 398 *Morris, Robert*: Selbstverwaltete Schulen: Eine neue Schöpfung der Schulgesetzgebung für England und Wales. Die Ursprünge der Politik für staatlich unterhaltene (oder selbstverwaltete) Schulen. In: *Recht der Jugend und des Bildungswesens* 42 (1994) 1, S. 27-38

*Schlagwörter*: Autonomie; Bildungspolitik; Bildungsreform; Eltern; Finanzierung; Management; Schule; Schulgesetz; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Statistische Angaben; England; Wales

*Abstract*: Der Autor berichtet über teilweise schon sehr erfolgreiche Bestrebungen in England und Wales, den lokalen Schulaufsichtsbehörden Kompetenzen zu nehmen und den Schulen staatliche Gelder unmittelbar zur eigenverantwortlichen Verwaltung zu überlassen. Freilich bleiben auch diese Schulen staatlich unterhaltene Bildungseinrichtungen. (DIPF/Orig.)

Standort DIPF / FFB 347.63(05) Re

- 399 *Parkes, Stuart*: Mißtrauen, Macht und Marktwirtschaft. Bildungspolitik in Großbritannien, Modell oder Menetekel für Deutschland? In: *Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen* (1994) 11, S. 9-10

*Schlagwörter*: Bildungspolitik; Finanzen; Marktwirtschaft; Bildungssystem; Wettbewerb; Schule; Autonomie; Hochschule; Qualität; Vereinigtes Königreich

*Abstract*: Der Beitrag deckt auf, daß den britischen Bildungseinrichtungen durch die Gewährung von mehr Autonomie nicht nur Vorteile erwachsen sind. Größere finanzielle Unabhängigkeit kann bei unerwarteten finanziellen Belastungen zu neuen Abhängigkeiten z. B. von Sponsoren führen. Die zunehmende Konkurrenzsituation läßt viele Schulen zu Marketingmaßnahmen der freien Wirtschaft greifen. Erweiterte Autonomie hat in Großbritannien gleichzeitig zu verstärkter Kontrolle der Schulen durch eine Art Aufsichtsrat geführt, in dem die Vertreter des Lehrkörpers bzw. pädagogisch qualifizierte Mitglieder in der Minderheit sind. Vergleichbares gilt für die Hochschulen. Der Autor möchte mit seinem Beitrag vor ähnlichen Entwicklungen in Deutschland warnen, wo z. Zt. die größere Selbständigkeit von Schulen intensiv diskutiert wird. (DIPF/IuD)

Standort DIPF / FFB m.1(05) Ni

- 400 *Adams, Neil*: Legal issues and the self-managing school. Harlow: Longman. 1993. IV, 143 S.  
*Schlagwörter*: Lehrerkollegium; Schule; Schulgesetz; Schulleitung; Schulordnung; Schulrecht; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Vereinigtes Königreich  
 Standort DIPF / FFB m.07(41) Ada
- 401 *Johnston, John*: Quality assurance, school self-management and the contradictions of control. In: European Journal of Education 27 (1992) 1-2, S. 165-175.  
*Schlagwörter*: Effizienz; Schule; Schulreform; Schulverwaltung; Selbstverwaltung; Nordirland; Vereinigtes Königreich  
 Standort DIPF / FFB L.012(05) EJ
- 402 *Spies, Werner E.*: Autonome Schulleiter? In: Bildung und Erziehung 44 (1991) 4, S. 469-477  
*Schlagwörter*: Autonomie; Leistungsfähigkeit; Privatschule; Recht; Schule; Schulleitung; Staat; England; Vereinigtes Königreich  
 Standort DIPF / FFB L.(05) Bi
- 403 *Bush, Tony*: Going it alone. Managing grant-maintained schools. In: Educational Management and Administration 18 (1990) 4, S. 10-28  
*Schlagwörter*: Selbstverwaltung; Schule; Reform; Schulleitung; Schulverwaltung; Vereinigtes Königreich  
 Standort DIPF / FFB m.(05) EduAd

## Vereinigte Staaten

- 404 *Baron, Rüdiger*: Eine Schule nach eigenem Geschmack. "Charter-Schulen" gewinnen in den USA immer mehr an Boden. In: Pädagogik 47 (1995) 5, S. 29-33  
*Schlagwörter*: Finanzen; Schule; Schulreform; Selbstverwaltung; Charter-School; Vereinigte Staaten

*Abstract: Seit dem Bildungsbericht "A Nation at Risk" von 1983 ist bekannt, daß das amerikanische Schulwesen grundlegende Mängel aufweist. Zwei größere, aufwendige Reformbemühungen in den 80er Jahren scheiterten. 1992 wurde - ziemlich unbemerkt - der Charter-School-Act verabschiedet, der allen reforminteressierten Personen und Grup-*

*pen die Möglichkeit gibt, mit staatlicher Finanzierung ihre Schulidee zu verwirklichen. Der durch diese Maßnahme erreichte Reformschub "geht weit über das hinaus, was sich die Autoren des bei uns seit Jahren erprobten Schilf-Konzepts oder die Befürworter von mehr Autonomie der einzelnen Schule je erträumen können." Ziel des Gesetzes ist, die Schulen selbst für die Lernerfolge der Schüler verantwortlich zu machen und nicht Schulen und Lehrer zu verpflichten, Vorschriften einzuhalten. Damit sollen die Bildungschancen insbesondere für sozial benachteiligte Schüler verbessert werden. Voraussetzung für die Genehmigung zur Errichtung einer solchen Schule ist die Vorlage einer Konzeption, in der u.a. das Erziehungs- und Bildungsprogramm bezogen auf die Schüler, pädagogische Methoden, die Zielüberprüfung, administrative Strukturen und Maßnahmen zur Berücksichtigung ethnischer Besonderheiten beschrieben sein müssen. Zum Ende des Beitrages wird über erste Erfahrungen dieser Schulen berichtet. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB III A 3391/L

- 405 *Dichanz, Horst: Schulqualität - Gemeindequalität. Darstellung und Analyse einer vernachlässigten Perspektive der Schulreform am Beispiel der USA. In: Bildung und Erziehung 48 (1995) 4, S. 319-341*  
*Schlagwörter:* Schule; Gemeinde (Kommune); Analyse; Internationaler Vergleich; Autonomie; Schulpolitik; Offene Schule; Schulreform; Schulverwaltung; Statistische Angaben; Theorie; Qualität; Vereinigte Staaten

*Abstract: Ausgehend von Fragen der Schulreform in Deutschland wird das Schulwesen in den USA im Hinblick auf Reformaktivitäten analysiert. Das Schulsystem der USA ist als gemeindliches Schulsystem organisiert. Es werden verschiedene Schulen und Schulbezirke als Fallbeispiele sowie Modelle gemeindlicher Schulstruktur dargestellt. Abschließende Ausführungen verdeutlichen neue Perspektiven der schultheoretischen Debatte. (DIPF/IuD)*

Standort DIPF / FFB L.(05) Bi

- 406 *Gould, Erica R.: Wahl der öffentlichen Schule: Eine amerikanische Schulreform. In: Brinek, Gertrude; u.a. [Hrsg.]: Staatsschule am Ende? Wien: WUV-Univ.-Verl. 1995, S. 29-38*  
*Schlagwörter:* Autonomie; Durchführung; Öffentliche Schule; Schule; Schulprofil; Schulwahl; Wettbewerb; Vereinigte Staaten

*Abstract: Die Autorin plädiert - gestützt auf ihre eigenen Schulerfahrungen in den USA - für mehr Autonomie der Einzelschule in der Gestaltung eines eigenen Schulprofils und damit für mehr Vielfalt und Wettbewerb und Freiheit in der Schulwahl. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.014.4 Sta

- 407 Weiss, Carol H.: The four "I's" of school reform: How interests, ideology, information, and institutions affect teachers and principals. In: Harvard Educational Review 65(1995)4, S. 571-592

*Schlagwörter:* Autonomie; Curriculum; Dezentralisierung; Entscheiden; Entscheidungsprozeß; High School; Lehrer; Lehrerkollegium; Reform; Schule; Schulleitung; Schulorganisation; Schulreform; Schulverwaltung; Vereinigte Staaten

*Abstract: A popular strategy of school reform over the past two decades has involved shifting decisionmaking authority from one level to another: from the district to the state to the school. This venue-changing approach assumes that actors working within a different forum will make different and better decisions about schooling that will ultimately lead to improved teaching and learning. In this article the author zeroes in on shared decisionmaking, one such reform initiative. Using what she refers to as the "4-I" analysis, she explains how interests, ideology, information, and the institution affect teacher and principal response to shared decisionmaking, and discusses their unsettling implications for school reform. ... The study was a longitudinal investigation of twelve public high schools in the United States, half of which had instituted a system of school decisionmaking and half of which were operating under traditional leadership. ... An aim of the study was to investigate claims that inclusion of teachers in school decisionmaking would move schools toward reform of curriculum and instruction. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB m.(05) Har

- 408 Meyer, Heinz-Dieter: Autonomie, Ungleichheit und Bürokratie. Innenansichten aus einem amerikanischen Schuldistrikt. In: Die Deutsche Schule, 86 (1994) 1, S. 65-77

*Schlagwörter:* Schulwesen; Ausland; Schule; Autonomie; Dezentralisierung; Fallbeispiel; Schulpolitik; Finanzierung; Unterschied; Schulleben; Verwaltung; Verwaltungsvorschrift; Lehrer; Schülerverhalten; Schüler; Disziplin (Ordnung); Schulverwaltung; Vereinigte Staaten

*Abstract:* Der Autor zeigt am Beispiel der USA, daß ein dezentrales Schulwesen durchaus Nachteile mit sich bringen kann. Er führt dazu Beispiele aus dem Schulalltag an.

Standort KMK; LSW

- 409 *Schirp, Heinz:* Regelkreis und Handlungsfreiheit. Wie es der Schule möglich ist, neue Handlungsspielräume zu gewinnen. In: Pädagogische Führung 5 (1994) 3, S. 96-102

*Schlagwörter:* Autonomie; Geschichte; Konzeption; Lehrer; Lehrplan; Steuerung; Schule; Schulreform; Unterricht; Tätigkeit; Deutschland; Vereinigte Staaten.

*Abstract:* Zunächst werden die neuen Reformansätze, durch die das amerikanische Schulsystem "revolutioniert" werden soll, skizziert. Darin wird u.a. vorgeschlagen, - daß Lehrer eigenverantwortlich für die Gestaltung "ihrer" Schule sein sollen; - den Schulbetrieb zu entbürokratisieren; - die Lehrerbildung praxisbezogener zu gestalten; - das Curriculum unter dem Motto »Weniger ist mehr« von Überfrachtungen zu befreien; - ein neues Verständnis für Schülerleistungen und ihre Bewertung zu entwickeln (Tests nicht überbewerten); - Anreize und Modelle für gutes Lernen zu entwickeln; - »neue Medien« für selbständiges Lernen und vernetztes Denken zu nutzen; - durch neue Formen der Lernorganisation (Wahl u. Wettbewerb) spezifische Begabungen und Fähigkeiten zu entwickeln sowie verstärkte Motivation für Leistungsbereitschaft u.a. zu erzeugen; - das Schuljahr zu verlängern. In Thesenform versucht der Autor, den systematischen Charakter und die Effekte der Regelungsparameter zu verdeutlichen, die das traditionelle Verständnis unserer »Staatsschule« bestimmen. An vier selbstorganisatorischen Lockerungsformen wird der Zusammenhang aufgezeigt, der zwischen schulbezogenen Aktivitäten und institutionalisierten Ansätzen zur Nutzung pädagogischer Freiräume besteht. (DIPF/IuD)

Standort DIPF/FFP m. 113(05) Pae

- 410 *Chubb, John E.:* Good schools by choice. A new strategy for educational reform. Freie Schulen sind bessere Schulen. Erfahrungen und Reformvorschläge aus den USA. Frankfurt a.M.: Info-Verlag. 1993. 77 S.

*Schlagwörter:* Effizienz; Eltern; Innovation; Öffentliche Schule; Privatschule; Schule; Schulreform; Schulverwaltung; Schulversuch; Schulwahl; Selbstverwaltung; Vereinigte Staaten

Standort DIPF / FFB L.014.54(73) Chu



- 411 Weiss, Manfred: Der Markt als Steuerungssystem im Schulwesen? In: Zeitschrift für Pädagogik 39 (1993) 1, S. 71-84

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Schulverwaltung; Finanzierung; Marktwirtschaft; Effizienz; Schule; Staat; Autonomie; Öffentlichkeit; Elternrecht; Schulwahl; Privatschule; Bildungschance; Bildungsforschung; Kritik; Vereinigte Staaten

*Abstract: In einigen englischsprachigen Ländern ist in den letzten Jahren eine von der Marktideologie geprägte Neuorientierung in der Bildungspolitik zu beobachten. Für die wissenschaftliche Begründung hat das kürzlich erschienene Buch von John E. Chubb und Terry M. Moe "Politics, Markets, and America's Schools" besondere Bedeutung erlangt. Die Autoren erheben darin den Anspruch, den empirischen Nachweis für die Überlegenheit eines marktgesteuerten Schulwesens liefern zu können. Der vorliegende Beitrag setzt sich kritisch mit dieser Arbeit auseinander. Durch Konfrontation ihrer Ergebnisse mit empirischen Befunden anderer Untersuchungen wird die Tragfähigkeit der "Marktlösung" im Schulbereich in Frage gestellt. (DIPF/Orig.)*

Standort DIPF / FFB L.(05) ZP

## Schlagwortregister

Allgemeinbildende Schule	067, 317
Allgemeinbildung	260
Alter	162
Alternativschule	298
Altersstruktur	236
Analyse	405
Arbeitsmarkt	019
Arbeitszeit	023, 033, 224, 317, 319, 321, 372
Ausbildung	289
Auslese	056, 305
Außerschulische Erziehung	218
Beamtenrecht	067
Bedarf	225
Bedarfsplanung	244
Bedingung	052, 371
Beeinflussung	205, 325
Befragung	224, 346, 347
Begabtenförderung	067, 349
Begegnung mit Fremdsprachen	348
Begleituntersuchung	150, 204, 256
Behindertes Kind	196, 300, 355, 377
Belastung	071, 127, 224, 228, 235, 236
Beratung	001, 002, 047, 109, 129, 145, 168, 216, 219, 279, 296, 347, 372

Bericht	348
Beruf	181
Berufsausbildung	120, 322, 330
Berufsbild	040
Berufsbildendes Schulwesen	067, 268
Berufslaufbahn	233
Berufsoberschule	182
Besoldung	236, 296, 389
Beurteilung	109, 145, 152, 156, 300
Bewertung	224, 296, 387
Bibliographie	012, 360
Bildung	019, 059, 077, 090, 096, 100, 122, 162, 225, 249
Bildungsangebot	377
Bildungsauftrag	079
Bildungsausgaben	258, 260
Bildungsbeteiligung	008
Bildungschance	116, 134, 305, 313, 323, 411
Bildungseinrichtung	032
Bildungsforschung	411
Bildungsgang	194, 322
Bildungsgeschichte	089, 092
Bildungsgutschein	032, 261
Bildungsideal	046
Bildungsindikator	008
Bildungsinhalt	103, 211, 375, 376
Bildungsinvestition	162

Bildungsökonomie	006, 020, 060, 112, 242, 249, 261, 301
Bildungsplanung	102, 261, 342
Bildungspolitik	001, 002, 006, 009, 017, 021, 023, 033, 038, 039, 043, 051, 066, 089, 093, 096, 102, 113, 120, 124, 126, 130, 134, 135, 141, 195, 197, 202, 212, 228, 244, 252, 291, 295, 301, 308, 312, 323, 324, 337, 341, 342, 382, 384, 385, 388, 391, 394, 398, 399
Bildungspolitisches Gespräch	127
Bildungsrat	035
Bildungsrecht	032
Bildungsreform	023, 077, 124, 275
Bildungssoziologie	008
Bildungssystem	026, 124, 212, 281, 288, 289, 294, 295, 302, 313, 322, 324, 337, 342, 399
Bildungsverwaltung	021, 084, 124, 150, 295, 313, 343, 353, 379
Bildungswesen	020, 032, 057, 067, 085, 124, 250, 252, 261, 283, 285, 292, 295, 300, 306, 322, 342, 361, 411
Biographie	090
Buchführung	260
Budgetierung	246, 247, 301, 378
Bürokratie	059, 279, 352, 353
Bürokratisierung	027, 188, 374
Bundesverfassungsgericht	188
Chancengleichheit	004, 012', 030, 054, 059, 100, 129, 131, 133, 252, 300, 305, 323, 392
Charter-School	404
College	323, 324

Community education	222
Cost-effectiveness-analysis	390
Curriculum	071, 202, 206, 211, 213, 216, 288, 299, 326, 369, 388, 394, 396, 407
Curriculumentwicklung	202, 211, 212, 213, 337
Definition	001, 007, 030, 031, 088, 138, 170, 179, 183, 186, 197, 207, 214, 228, 242, 270, 384
Demokratie	019, 099, 147, 152, 167, 179, 188, 189, 244, 359
Demokratische Erziehung	120
Demokratisierung	007, 039, 043, 050, 062, 092, 191, 195, 211, 213, 272, 306, 311, 313, 360, 373
Deregulierung	018, 107, 300, 391
Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft	076
Deutscher Gewerkschaftsbund	106
Dezentralisierung	017, 018, 042, 050, 080, 102, 149, 151, 159, 172, 212, 250, 251, 262, 268, 280, 281, 283, 286, 287, 309, 313, 319, 323, 335, 336, 337, 341, 352, 359, 360, 362, 367, 369, 370, 407, 408
Didaktik	009, 017, 023
Dienstleistung	257
Dienstliche Beurteilung	156
Diskussion	036, 038, 140, 202
Disziplin (Ordnung)	408
Durchführung	272, 406
Durchlässigkeit	322
Effektivität	003, 018, 170, 283

Effizienz	026, 065, 067, 084, 228, 242, 250, 253, 259, 261, 283, 296, 304, 354, 390, 393, 401, 410
Eigenverantwortlichkeit	281
Einstellung (Psychologie)	224
Elementarbereich	322
Eltern	051, 066, 072, 075, 083, 141, 294, 304, 319, 335, 354, 364, 386, 392, 394, 395, 397, 398, 410
<i>Elternrecht</i>	043, 079, 198, 290, 300, 326, 411
Elternverein	204
Elternvertretung	318, 321
Empfehlungen	379
Empirische Untersuchung	033, 364
Energie	238
Entfremdung	205
Entscheiden	193, 301, 373, 407
Entscheidungsprozeß	353, 390, 407
Entwicklung	087, 156, 165, 227, 233, 236, 269, 276, 314
Entwicklungsstörung	058
Erfahrungsbericht	079, 215, 248, 265
Erweiterung	012
Erziehung	023, 043, 046, 090, 210, 218, 232, 310, 341, 356, 375
Erziehungsauftrag	115
Erziehungsgeschichte	087, 090
Erziehungsheim	090
Erziehungsphilosophie	338

Erziehungswissenschaft	006, 012, 020, 042, 070, 136, 205, 234, 246, 312
Erziehungsziel	021, 023, 062, 063, 108, 112, 136, 188, 194, 209, 288, 318
Etat	258
Ethische Erziehung	046
Ethnische Minderheit	305
Europäische Dimension	289
Europäische Erziehung	288, 289
Europäische Gemeinschaft	281, 286, 288, 293, 294, 299, 309, 332
Europäische Integration	290, 291, 295
Europäisches Netzwerk	289
Evaluation	012', 016, 025, 026, 073, 096, 103, 148, 153, 156, 220, 279, 290, 304, 342, 343, 346, 379, 388
Fachdidaktik	226
Fachhochschule	067, 340
Fachwissenschaft	226
Fächerkanon	117, 317
Fächerübergreifender Unterricht	117
Fallbeispiel	009, 326, 408
Fallstudie	346
Familie	023, 205
Finanzen	029, 030, 060, 094, 111, 132, 150, 160, 179, 203, 205, 238, 242, 243, 246, 248, 250, 251, 252, 253, 256, 258, 261, 263, 265, 268, 270, 283, 284, 300, 301, 314, 318, 319, 326, 340, 381, 388, 399, 404

Finanzierung	003, 005, 032, 035, 038, 057, 075, 096, 162, 188, 259, 307, 337, 339, 373, 383, 387, 398, 408, 411
Finanzplanung	340, 390
Flexibilität	327
Föderalismus	373
Förderstufe	194
Förderungsmaßnahmen	233
Forschungsprojekt	033, 346
Fortbildung	269
Frau	233
Freie Träger	139, 370, 383
Freiheit	003, 044, 118, 134, 202, 223, 232, 310, 338, 355
Freiraum	161
Fremdbestimmung	205
Fremdsprachenunterricht	322, 349, 370
Führungskraft	075
Führerprinzip	092
Führung	165
Führungskraft	165
Führungsstil	146, 165, 265
Funktion	048
Ganztagserziehung	023, 282, 321
Ganztagsschule	355
Gegenwart	205, 281
Gegliedertes Schulwesen	300



## Geisteswissenschaftliche

Pädagogik	088
Gemeinde (Kommune)	001, 007, 123, 144, 158, 218, 222, 258, 261, 287, 303, 319, 335, 383, 397, 405
Gerechtigkeit	012'
Gerichtsentscheidung	193
Gesamtschule	019, 023, 066, 141, 265, 275, 278, 300, 322, 369
Geschichte	002, 012', 042, 043, 089, 092, 097, 148, 167, 207, 282, 317, 365, 384, 385, 388, 409
Gesellschaft	023, 038, 043, 047, 051, 054, 077, 134, 136, 167, 188, 209, 210, 211, 217, 225, 235, 292, 306, 313, 314, 338, 375
Gesellschaftliche Schule	364
Gesetz	196, 338, 366
Gesetzentwurf	191
Gesetzgebung	187, 280
Gesinnung	114, 188
Gestaltung	114, 308
Gesundheit	071
Gewalt	215
Gewerkschaft	252
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	030, 085, 089, 095, 098, 106, 115, 131, 132
Gleichberechtigung	152
Grünbuch	289
Grundgesetz	179, 188, 189

Grundrechte	059, 310, 338
Grundschule	079, 177, 206, 223, 282, 333, 340
Grundschullehrer	224
Gutachten	106, 112, 195, 259, 355
Gute Schule	018
Gymnasiale Oberstufe	117
Gymnasium	066, 108, 204, 322, 366
Handbuch	068, 157, 208
Handlungsbezogenes Lernen	090
Handlungskompetenz	137, 273
Harmonisierung	299
Hauptschule	066, 175, 215, 300, 349
Hausaufgabe	345
Haushaltsplan	050, 237, 239, 240, 244, 256, 257, 267, 390
Haushaltsrecht	247, 257
Hausmeister	246
Heterogenität	006
High School	407
Historische Pädagogik	087
Hochbegabtenförderung	300
Hochschule	061, 067, 084, 261, 340, 345, 346, 365, 370, 399
Hochschulreife	339
Hochschulverwaltung	084
Hochschulwesen	322, 345
Höhere Schule	366
Humor	053

Identität	134
Individualisierung	046, 078
Individualität	130, 359
Individuum	057, 210
Industriegesellschaft	055
Informatik	349
Innovation	007, 016, 028, 051, 062, 065, 068, 070, 081, 124, 154, 208, 266, 278, 311, 325, 328, 333, 346, 410
Integration	055, 085, 196, 218, 300, 355, 377
<i>Integrierte Ordnungsstruktur</i>	244
Interesse	314
Interkulturelle Bildung	053
Interkulturelle Erziehung	222
Internationale Konferenz	304, 306, 312
Internationaler Vergleich	148, 279, 280, 281, 282, 283, 286, 287, 290, 291, 292, 296, 299, 301, 303, 305, 309, 311, 373, 387, 405
Interview	127, 251
Investition	003
Jenaplan	338
Jugend	205, 210
Jugendaustausch	370
Jugendfürsorge	365
Jugendlicher	360
Jugendsoziologie	068
Kibbuzerziehung	326
Kienbaum-Gutachten	084, 106, 112, 115, 259

Kind	058, 209
Kindergarten	298
Kindesalter	205
Klassengröße	184, 193
Klassenzimmer	263
Kommunikation	145, 216, 231, 235
Kompetenz	146, 203, 234, 253, 321
Konferenz	361
Konfessionsschule	182, 365, 377
Konservatismus	394
Kontrolle	279, 296, 301
Konzeption	010, 042, 045, 101, 152, 163, 199, 205
Kooperation	028, 041, 055, 065, 083, 085, 132, 216, 218, 226, 246, 248, 282, 319, 351, 353, 374
Kreativität	349
Kritik	013, 027, 034, 045, 051, 077, 100, 128, 141, 163, 204, 205, 258, 352, 394, 411
Kritikfähigkeit	053
Kulturelle Bildung	053
Kulturhoheit	373
Kultusministerkonferenz	117
Landesrecht	330
Landesschulamt	160
Lebensnahe Erziehung	375
Lebenswelt	205, 212
Lehrbeauftragte	227
Lehren	227

Lehrer	001, 013, 016, 023, 028, 030, 033, 038, 040, 048, 051, 052, 055, 060, 061, 063, 065, 071, 109, 110, 111, 120, 125, 127, 130, 133, 147, 156, 162, 168, 169, 198, 205, 210, 215, 224, 225, 228, 229, 231, 232, 235, 236, 246, 263, 265, 272, 282, 288, 296, 300, 308, 314, 317, 318, 319, 321, 322, 324, 325, 336, 339, 347, 362, 364, 369, 371, 372, 376, 378, 381, 384, 387, 389, 407, 408, 409
Lehrerausbildung	123, 126, 233, 234, 293, 297, 317, 318, 333, 340, 372
Lehrerbedarf	227, 261
Lehrerfortbildung	005, 021, 041, 068, 079, 086, 111, 123, 133, 156, 162, 215, 224, 226, 230, 269, 277', 293, 304
Lehrerkollegium	041, 079, 086, 220, 400, 407
Lehrerkonferenz	072, 182
Lehrerorganisation	229
Lehrerrolle	044, 176, 204, 226, 297, 317, 394
Lehrerverband	109
Lehrfreiheit	232
Lehrplan	016, 030, 050, 196, 202, 211, 212, 213, 221, 232, 284, 378, 409
Lehrplangestaltung	062, 212, 213, 221
Leistung	003, 067, 103, 296
Leistungsbewertung	318
Leistungsbeurteilung	300
Leistungsfähigkeit	043, 402
Leistungsmessung	204, 342
Lernen	003, 016, 019, 077, 090, 096, 100, 103, 215, 278, 304, 349

Lernerfolg	204
Lernprozeß	062, 101, 210
Lernziel	327
Liberalisierung	281
Literaturbericht	004, 005
Macht	152
Management	003, 081, 084, 134, 145, 159, 165, 180, 217, 283, 290, 314, 341, 342, 388, 390, 398
Marktwirtschaft	296, 362, 388, 393, 399, 411
Medien	205, 226
Mehrsprachigkeit	332
Meinungsbildung	110
Migrantenkind	004, 305
Migration	326
Mitbestimmung	064, 072, 075, 079, 147, 185, 207, 209, 268, 294, 298, 306, 318, 335, 386, 397
Modell	046
Modellversuch	005, 079, 113, 150, 164, 237, 243, 256, 275, 328
Moderation	372
Moral	235
Multikulturalität	326
Multikulturelle Gesellschaft	332
Multiplikator	226
Muße	053
Nachhilfe	210
Nachwuchs	145

Nationalsozialismus	092
Normen	046
Oberschule	056
Oberstufenkolleg an der Universität Bielefeld	271
OECD	148, 304, 379
Offene Schule	205, 216, 405
Offener Unterricht	204
Öffentliche Schule	014, 027, 180, 190, 347, 350, 406, 410
Öffentlicher Dienst	253, 332
Öffentlichkeit	218, 224, 296, 411
Öffentlichkeitsarbeit	304
Ökonomie	244
Organisation (Struktur)	001, 023, 029, 035, 038, 043, 122, 146, 149, 155, 169, 174, 176, 211, 271, 276, 311
Organisationsentwicklung	001, 010, 016, 018, 024, 025, 040, 069, 070, 105, 148, 154, 163, 208, 244, 267, 354, 374
Organisationssoziologie	174
Pädagoge	044, 234
Pädagogik	023, 029, 035, 042, 050, 062, 087, 119, 124, 170, 195, 219, 234, 319, 338
Pädagogische Akademie	297
Pädagogische Autonomie	001, 013, 024, 025, 030, 052, 117, 130, 133, 201, 210, 232, 270, 362, 373, 376, 378, 384
Pädagogische Diagnostik	355
Pädagogische Forschung	065

Pädagogische Freiheit	069, 083, 202, 223, 355
Pädagogisches Klima	296, 356
Personal	035, 054, 096, 127, 133, 160, 242, 256, 261, 263
Personalentwicklung	162, 227, 233, 311
Personalpolitik	029, 030, 060, 094, 111, 203, 265, 283, 337, 340, 373
Persönlichkeit	226
Perspektive	156, 269
Pflichtstundenzahl	228, 322
Phantasie	053
Philanthropismus	090
Philologenverband	105
Pilotstudie	255
Planung	156, 169, 269, 304, 340
Pluralismus	046, 188
Praxis	056
Primarbereich	223, 348
Primarschule	328
Privathaushalt	261
Privatisierung	076, 134, 253
Privatschule	032, 039, 071, 072, 073, 074, 172, 178, 180, 186, 188, 261, 290, 292, 317, 324, 329, 364, 370, 373, 375, 377, 402, 410, 411
Privatschulrecht	074, 178
Problem	080, 205, 258
Problemlösen	205
Professionalisierung	040, 087, 125, 220, 225, 336



Progressive education	297
Projekt	166, 169, 245
Projektmethode	166
Prüfungsordnung	368
Psychoanalyse	235
Psychologie	051
Qualifikation	126, 133, 165
Qualität	005, 010, 012, 016, 018, 026, 028, 035, 053, 054, 063, 065, 084, 104, 106, 111, 116, 121, 141, 146, 148, 151, 156, 168, 170, 207, 211, 214, 216, 221, 230, 269, 277, 282, 284, 304, 314, 342, 343, 354, 370, 372, 376, 390, 399, 405
Qualitätssicherung	156, 269
Rahmenplan	035, 271
Rahmenrichtlinien	272
Rationalisierung	158
Realität	212
Realschule	066, 201, 215
Recht	280, 402
Recht auf Bildung	059
Rechtsgrundlagen	013, 061, 075, 079, 097, 147, 181, 332
Rechtspolitik	353
Rechtsprechung	177, 184, 397
Rechtsstaat	353
Rechtsstellung	232
Reform	025, 063, 126, 131, 155, 157, 164, 167, 169, 185, 216, 251, 276, 281, 315, 328, 331, 333, 347, 366, 383, 403, 407

Reformpädagogik	042, 088, 089, 091, 202, 338
Regelschule	280, 355
Regionalentwicklung	379
Regionalschule	193
Regression	235
Religion	090, 182
Religionsunterricht	182
RIF (Netzwerk der Lehrerbildungseinrichtungen)	289
Sachinformation	223
Schlüsselqualifikation	120, 126
Schüler	061, 063, 071, 136, 209, 215, 224, 235, 246, 298, 314, 318, 319, 324, 387, 408
Schüler-Lehrer-Beziehung	224
Schülerauslese	297
Schüleraustausch	295
Schülerbeurteilung	297, 376
Schülerleistung	204
Schülermitverwaltung	064, 191
Schülerrolle	043
Schülertransport	182
Schülerverhalten	408
Schülerzeitung	193
Schulabgänger	113
Schulabschluß	077

Schulaufsicht	005, 006, 010, 014, 032, 038, 039, 041, 050, 054, 057, 060, 061, 078, 079, 083, 095, 104, 106, 107, 109, 111, 112, 113, 115, 120, 129, 130, 139, 142, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 156, 157, 160, 164, 167, 168, 169, 171, 175, 176, 178, 184, 186, 187, 188, 192, 194, 197, 198, 217, 219, 220, 226, 230, 233, 263, 266, 269, 271, 276, 277, 279, 281, 289, 290, 296, 300, 307, 309, 320, 321, 329, 343, 344, 345, 347, 351, 379
Schulaufsichtsbehörde	352
Schulausstattung	314
Schulbau	032
Schulbuch	378
Schuldauer	067
Schulentwicklung	010, 012, 012', 028, 030, 045, 069, 070, 075, 079, 156, 163, 173, 199, 206, 220, 236, 259, 269, 277', 281, 297, 312, 346, 347, 348, 349, 351, 352, 372
Schulentwicklungsplanung	012, 104, 155, 164, 352
Schulerfolg	296, 323
Schulerziehung	046, 075, 079, 349
Schulfach	260, 333
Schulfinanzen	007, 050, 062, 095, 114, 133, 137, 153, 158, 178, 237, 239, 240, 241, 245, 255, 257, 267, 270, 303, 316, 340, 383, 386, 390, 391, 392, 394, 397
Schulform	008, 049, 066, 113, 180, 194
Schulgebäude	267
Schulgeld	364
Schulgeschichte	088, 089, 093, 285, 356, 358, 385, 389

Schulgesetz	012', 038, 048, 054, 066, 069, 108, 113, 114, 127, 132, 137, 148, 153, 178, 180, 182, 183, 185, 189, 194, 198, 211, 245, 281, 284, 317, 318, 319, 380, 383, 384, 389, 391, 394, 396, 398, 400
Schulklasse	297
Schulklima	028, 216, 346
Schulkonferenz	069, 114
Schulkultur	016, 028
Schulleben	064, 183, 199, 216, 346, 360, 408
Schulleistung	287
Schulleiter	094, 167, 200, 203, 217, 251, 322, 341, 378, 388
Schulleitung	005, 007, 010, 018, 033, 038, 048, 049, 065, 068, 075, 078, 080, 086, 095, 104, 106, 107, 109, 111, 113, 123, 133, 145, 146, 151, 152, 156, 157, 159, 160, 165, 170, 171, 175, 200, 205, 208, 214, 215, 216, 220, 222, 226, 227, 230, 233, 246, 253, 256, 262, 263, 265, 269, 271, 276, 281, 289, 290, 296, 300, 304, 308, 315, 316, 318, 319, 324, 325, 326, 328, 334, 344, 366, 372, 374, 382, 384, 386, 389, 390, 392, 394, 400, 402, 403, 407
Schulmitwirkung	191
Schulmodell	358
Schulmöbel	238
Schulordnung	330, 400
Schulorganisation	014, 040, 050, 054, 097, 101, 114, 154, 164, 165, 167, 183, 196, 216, 264, 267, 277, 277', 284, 296, 303, 325, 333, 334, 341, 363, 382, 386, 397, 407
Schulpädagogik	012, 070, 202, 205, 246

Schulpflicht	019, 285, 322, 365
Schulpolitik	013, 015, 020, 030, 032, 049, 052, 054, 058, 066, 081, 089, 100, 101, 110, 117, 118, 121, 126, 131, 144, 152, 169, 185, 186, 194, 195, 213, 247, 249, 259, 272, 274, 291, 297, 310, 316, 336, 350, 356, 357, 371, 373, 385, 386, 405, 408
Schulprofil	002, 009, 012, 054, 069, 079, 083, 097, 108, 129, 133, 153, 183, 199, 202, 205, 206, 208, 210, 216, 219, 246, 284, 297, 326, 348, 406
Schulprogramm	007, 095, 097, 199, 201, 209, 263, 265
Schulrat	145, 313, 380
Schulrecht	054, 069, 092, 118, 134, 137, 139, 147, 184, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 280, 281, 354, 397, 400
Schulreform	002, 005, 007, 009, 012', 013, 014, 015, 016, 019, 024, 027, 028, 042, 049, 051, 056, 068, 089, 090, 097, 098, 099, 100, 101, 104, 105, 108, 113, 125, 126, 134, 137, 139, 153, 154, 157, 158, 164, 166, 170, 194, 199, 201, 209, 211, 218, 220, 224, 225, 231, 255, 259, 265, 277' 285, 286, 290, 308, 314, 316, 319, 325, 331, 333, 341, 344, 355, 356, 367, 369, 374, 375, 382, 385, 388, 391, 392, 396, 401, 404, 405, 407, 409, 410
Schulstandort	008
Schulsystem	026, 066, 087, 099, 131, 154, 246, 281, 285, 288, 292, 331, 356, 358, 377
Schulträger	007, 069, 094, 123, 127, 144, 158, 246, 248, 262, 267, 364
Schulverfassung	039, 050, 069, 078, 088, 092, 093, 099, 195, 281, 290, 294, 322
Schulversuch	145, 196, 349, 410

Schulverwaltung	001, 006, 007, 014, 017, 024, 025, 033, 038, 039, 040, 050, 051, 054, 058, 061, 069, 073, 074, 075, 078, 079, 082, 084, 093, 099, 104, 106, 107, 114, 119, 135, 139, 143, 145, 150, 154, 155, 157, 158, 162, 164, 165, 169, 172, 177, 192, 195, 198, 202, 203, 214, 216, 226, 233, 239, 241, 251, 257, 262, 264, 268, 273, 281, 285, 286, 287, 290, 303, 315, 318, 324, 326, 328, 330, 331, 334, 337, 340, 342, 352, 353, 354, 358, 360, 362, 367, 368, 371, 373, 379, 380, 382, 384, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 393, 395, 397, 398, 400, 401, 403, 405, 407, 408, 410, 411
Schulverwaltungsgesetz	247
Schulwahl	008, 335, 338, 370, 392, 394, 395, 406, 410, 411
Schulwesen	087, 125, 169, 186, 189, 251, 268, 297, 300, 317, 321, 331, 342, 345, 359, 365, 373, 408
Sekundarschule	386, 390
Sekundarstufe I	009, 224, 297, 323
Sekundarstufe II	009
Selbständiges Lernen	278
Selbstständigkeit	005, 012, 095, 097, 099, 103, 113, 118, 146, 150, 156, 186, 197, 200, 205, 207, 230, 246, 249, 269, 274, 281, 343
Selbstbestimmung	012, 024, 029, 115, 123, 137, 211, 274, 292
Selbsteinschätzung	277
Selbsterziehung	231
Selbsttätigkeit	053, 090, 231, 278, 292

Selbstverwaltung	005, 012, 012', 014, 015, 018, 025, 032, 035, 043, 057, 061, 064, 069, 072, 075, 079, 084, 089, 091, 092, 093, 094, 097, 103, 111, 112, 119, 120, 122, 125, 130, 143, 155, 172, 173, 174, 177, 179, 180, 183, 184, 188, 189, 190, 192, 193, 197, 200, 201, 209, 222, 225, 227, 238, 240, 241, 245, 247, 250, 258, 260, 262, 265, 266, 267, 268, 271, 273, 298, 304, 307, 315, 319, 328, 331, 344, 345, 354, 357, 363, 364, 365, 374, 380, 383, 386, 388, 389, 390, 392, 394, 395, 397, 398, 400, 401, 403, 404, 410
Situation	273
Sonderschule	046, 175, 268, 280, 365, 377
Sonderpädagogik	300
Sonderpädagogischer	
Förderbedarf	355
Sozialarbeit	127
Soziale Bedingung	313
Soziale Benachteiligung	394
Soziale Beziehung	003, 167
Soziale Herkunft	008, 323
Sozialer Wandel	027, 078, 155, 157, 209, 210, 311, 360
Soziales Handeln	003
Soziales Lernen	062, 349
Sozialisation	023, 360
Sozialpolitik	252
Sozialstaat	189
Soziologie	051
Sparmaßnahme	258

Sparpolitik	012', 158
SPD	126, 141
Sponsoring	133, 254
Staat	012', 014, 025, 027, 032, 051, 057, 059, 073, 076, 088, 116, 143, 184, 189, 190, 229, 261, 281, 290, 303, 307, 329, 338, 352, 380, 385, 396, 402, 411
Stadtteilarbeit	218
Statistische Angaben	220, 322, 373, 398, 405
Status	339
Steinwaldschule	275
Stellungnahme	034, 106, 115, 191, 204
Steuerung	102, 130, 172, 242, 409
Struktur	055, 056, 085, 313, 317
Studie	347
Studienförderung	322
Studierfähigkeit	117
Stundenplan	201
Stundentafel	030, 272
Systemtheorie	026, 174
Tätigkeit	061, 236, 256, 325, 369, 409
Tagungsbericht	075, 076, 077, 078, 079, 080, 081, 082, 083, 084, 085, 086, 305, 307, 309, 310, 311, 357
Team-Kleingruppen-Modell	282
Teamarbeit	055, 216, 372
Technische Erziehung	349
Teilautonomie	253
Teilnahme	009, 017



Terminologie	022, 143, 359
Theorie	020, 087, 405
Total Quality Management	010
Tradition	007, 089, 292
Transformation (Soz)	291
TSM	
(Team-Stammgruppen-Modell)	275
Überforderung	071
Übergang	297
Umweltschutz	053
Unsicherheit	046
Unternehmer	346
Unterricht	064, 065, 114, 120, 160, 183, 194, 224, 234, 283, 342, 378, 409
Unterrichtsforschung	065
Unterrichtsmethode	009, 017, 205, 232
Unterrichtsorganisation	050, 060, 231, 278
Unterrichtsplanung	201, 297, 318
Unterrichtsstil	204
Unterrichtszeit	201, 236
Unterschied	408
Veränderung	165, 205, 210, 216, 272
Verantwortung	003, 012, 033, 037, 042, 049, 053, 064, 078, 112, 113, 118, 119, 152, 155, 160, 200, 253, 270
Verband Bildung und Erziehung	104, 112, 119
Verfassung	317
Verfassungsrecht	006, 177, 180, 186, 187, 195

Vergleichen	183, 308, 338, 347
Vergleichende Forschung	285
Verhalten	215, 235
Verrechtlichung	083
Versuchsschule	042, 271
Vertretungsunterricht	321
Verwaltung	093, 244
Verwaltungsrecht	093
Verwaltungsvorschrift	408
Volksbegehren	177, 184, 193
Volksschule	321, 348
Wahlfach	317, 378
Wahlrecht	141
Waldorfpädagogik	003, 312
Waldorfschule	072, 076, 298
Weimarer Republik	091, 093
Weiterbildung	075, 120, 148, 230, 233, 290, 308
Wert	046, 216
Werterziehung	018, 081
Wertewandel	023, 081, 210
Wettbewerb	054, 159, 360, 375, 393, 394, 399, 406
Wirtschaft (Handel)	043, 067, 077, 079, 136, 248
Wirtschaftspolitik	252
Wohnbezirk	008
Zeit	232
Zensur	297, 318
Zentralisierung	281, 287, 324, 384

216

Zeugnis	297
Ziel	359
Zweck	359
Zweisprachigkeit	370
Zukunft	047, 096, 122, 269

## Topographisches Register

### Regionen, Länder, Städte

Argentinien	313
Australien	280, 287, 314, 315
Baden-Württemberg	029, 126, 201, 227, 237, 273
Bayern	079, 109, 145, 147, 152, 157, 167, 177, 184, 187, 193, 391
Belgien	286, 289
Berlin	002, 030, 107, 113, 150, 160, 222, 240
Bielefeld	042, 271
Bozen	330
Brandenburg	178, 198
Bremen	002, 030, 038, 054, 132, 134, 135, 137, 140, 148, 153, 154, 164, 166, 169, 183, 228, 243, 245, 255
Budapest	298
Buenos Aires	313
Burgenland	351, 354
China	316
Dänemark	282, 286, 289, 290, 292, 294, 298, 311, 317, 318, 319, 320, 321, 322

Deutschland	002, 004, 006, 009, 011, 012', 014, 016, 017, 021, 026, 031, 056, 063, 065, 068, 070, 075, 077, 078, 079, 082, 084, 098, 104, 105, 116, 117, 126, 130, 149, 157, 159, 162, 168, 172, 175, 181, 185, 188, 190, 192, 200, 217, 219, 221, 224, 242, 259, 262, 264, 279, 282, 284, 286, 289, 290, 296, 297, 306, 311, 314, 357, 409
Deutschland (bis 1945)	088, 093
Deutschland-BRD	012', 066, 067, 072, 074, 222, 277', 298, 300, 302, 360
Deutschland-DDR	300
Deutschland-Östliche Länder	108, 309
Deutschland-Westliche Länder	309
Düsseldorf	278
England	282, 305, 360, 389, 391, 398, 402
Europa	078, 281, 288, 293, 295, 299, 303, 307, 310
Finnland	360
Frankfurt a.M.	007, 270
Frankreich	282, 286, 289, 302, 323, 324
Griechenland	286, 289
Halle a.d.Saale	076
Hamburg	002, 009, 030, 050, 089, 091, 092, 093, 110, 132, 136, 140, 157, 195, 238, 243
Herten	267
Hessen	002, 030, 066, 069, 111, 114, 127, 132, 140, 194, 198, 211, 236, 239, 248, 275
Irland	286
Israel	325, 326, 327, 328, 329
Italien	282, 289, 331, 333, 334

Luxemburg	286, 289
Mönchengladbach	241
Münster	243, 251
Neuseeland	287, 335
Niederlande	084, 183, 282, 284, 286, 289, 290, 292, 294, 297, 305, 306, 309, 311, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 360
Niederösterreich	349
Niedersachsen	182, 183, 198, 204, 263
Nordirland	401
Nordrhein-Westfalen	002, 003, 077, 081, 100, 101, 120, 121, 122, 123, 125, 141, 142, 148, 156, 191, 197, 202, 206, 230, 247, 265, 267, 268, 269, 308
Norwegen	309
OECD-Länder	283
Ost- und Mitteleuropa	291
Österreich	284, 300, 306, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363
Osteuropa	078, 281
Polen	291, 306, 364, 365
Portugal	286, 289, 366, 367
Preußen	088
Rußland	368
Saarland	094, 214
Sachsen	108
Schaumburg	256
Schleswig-Holstein	285

Schnepfenthal	090
Schottland	286, 395
Schweden	284, 305, 360, 369, 370
Schweiz	308, 371, 372, 373, 374, 375
Slowakei	306, 360, 376, 377, 378
Spanien	286, 289
Steiermark	354
Stuttgart	237
Südtirol	330, 332
Troisdorf	265
Tschechische Republik	306, 360, 378, 379, 380, 381, 382, 383
Tschechoslowakei	378
Ungarn	306, 309, 384, 385
Vereinigte Staaten	279, 280, 285, 296, 297, 305, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411
Vereinigtes Königreich	280, 285, 286, 289, 292, 294, 296, 297, 306, 309, 311, 360, 386, 387, 388, 389, 390, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 399, 400, 401, 402, 403
Victoria	314
Wales	360, 398
Wesel, Landkreis	268
Westeuropa	281, 291
Wetteraukreis	248, 257
Wien	355
Wiesbaden	009





